

Niederschrift über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am 19.05.2022 im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Großer Saal

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr

Sitzungsende: 20:58 Uhr

Verteiler:
Stadtverordnete
Magistratsmitglieder
Ortsvorsteher
Vorsitzende des Ausländerbeirates

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung – öffentlich –

<u>I/1. Tagesordnungspunkt</u> Präsentation der polizeilichen Kriminalstatistik und Vorstellung des Leiters der Polizeidirektion Hochtaunus sowie des neuen Dienststellenleiters der Polizeistation Königstein	5
<u>I/2. Tagesordnungspunkt</u> Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 07.04.2022	5
<u>I/3. Tagesordnungspunkt</u> Mitteilungen	5
I/3.1 Sportanlagen in Königstein, Standortbestimmung für ein Beachvolleyballfeld im Stadtgebiet	5
I/3.2 Aufstellung einer Klima- und Umweltschutzsatzung	5
I/3.3 Weiterverhandlungen mit dem Opel-Zoo und der Stadt Kronberg	6
I/3.4 Aktualisierung der Dringlichkeitsliste Bebauungspläne	6
I/3.5 Quartalsberichte IV/2021 und I/2022	6
I/3.6 Baufibel und Altstadtgestaltungssatzung	6
I/3.7 Städtepartnerschaft mit Faringdon in Oxfordshire/England	6
<u>I/4. Tagesordnungspunkt</u> Beantwortung von Anfragen	7
I/4.1 Halteverbote in Mammolshain	7
<u>I/5. Tagesordnungspunkt</u> Anfragen	7
I/5.1 Zisternenförderung Anfrage Herr Iredi	7
I/5.2 Feststellung der Schäden an der Burg Königstein mit Hilfe von Drohnen Anfrage Frau Brill	8

I/5.3	Kosten für Online-Reservierung Freibad Anfrage Herr A. Colloseus.....	8
I/5.4	Kriterien für Aufhebung der Maskenpflicht in der Kur- und Stadtinformation Anfrage Herr A. Colloseus.....	8
I/5.5	Baufortschritt Kita Wirbelwind Anfrage Herr Klein.....	8
I/5.6	Standbild des Hl. Nepomuk im Ölmühlweg Anfrage Herr M. Colloseus.....	9
I/5.7	1000-Bäume-Programm Anfrage Frau Jacobowsky.....	10
I/5.8	Ausstattung der Dächer mit Photovoltaikanlagen Anfrage Frau Jacobowsky.....	10
I/5.9	Verkehrsversuch zur Reduzierung der Staulängen am Königsteiner Kreisverkehr Anfrage Frau Jacobowsky.....	10
I/5.10	Grundstück Wiesbadener Straße 229 und 231 Anfrage Frau Jacobowsky.....	10
<u>II/6. Tagesordnungspunkt</u>		
	Bebauungsplan M 14 „Südlich des Ortskerns“; Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Vorlage: 93/2022	11
<u>II/7. Tagesordnungspunkt</u>		
	Antrag der Fraktionen ALK und CDU - Digitale Umstellung der bestehenden Bewässerungssysteme im Kurpark - Vorlage: 15/2022	11
<u>III/8. Tagesordnungspunkt</u>		
	Einbringung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2023.....	12
<u>III/9. Tagesordnungspunkt</u>		
	Bauleitplanung F 16 „Reichenbachweg“: Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes F 16 „Reichenbachweg“ zwischen Reichenbachweg, Höhenbach und Mühlweg vom 08.06.2019, Aufteilung des Plangebietes in zwei Teilbereiche F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ und F 16 B „Reichenbachweg / Villa Rehe“; Beschluss zur Aufstellung unabhängiger Bebauungspläne für jeden der beiden Teilbereiche, Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB für den Teilbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ Vorlage: 95/2022	12
<u>III/10. Tagesordnungspunkt</u>		
	Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes F 16 „Reichenbachweg“ für das Gebiet zwischen Reichenbachweg, Höhenbach und Mühlweg, Gemarkung Falkenstein, Flur 9; hier: Beschluss über die erneute Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre vom 15. Juni 2019 für den Teilbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ Vorlage: 94/2022	14

Anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Hesse, Dr. Michael
Alter, Heinrich
Bokr, Dr. Jürgen
Boller, Thomas
Brill, Hannelore – ab 19:17 Uhr
Chill, Detlef
Colloseus, Andreas
Colloseus, Manfred
Dawson, Helen
Fischer, Sabine
Gann, Winfried
Georgi, Daniel
Hablizel, Gerhard
Hammerschmitt, Runa
Hartwich, Hans-Dieter
Hees, Alexander
Hogh, Annette
Iredi, Ascan
Kilb, Stefan – ab 19:10 Uhr
Klein, Markus
Lingner, Anja – bis 20:00 Uhr
Majchrzak, Nadja
Metz, Franziska
Nick, Franz Josef
Orlopp, Martin
Otto, Michael-Klaus
Peveling, Patricia
Reul, Stefanie
Römer-Seel, Dr. Bärbel von
Schneider, Arno
Seewald, Dr. Ilja-Kristin
Völker-Holland, Peter
Zyweck, Julius Peter

Vom Magistrat:

Bürgermeister Helm, Leonhard
Erster Stadtrat Pöschl, Jörg
Stadtrat Adler, Dr. Gerhard
Stadtrat Kerger, Rolf
Stadträtin Mauerwerk, Sabine – ab 20:48 Uhr
Stadträtin Metz, Katja
Stadtrat Meyer, Norbert
Stadtrat Paulsen, Hartmut

Von der Verwaltung:

Montalvo, Antonie
Hennig, Elke
Becker, Andreas
Boschmann, Eva
Böhmig, Gerd
Stel, Julia van der
Usinger, Beate (Schriftführerin)

Nicht anwesend

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Jacobowsky, Cordula (entschuldigt)
Lupp, Felix (entschuldigt)
Ostermann, Günther (entschuldigt)
Schäfer, Walter F. (entschuldigt)

Vom Magistrat:

Stadtrat Leppin, Hans-Reinhard (entschuldigt)
Stadträtin Terhorst, Gabriela (entschuldigt)

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse eröffnet die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse bittet alle Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute für die am 28. April 2022 verstorbene Frau Jutta Heymann von ihren Plätzen zu erheben.

Frau Heymann gehörte von 1994 bis 2006 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus an. 2006 wurde sie mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse fragt an, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Hees beantragt, den Tagesordnungspunkt III/9 „Bauleitplanung F 16 ‚Reichenbachweg““ (Drucksachennummer: 95/2022) aufgrund der am gestrigen Mittwoch nachträglich eingereichten Änderungsanträge der FDP-Fraktion zurückzustellen und in die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22.06.2022 zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse merkt an, dass in diesem Fall auch der Tagesordnungspunkt III/10 „Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes F 16 ‚Reichenbachweg‘ für das Gebiet zwischen Reichenbachweg, Höhenbach und Mühlweg“ (Drucksachennummer: 94/2022) erst in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden könne, da formell zunächst über die Bauleitplanung beschlossen werden müsse.

Herr Otto weist darauf hin, dass dies nicht zwingend erforderlich sei und die Veränderungssperre unabhängig von der Bauleitplanung beschlossen werden könne.

Nach kurzer Diskussion zieht Herr Iredi die gestern eingereichten Änderungsanträge der FDP-Fraktion zurück, sodass eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Hees auf Zurückstellung des Tagesordnungspunktes III/9 hinfällig ist.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse gibt bekannt, dass Frau Jacobowsky schriftlich darum gebeten hat, ihren Antrag unter Tagesordnungspunkt III/11 „Verhinderung der Zerstörung von Wohnraum“ erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2022 zu behandeln, da sie sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

Dieser Bitte wird entsprochen, sodass der Antrag von Frau Jacobowsky bis zur nächsten Sitzung am 30.06.2022 zurückgestellt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung – öffentlich –

I/1. Tagesordnungspunkt

Präsentation der polizeilichen Kriminalstatistik und Vorstellung des Leiters der Polizeidirektion Hochtaunus sowie des neuen Dienststellenleiters der Polizeistation Königstein

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Polizeidirektion Hochtaunus, Herrn Kriminaldirektor Alexander Löhr sowie den neuen Dienststellenleiter der Polizeistation Königstein, Herrn Thomas Petrovsky.

Herr Kriminaldirektor Löhr stellt die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021 der Polizeidirektion Hochtaunus vor und beantwortet Fragen der Gremienmitglieder. Eine schriftliche Ausfertigung der PKS liegt allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern auf ihren Plätzen aus und wird darüber hinaus der Original-Niederschrift als Anlage beigelegt.

I/2. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung vom 07.04.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

I/3. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen

I/3.1 Sportanlagen in Königstein, Standortbestimmung für ein Beachvolleyballfeld im Stadtgebiet

Bürgermeister Helm informiert über die Baukosten bezüglich der Errichtung eines Beachvolleyballfeldes auf dem Gelände des Königsteiner Freibades.

Die schriftliche Stellungnahme des Fachdienstes Grünplanung und Umwelt wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

I/3.2 Aufstellung einer Klima- und Umweltschutzsatzung

Bürgermeister Helm merkt an, dass eine schriftliche Stellungnahme des Klimaschutzmanagers zu dem Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.09.2021 (TOP III/20) der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

I/3.3 Weiterverhandlungen mit dem Opel-Zoo und der Stadt Kronberg

Zu dem Antrag der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2022 (TOP III/17) trägt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachdienstes Planen vor:

Bürgermeister Helm hat am 25.04.2022 die Verhandlungen zum Beitritt der Stadt Königstein zum städtebaulichen Vertrag der Stadt Kronberg und der „von Opel Hessische Zoostiftung“ aufgenommen. In einem ersten Gespräch hat der Direktor des Opel-Zoos mitgeteilt, dass durch den Ausstieg der Stadt Königstein im Taunus Mehrkosten in Höhe von ca. 150.000,00 EUR für die Erneuerung von Fachgutachten entstanden sind. Der Opel-Zoo hält sich an alle verhandelten Punkte, allerdings kann er der Stadt Königstein im Taunus in keinen weiteren Punkten entgegenkommen.

I/3.4 Aktualisierung der Dringlichkeitsliste Bebauungspläne

Bürgermeister Helm weist darauf hin, dass bezüglich des Antrages der ALK-Fraktion aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2022 (TOP III/20) eine aktualisierte Dringlichkeitsliste der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

I/3.5 Quartalsberichte IV/2021 und I/2022

Bürgermeister Helm verweist auf die auf den Plätzen ausliegenden Quartalsberichte IV/2021 und I/2022. Nähere Details hierzu wird er in seiner Haushaltsrede unter TOP III/8 erläutern.

Eine ausführliche Beratung über die beiden Quartalsberichte soll in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.06.2022 erfolgen.

I/3.6 Baufibel und Altstadtgestaltungssatzung

Bürgermeister Helm gibt bekannt, dass eine neue Baufibel inklusive Altstadtgestaltungssatzung vorliegt. Ein gedrucktes Exemplar wurde vor der heutigen Sitzung an alle Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

Sofern weitere Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ein gedrucktes Exemplar wünschen, kann dieses gerne bei der Verwaltung angefordert werden.

I/3.7 Städtepartnerschaft mit Faringdon in Oxfordshire/England

Bürgermeister Helm informiert über die am 18.05.2022 stattgefundene Gründungsveranstaltung zur Städtepartnerschaft der Stadt Königstein im Taunus mit Faringdon in Oxfordshire/England. Der Verein hat aktuell 35 Mitglieder, von denen 24 bei der Gründungsveranstaltung anwesend waren. Am nächsten Wochenende wird er zusammen mit Herrn Ersten Stadtrat Pöschl an den Feierlichkeiten in Faringdon teilnehmen.

I/4. Tagesordnungspunkt **Beantwortung von Anfragen**

I/4.1 Halteverbote in Mammolshain

Zu der Anfrage von Herrn Ostermann aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2022 (TOP I/4.10) trägt Bürgermeister Helm folgende Stellungnahme des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung vor:

Zu Punkt 1:

Durch die ausführende Baufirma für das Bauvorhaben Am Wiesenhof wurden für den Zeitraum vom 21.03. bis 20.08.2022 an folgenden Stellen Haltverbote (Montag – Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 07:00 – 13:00 Uhr) beantragt:

- *Oberstraße zwischen Einmündungen Am Kirchberg und Borngasse (ca. 25 Meter),*
- *Vorderstraße zwischen Hausnummer 16 und 18 (ca. 35 Meter) und*
- *Im Kleinfeld zwischen Einmündung Schwalbacher Straße und zweiter Einmündung Am Wiesenhof (ca. 95 Meter).*

Die temporären Haltverbote sind für die Andienung der Baustelle mit Schwerlastfahrzeugen notwendig.

Außerhalb des Gültigkeitszeitraumes der Haltverbote kann an diesen Stellen geparkt werden.

Zu Punkt 2:

Der Parkplatz Am Mönchswald wurde durch das Forstamt Königstein aufgrund von Baumschnittarbeiten gesperrt.

Eine beantragte Ablagerung der Holzstämme auf dem Parkplatz für mehrere Wochen wurde seitens des Ordnungsamtes der Stadt Königstein im Taunus abgelehnt.

Der Parkplatz Mönchswald stand ab dem 13.04.2022 wieder zum Parken zur Verfügung.

I/5. Tagesordnungspunkt

Anfragen

I/5.1 Zisternenförderung **Anfrage Herr Iredi**

Wie ist bitte der Sachstand zur Zisternenförderung?

Wie viele Anträge wurden bisher gestellt?

Welcher Gesamtbetrag wurde ausgerückt bzw. welcher Gesamtbetrag ist in Beantragung?

Von Bürgermeister Helm wird eine Überprüfung durch den zuständigen Fachdienst zugesagt.

I/5.2 Feststellung der Schäden an der Burg Königstein mit Hilfe von Drohnen Anfrage Frau Brill

In diesem Frühjahr sollte die Burg mit Hilfe von Drohnen überflogen werden, um den Umfang der Schäden am Gebäude festzustellen. Gibt es schon Ergebnisse dazu?

Werden diese Ergebnisse den Gremien mitgeteilt und wann ist damit zu rechnen?

Bürgermeister Helm teilt mit, dass ein Ingenieurbüro mit der Planung und Sanierung beauftragt wurde und die sich aus der Untersuchung ergebenden notwendigen Maßnahmen in den Gremien entsprechend bekanntgegeben werden.

I/5.3 Kosten für Online-Reservierung Freibad Anfrage Herr A. Colloseus

Wie viel kostet die Stadt die Online-Reservierung für das Freibad über einen Webshop für die Saison 2022?

Gibt es einen Pauschalbetrag oder wird je Ticket abgerechnet?

Bürgermeister Helm merkt an, dass in der Vergangenheit je Ticket abgerechnet wurde. Dieses Jahr erfolgt die Abrechnung über ein Kassensystem.

Bezüglich der anfallenden Kosten sagt er eine Überprüfung zu.

I/5.4 Kriterien für Aufhebung der Maskenpflicht in der Kur- und Stadtinformation Anfrage Herr A. Colloseus

Wann wird die Maskenpflicht in der Kur- und Stadtinformation (KuSi) aufgehoben?

Welches sind die Kriterien für die Aufhebung der Maskenpflicht in der KuSi, da nach der Hessischen Coronavirus-Basischutzmaßnahmenverordnung eine Maskenpflicht nur noch in Arztpraxen, Kranken- und Pflegeeinrichtungen und in Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs besteht und selbst die Abstandsregeln nach Arbeitsschutzverordnung am 25. Mai enden?

Von Bürgermeister Helm wird eine Überprüfung zugesagt.

I/5.5 Baufortschritt Kita Wirbelwind Anfrage Herr Klein

Der erste Spatenstich für den Neubau des Kindergartens Wirbelwind wurde am 25.11.2021 vollzogen.

Die letzte Aktualisierung des Projekts in der Vorhabenliste fand am 23. Februar statt. Damals ging die Verwaltung noch davon aus, dass die Baugenehmigung im ersten Quartal 2022 vorliegen würde und im 2. Quartal 2022 mit dem Bau begonnen werden könne.

- *Liegt zwischenzeitlich die Baugenehmigung vor, wenn ja, seit wann?*

- *Wann ist – Stand heute – realistisch mit einem Baubeginn zu rechnen?*
- *Ist der Eindruck richtig, dass die Arbeiten für die Abbiegespur auf der B 8/B 519 zum Baugebiet „Am Hardtberg“ die Zufahrt der Baufahrzeuge zur Baustelle des Kindergartens verhindern?*
- *Welche weiteren Gründe liegen eventuell vor, die den Baubeginn bislang verzögert haben?*
- *Bleiben wir im anvisierten Budgetrahmen? Wenn nein, mit welchen Kosten muss aktuell gerechnet werden?*

Bürgermeister Helm führt aus, dass eine Einhaltung des anvisierten Budgetrahmens aufgrund der allgemein enorm angestiegenen Preise kaum möglich sein wird. Die einzelnen Gewerke werden nur nach Baufortschritten ausgeschrieben. Aktuell belaufen sich die Baukosten auf rund 13 Millionen Euro.

Bezüglich der Bauverzögerung teilt er mit, dass u. a. die bereits beschlossene Nahwärmeversorgung durch Gas aufgrund der aktuellen Situation auf dem Weltmarkt neu überdacht werden muss. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss hier über Alternativen nachgedacht werden. Hiermit wird sich neben dem Magistrat auch der Aufsichtsrat der Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH in seiner nächsten Sitzung intensiv befassen, ebenso mit einer eventuellen Vergrößerung des Kellergeschosses.

Die Baugenehmigung wurde Mitte/Ende März erteilt.

I/5.6 Standbild des Hl. Nepomuk im Ölmühlweg Anfrage Herr M. Colloseus

Im Oktober 2019 wurde die Original-Sandstein-Skulptur des Hl. Nepomuk auf der Brücke über dem Rombach im Ölmühlweg erneut mutwillig zerstört.

Im September 2020 wurden die Einzelteile der geschändeten Skulptur, die eigentlich aus Höchst stammt, aber über sieben Jahrzehnte ihren Platz in Königstein hatte, zur Restaurierung abgeholt.

Sobald das Original wiederhergestellt ist, soll es in einem Höchster Museum seinen Platz finden und im Ölmühlweg ein Abguss aufgestellt werden.

Hat der Magistrat aktuelle Informationen zum Sachstand?

Falls nicht: Ist geplant, entsprechende Informationen einzuholen?

Bürgermeister Helm sagt eine Überprüfung durch den zuständigen Fachdienst zu.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse teilt mit, dass Frau Jacobowsky, die sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat, vier Anfragen schriftlich eingereicht und um eine Beantwortung in der nächsten Sitzung am 30.06.2022 gebeten hat.

Er verliest somit folgende Anfragen von Frau Jacobowsky:

**I/5.7 1000-Bäume-Programm
Anfrage Frau Jacobowsky**

Es wird um einen kleinen Zwischenbericht zum 1000-Bäume-Programm gebeten:

- a) *Was wird öffentlich (= Einbeziehung der Bürger*innen) getan, um die Umsetzung voranzubringen?*
- b) *Wie viele Bäume wurden bereits angeschafft/gepflanzt (ungefähre Angabe genügt)?*
- c) *Wie viele weitere Bäume sind aktuell geplant (ungefähre Angabe genügt)?*

**I/5.8 Ausstattung der Dächer mit Photovoltaikanlagen
Anfrage Frau Jacobowsky**

Es wird um einen kleinen Zwischenbericht zur Ausstattung der Dächer eigener Immobilien mit Photovoltaikanlagen gebeten:

- a) *Wie viele Dächer (i.e. eigene Immobilien) gibt es?*
- b) *Wie viele Dächer sind davon nutzbar?*
- c) *Wie viele Dächer wurden oder werden bereits mit PV-Elementen versehen (Montage)?*
- d) *Wie viele Anlagen sind in der Bearbeitung?*

**I/5.9 Verkehrsversuch zur Reduzierung der Staulängen am Königsteiner
Kreisverkehr
Anfrage Frau Jacobowsky**

1. *Es wird um einen Bericht zum Antrag „Verkehrsversuch zur Reduzierung der Staulängen am Königsteiner Kreisverkehr“ (Vorlage: 9/2021) gebeten.*
2. *Konnte eventuell durch die Verkehrsdrehung in der Stadtmitte eine sichtbare Auswirkung auf die Staulängen am Kreisverkehr beobachtet werden?*

**I/5.10 Grundstück Wiesbadener Straße 229 und 231
Anfrage Frau Jacobowsky**

Zum Grundstück Wiesbadener Straße 229 und 231 – ehemals Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen – möchte ich bitte folgende Fragen beantwortet haben:

- *Wann erlangte die Stadt offiziell Kenntnis von den Planungen bzw. von den beabsichtigten Planungen jeweils für Abriss und für Einfamilienhäuser?*
- *Wann hatte Bürgermeister Helm, der Magistrat oder das Planungsamt den ersten – auch telefonischen, ggf. inoffiziellen – Kontakt mit dem Bauträger oder Eigentümer oder anderen Personen, in dem klar wurde, dass das Mehrfamilienhaus möglicherweise abgerissen werden soll und/oder dass hier möglicherweise Einfamilienhäuser geplant sind?*

- *Ich möchte gerne Klarheit darüber, ob hier z. B. mit einer möglichen beschlossenen Veränderungssperre am 08.07.2021 der Bau von Einfamilienhäusern statt eines Mehrfamilienhauses hätte verhindert werden können.*

II/6. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan M 14 „Südlich des Ortskerns“;

Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Vorlage: 93/2022

Frau Brill und Herr Hartwich verlassen aufgrund von § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ den Sitzungssaal und nehmen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss

- 1) Die in der Anlage A befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB sowie der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Stadt Königstein im Taunus beschlossen.
- 2) Der Entwurf des Bebauungsplanes M 14 „Südlich des Ortskerns“, Gemarkung Mammolshain, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil, wird als Satzung beschlossen.
- 3) Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes M 14 „Südlich des Ortskerns“ werden als Satzung beschlossen.
- 4) Die Begründung des Bebauungsplanes M 14 „Südlich des Ortskerns“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

II/7. Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktionen ALK und CDU

- Digitale Umstellung der bestehenden Bewässerungssysteme im Kurpark -

Vorlage: 15/2022

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse weist darauf hin, dass in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Antragstext von den Fraktionen ALK und CDU geändert wurde.

Somit lässt er über folgenden geänderten Antrag der Fraktionen ALK und CDU abstimmen:

Der Magistrat wird gebeten, eine digitale Umstellung der bestehenden Bewässerungssysteme im Kurpark zu prüfen und eine Kostenschätzung vorzulegen. Hier wird eine Beratung eines externen Unternehmens notwendig, um sicherzustellen, dass das System baukastenmäßig erweiterbar sein wird.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

III/8. Tagesordnungspunkt

Einbringung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2023

Bürgermeister Helm legt den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 vor. In seiner Haushaltsrede (Anlage Original-Niederschrift) erläutert er die wichtigsten Punkte.

Herr Boller stellt den Antrag, den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 in die Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Beratung zu verweisen.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

III/9. Tagesordnungspunkt

Bauleitplanung F16 „Reichenbachweg“:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes F 16 „Reichenbachweg“ zwischen Reichenbachweg, Höhenbach und Mühlweg vom 08.06.2019,

Aufteilung des Plangebietes in zwei Teilbereiche F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ und F 16 B „Reichenbachweg / Villa Rehe“;

Beschluss zur Aufstellung unabhängiger Bebauungspläne für jeden der beiden Teilbereiche,

Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 4 a

Abs. 3 BauGB für den Teilbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“

Vorlage: 95/2022

Herr Nick verlässt aufgrund von § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Frau Brill trägt das Ergebnis der Beratungen aus dem Bau- und Umweltausschuss vor.

Nach kurzer Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

- 1) Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans F 16 „Reichenbachweg“ vom 08.06.2019 wird wie folgt geändert:
 - a) Das Plangebiet wird in die selbstständigen Teilbereiche F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ und F 16 B „Reichenbachweg / Villa Rehe“ aufgeteilt. Für jeden dieser Teilbereiche wird das Verfahren eigenständig fortgeführt und jeweils ein eigenständiger Bebauungsplan aufgestellt.
 - b) Der Teilbereich beziehungsweise das Plangebiet F16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ umfasst die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Falkenstein, Flur 9, Flurstücke 16/5, 16/7, 26/11, 26/14, 26/15, 26/16, 26/32, 26/29, 26/46, 26/48, 26/54, 26/57, 26/58, 26/59, 26/60, 26/61, 26/62, 26/65, 26/67, 26/69, 26/72, 26/73, 26/74, 26/76, 26/81, 26/82, 26/84, 26/87, 26/88, 26/89, 26/90, 26/91, 26/92, 26/93, 26/94, 26/95, 26/96, 26/97, 26/100, 26/101, 26/102, 26/103, 26/104, 26/105, 26/108, 26/110, 26/111, 26/112, 26/113, 26/115, 26/116, 26/117, 26/118, 26/119, 29/5, 29/6, 30/3, 30/4, 33/2, 33/4, 33/5, 34/1, 35/2, 35/4, 38/2, 44/2, 45/2, 45/6, 45/7, 45/8, 45/9, 45/10, 45/11, 45/12, 46/2, 46/3, 46/7, 46/9, 46/10, 46/11, 46/13, 46/14, 46/15, 46/16, 47/5, 51/6, 51/8, 51/10, 53/4, 53/5, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 57/3, 60/3, 60/4, 60/5, 60/8, 60/9, 60/12, 60/13, 60/15, 60/19, 60/22, 60/23, 60/24, 60/25, 60/26, 60/28, 60/29, 61/1, 61/2, 61/4, 61/5, 65/7, 65/8, 65/9, 66/2, 66/3, 66/6, 66/7, 66/8, 66/9, 66/10, 66/11, 66/15, 66/16, 66/17, 66/18, 93/2, 95/4, 95/8, 95/13, 95/14, 95/15, 138/2, 139/2 tlw., 144/1, 144/4, 148/1, 148/3, 150/1, 150/4, 151/3, 151/5, 154/3, 154/6, 157/4, 159/3, 160/1, 160/3, 160/4, 161/1, 162/1, 173/1 tlw., 174/1 tlw., 178/1, 178/2, 178/3, 178/4, 178/5, 180/5, 180/6, 180/7, 180/8, 180/9, 180/10, 180/11, 180/12, 180/13, 180/14, 180/15, 180/16, 180/17, 180/18, 180/19, 180/21, 180/22, 180/23, 180/25, 180/26, 247/27, 424/61, 463/61, 465/61.

Der Geltungsbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ hat eine Größe von 105.117,0 m².

- c) Der Teilbereich beziehungsweise das Plangebiet F 16 B „Reichenbachweg / Villa Rehe“ umfasst die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Falkenstein, Flur 9, Flurstücke: 15/3, 15/4, 16/1, 17/2, 17/3, 17/4, 17/5, 21/1, 25/2, 25/3, 25/4, 163/3, 163/4, 163/5, 165/1, 167/5, 167/6, 167/7, 220/18, 244/20, 244/21, 244/22, 245/18, 416/18, 416/19.

Der Geltungsbereich F 16 B „Reichenbachweg / Villa Rehe“ hat eine Größe von 14.593,0 m².

- d) Bestandteil des Beschlusses zur Aufstellung der unabhängigen Bebauungspläne für jeden der beiden Teilbereiche ist die Flurkarte mit Eintragung der Plangebietsgrenzen.
- 2) Die in der Anlage A befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Königstein im Taunus für den Teilbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“ beschlossen.
- 3) Der Entwurf des Bebauungsplanes F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“, Gemarkung Falkenstein, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil, einschließlich der Begründung, wird gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB offengelegt.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltung(en)

III/10. Tagesordnungspunkt

**Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes F 16 „Reichenbachweg“ für das Gebiet zwischen Reichenbachweg, Höhenbach und Mühlweg, Gemarkung Falkenstein, Flur 9;
hier: Beschluss über die erneute Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre vom 15. Juni 2019 für den Teilbereich F 16 A „Reichenbachweg / Am Ellerhang“
Vorlage: 94/2022**

Herr Nick ist aufgrund von § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“ nicht im Sitzungssaal anwesend und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung auch zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Da die Beschlussvorlage im Bau- und Umweltausschuss einstimmig angenommen wurde und nur aus formellen Gründen in die TO III genommen wurde, wird auf einen Bericht aus dem Ausschuss verzichtet.

Eine Aussprache wird ebenfalls nicht gewünscht.

Somit lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Beschlussvorschlag des Magistrats abstimmen:

Beschluss

Der beigefügte Entwurf einer Satzung über die Verlängerung einer Veränderungssperre gemäß § 17 Abs.1 Satz 3 BauGB für den Teilbereich A des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes F 16 „Reichenbachweg“ wird als Satzung beschlossen. Die Veränderungssperre betrifft folgende Grundstücke:

Gemarkung Falkenstein, Flur 9, Flurstücke:

16/5, 16/7, 26/11, 26/14, 26/15, 26/16, 26/32, 26/29, 26/46, 26/48, 26/54, 26/57, 26/58, 26/59, 26/60, 26/61, 26/62, 26/65, 26/67, 26/69, 26/72, 26/73, 26/74, 26/76, 26/81, 26/82, 26/84, 26/87, 26/88, 26/89, 26/90, 26/91, 26/92, 26/93, 26/94, 26/95, 26/96, 26/97, 26/100, 26/101, 26/102, 26/103, 26/104, 26/105, 26/108, 26/110, 26/111, 26/112, 26/113, 26/115, 26/116, 26/117, 26/118, 26/119, 29/5, 29/6, 30/3, 30/4, 33/2, 33/4, 33/5, 34/1, 35/2, 35/4, 38/2, 44/2, 45/2, 45/6, 45/7, 45/8, 45/9, 45/10, 45/11, 45/12, 46/2, 46/3, 46/7, 46/9, 46/10, 46/11, 46/13, 46/14, 46/15, 46/16, 47/5, 51/6, 51/8, 51/10, 53/4, 53/5, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 57/3, 60/3, 60/4, 60/5, 60/8, 60/9, 60/12, 60/13, 60/15, 60/19, 60/22, 60/23, 60/24, 60/25, 60/26, 60/28, 60/29, 61/1, 61/2, 61/4, 61/5, 65/7, 65/8, 65/9, 66/2, 66/3, 66/6, 66/7, 66/8, 66/9, 66/10, 66/11, 66/15, 66/16, 66/17, 66/18, 93/2, 95/4, 95/8, 95/13, 95/14, 95/15, 138/2, 139/2 tlw., 144/1, 144/4, 148/1, 148/3, 150/1, 150/4, 151/3, 151/5, 154/3, 154/6, 157/4, 159/3, 160/1, 160/3, 160/4, 161/1, 162/1, 173/1 tlw., 174/1 tlw., 178/1, 178/2, 178/3, 178/4, 178/5, 180/5, 180/6, 180/7, 180/8, 180/9, 180/10, 180/11, 180/12, 180/13, 180/14, 180/15, 180/16, 180/17, 180/18, 180/19, 180/21, 180/22, 180/23, 180/25, 180/26, 247/27, 424/61, 463/61, 465/61.

Bestandteil der Veränderungssperre ist die Flurkarte mit Eintragung der Plangebietsgrenzen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Vor Beendigung der Sitzung stellt Bürgermeister Helm dem Gremium die neue Leiterin des Fachdienstes Recht, Frau Elke Hennig, vor und begrüßt sie herzlich bei der Stadt Königstein im Taunus.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse spricht Frau Hennig im Namen des gesamten Gremiums ebenfalls die besten Wünsche für ihr neues Aufgabengebiet als Juristin bei der Stadt Königstein im Taunus aus.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Usinger
Schriftführerin

Anlagen

- zu TOP I/1 (Original-Niederschrift)
- zu TOP I/3.1
- zu TOP I/3.2
- zu TOP I/3.4
- zu TOP III/8 (Original-Niederschrift)



PKS

Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Hochtaunus

2021

- **Erneuter Rückgang der Gesamtzahl der Straftaten**
- **Aufklärungsquote weiter auf hohem Niveau**
- **Diebstähle und Körperverletzungen rückläufig**
- **Anstieg von Betrugsdelikten**



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
1. Allgemeine Erläuterung zur Polizeilichen Kriminalstatistik	
1.1. Bedeutung und Aussagekraft	3
1.2. Inhalt	3
1.3. Informationen zum Hochtaunuskreis	4
1.4. Auswirkungen der strukturellen Gegebenheiten auf die Kriminalität	4
2. Entwicklung der Gesamtkriminalität des Hochtaunuskreises	
2.1. Fallzahlen und Aufklärungsquote	5
2.2. Häufigkeitszahl	8
2.3. Entwicklung der Einzeldelikte	10
2.3.1. TOP-Straftaten des Hochtaunuskreises	11
2.3.2. TOP-Straftaten in den Kommunen	12
2.3.3. Diebstahlsdelikte	16
2.3.3.1. Diebstahl ohne erschwerende Umstände	17
2.3.3.2. Diebstahl unter erschwerenden Umständen	18
2.3.3.2.1. Wohnungseinbruch	19
2.3.4. Vermögens- und Fälschungsdelikte	20
2.3.5. Rohheitsdelikte	21
2.3.5.1. Körperverletzung	23
2.3.5.2. Häusliche Gewalt	23
2.3.5.3. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24
2.3.5.4. Straftaten gegen das Leben	26
2.3.6. Sonstige Straftatbestände	
2.3.6.1. Sachbeschädigung	26
2.3.6.2. Widerstand/Angriff auf Vollstreckungsbeamte	27
2.4. Tatverdächtige	28
2.4.1. Allgemein	28
2.4.2. Kriminalität von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden	29
2.5. Opfer	30
2.6. Schäden	30
3. Herausragende Ermittlungserfolge	31



Vorbemerkung

Beim Blick auf die Polizeiliche Kriminalstatistik des Jahres 2021 für den Bereich der Polizeidirektion Hochtaunus kann eine durchaus positive Entwicklung festgestellt werden. Das Gesamtstrafatenaufkommen sank bereits das siebte Jahr in Folge auf nun 8.658 Fälle. Die im Vorjahr stark gestiegene Aufklärungsquote (63,5%) konnte 2021 mit 63,4% nahezu auf gleichem Niveau gehalten werden.

Dabei ist bei genauerem Hinsehen festzustellen, dass die Veränderungen in den einzelnen Deliktsfeldern deutlich größer ausfallen als der Fallzahlenrückgang um 40 Fälle (-0,5%) zunächst vermuten lässt. So ist etwa die Zahl der Diebstahlsdelikte um 8,3% zurückgegangen, während zeitgleich die Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, etc.) einen Anstieg um 7,9% erfuhren. Deutliche Rückgänge waren bei den Körperverletzungsdelikten (-14,3%) sowie Wohnungseinbrüchen (-14,2%) festzustellen. Die Zahl der Sexualstraftaten lag mit einem Anstieg um 30,4% wiederum deutlich höher als im Vorjahr, wobei der immense Zuwachs hauptsächlich auf das Delikt des Verbreitens pornografischer Schriften zurückzuführen war. Eine genauere Betrachtung der Zahlen lohnt also durchaus und auch die Entwicklung in den einzelnen Kommunen des Hochtaunuskreises ist einen Blick wert.

Neben den Beamtinnen und Beamten der Schutz- und Kriminalpolizei sowie den Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern in den Kommunen gebührt an dieser Stelle den Bürgerinnen und Bürgern Dank, die im vergangenen Jahr einen Beitrag dazu geleistet haben, dass erneut ein so hoher Anteil der Straftaten aufgeklärt werden konnte. Wachsame Nachbarinnen und Nachbarn, aufmerksame Zeuginnen und Zeugen sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv an der Kriminalitätsprävention beteiligten - ob durch das Codierenlassen ihrer Fahrräder oder die Nutzung weiterer polizeilicher Präventionsangebote - trugen auch 2021 erneut wesentlich dazu bei, dass es sich beim Hochtaunuskreis auch weiterhin um einen der sichersten Landkreise handelt. Daher wird auch die Prävention - insbesondere durch das Programm KOMPASS - weiterhin eine hohe Priorität genießen und ausgebaut werden.

Alexander Löhr

Leiter der Polizeidirektion Hochtaunus

Sybille Fröhlich

Leiterin der Regionalen Kriminalinspektion Hochtaunus



1. Allgemeine Erläuterungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

1.1. Bedeutung und Aussagekraft

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird seit dem 01.01.1971 nach bundeseinheitlichen Richtlinien erstellt. Sie ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte und soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der Beobachtung und Analyse der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Kreises der Tatverdächtigen und soll Erkenntnisse liefern zur Anpassung der Formen der Kriminalitätsbekämpfung, organisatorischen Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologischen Forschungen sowie kriminalpolitischen Maßnahmen.

Die Aussagekraft der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Die Zahlen der PKS geben also nur das bekannte Hellfeld wieder, während zu den Straftaten des unbekanntes Dunkelfeldes keine statistischen Zahlen vorliegen. Die PKS bedarf deshalb der Interpretation, da es für verschiedene Deliktsarten unterschiedlich ausgeprägte Hell- und Dunkelfeldproblematiken gibt. Gleichwohl ist sie für Politik, Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität und Bekämpfungsstrategien zu gewinnen.

1.2. Inhalt

In der PKS werden die von der Polizei bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche erfasst. Ebenso werden die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen registriert. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, politisch motivierte Kriminalität (Staatsschutzdelikte), Steuerdelikte sowie reine Verkehrsdelikte. Auch im Ausland begangene Taten finden in der PKS keine Berücksichtigung.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS auch die von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangenen Taten einbezogen.



Bundeseinheitlich wird die PKS seit dem 01.01.1971 als eine sogenannte „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt, die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen, vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht, erfasst. Das Zahlenmaterial wird vom Hessischen Landeskriminalamt in tabellarischer Form zusammengefasst und dargestellt.

1.3. Informationen zum Hochtaunuskreis

Der Hochtaunuskreis (HTK), mit einer Fläche von 484,02 Quadratkilometern, gehört zu den Landkreisen mit der höchsten Kaufkraft in Deutschland. Er liegt fast vollständig im Taunus, während ein „vorderer Teil“ mit den Taunusstädten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg und Königstein im Süden, die bereits zum Einzugsgebiet der Stadt Frankfurt gehören, in die Oberrheinische Tiefebene und im Osten in die Wetterau übergeht.

Der Landkreis grenzt im Uhrzeigersinn im Nordwesten beginnend an die Landkreise Limburg-Weilburg, Lahn-Dillkreis und Wetteraukreis, an die kreisfreie Stadt Frankfurt am Main sowie an den Main-Taunus-Kreis und den Rheingau-Taunus-Kreis.

Die Wohnbevölkerung beträgt 237.281 Menschen (Stand 31.12.2020).

Aufgrund seiner überwiegend der bürgerlichen Mittelschicht angehörenden Bevölkerung zählt der Hochtaunuskreis zu den wohlhabendsten Regionen Deutschlands.

1.4. Auswirkungen der strukturellen Gegebenheiten auf die Kriminalität

Aufgrund der zuvor aufgeführten Strukturdaten ist der Hochtaunuskreis äußerst attraktiv für die dort lebenden Menschen. Darunter sind überproportional viele gut situierte Bürger mit entsprechenden Liegenschaften und Fahrzeugen.

Leider machen diese Vorzüge den Hochtaunuskreis auch für Straftäter überaus interessant. Die Straftäter finden hier eine gute Tatgelegenheitsstruktur in Verbindung mit einer sehr guten Verkehrsanbindung vor, sowohl im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs als auch im Individualverkehr.

Neben örtlichen Tätern nutzen vor allem reisende Täter und Tätergruppen die sich bietenden Tatgelegenheiten. Die zwangsläufige Folge war in der Vergangenheit eine vergleichsweise hohe Kriminalitätsrate, insbesondere im Bereich der Diebstahlskriminalität, die phänomentypisch eine geringe Aufklärungsquote aufweist.



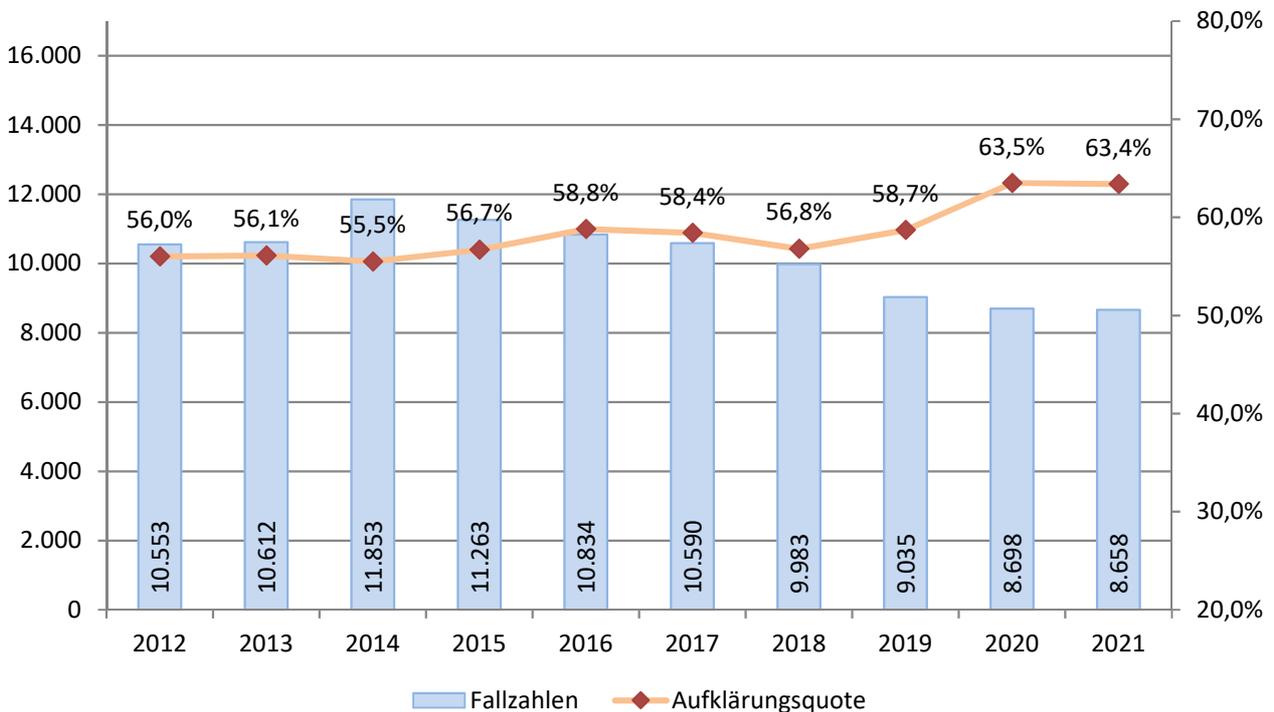
2. Entwicklung der Gesamtkriminalität des Hochtaunuskreises

2.1. Fallzahlen und Aufklärungsquote

Im Jahr 2021 wurden im Hochtaunuskreis **8.658** Straftaten registriert. Somit war ein leichter Rückgang um 40 Fälle (-0,5%) gegenüber dem Vorjahr 2020 mit 8.698 Fällen zu verzeichnen. Der bereits in den vergangenen Jahren erkennbare Trend rückläufiger Fallzahlen setzte sich damit nun das siebte Jahr in Folge fort.

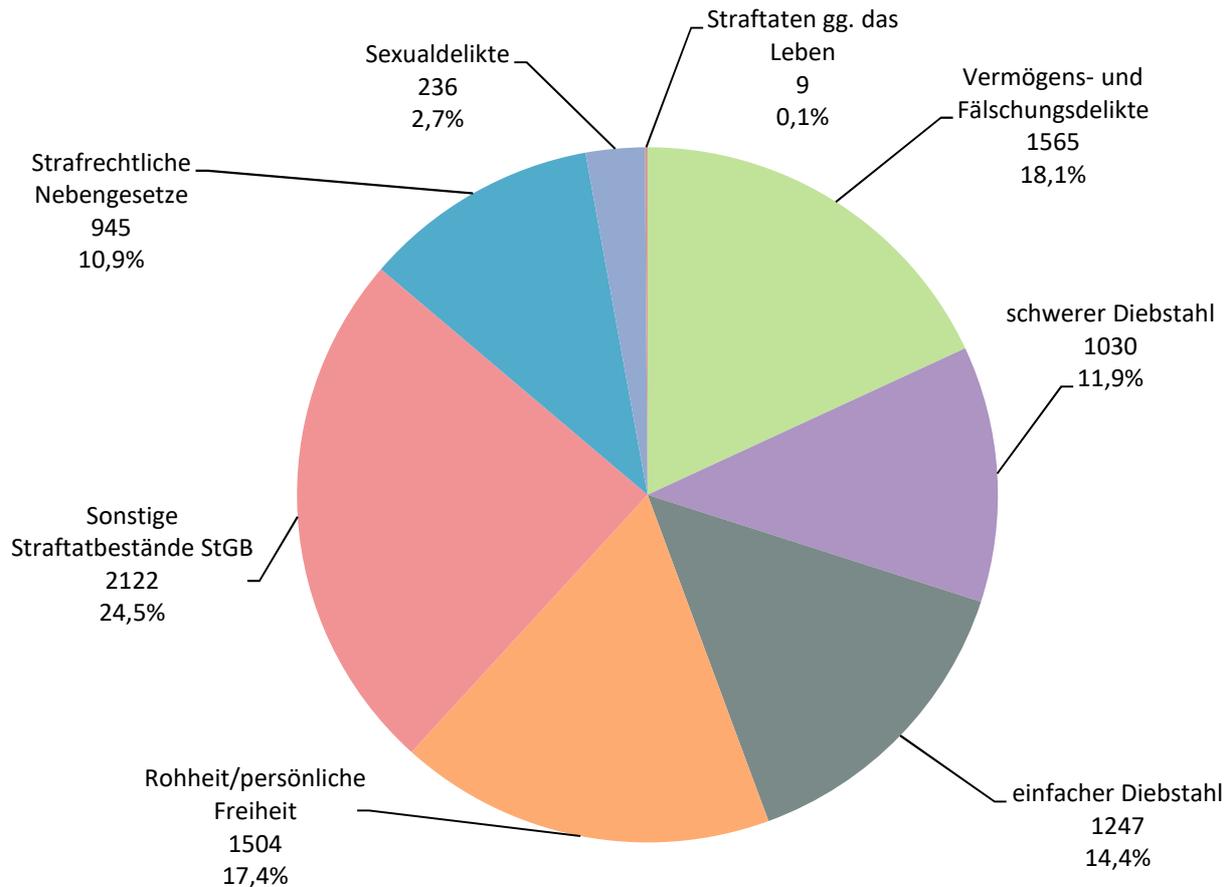
2021 konnte die Polizei im Hochtaunuskreis **5.492** Straftaten aufklären. Dies entspricht einer Aufklärungsquote (AQ) von **63,4%**. Somit konnte das hohe Niveau des Vorjahres (63,5%) im Wesentlichen gehalten werden.

Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Zehnjahresvergleich





Gesamtübersicht der Straftaten im Hochtaunuskreis



Bei der Betrachtung der einzelnen Deliktsfelder sowie deren Anteile an der Gesamtkriminalität ist festzustellen, dass wie in den vergangenen Jahren der Großteil (26,3 %) der Fälle auf die Gruppe der Diebstahlsdelikte entfällt, die im obigen Schaubild in einfachen und schweren Diebstahl unterteilt sind (gesamt: **2.277** Fälle).

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte, von denen **1.565** Fälle gezählt wurden, haben einen Anteil von 18,1 % an der Gesamtzahl der erfassten Straftaten.

Rohheitsdelikte/Delikte gegen die persönliche Freiheit wurden insgesamt **1.504** Fälle registriert. Dies entspricht einem Anteil von 17,4%.

Alle sonstigen Straftatbestände des StGB (Sachbeschädigung, Widerstand und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, die Vortäuschung einer Straftat, Hehlerei usw.) kommen zusammen auf einen Prozentanteil von 24,5% (gesamt: **2.122** Fälle).

Mit insgesamt **945** Fällen schlugen Delikte im Bereich der strafrechtlichen Nebengesetze (z.B. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, usw.) zu Buche, was einem Anteil von 10,9% entspricht.

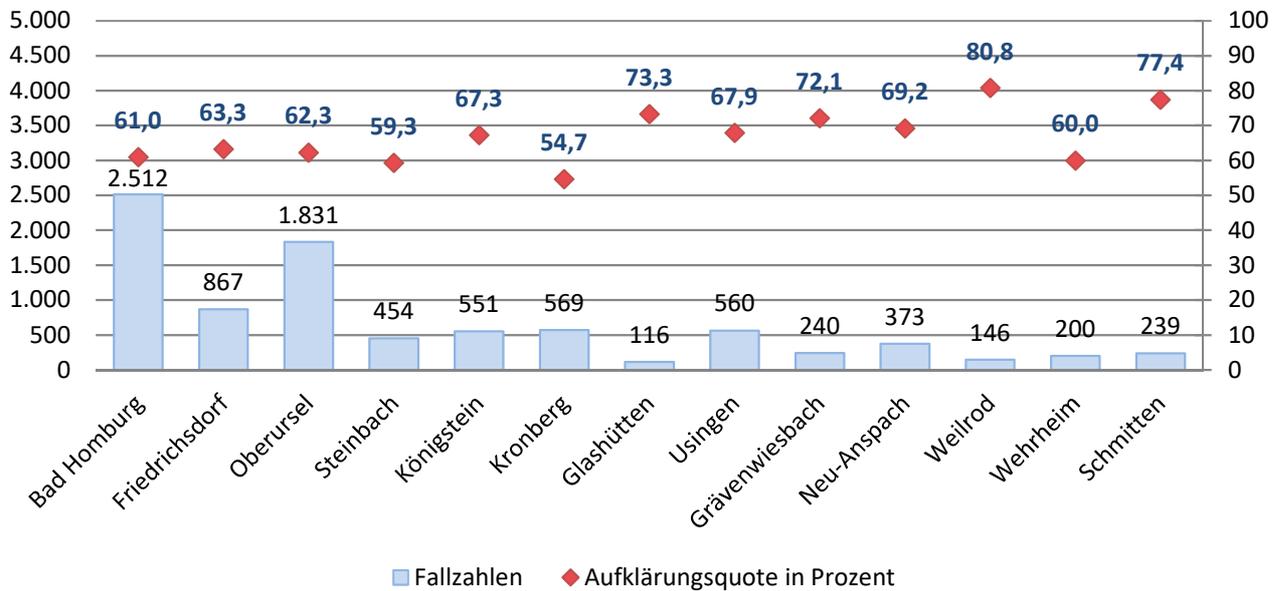
Die Deliktsgruppe der Sexualdelikte nimmt mit **236** gezählten Taten einen Anteil von 2,7% ein.

Mit 9 registrierten Taten haben die Straftaten gegen das Leben einen Anteil von 0,1%.

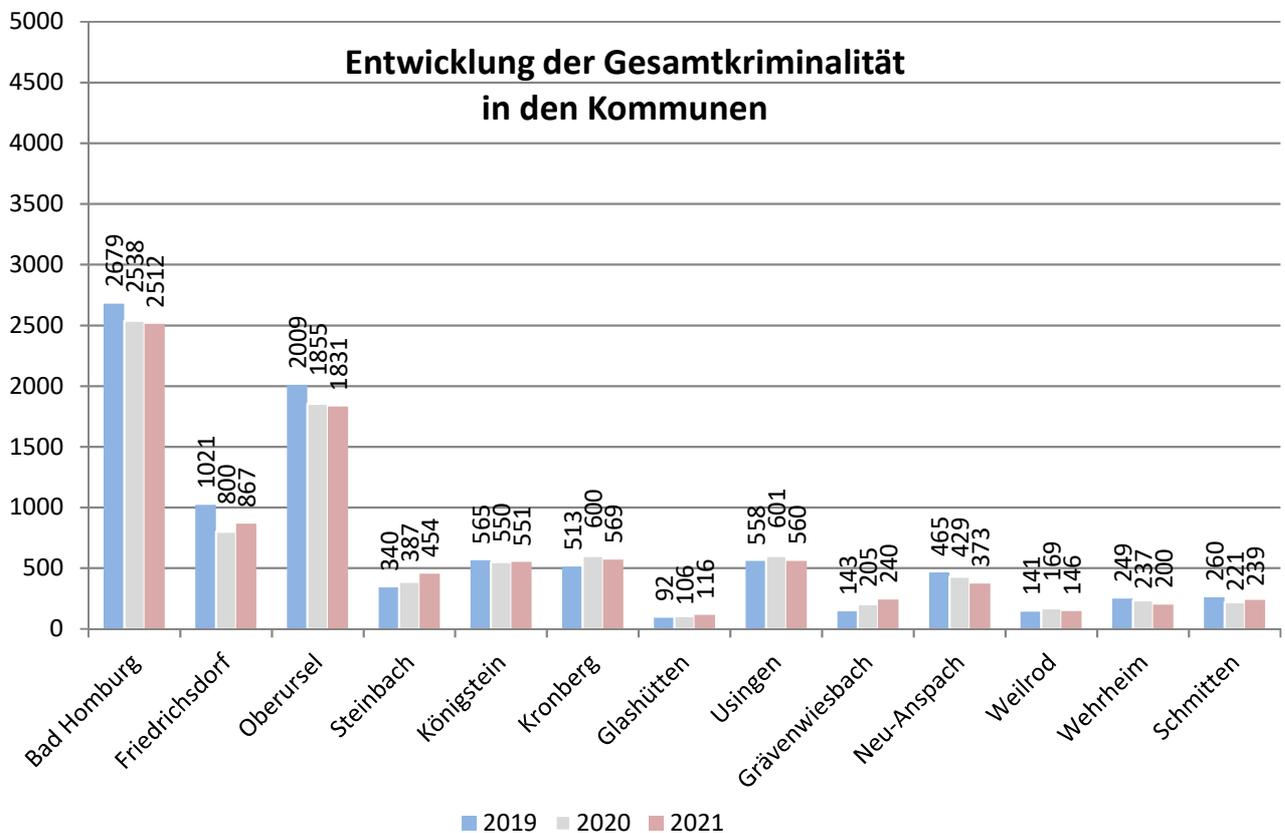


Die nachstehende Tabelle zeigt die Fallzahlen sowie die Aufklärungsquoten in den Kommunen des Hochtaunuskreises für das Jahr 2021.

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ) der Kommunen



Entwicklung der Gesamtkriminalität in den Kommunen





Kriminalitätsbelastung der Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises 2021						
Stadt/Gemeinde	Einwohner zum 31.12.2020	Straftaten Absolut	in % des HTK	HZ (Hessen=5.340)	AQ (Hessen=65,6%)	
					2021	2020
Bad Homburg	54.092	2.512	29,0%	4.644	61,0	63,7
Friedrichsdorf	25.528	867	10,0%	3.396	63,3	63,5
Oberursel	46.678	1.831	21,1%	3.923	62,3	62,7
Steinbach	10.678	454	5,2%	4.252	59,3	54,8
Königstein	16.608	551	6,4%	3.318	67,3	56,0
Kronberg	18.242	569	6,6%	3.119	54,7	53,5
Glashütten	5.364	116	1,3%	2.163	73,3	56,6
Usingen	14.722	560	6,5%	3.804	67,9	72,5
Grävenwiesbach	5.359	240	2,8%	4.478	72,1	78,0
Neu-Anspach	14.619	373	4,3%	2.551	69,2	70,4
Weilrod	6.570	146	1,7%	2.222	80,8	71,0
Wehrheim	9.378	200	2,3%	2.133	60,0	69,6
Schmitten	9.443	239	2,8%	2.531	77,4	69,7
Hochtaunuskreis	237.281	8.658	100%	3.649	63,4	63,5

2.2. Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl (HZ) beschreibt die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner. Sie dient dazu, Kommunen vergleichbar zu machen und stellt die Risikowahrscheinlichkeit dar, Opfer einer Straftat zu werden.

Über die Aussagekraft der HZ wird immer wieder diskutiert, wird sie doch von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Grundlage für die HZ sind die angezeigten Straftaten, das Dunkelfeld findet keine Berücksichtigung. Hinzu kommt, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie Berufspendler, (Kur-) Gäste oder Touristen, in der Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Werden diese, z.B. im Rahmen ihres Aufenthaltes, das Opfer von Straftaten, fließen die Daten in die Statistik ein. Diese Unschärfe kann sich dann zu Ungunsten der jeweiligen Stadt oder Kommune auswirken.

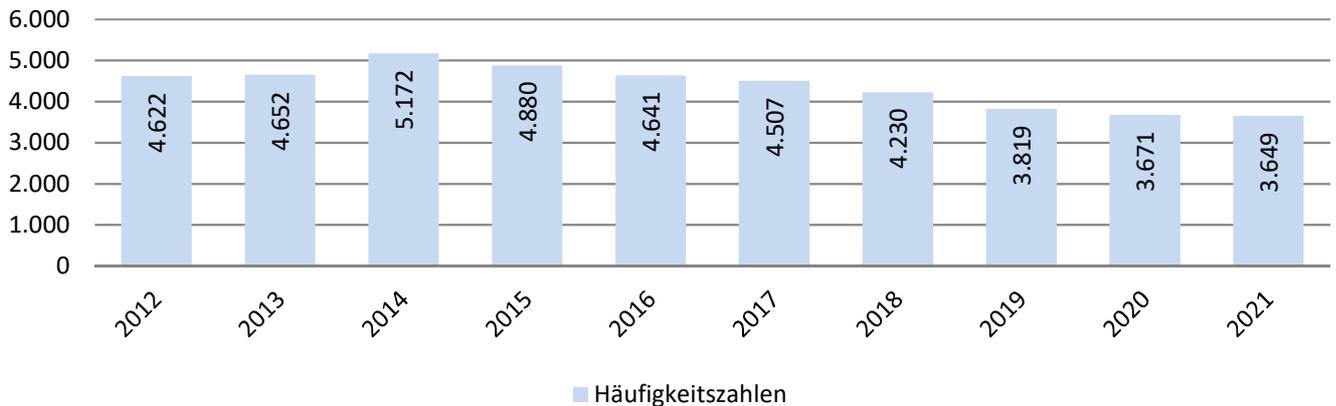
Insgesamt ist weiterhin ein positiver Trend im Hochtaunuskreis zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr stieg die Einwohnerzahl auf 237.281.

Die HZ erreicht mit **3.649** Straftaten in der Betrachtung der letzten zehn Jahre den niedrigsten Wert und liegt damit wie in den vergangenen Jahren weiter deutlich unter dem Hessenschnitt von **5.340** pro 100.000 Einwohnern.

Der Hochtaunuskreis zählt somit nach wie vor zu den **sichersten Landkreisen** in Hessen.

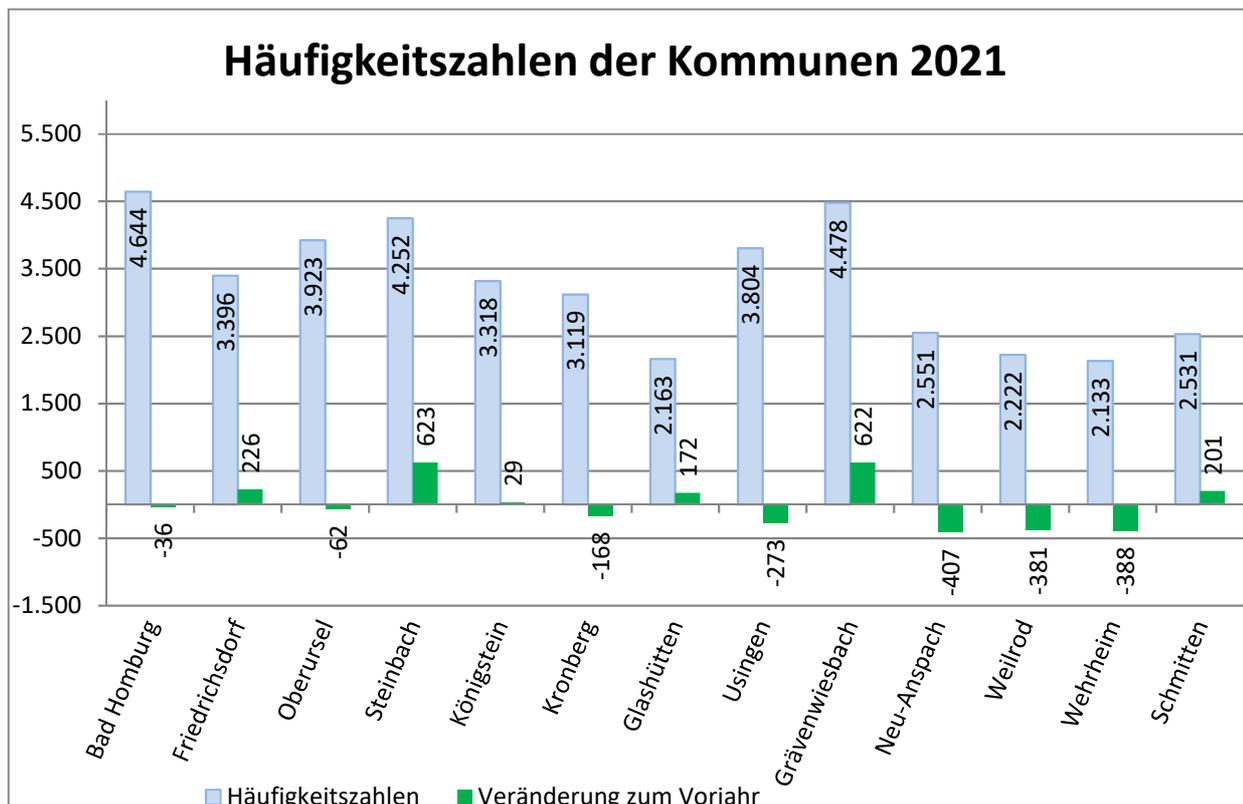


Häufigkeitszahlen im Zehnjahresvergleich



Wenn man die Häufigkeitszahlen der einzelnen Kommunen betrachtet, ist festzustellen, dass die Mehrzahl der Kommunen eine positive Entwicklung aufweist. So waren in Neu-Anspach (-407 Punkte), Wehrheim (-388 Punkte), Weilrod (-381 Punkte), Usingen (-273 Punkte), Kronberg (-168 Punkte), Oberursel (-62 Punkte) und Bad Homburg (-36 Punkte) niedrigere Häufigkeitszahlen zu verzeichnen. Anstiege der Häufigkeitszahl gab es in Steinbach (+623 Punkte), Grävenwiesbach (+622 Punkte), Friedrichsdorf (+226 Punkte), Schmitten (+201 Punkte), Glashütten (+172 Punkte) und Königstein (+29 Punkte). In Steinbach waren insbesondere vermehrte Diebstähle aus Kraftfahrzeugen und Kellerräumen sowie Betrugsdelikte für den Anstieg verantwortlich. In Grävenwiesbach ist die Zunahme hauptsächlich auf Sachbeschädigungen sowie ebenfalls vermehrte Fälle des Betrugs zurückzuführen. Dabei ist anzumerken, dass diese Kommunen - wie alle Kommunen im Hochtaunuskreis - signifikant unter dem Hessenschnitt (5.340) liegen.

Häufigkeitszahlen der Kommunen 2021





2.3. Entwicklung der Einzeldelikte

Nach der Betrachtung der Gesamtkriminalität werden im folgenden Abschnitt die Entwicklungen in den einzelnen Delikten / Deliktsfeldern genauer beleuchtet:

Delikte	2020	2021	Veränderung
Straftaten Gesamt	8.698	8.658	-40 / -0,5%
Aufgeklärt	63,5% (5.525)	63,4% (5.492)	-0,1 Zähler
Straftaten gg. das Leben	16	9	-7 / -43,8%
Aufgeklärt (AQ)	100% (16)	100% (9)	-
Sexualdelikte	181	236	+55 / +30,4%
Aufgeklärt	90,6% (164)	90,3% (213)	-0,3 Zähler
davon Vergewaltigung/Sex. Nötigung	28	28	-
Aufgeklärt	89,3% (25)	96,4% (27)	+7,1 Zähler
Rohheit/persönliche Freiheit	1.611	1.504	-107 / -6,6%
Aufgeklärt	93,2% (1.501)	93,2% (1.401)	-
davon Raub/räub. Erpressung	52	43	-9 / -17,3%
Aufgeklärt	71,2% (37)	81,4% (35)	+10,2 Zähler
davon gefährliche/schwere Körperverl.	312	263	-49 / -15,7%
Aufgeklärt	95,2 (297)	91,6% (241)	-3,6 Zähler
davon leichte vors. Körperverletzung	733	609	-124 / -16,9%
Aufgeklärt	94,7% (694)	94,6% (576)	-0,1 Zähler
Einfacher Diebstahl	1.341	1.247	-94 / -7,0%
Aufgeklärt	40,4% (542)	38,4% (479)	-2,0 Zähler
davon Ladendiebstahl	394	348	-46 / -11,7%
Aufgeklärt	86,5% (341)	81,3% (283)	-5,2 Zähler
davon an/aus Kfz	196	190	-6 / -3,1%
Aufgeklärt	11,2% (22)	12,6% (24)	+1,4 Zähler
Schwerer Diebstahl	1.141	1.030	-111 / -9,7%
Aufgeklärt	18,2% (208)	19,9% (205)	+1,7 Zähler
davon Wohnungseinbruchsdiebstahl	281	241	-40 / -14,2%
Aufgeklärt	18,5% (52)	14,9% (36)	-3,6 Zähler
davon in/aus Dienst-/Büroräumen	119	78	-41 / -34,5%
Aufgeklärt	19,3% (23)	20,5% (16)	+1,2 Zähler
davon in/aus Kraftfahrzeugen	83	106	+23 / +27,7%
Aufgeklärt	21,7% (18)	33,0% (35)	+11,3 Zähler
Betrug	1.118	1.235	+117 / +10,5%
Aufgeklärt	75,0% (838)	76,3% (942)	+1,3 Zähler
Sonst. Straftatbest.	2.102	2.122	+20 / +1,0%
Aufgeklärt	57,8% (1.215)	52,7% (1.118)	-5,1 Zähler
davon Sachbeschädigung	1.146	1.162	+16 / +1,4%
Aufgeklärt	33,2% (380)	24,4% (284)	-8,8 Zähler
Rauschgiftkriminalität	667	738	+71 / +10,6%
Aufgeklärt	97,8% (652)	97,4% (719)	-0,4 Zähler



2.3.1. TOP-Straftaten im Hochtaunuskreis

Erfasste Straftaten, die einen hohen prozentualen Anteil an der Gesamtkriminalität aufweisen, werden als sogenannte TOP-Delikte definiert. Eine Abstufung unter Berücksichtigung des prozentualen Anteils ermöglicht die Darstellung der Kriminalitätsbelastung im HTK in Bezug auf die einzelnen Deliktsfelder.

Das **TOP-1-Delikt** im Hochtaunuskreis war auch im Jahr 2021 die **Sachbeschädigung**. Mit 1.162 Fällen waren 16 Fälle mehr als im Vorjahr zu verzeichnen (+1,4%). Die Aufklärungsquote (AQ) lag in diesem Deliktsfeld bei 24,4%.

Das **TOP-2-Delikt** waren 2021 die **Rauschgiftdelikte** mit insgesamt 738 Fällen. Gegenüber dem Jahr 2020 war ein Anstieg um 71 Fälle (+10,6%) zu verzeichnen. Dies ist auf eine weiter erhöhte Kontrolltätigkeit zurückzuführen. Die Aufklärungsquote lag mit 97,4% leicht unter der des Vorjahres (-0,4 Prozentpunkte).

Das **TOP-3-Delikt** bei der Polizeidirektion Hochtaunus war 2021 die (vorsätzlich leichte) **Körperverletzung** mit 609 Fällen, was einem Rückgang von 16,9% entspricht (-124 Fälle). Die AQ lag in diesem Jahr bei 93,9% (2020: 94,7%).

Auf **Platz 4 der TOP-Straftaten** im Jahr 2021 ist der **Waren- und Warenkreditbetrug** zu verorten. Die Deliktsgruppe verzeichnete einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 39,9% (+150 Fälle) auf 526 Fälle. Die AQ lag dabei auf einem Niveau von 65,8%.

Die Gruppe der Delikte **Bedrohung, Nötigung, Nachstellung („Stalking“) und Freiheitsberaubung** belegte 2021 **Platz 5 der TOP-Straftaten** im Hochtaunuskreis. Wie im Vorjahr war ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Es wurden mit 512 Fällen 65 Taten mehr als 2020 gezählt (+14,5%). Hier lag die Aufklärungsquote mit 92,8% leicht über dem Vorjahreswert von 91,9%.

Die **TOP-10-Delikte** hatten mit insgesamt **5.285 Delikten** einen Anteil von **61,0%** an der Gesamtkriminalität des Hochtaunuskreises; die Aufklärungsquote für diese Delikte lag bei **69,1%**.

TOP-Straftaten Hochtaunuskreis		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		8.658	100,0	634	7,3	5.492	63,4
1	Sachbeschädigung	1.162	13,4	9	0,8	284	24,4
2	Rauschgiftdelikte	738	8,5	2	0,3	719	97,4
3	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	609	7,0	48	7,9	576	94,6
4	Waren-/Warenkreditbetrug	526	6,1	48	9,1	346	65,8
5	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	512	5,9	10	2,0	475	92,8
6	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	461	5,3	0	0,0	419	90,9
7	Diebstahl von Fahrrädern/unb. Ingebr.	385	4,4	15	3,9	36	9,4
8	Ladendiebstahl	369	4,3	16	4,3	302	81,6
9	Gefährliche / schwere Körperverletzung	263	3,0	40	15,2	241	91,6
10	Erschleichen v. Leistungen	258	3,0	0	0,0	256	99,2
Gesamtwerte TOP 10		5.285	61,0			3.654	69,1



2.3.2. TOP-Straftaten in den Kommunen

TOP 5-Straftaten Bad Homburg		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		2.512	100,0	182	7,2	1.533	61,0
1	Sachbeschädigung	325	12,9	1	0,3	77	23,7
2	Rauschgiftdelikte	198	7,9	1	0,5	192	97,0
3	Ladendiebstahl	170	6,8	11	6,5	130	76,5
4	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	164	6,5	12	7,3	153	93,3
5	Waren-/Warenkreditbetrug	162	6,4	16	9,9	102	63,0
Gesamtwerte TOP 5		1.019	40,6			654	64,2

TOP 5-Straftaten Friedrichsdorf		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		867	100,0	64	7,4	549	63,3
1	Sachbeschädigung	96	11,1	0	0,0	26	27,1
2	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	72	8,3	7	9,7	66	91,7
3	Waren-/Warenkreditbetrug	66	7,6	11	16,7	43	65,2
4	Rauschgiftdelikte	65	7,5	0	0,0	65	100
5	Diebstahl von Fahrrädern/unbef. Ingebr.	61	7,0	2	3,3	13	21,3
Gesamtwerte TOP 5		360	41,5			213	59,2

TOP 5-Straftaten Glashütten		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		116	100,0	15	12,9	85	73,3
1	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	15	12,9	1	6,7	14	93,3
2	Wohnungseinbruchdiebstahl	12	10,3	8	66,7	9	75,0
3	Rauschgiftdelikte	11	9,5	0	0,0	11	100
4	Sachbeschädigung	10	8,6	0	0,0	2	20,0
5	Verbreitung pornografischer Schriften	8	6,9	0	0,0	8	100
Gesamtwerte TOP 5		56	48,3			21	78,6



TOP 5-Straftaten Grävenwiesbach		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		240	100,0	19	7,9	173	72,1
1	Waren-/Warenkreditbetrug	57	23,8	2	3,5	56	98,2
2	Sachbeschädigung	53	22,1	0	0,0	9	17,0
3	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	15	6,3	0	0,0	14	93,3
4	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	14	5,8	0	0,0	14	100
5	Rauschgiftdelikte	14	5,8	0	0,0	14	100
Gesamtwerte TOP 5		153	63,8			107	69,9

TOP 5-Straftaten Königstein		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		551	100,0	35	6,4	371	67,3
1	Sachbeschädigung	75	13,6	0	0,0	24	32,0
2	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	48	8,7	0	0,0	45	93,8
3	Rauschgiftdelikte	44	8,0	0	0,0	43	97,7
4	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	40	7,3	2	5,0	37	92,5
5	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	36	6,5	5	13,9	36	100
Gesamtwerte TOP 5		243	44,1			185	76,1

TOP 5-Straftaten Kronberg		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		569	100,0	55	9,7	311	54,7
1	Rauschgiftdelikte	73	12,8	0	0,0	70	95,9
2	Sachbeschädigung	67	11,8	0	0,0	12	17,9
3	Waren-/Warenkreditbetrug	40	7,0	3	7,5	24	60,0
4	Diebstahl von Fahrrädern/unbef. Ingebr.	35	6,2	3	8,6	1	2,9
5	Wohnungseinbruchdiebstahl	29	5,1	12	41,4	3	10,3
Gesamtwerte TOP 5		244	42,9			110	45,1



TOP 5-Straftaten Neu-Anspach		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		373	100,0	26	7,0	258	69,2
1	Sachbeschädigung	63	16,9	0	0,0	23	36,5
2	Rauschgiftdelikte	44	11,8	0	0,0	43	97,7
3	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	27	7,2	1	3,7	27	100
4	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	25	6,7	0	0,0	23	92,0
5	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	24	6,4	0	0,0	24	100
Gesamtwerte TOP 5		183	49,1			140	76,5

TOP 5-Straftaten Oberursel		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		1831	100,0	118	6,4	1140	62,3
1	Sachbeschädigung	259	14,1	3	1,2	47	18,1
2	Erschleichen v. Leistungen	212	11,6	0	0,0	211	99,5
3	Rauschgiftdelikte	168	9,2	1	0,6	163	97,0
4	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	120	6,6	8	6,7	115	95,8
5	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	106	5,8	0	0,0	94	88,7
Gesamtwerte TOP 5		865	47,2			630	72,8

TOP 5-Straftaten Schmitten		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		239	100,0	15	6,3	185	77,4
1	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	27	11,3	1	3,7	26	96,3
2	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	26	10,9	1	3,8	24	92,3
3	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	25	10,5	0	0,0	24	96,0
4	Sachbeschädigung	19	7,9	1	5,3	9	47,4
5	Rauschgiftdelikte	14	5,9	0	0,0	13	92,9
Gesamtwerte TOP 5		111	46,4			96	86,5



TOP 5-Straftaten Steinbach		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		454	100,0	44	9,7	269	59,3
1	Sachbeschädigung	55	12,1	2	3,6	14	25,5
2	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	33	7,3	2	6,1	32	97,0
3	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	30	6,6	0	0,0	27	90,0
4	Rauschgiftdelikte	25	5,5	0	0,0	24	96,0
5	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	24	5,3	0	0,0	22	91,7
Gesamtwerte TOP 5		167	36,8			119	71,3

TOP 5-Straftaten Usingen		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		560	100,0	37	6,6	380	67,9
1	Sachbeschädigung	81	14,5	1	1,2	18	22,2
2	Rauschgiftdelikte	54	9,6	0	0,0	54	100
3	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	53	9,5	6	11,3	50	94,3
4	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	32	5,7	0	0,0	29	90,6
5	Gefährliche / schwere Körperverletzung	28	5,0	4	14,3	26	92,9
Gesamtwerte TOP 5		248	44,3			177	71,4

TOP 5-Straftaten Wehrheim		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		200	100,0	17	8,5	120	60,0
1	Sachbeschädigung	35	17,5	1	2,9	9	25,7
2	Rauschgiftdelikte	19	9,5	0	0,0	18	94,7
3	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	17	8,5	1	5,9	15	88,2
4	Beleidigung	15	7,5	0	0	15	100
5	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	13	6,5	1	7,7	13	100
Gesamtwerte TOP 5		99	49,5			70	70,7

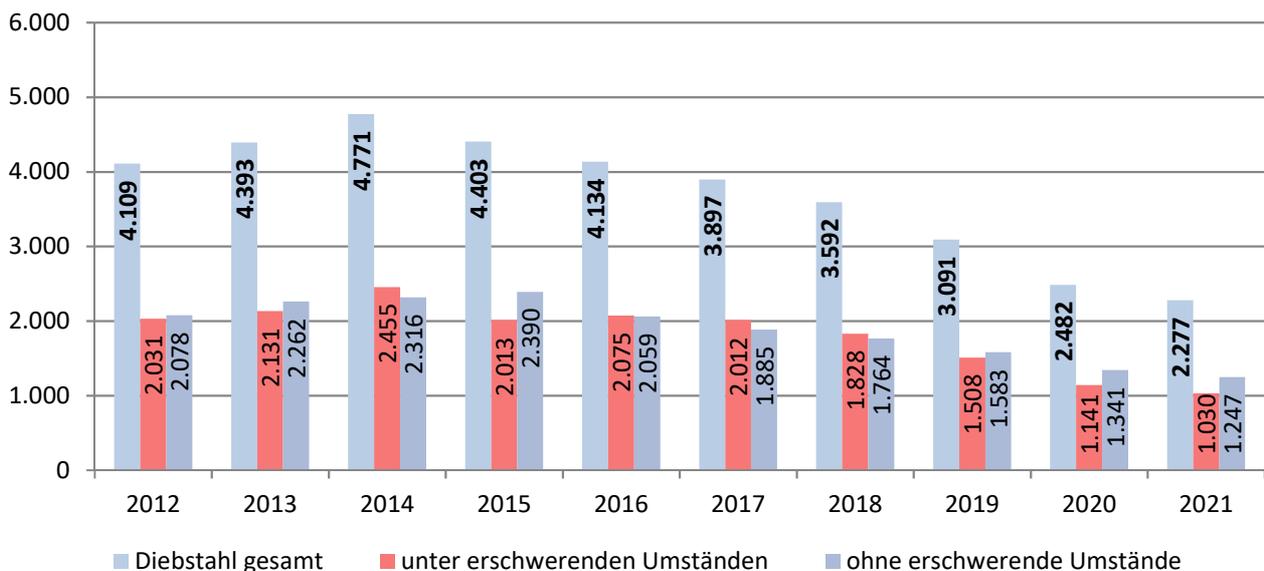


TOP 5-Straftaten Weilrod		Erfasste Fälle	%- Anteil	Versuche		Aufklärung	
				Fälle	In %	Fälle	In %
Straftaten gesamt		146	100,0	7	4,8	118	80,8
1	Sachbeschädigung	24	16,4	0	0,0	14	58,3
2	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	21	14,4	2	9,5	19	90,5
3	Bedrohung/Nötigung/Stalking/Freiheitsb.	20	13,7	2	10,0	19	95,0
4	Rauschgiftdelikte	9	6,2	0	0,0	9	100
5	Gefährliche / schwere Körperverletzung	8	5,5	0	0,0	8	100
Gesamtwerte TOP 5		82	56,2			69	84,1

2.3.3. Diebstahlsdelikte - insgesamt -

Die Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte ist im Vergleich zum Jahr 2020 um 205 auf 2.277 Fälle zurückgegangen. Damit sank sie das siebte Jahr in Folge. Die Aufklärungsquote lag mit 30,0% um 0,2 Zähler unter der des Vorjahres.

Diebstahlsdelikte im Zehnjahresvergleich





2.3.3.1. Diebstahl ohne erschwerende Umstände

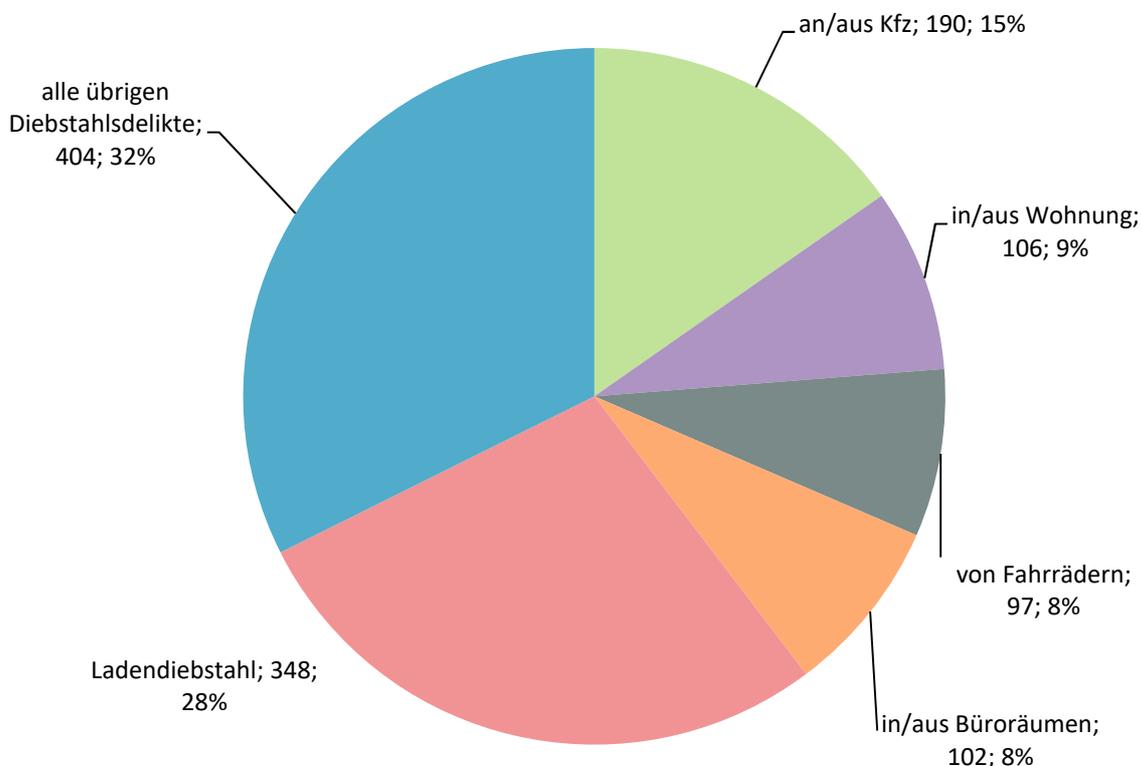
Im Bereich des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) hat sich der Trend der vergangenen vier Jahre erneut fortgesetzt. Bei einer Abnahme der Fallzahlen um 94 Fälle, was 7,0% entspricht, lag die Gesamtzahl der einfachen Diebstähle bei 1.247 Fällen.

Die Aufklärungsquote (AQ) lag 2021 mit 38,4% um zwei Zählerpunkte unter der des Vorjahres.

Ein großer Teil der registrierten Taten entfällt weiterhin auf den Ladendiebstahl. Mit 348 Fällen wurden 45 Fälle weniger als im Vorjahr registriert, was einem Rückgang um 10,9 Prozent gegenüber dem Jahr 2020 entspricht, in dem bereits um 10,4% gesunkene Fallzahlen zu verzeichnen gewesen waren. Die Aufklärungsquote ist dabei mit 81,8% weiterhin die höchste im Bereich der einfachen Diebstahldelikte, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr (87,0%) einige Fälle weniger aufgeklärt werden konnten.

Ein noch stärkerer Rückgang der Fallzahlen war im Bereich des einfachen Diebstahls in/aus Büro-/Diensträumen festzustellen. Mit 102 angezeigten Taten lag die Zahl um 47 Fälle und damit 31,5% unter dem Vorjahresniveau.

Struktur des Diebstahls ohne erschwerende Umstände





2.3.3.2. Diebstahl unter erschwerenden Umständen

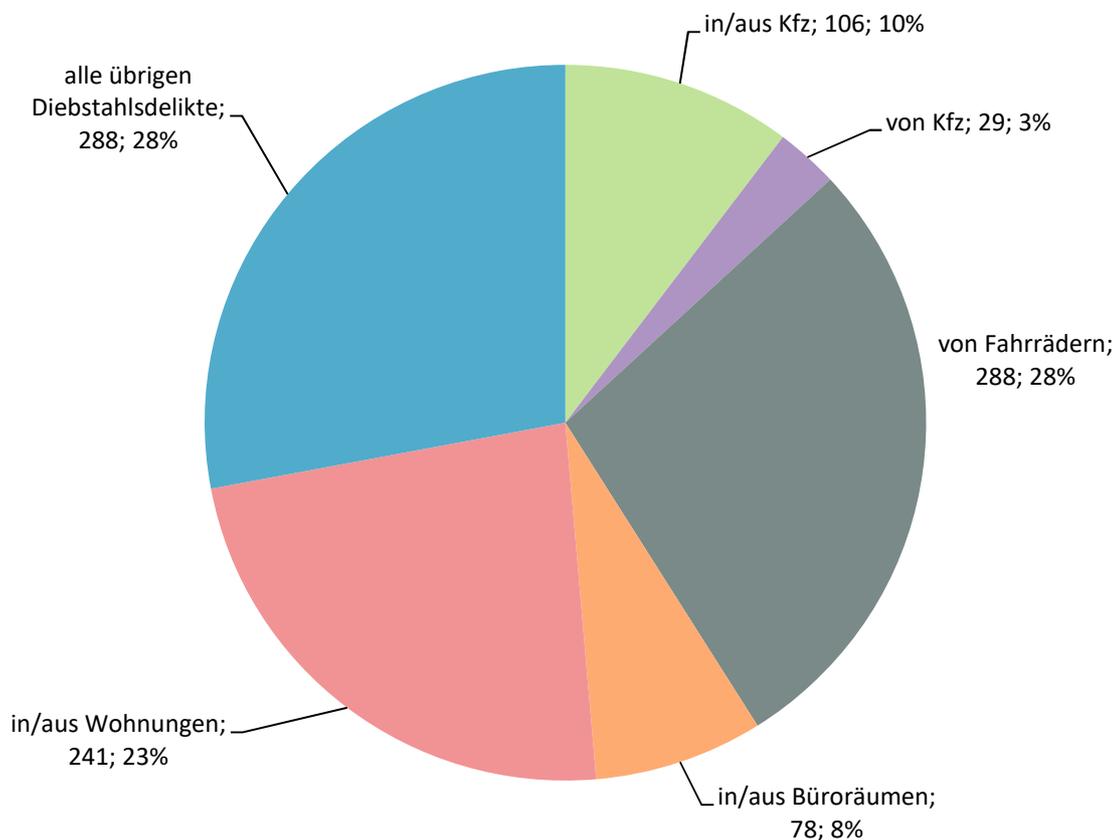
Im Bereich des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl / Einbruchdiebstahl) wurde für das Jahr 2021 erneut ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen um 111 Taten auf 1.030 Fälle (-17,5%) verzeichnet. Dabei ist anzumerken, dass es bereits in den vergangenen Jahren merkliche Rückgänge gegeben hatte. Verglichen mit dem Jahr 2017 mit damals noch 2.075 Fällen des schweren Diebstahls liegt die Fallzahl im Jahr 2021 bei unter der Hälfte. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zu 2020 um 1,7 Prozentpunkte auf 19,9% gesteigert werden.

Knapp ein Viertel der schweren Diebstähle entfällt auf den Wohnungseinbruchdiebstahl. Bei diesem wurde ein Rückgang um 40 auf nun 241 Fälle registriert (näheres siehe Ziffer 2.3.3.2.1.).

Im Bereich des Diebstahls von Kraftfahrzeugen, bei dem im Jahr 2020 eine Halbierung auf noch 29 Fälle festzustellen war, liegt die Zahl der Fälle mit ebenfalls 29 exakt auf dem Vorjahresniveau. Bezüglich der schweren Diebstähle in/aus Kraftfahrzeugen konnte ein Anstieg festgestellt werden. Die Zahl lag mit 106 Taten um 23 Fälle bzw. 27,7% höher als 2020.

Nachdem 2020 ein Anstieg der Fahrraddiebstähle unter erschwerenden Umständen festzustellen gewesen war, sank deren Zahl 2021 um 15 auf 288 Fälle (-5,0%).

Struktur des Diebstahls unter erschwerenden Umständen





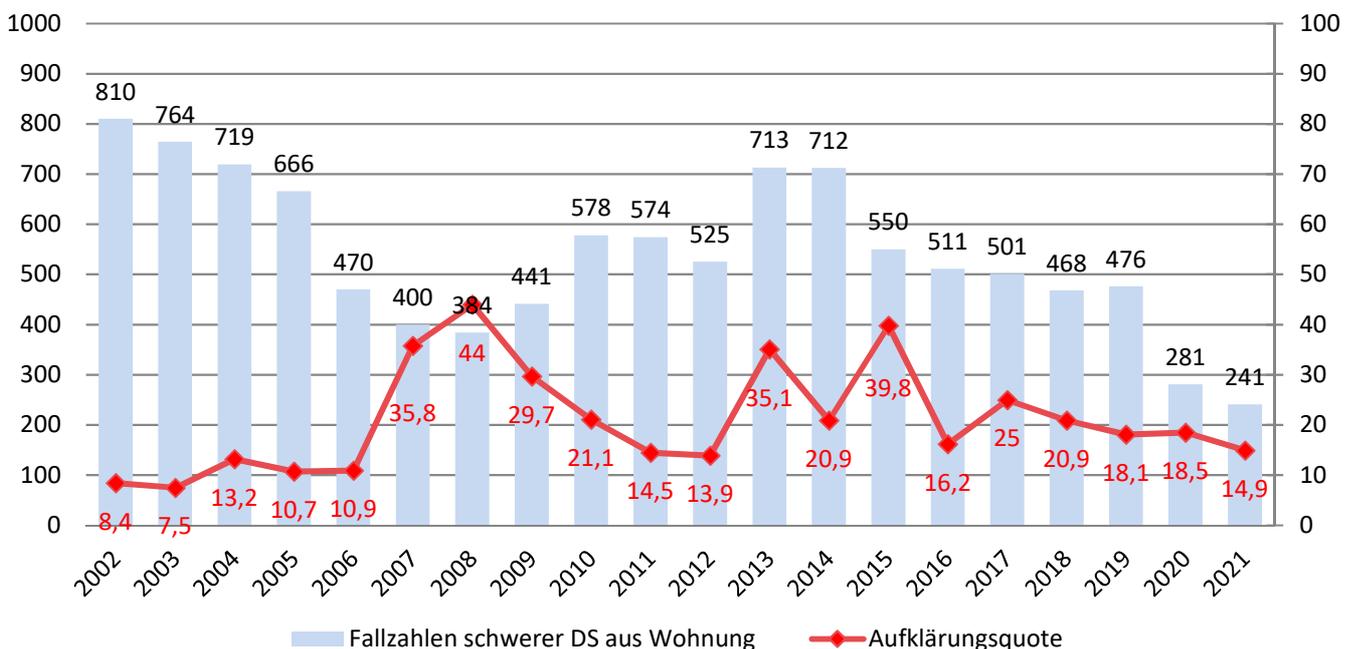
2.3.3.2.1. Wohnungseinbruch

Ein markanter Punkt in der Polizeilichen Kriminalstatistik des Jahres 2020 war der erhebliche Fallzahlenrückgang im Bereich des Wohnungseinbruchs. Dessen Zahl war mit 281 registrierten Fällen gegenüber 2019 um 195 Taten oder 41,0 Prozent gesunken. Im Jahr 2021 konnte nun erneut ein Rückgang der Fallzahlen verzeichnet werden. Im Hochtaunuskreis kam es 2021 zu 241 Wohnungseinbrüchen, was einer Reduzierung um 40 Taten oder 14,2% entspricht.

Hessenweite polizeiliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs, wie z.B. die Konzeptionen im Zusammenhang mit der Prognose-Software „KLB-operativ“, trugen dazu bei, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche im Hochtaunuskreis weiter reduziert und die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt werden konnte.

Zur Phänomenologie des Wohnungseinbruchs gehört, dass großer Teil der Taten während der Schulferien sowie in der dunklen Jahreszeit begangen wird. Weiterhin ist klar zu erkennen, dass die Täter ihre Vorgehensweise dahingehend verändert haben, dass die Zeit, in der sie sich im Objekt aufhalten, sich stark verkürzt hat. Zudem ist ein Trend bzgl. des Diebesguts hin zu gewinnbringenden Gegenständen, die sich leicht transportieren und ohne weitere Probleme veräußern lassen, erkennbar - häufig also Bargeld, Schmuck und Münzen. Seltener gestohlen werden elektronische (Groß-)Geräte. Da aufgrund dessen Rucksäcke, Sporttaschen und dergleichen kaum noch notwendig sind, können sich Einbrecher in Wohngebieten, gerade in der Dämmerungszeit, äußerst unauffällig bewegen. Umso mehr gewinnen Präventionsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen an Bedeutung. Dass gerade technische Sicherungseinrichtungen wie einbruchshemmende Fenster und Türen, Sperrriegel und dergleichen durchaus entscheidend sein können, belegt der weiterhin hohe Anteil der Fälle, in denen es lediglich bei einem Einbruchsversuch blieb. Dieser lag im Jahr 2021 bei 46,9%.

Schwerer Diebstahl in/aus Wohnung im 20-Jahres-Vergleich





2.3.4. Vermögens- und Fälschungsdelikte

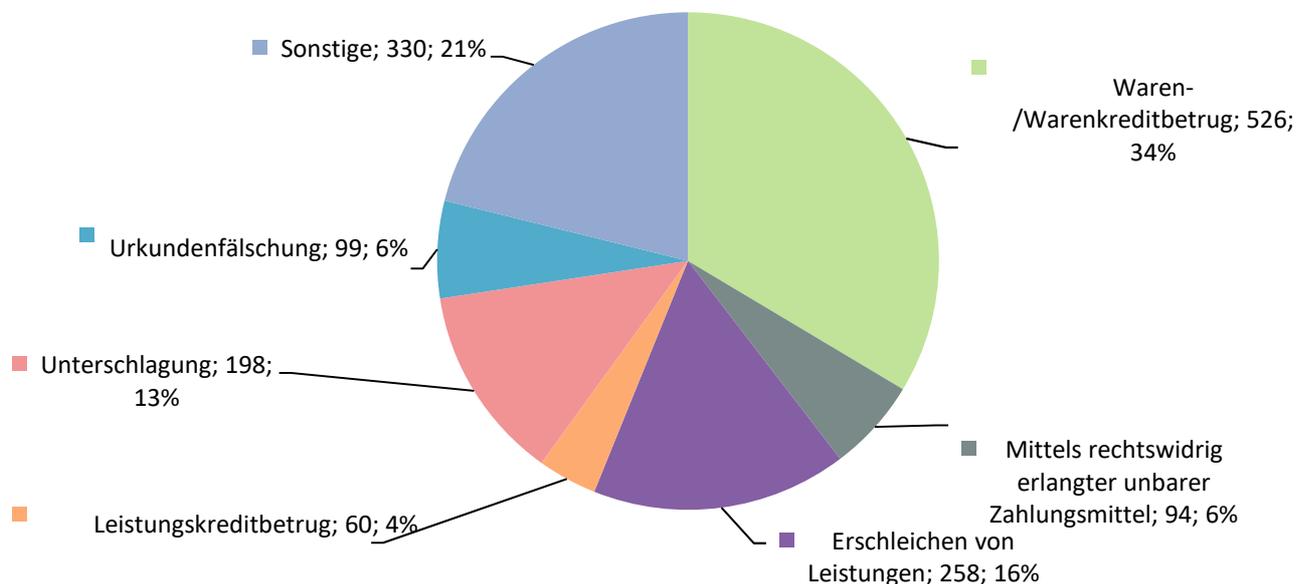
Der Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte an der Gesamtkriminalität des Kreises lag im Jahr 2021 bei 18,1%. Nachdem die Gesamtfallzahlen fünf Jahre in Folge rückläufig gewesen waren, wurde im Jahr 2021 ein Anstieg um 115 auf 1.565 Fälle registriert (+7,9 %). Dieser ist auf eine vermehrte Tatbegehung des Warenkreditbetrugs zurückzuführen, dessen Zahl um 111 Fälle (+81,0%) auf 248 Taten im Jahr 2021 anstieg (Ein Beispiel für eine Tatserie, die mitverantwortlich für die genannte Zunahme ist, wird im letzten Abschnitt der PKS unter „Ermittlungserfolge“ gegeben).

Die Aufklärungsquote im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte konnte nach einem Rückgang im Vorjahr um einen Prozentpunkt auf nun 73,8% gesteigert werden.

Nach wie vor standen auch im Jahr 2021 Betrügereien zum Nachteil älterer Menschen im Fokus der polizeilichen Ermittlungsarbeit. Neben dem Auftreten von Tätern als „falsche Polizeibeamte“, dem klassischen "Enkeltrick", den angeblichen „Handwerkern“, Anrufen von „Microsoftmitarbeitern“ oder falschen Gewinnversprechen, kam es 2021 verstärkt zu sogenannten „Schockanrufen“. Bei dieser Masche wird den Angerufenen - meist Seniorinnen und Senioren - vorgegaukelt, eine Angehörige habe einen schweren Verkehrsunfall verursacht, bei dem jemand zu Tode gekommen sei und müsse deshalb nun in Untersuchungshaft. Dies könne lediglich durch die Zahlung einer hohen Kautionsabgewendet werden. So gelingt es den Tätern regelmäßig, die Angerufenen zur Übergabe der angeblichen Kautionswahlweise Bargeld, Schmuck oder sonstigen Sachwerten - zu bewegen.

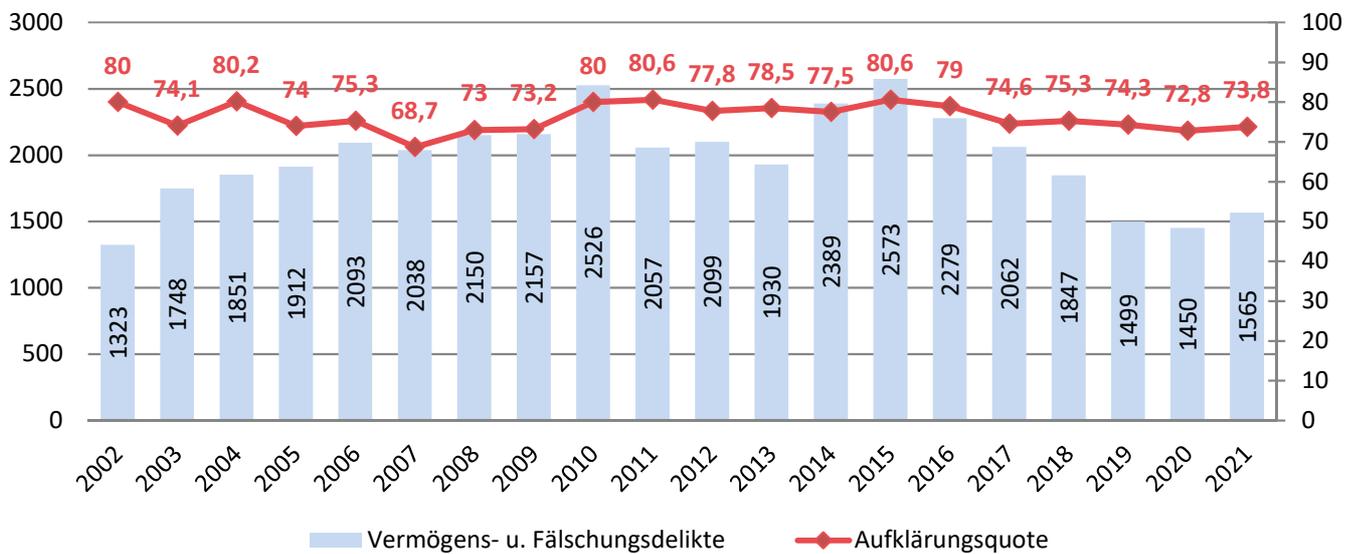
Um dem Phänomen polizeilich entsprechend zu begegnen, wurde bereits im Jahr 2017 die „AG SÄM“ (Straftaten zum Nachteil älterer Menschen) bei der Polizeidirektion Hochtaunus eingerichtet. Mehrere Festnahmen und die große Anzahl der Versuche bestätigen, dass mit offensiven polizeilichen Maßnahmen viele Bürgerinnen und Bürger erreicht und sensibilisiert werden konnten. Die wenigen Einzelfälle mit hohem Sachschaden und veränderte Tatbegehungsweisen zeigen aber auch die Notwendigkeit, dass Sensibilisierungs- und Präventionsmaßnahmen auch weiterhin ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit sein werden.

Struktur der Vermögens- und Fälschungsdelikte





Vermögens- und Fälschungsdelikte im 20-Jahres-Vergleich



2.3.5. Rohheitsdelikte

Nachdem in den Jahren 2019 und 2020 jeweils ein Anstieg der Gesamtzahl der sogenannten Rohheitsdelikte zu verzeichnen gewesen war, konnte für das Jahr 2021 ein deutlicher Rückgang der Fälle dieser Deliktsgruppe festgestellt werden. Die Gesamtzahl sank um 107 auf 1.504 Fälle, was einem Rückgang um 6,6% entspricht. Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsbereich lag mit 93,2% exakt auf dem Vorjahresniveau.

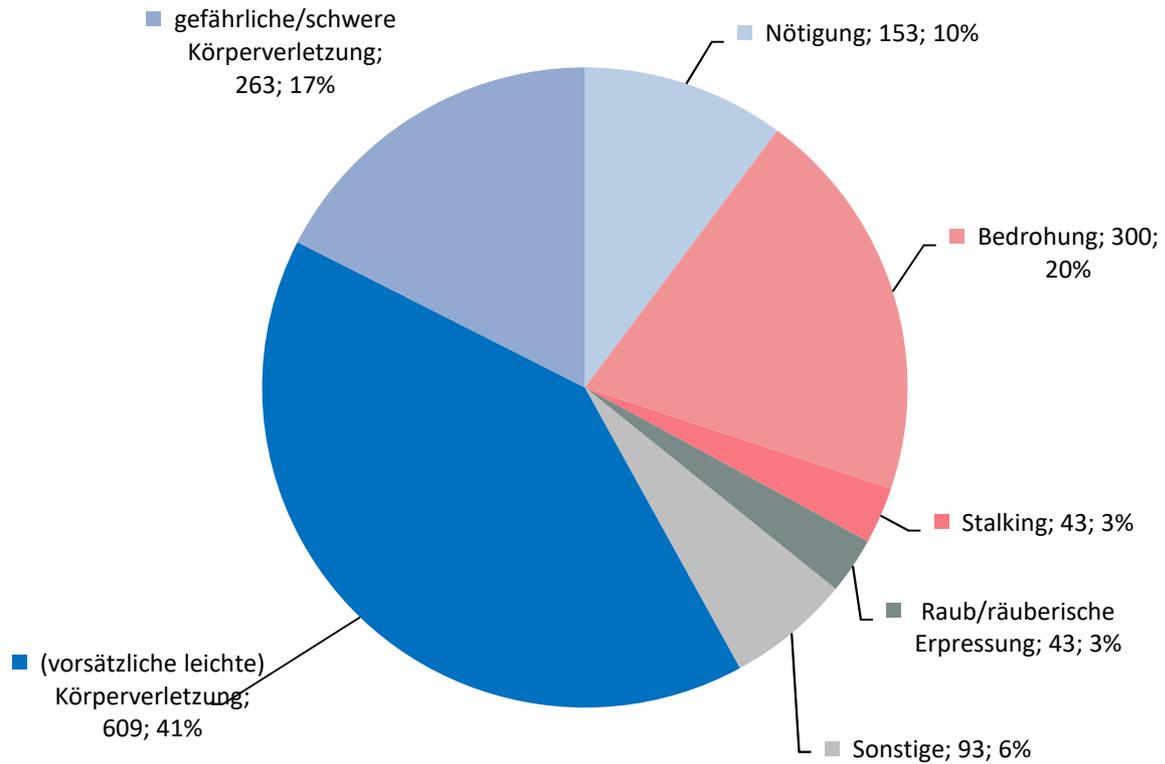
Besonders hoch war der Rückgang der Fallzahlen beim Deliktsfeld der Körperverletzungen, das mit 62,9% weiterhin den Großteil der Rohheitsdelikte ausmacht. So lag deren Zahl mit 946 Fällen um 15,0 Prozent unter der des Vorjahres (-158 Fälle). Die Aufklärungsquote lag mit 93,9% leicht unter dem Vorjahreswert von 94,7%.

Die Straftaten gegen die persönliche Freiheit, zu denen unter anderem Bedrohung, Nötigung und Nachstellung gehören, erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2020 um 60 auf nun 515 Fälle (+13,2%). Wie im Vorjahr hatte den größten Anteil hieran der Straftatbestand der Bedrohung. Mit 300 Taten wurde ein Zuwachs von 62 Fällen bzw. 26,1 Prozent festgestellt.

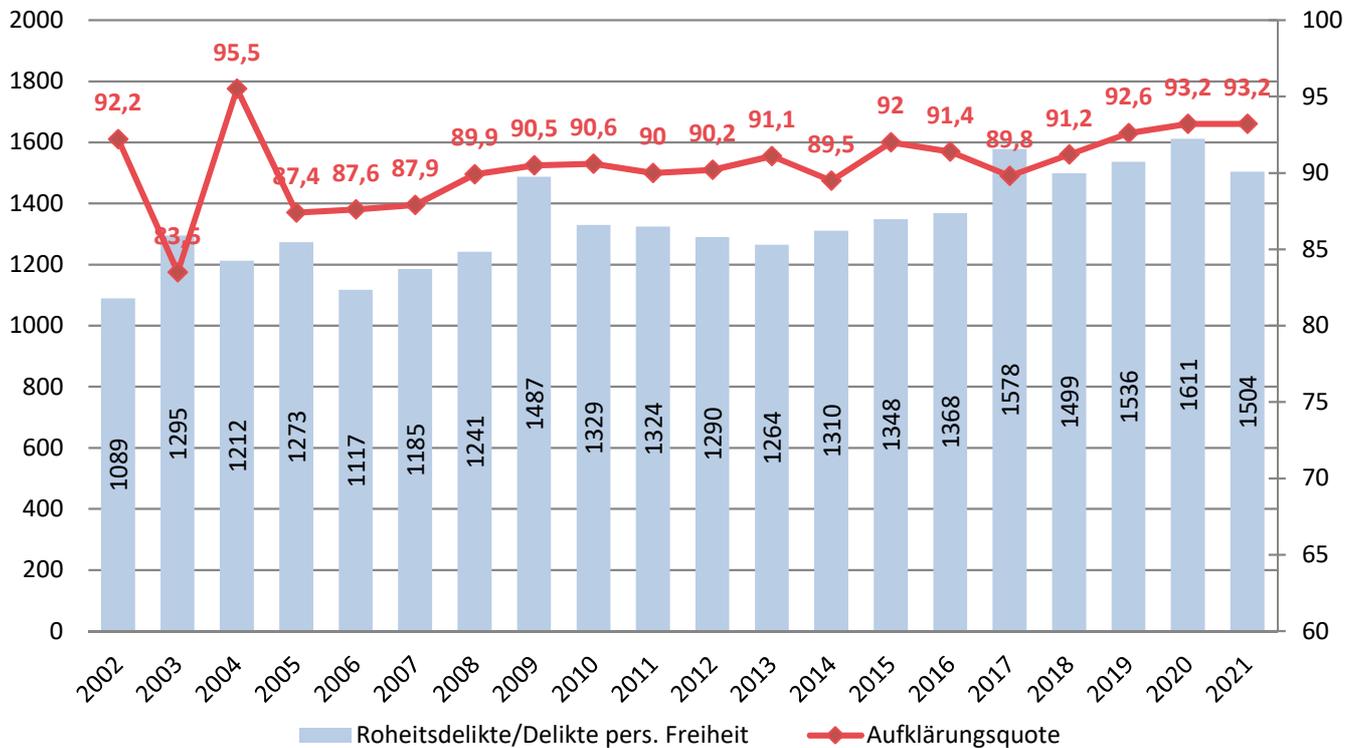
Die erfassten Fälle von Nachstellung (§ 238 StGB), umgangssprachlich auch als „Stalking“ bekannt, sanken im Vergleich zum Vorjahr um 10 auf 43 Fälle (-18,9%), wobei alle Taten aufgeklärt werden konnten. Ein leichter Anstieg war wiederum bei der Zahl der Nötigungen festzustellen. Deren Zahl stieg um 8 auf nun 153 Fälle (+5,5%). Hiervon trugen sich 79 Taten im Straßenverkehr zu, was einem Anteil von 51,6% entspricht. Mit 87,6 % lag die AQ bei den Nötigungen um 1,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.



Struktur der Rohheitsdelikte und der Delikte gegen die persönliche Freiheit



Rohheitsdelikte und Delikte gegen die persönliche Freiheit im 20-Jahres-Vergleich



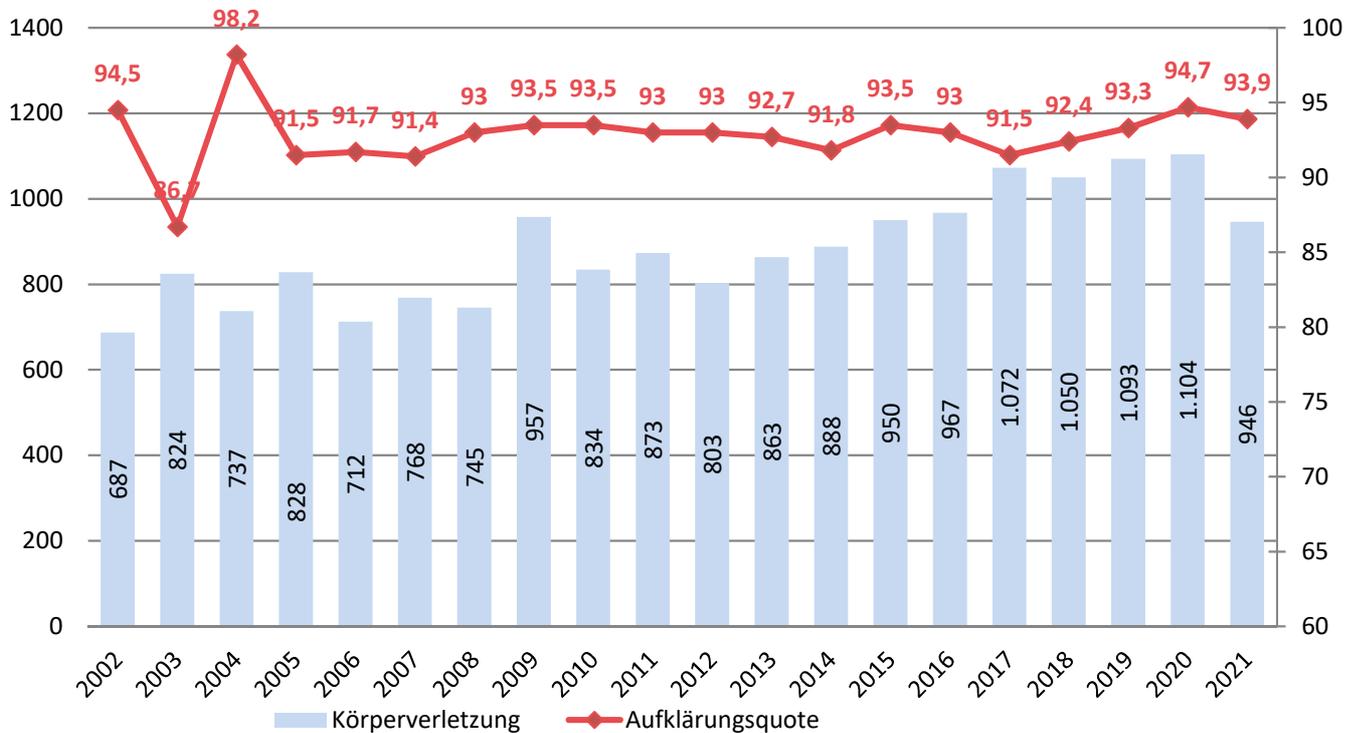


2.3.5.1. Körperverletzung

Der überwiegende Teil der gezählten Fälle der Deliktsguppe der „Rohheit / gegen die persönliche Freiheit“ entfällt auf Körperverletzungsdelikte. Sie haben mit 946 registrierten Fällen einen Anteil von 10,9% an der Gesamtkriminalität. 2021 gab es - nach Anstiegen in den beiden Vorjahren - einen Fallzahlenrückgang um 158 Fälle (-15,0%). Dies stellt den niedrigsten Wert im Vergleich der letzten sieben Jahre dar.

Die Aufklärungsquote lag 2021 mit 93,9 % leicht unter der des Vorjahres, jedoch auf gutem Niveau. In 609 Fällen handelte es sich um vorsätzliche leichte Körperverletzung, 263 Fälle entfielen auf gefährliche oder schwere Körperverletzungen. Ebenfalls in die Deliktsguppe fallen die Misshandlung von Schutzbefohlenen (28 Fälle), die Misshandlung von Kindern (24 Fälle) sowie die fahrlässige Körperverletzung (46 Fälle).

Körperverletzung im 20-Jahres-Vergleich



2.3.5.2. Häusliche Gewalt

Im Jahr 2021 wurde für den Phänomenbereich der Häuslichen Gewalt eine Gesamtzahl der erfassten Taten von 355 Fällen registriert. Dies entspricht einer Abnahme um 9,2% (36 Taten). Phänomentypisch wurden alle aufgeklärt. Nachdem die im Jahr 2020 angezeigten Fälle im Zehnjahresvergleich einen Höchstwert dargestellt hatten, ist der verzeichnete Rückgang mit Vorsicht zu betrachten. Die Zahl der Taten liegt weiterhin noch über dem Wert des Jahres 2019 (326 Fälle), sodass von einer Trendwende bzgl. der im Zehnjahresvergleich stetig gestiegenen Fallzahlen der Häuslichen Gewalt noch nicht gesprochen werden kann.

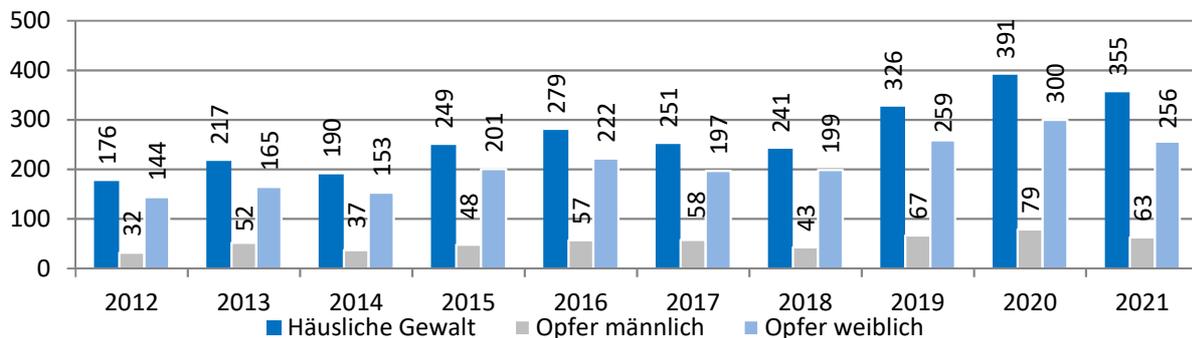


Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeidirektion Hochtaunus 2021

Die 355 erfassten Straftaten wurden durch 258 Tatverdächtige begangen. Dies belegt erneut, dass es im Bereich der Häuslichen Gewalt zu wiederkehrenden Taten kommt. Ebenfalls charakteristisch für diesen Phänomenbereich ist die Tatsache, dass Häusliche Gewalt vorwiegend von Männern ausgeübt wird. Von den 258 Tatverdächtigen waren 198 männlichen Geschlechts, was einem Anteil von 76,7% entspricht. Lediglich 23,3%, also 60 Tatverdächtige, waren Frauen.

Die Tatsache, dass es im Bereich der Häuslichen Gewalt regelmäßig zu wiederkehrenden Taten mit denselben Personenkonstellationen kommt, macht es unabdingbar, dass weiterhin versucht wird, die Gewaltspirale in den häuslichen Gemeinschaften zu durchbrechen, unter anderem durch die konsequente Anwendung der im Gewaltschutzgesetz vorgesehenen Möglichkeiten für Polizei und Justiz. Gerade mittels aktiver Prävention ist es möglich, eine Trendwende herbeizuführen; es gilt der sozialen Verantwortung gegenüber den Opfern gerecht zu werden. Eine enorme Gewichtung nimmt hierbei das Erstgespräch bei der Anzeigenaufnahme ein. Die aufnehmenden Beamtinnen und Beamten müssen die Situation richtig einschätzen, den Kontakt sowohl zum Opfer als auch zum Täter getrennt voneinander suchen und beratend auf die Parteien einwirken. Hierzu zählt u.a. auch, dass die Beteiligten über Beratungsstellen informiert werden, bei denen sie Hilfe und Unterstützung erfahren.

Häusliche Gewalt im Zehnjahresvergleich



2.3.5.3. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung war von 2020 auf 2021 ein Anstieg um 55 auf nun 213 Fälle festzustellen. Dies entspricht einer Zunahme um 30,4%. Die Aufklärungsquote lag mit 90,3% knapp unter dem Wert des Vorjahres (2020: 90,6%).

Wie im Vorjahr war der größte Anstieg beim Delikt der Verbreitung pornografischer Schriften zu verzeichnen. Hier stieg die die Zahl um 42 auf 107 Fälle. Dies stellt mit 64,6% einen ähnlich großen Zuwachs wie im Vorjahr dar (2020: +71,1%). Die Zahl der Vergewaltigungen / sexuellen Nötigungen blieb mit 28 Fällen exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Die im Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern erfassten Fälle stiegen um 10 auf 31 Taten, was einer Zunahme um 47,6% entspricht. Für diese Steigerung sind insbesondere mitgeteilte Verdachtsfälle durch das National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC), einer US-amerikanischen Nichtregierungsorganisation, ursächlich. Das NCMEC übermittelt Hinweise auf Kinderpornografie bzw. Missbrauchsabbildungen im Internet, sofern ein Bezug nach

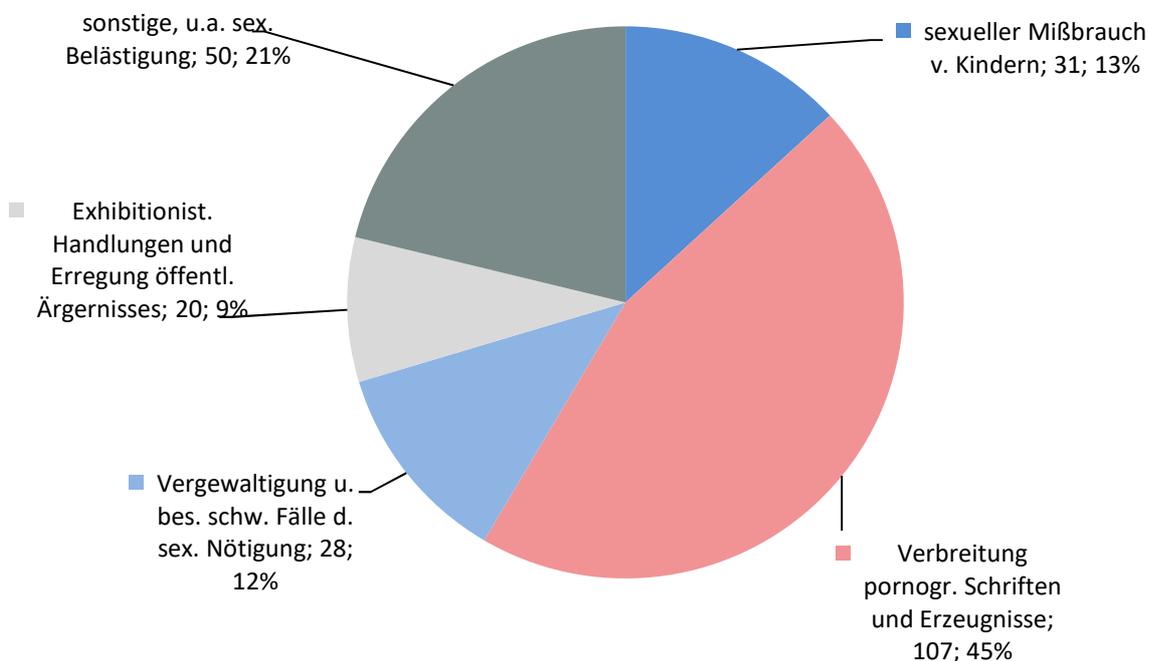


Deutschland festgestellt wird, an das BKA. Die Unterlagen werden an die örtlich zuständigen Dienststellen übersandt und nach Überprüfung in entsprechende Ermittlungsverfahren umgewandelt.

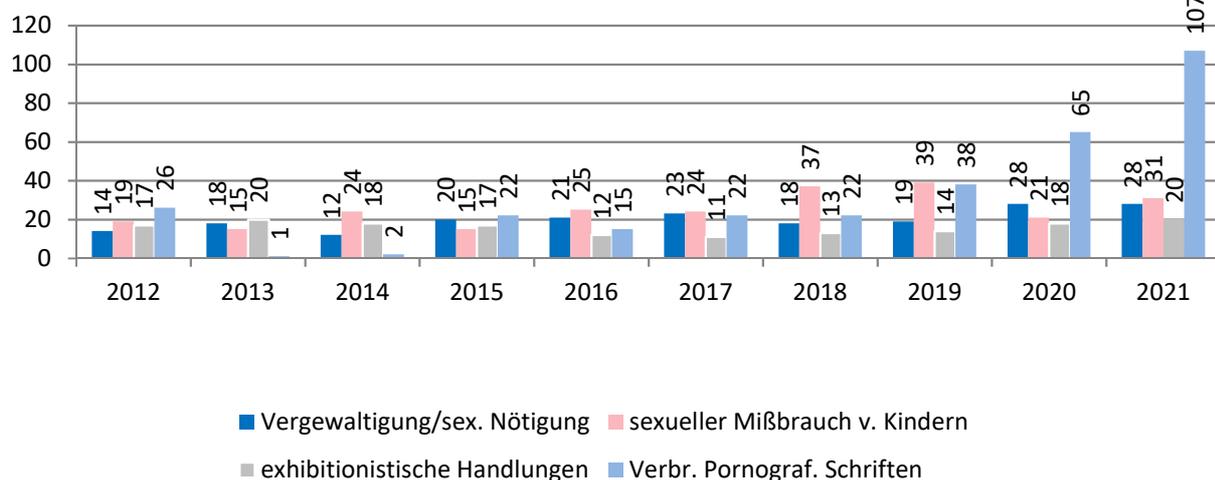
Durch eine zum 01.07.2021 erfolgte Gesetzesänderung erfolgte eine juristische Verschärfung für das Herstellen und das Verbreiten von Kinder- und Jugendpornografie, welches mit einer Mindeststrafe von einem Jahr nun ein Verbrechenstatbestand ist.

Beim sexuellen Missbrauch von Kindern konnte 2021 eine Aufklärungsquote von 93,5% erzielt werden. Für die Opfer hat die Tatsache, dass die Täter zur Rechenschaft gezogen werden, einen großen Anteil bei dem wichtigen Prozess der Verarbeitung des Erlebten.

Struktur der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



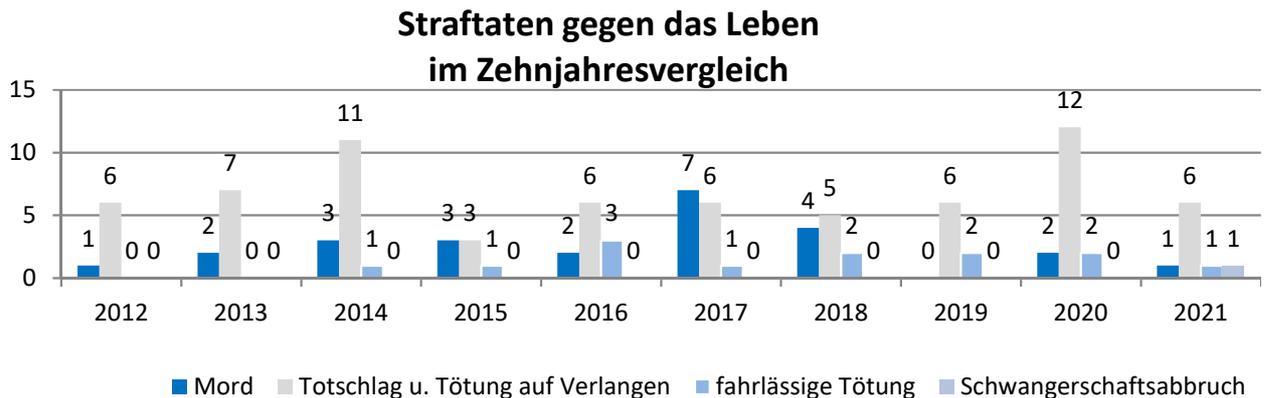
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Zehnjahresvergleich





2.3.5.4. Straftaten gegen das Leben

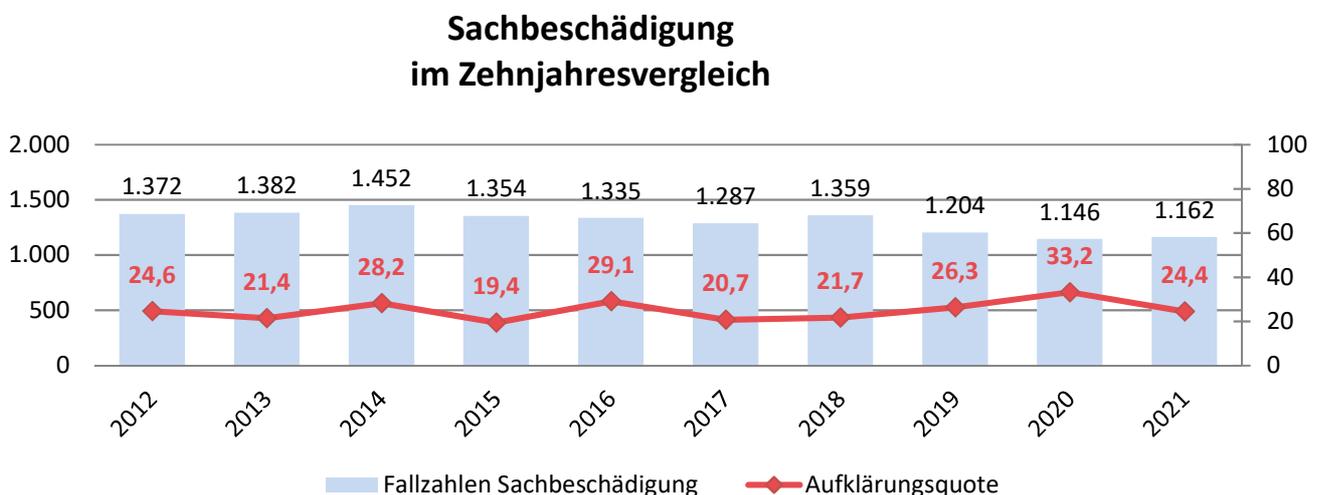
Für das Jahr 2021 wurden im Hautaunuskreis insgesamt 9 Straftaten gegen das Leben registriert. Dies entspricht einer Abnahme der Fälle um 43,8% (-7 Taten) gegenüber dem Vorjahr. Die Aufklärungsquote lag erneut bei 100 Prozent. Bei allen erfassten Fällen der Delikte „Mord“ und „Totschlag“ blieb es bei versuchten Taten.



2.3.6. Sonstige Straftatbestände

2.3.6.1. Sachbeschädigung

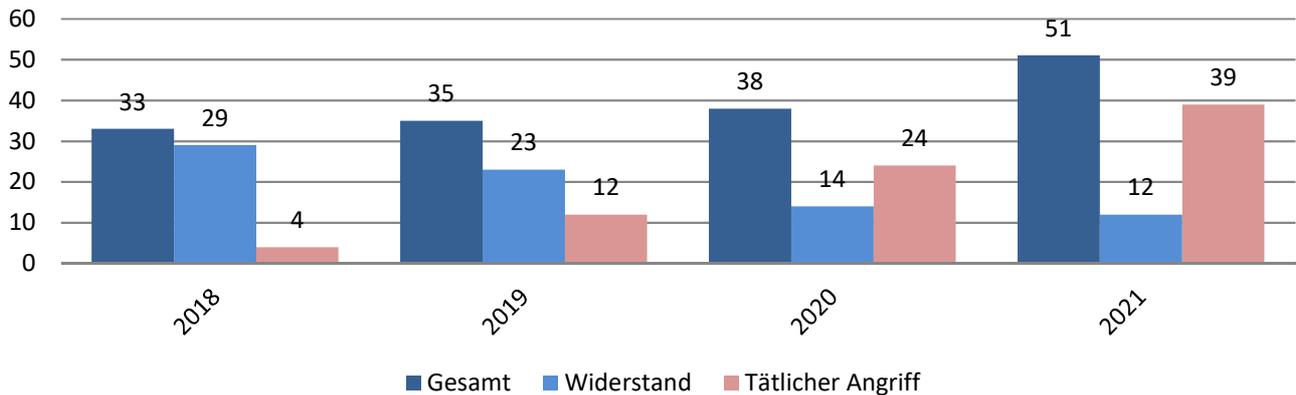
Das Deliktsfeld der Sachbeschädigungen stellte im Jahr 2021 mit einem Anteil von 13,4% erneut das *TOP-1-Delikt* im Bereich der Polizeidirektion Hochtaunus dar. Nachdem die Zahl der Fälle in den beiden Vorjahren jeweils gesunken war, wurde im Jahr 2021 ein leichter Anstieg um 1,4% verzeichnet (+16 Fälle). Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen hatten mit 41,7% erneut den größten Anteil an der Gesamtzahl der Sachbeschädigungen, wobei hier ein Rückgang um 4,2% (-21 Fälle) auf 484 Fälle festgestellt wurde. Phänomentypisch ist die Aufklärungsquote bei Sachbeschädigungsdelikten eher niedrig. Nachdem im Vorjahr mit 33,2% ein Höchstwert der vergangenen Jahre erreicht worden war, lag die Aufklärungsquote im Jahr 2021 bei 24,4%.





2.3.6.2. Widerstand / Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte

Widerstand / Tätl. Angriff auf Vollstreckungsbeamte
seit 2018 (erste Erfassung Tatbestand §114 StGB (Tätl. Angr.))



Ein Deliktsbereich, der im Jahr 2021 eine durchaus besorgniserregende Zunahme erfuhr, sind die Fälle des Widerstands gegen und des Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und ihnen gleichgestellte Personen.

Die Zahl der Fälle stieg im Vergleich zum Vorjahr um 34,2 % auf 51 Fälle. Wie in den vergangenen Jahren wurden alle im Hochtaunuskreis registrierten Fälle des Widerstands und tätlichen Angriffs aufgeklärt.

Bei insgesamt 51 erfassten Taten wurden 79 Personen geschädigt, wobei es sich um 74 Polizistinnen und Polizisten sowie fünf Angehörige des Rettungsdienstes handelte.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde unter anderem die Anzahl der sogenannten „Bodycams“ bei der Polizei nochmals erhöht. Diese am Körper getragenen Kameras ermöglichen es beispielsweise Streifenteams, die sich in Situationen mit aufgeheizter und polizeifeindlicher Stimmung wiederfinden, das Geschehen aufzuzeichnen. Dies kommt nicht nur im Falle begangener Straftaten der Beweisführung zugute, die moderne Technik leistet darüber hinaus einen Beitrag, diese Taten zu verhindern. So entfaltet die Ankündigung der Aufzeichnung bereits eine abschreckende Wirkung, da jedes Handeln in Bild und Ton dokumentiert wird.



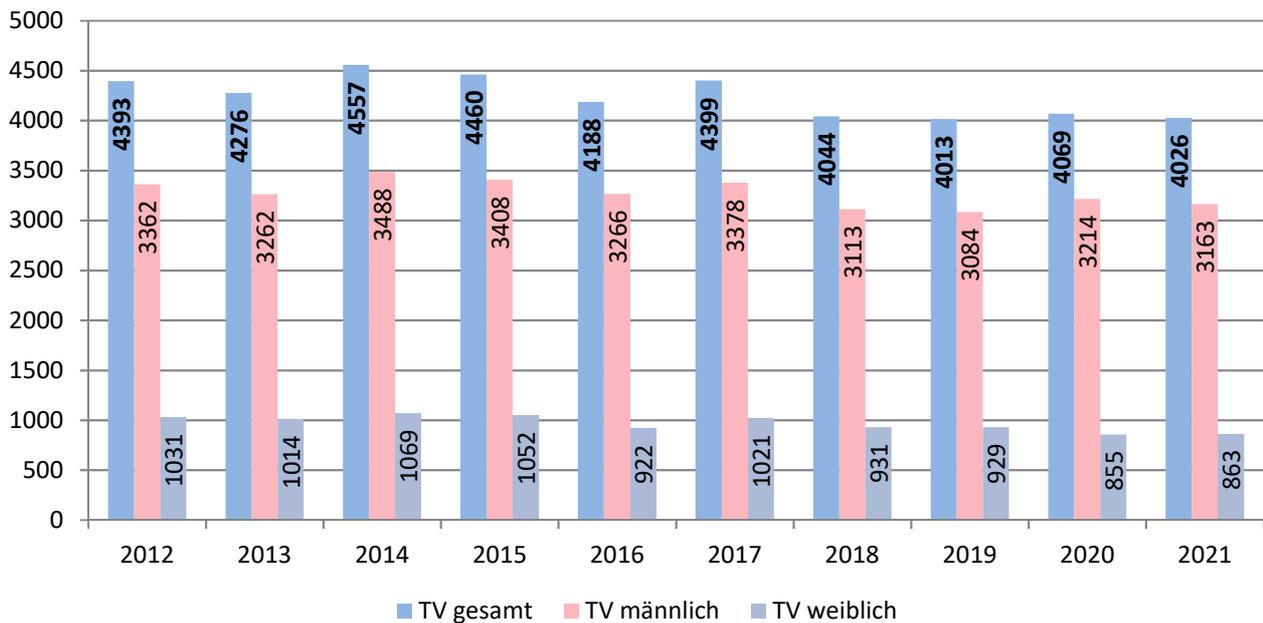
2.4. Tatverdächtige

2.4.1. Allgemein

Zu den 5.492 im Jahr 2021 im Hochtaunuskreis aufgeklärten Straftaten wurden 4.026 Tatverdächtige (TV) ermittelt. 3.163 der Tatverdächtigen waren männlich (78,6%), 863 weiblichen Geschlechts (21,4%).

Mit 1.391 nichtdeutschen Tatverdächtigen lag deren Anteil 2021 bei 34,6% und damit zwischen den Werten aus 2019 (35,2%) und 2020 mit (33,9%).

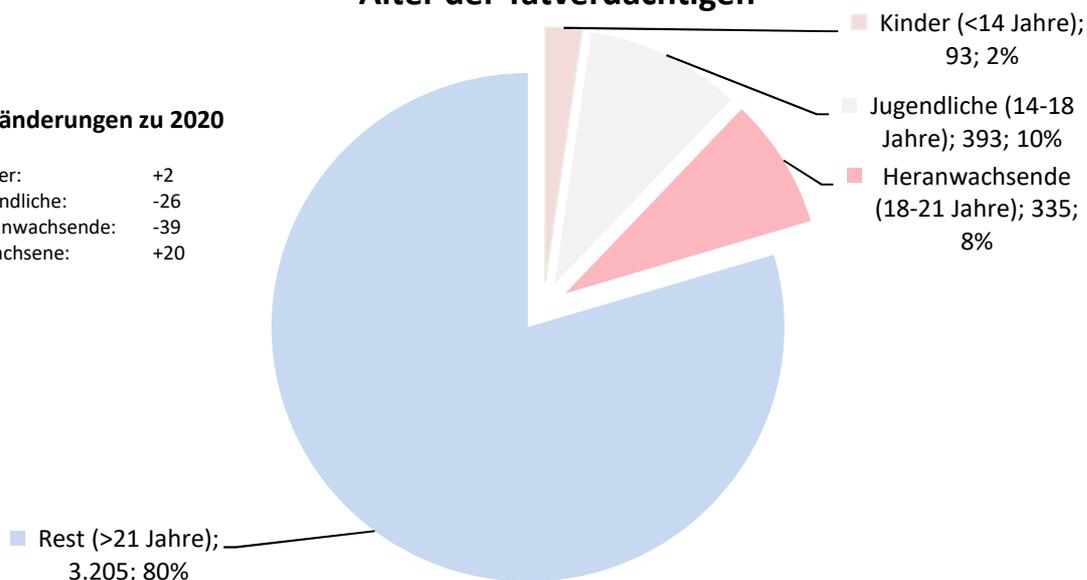
Tatverdächtige - männlich/weiblich im Zehnjahresvergleich



Alter der Tatverdächtigen

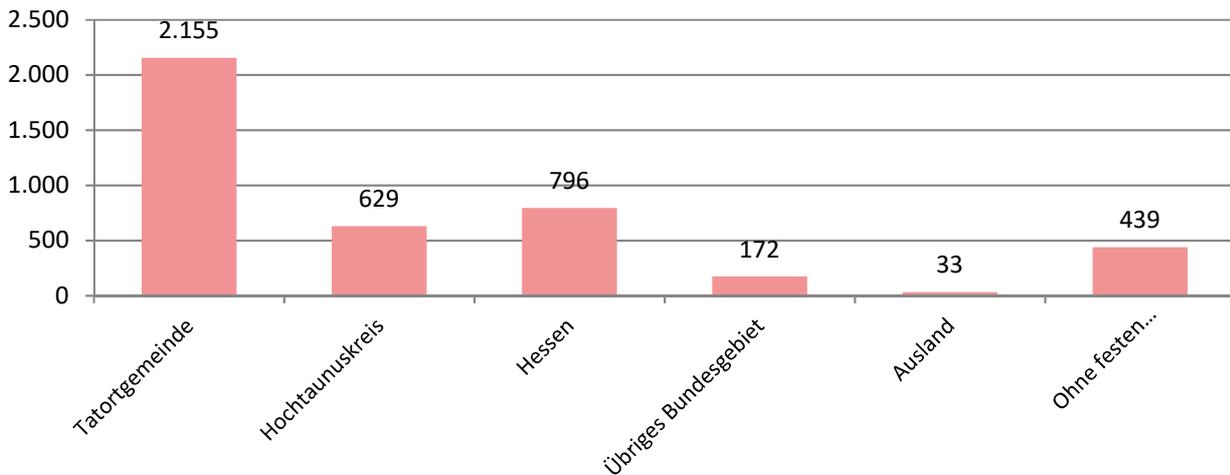
Veränderungen zu 2020

Kinder:	+2
Jugendliche:	-26
Heranwachsende:	-39
Erwachsene:	+20





Wohnsitz der Tatverdächtigen (deutsche und nichtdeutsche TV)



2.4.2. Kriminalität von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden

Im Jahr 2021 waren von den 4.026 ermittelten Tatverdächtigen 821 Personen unter 21 Jahre alt. Dies entspricht einem Anteil von 20,4% der ermittelten Tatverdächtigen. Im Vorjahr waren von insgesamt 4.069 Tatverdächtigen noch 21,7% unter 21 Jahre alt.

Die Anzahl der tatverdächtigen Kinder sank im Vergleich zum Vorjahr um 26 auf 93 Tatverdächtige. Das entspricht 2,3% aller ermittelten Tatverdächtigen.

Die Zahl der tatverdächtigen 14- bis 16-Jährigen veränderte sich von 168 auf 146 Tatverdächtige (3,6% der TV). Bei den 16- bis 18-Jährigen veränderte sich die Anzahl der Tatverdächtigen von 251 auf 247 (6,1% der TV).

Die Anzahl der ermittelten heranwachsenden - also 18- bis 21-jährigen - Tatverdächtigen veränderte sich von 374 auf 335 (8,3% der TV).

Die Tatbeteiligung der unter 21-Jährigen bezog sich vor allem auf folgende Einzeldelikte:

	TV gesamt 2020	Davon unter 21 Jahren	In %	TV gesamt 2021	Davon unter 21 Jahren	In %
	4.069	844	21,7	4.026	821	20,4
Raub/räub.Erpr./räub.DS	41	21	51,2	61	46	75,4
(einfache vors.) KV	620	97	15,6	543	73	13,4
Gefährl./schwere KV	352	121	34,4	261	70	26,8
Einfacher Diebstahl	494	161	32,6	446	126	28,3
davon Ladendiebstahl	297	102	34,3	266	88	33,1
Schwerer Diebstahl	157	53	33,8	155	60	38,7
Sachbeschädigung	287	114	39,7	315	140	44,4
Rauschgiftdelikte	582	228	39,2	641	204	31,8



2.5. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich rechtswidrige Handlungen gerichtet haben. Opfer werden erfasst bei Straftaten gegen das Leben, Sexualdelikten, Raubdelikten, Körperverletzungen und Straftaten gegen die persönliche Freiheit. Es werden Alter und Geschlecht der Opfer sowie die Beziehung zum Tatverdächtigen nach den Kriterien Verwandtschaft, Bekanntschaft, Landsmann, flüchtige Vorbeziehung und keine Vorbeziehung berücksichtigt.

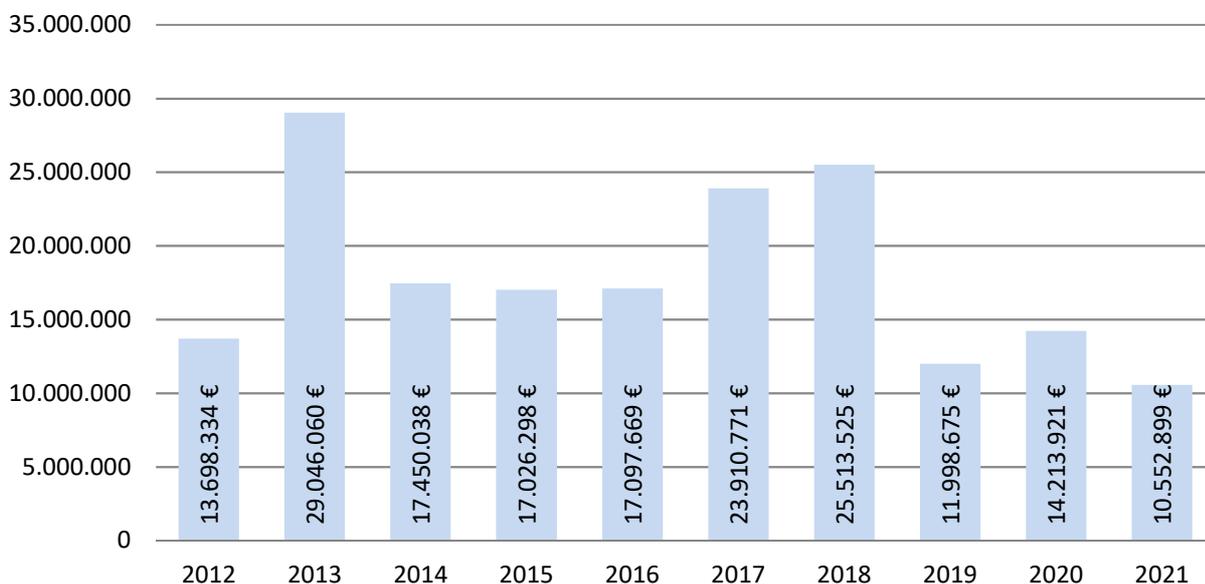
Für die genannten Deliktsbereiche wurden im Jahr 2021 1.854 Opfer registriert, darunter 991 männliche und 863 weibliche. Unter den Opfern waren 155 Kinder, 163 Jugendliche und 111 Heranwachsende. 1.272 Opfer waren zwischen 21 und 59 Jahren alt, 153 Personen 60 Jahre und älter. Im Vorjahr lag die Gesamtzahl der Opfer bei 1.931.

2.6. Schäden

In der Kriminalstatistik ist als Schaden der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes definiert. Für das Jahr 2021 wurden Schäden in Höhe von **10.552.899 Euro** verzeichnet.

Die Höhe der Schäden ist je nach Delikt sehr unterschiedlich. Durch Diebstahlsdelikte (einfacher und schwerer) entstand 2021 ein Vermögensschaden von etwa 4,1 Millionen Euro, was leicht unter dem Vorjahreswert von 4,3 Millionen Euro liegt und einem Anteil von 39,2 % der Gesamtschäden entspricht. Durch Vermögens- und Fälschungsdelikte, darunter auch die Wirtschaftskriminalität, wurde im Jahr 2021 einen Vermögensschaden in Höhe von circa 6,3 Millionen Euro verursacht. Dies liegt deutlich unter dem im Vorjahr registrierten Schaden von rund 9,7 Millionen Euro und entspricht 59,9 % der Gesamtschäden.

Finanzielle Schäden im Zehnjahresvergleich





3. Herausragende Ermittlungserfolge der Kriminalkommissariate / Polizeistationen

Falldarstellungen des K 10

Schwerer Raub auf Tankstelle am 08.06.2021 in Schmitten-Brombach

Vier Personen stürmten zur an einem Dienstagabend in den Verkaufsraum der in der Weilroder Straße im Schmittener Ortsteil Brombach gelegenen Tankstelle, bedrohten die 38-jährige Kassiererin unter anderem mit einer Pistole und forderten das Geld aus der Kasse. Die Kassiererin weigerte sich jedoch, Geld herauszugeben, sodass die Täter Tabakwaren und Getränkedosen aus den Regalen nahmen und aus der Tankstelle flüchteten. Ein fünfter Beschuldigter wartete in einem geparkten Fahrzeug in einer Seitenstraße. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte das Tatfahrzeug auf der B 456 in Höhe Saalburg lokalisiert und unter Beteiligung mehrerer Polizeifahrzeuge auf der A 661 gestoppt werden, wobei es zur Kollision eines Zivilfahrzeugs der Polizei mit dem flüchtigen Peugeot kam. Die fünf Insassen wurden festgenommen und die mitgeführten mutmaßlichen Tatwaffen sichergestellt. Die Tatverdächtigen im Alter von 16, 18 und 20 Jahren wurden dem Haftrichter vorgeführt und befinden sich in Untersuchungshaft. Weitere Ermittlungen ergaben, dass die Festgenommenen auch für weitere Überfälle im Rhein-Main-Gebiet verantwortlich sein könnten.

Schwerer Raub in Wohnung am 18.05.2021 in Oberursel

Im Mai 2021 führten intensive Ermittlungen des K10 zur Aufklärung eines schweren Raubes, der sich am 18.05.2021 in Oberursel zugetragen hatte. Die beiden geschädigten Frauen, 26 Jahre alt, bewohnen zusammen eine Kurzzeitwohnung. Nach Schilderung der Frauen klingelten zur Tatzeit drei Männer an der Wohnungstür der Geschädigten. Nachdem eine Geschädigte diese geöffnet habe, sei sie unmittelbar überwältigt worden, wobei sie sich leicht verletzte. Unter Vorhalt einer Schusswaffe seien die Geschädigten zur Herausgabe von Wertsachen aufgefordert worden. Dieser Aufforderung seien sie auch nachgekommen. Weiterhin sollen die Täter die Ausweise sowie einen Fahrzeugschlüssel einer Geschädigten entwendet haben. Aufgrund operativer Maßnahmen konnte kurze Zeit später ein Tatverdächtiger am Fahrzeug der Geschädigten festgenommen werden. Die weiteren Tatverdächtigen konnten nach intensiven operativen Maßnahmen ebenfalls festgenommen werden. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass die Festgenommenen für eine gleichgelagerte Tat im Bereich Friedberg in Betracht kommen. Die Tatverdächtigen wurden dem Haftrichter vorgeführt und befinden sich in Untersuchungshaft.

Räuberische Erpressung zum Nachteil Taunussparkasse am 20.10.2021 in Bad Homburg

Im Oktober 2021 ereignete sich in Bad Homburg ein versuchter Banküberfall mit einem sehr ungewöhnlichen Verlauf. Am 20.10.2021 betrat ein Mann die Taunussparkasse in Bad Homburg, sprach den Servicemitarbeiter der Bank an. Er habe geäußert, dass es sich um einen Überfall handelt und Bargeld gefordert. Zur Verdeutlichung seiner Forderung habe er kurz eine Waffe vorgezeigt, diese aber sodann wieder weggesteckt. Aufgrund interner zeitlicher Abläufe in der Sparkasse konnte eine Auszahlung des Bargelds erst verzögert erfolgen. In der Zwischenzeit hielt sich der Täter fortwährend im Innenbereich der Sparkasse auf. Als ihm das Bargeld, ca. 1.500 Euro, ausgehändigt wurde, habe er geäußert, dass ihm das zu wenig sei und das Geld wieder zurück an den Sparkassenmitarbeiter gegeben. Anschließend holte der Mann aus seiner mitgeführten Tasche eine Packung Kekse und einen Blumenstrauß hervor und übergab diese dem Mitarbeiter. Als er anschließend die Bank verließ, konnte er widerstandlos festgenommen werden, da zwischenzeitlich der Alarm ausgelöst worden war. Der 42 Jahre alte Tatverdächtige wurde nach einem kurzen Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik nach Hause entlassen. Eine Gerichtsverhandlung steht derzeit noch aus.



Falldarstellungen des K 21/22

Wohnungseinbrecher zur Haftstrafe verurteilt

Mit einer Gesamtfreiheitsstrafe in Höhe von drei Jahren und neun Monaten kam im Juni 2021 ein Prozess zum Abschluss, der sich wegen der Flucht des Täters über mehrere Jahre hinzog.

Im Oktober 2018 verschaffte sich der Mann, ein 30-Jähriger ohne festen Wohnsitz in Deutschland, und sein bisher noch unbekannter Mittäter durch Aufhebeln eines Fensters Zutritt in ein Einfamilienhaus in Kronberg. Anschließend entwendeten sie einen Tresor, in dem sich Schmuck und andere Wertgegenstände befanden. Anschließend flüchteten die beiden Einbrecher über den Balkon ins Freie.

Am Tatort konnte eine DNA-Spur gesichert werden, die letztendlich zur Identifizierung des 30-Jährigen führte.

Im Rahmen weiterer Ermittlungen gelang es den Ermittlerinnen und Ermittlern des Einbruchskommissariates, fünf weitere Wohnungseinbrüche aus dem Jahre 2018 mit Tatort Kronberg und Königstein zu klären.

Verhandelt wurde am Ende aber nur der Fall aus Kronberg vom Oktober 2018 und drei weitere Einbrüche aus Frankfurt am Main, die sich Jahre 2019 ereignet hatten. In diesen vier Fällen war die Beweislage so erdrückend, dass sich der Angeklagte dazu entschied, ein umfangreiches Geständnis abzulegen und seine Beteiligung an den Einbrüchen zuzugeben.

Auch äußerte sich der 30-Jährige zu seiner Flucht ins benachbarte Ausland. Letztendlich wurde ihm im Oktober 2020 eine Einreise in den Kosovo zum Verhängnis. Aufgrund eines hinterlegten europäischen Haftbefehls erfolgte die Festnahme und die Überstellung an die deutschen Behörden.

Vier Jahre Haft für Serienstraftäter – Straftaten in Grävenwiesbach geklärt

Am Donnerstagmorgen, den 13.05.2021, meldeten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Grävenwiesbach bei der Polizei in Usingen und zeigten an, dass sie Opfer von Straftaten geworden waren. In einem Fall waren die Täter in eine Wohnung eingebrochen und hatten unter anderem zwei Fahrzeugschlüssel entwendet. Anschließend flüchteten sie mit den beiden PKW der Wohnungseigentümer.

In der Erstbefassung durch die Arbeitsgruppe „PKW“ bei der Polizeidirektion Hochtaunus konzentrierten sich die Ermittlungen zunächst gegen mehrere Jugendliche, die sich in der Tatnacht im Umfeld aufgehalten hatten. Die Anzahl der Straftaten summierten sich auf insgesamt neun Fälle, darunter zwei weitere Einbrüche in Kellerräume sowie mehrere Fälle des Einbruchsdiebstahls aus Pkw. Entwendet wurden zwei Mountainbikes, Sonnenbrillen und Schmuckgegenstände.

Der entscheidende Tipp kam schließlich von einem Polizisten aus Paderborn, der eine Tätergruppierung im Fokus seiner Ermittlungen hatte. Die Personen standen im Verdacht, ca. 20 Einbrüche verübt zu haben, darunter sechs Wohnungseinbrüche, sowie Pkw entwendet zu haben. Die Tatorte befanden sich in diesen Fällen in Thüringen, Nordrhein-Westfalen und in Eppertshausen/Hessen.

Eine DNA-Untersuchung bestätigte den Anfangsverdacht des engagierten Sachbearbeiters aus Paderborn. Die vierköpfige Gruppe konnte am 21.05.2021 in Berlin und Volkmarsen festgenommen werden. Drei Täter, 31, 37 und 27 Jahre alt, erhielten im Herbst 2021 eine Haftstrafe in Höhe von vier Jahren. Der vierte Täter, ein 20-jähriger, wurde nach dem Jugendstrafrecht verurteilt. Er erhielt eine zweijährige Haftstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.



Papiertüte aus Schnellrestaurant wird Einbrecher zum Verhängnis

Eine am Tatort zurückgelassenen Tüte mit Essenresten und Pappbecher wurde einem Straftäter aus Frankfurt im vergangenen Jahr zum Verhängnis. Diese hatte der Mann in der ersten Januarwoche 2021 an einem Tatort, einer Gartenkolonie mit mehreren Gartenparzellen, entsorgt.

Der Täter hatte sich widerrechtlich Zutritt auf die Gartengrundstücke in Oberursel-Bommersheim verschafft und aus den Hütten Gartengeräte, Elektronikartikel und diverse Spirituosen entwendet. Insgesamt wurden 14 Einbrüche und Einbruchsversuche angezeigt.

Im Rahmen der Spurensuche entdeckten Beamte der Polizeistation Oberursel die besagte Tüte, die niemandem aus dem Kreise der Garteninhaberinnen und -inhaber zugeordnet werden konnte.

Im Rahmen der weiteren Ermittlungen erhärtete sich schließlich der Verdacht gegen einen 38-jährigen Deutschen, der als mutmaßlicher „Müllverursacher“ identifiziert werden konnte. Der Tatverdächtige sitzt zurzeit wegen anderer Delikte in einer Justizvollzugsanstalt ein. Ein Prozess wegen der Gartenhütteneinbrüche wurde noch nicht terminiert.

Tatklärung durch wiedererkannten Schmuck

Einen Ermittlungserfolg, der auch für den Hochtaunuskreis positive Auswirkungen hatte, verbuchte das Einbruchskommissariat des Polizeipräsidiums Südosthessen.

Den Ermittlerinnen und Ermittlern gelang die Festnahme von zwei mutmaßlichen Tätern nach einem Wohnungseinbruch in Rödermark auf frischer Tat. Bei einer anschließend durchgeführten Wohnungsdurchsuchung konnte umfangreiches Diebesgut sichergestellt werden. Ein Abgleich mit Taten aus dem Hochtaunuskreis durch das hiesige Fachkommissariat (K 21/22) ergab einen „Treffer“ auf einen Wohnungseinbruch in Königstein. In diesem Fall hatten sich Täter am Mittwoch, den 10.03.2021, Zutritt in ein Einfamilienhaus verschafft und unter anderem zwei Armbanduhren sowie eine Bomberjacke mit Fellbesatz entwendet.

Diese Gegenstände konnten bei der Durchsuchung aufgefunden und zugeordnet werden.

Im Rahmen weiterer Ermittlungen ergaben sich weitere Anhaltspunkte, dass die Festgenommenen für weitere Einbrüche im Hochtaunuskreis verantwortlich sein könnten. Bei zwei Taten in Neu-Anspach und Oberursel gab es schließlich entscheidende Beweise, die einen Tatverdacht gegen die Männer erhärteten.

Die beiden mutmaßlichen Einbrecher, 40 bzw. 42 Jahre alt und mit Wohnsitz im Landkreis Offenbach, befanden sich nach der Festnahme in Rödermark noch einige Monate in Untersuchungshaft. Eine abschließende Gerichtsverhandlung steht noch aus.

Falldarstellungen des K 23/24

Warenkreditbetrug

Im Januar 2021 meldete sich der Bürgermeister einer Gemeinde des Hochtaunuskreises bei hiesigem Kommissariat mit der Information, dass seine Personalien von einer bis dato unbekanntem Person für widerrechtliche Bestellungen im Internet verwendet würden.



Die daraufhin eingeleiteten kriminalpolizeilichen Ermittlungen ergaben, dass tatsächlich unzählige Warensendungen an die Anschrift der späteren Tatverdächtigen im Hintertaunus gesendet wurden, welche zuvor auf abweichende Personalien im Internet auf Rechnung bestellt worden waren.

Durch die Auswertung von Konten, durchgeführte Durchsuchungsmaßnahmen und weiterführende Ermittlungen stellte sich heraus, dass eine 35-jährige deutsche Tatverdächtige im Tatzeitraum von Mitte des Jahres 2020 bis Mitte 2021 unter teilweise mehrfacher Verwendung von insgesamt achtzehn fremden Personalien bei mindestens 40 Online-Shops jeweils Waren auf Rechnung bzw. Bankeinzug bestellt hatte. Die Ware ließ sie sich in allen Fällen direkt an ihre Wohnanschrift liefern. Bei Zahlung mittels Bankeinzug ließ die Beschuldigte nach Erhalt der Ware die Lastschrift zurückgehen, sodass der Kaufpreis letztlich nicht gezahlt wurde.

Die fremden Personalien benutzte die 35-Jährige, um anhand der Bonitätsbewertung der real existierenden Person die Voraussetzungen für den Rechnungskauf zu erfüllen und vorwiegend wohl auch deshalb, damit die späteren Zahlungsaufforderungen ins Leere liefen. Die durch die betrügerischen Bestellungen erlangten Waren, vorwiegend elektronische Artikel wie Smartphones und Laptops, verkaufte die Tatverdächtige teilweise über eine Auktionsplattform an Privatpersonen oder aber an gewerbliche Ankaufsfirmen, wobei sich der Verkaufserlös bezüglich der weiterverkauften Geräte auf mindestens 40.000 Euro summierte.

Weiterhin wurde im Rahmen der kriminalpolizeilichen Ermittlungen bekannt, dass die Tatverdächtige auch über eine Internet-Plattform Waren verkaufte, die sie im Anschluss aber nicht an die Käufer versandte, die den Kaufbetrag bereits auf das Konto der Beschuldigten überwiesen hatten. Mittels dieser Tatbegehung des Warenbetruges schädigte die Beschuldigte mindestens achtzehn Personen und erlangte auf diesem Weg Einnahmen in Höhe von weiteren ca. 20.000 €.

Gegen die Frau wurde zunächst durch das Amtsgericht Frankfurt am Main wegen Wiederholungsgefahr die Untersuchungshaft angeordnet. Schon während der Untersuchungshaft legte sie ein Geständnis ab und räumte alle ihr vorgeworfenen Taten ein.

Die 35-Jährige wurde im Oktober 2021 durch ein Gericht zu einer mehrjährigen Haftstrafe auf Bewährung verurteilt.

Mietbetrug

Im Januar 2021 kam es durch den Besitzer einer Immobilie zur Erstattung einer Strafanzeige wegen eines Einmietbetruges. Wie der Hausbesitzer mitteilte, habe ein 46 Jahre alter Mann ein Haus in Königstein bereits seit mehreren Monaten angemietet, aber nicht die diesbezüglich monatlich zu entrichtende Miete gezahlt, wodurch ein Schaden von mehreren Tausend Euro entstanden sei. Wie sich herausstellte, hatte der Mieter gegenüber dem Vermieter des Hauses in Königstein gefälschte Dokumente vorgelegt, um ein angebliches Beschäftigungsverhältnis und damit die nötige Bonität nachzuweisen. Wie sich kurz nach Anzeigenerstattung herausstellte, hatte der Mann zwischenzeitlich ein Haus im benachbarten Main-Taunus-Kreis angemietet und mutmaßlich auch in diesem Bezug gefälschte Dokumente gegenüber dem Vermieter vorgelegt. Letztlich gelang im Zuge der weiteren kriminalpolizeilichen Ermittlungen die Festnahme des Tatverdächtigen, gegen welchen durch ein Gericht die Untersuchungshaft angeordnet wurde. Im Verlauf der weiteren kriminalpolizeilichen Ermittlungen zeigte sich, dass der Tatverdächtige vor der Anmietung des Hauses in Königstein offenbar auch bereits Wohnungen und Häuser im Landkreis Offenbach, im Main-Taunus-Kreis und auch im Bereich von Kaiserslautern angemietet hatte, die er jeweils auch für mehrere Monate bewohnte, bevor er die Objekte überstürzt verlassen hatte, da die jeweiligen Vermieter das Ausbleiben der Mietzahlungen angemahnt und anstehende Folgen aufgezeigt hatten. In allen Fällen soll der Tatverdächtige gefälschte Dokumente gegenüber den Vermietern vorgelegt und sich dadurch die jeweiligen



Mietverträge verschafft haben. Auch ergab sich im Rahmen der Ermittlungen der Verdacht, dass sich der Tatverdächtige in den zurückliegenden Monaten bei mehreren Ärzten behandeln ließ und auch über einen Versandhandel diverse Bekleidungsstücke bestellte, ohne auch nur eine der in diesem Zusammenhang entstandenen Rechnungen bezahlt zu haben. Infolge des Handelns des Tatverdächtigen, der sich zunächst durch Flucht dem ausstehenden Gerichtsverfahren entzog, soll somit ein Schaden in Höhe von mehreren Zehntausend Euro entstanden sein.

Falldarstellungen des K 34/35

Aus dem Sachgebiet Täterorientierte Ermittlung (IMIT/MIT/BasA)

Ein 33-jähriger Steinbacher hat im Jahr 2021 die Polizei im Hochtaunus so sehr beschäftigt, dass die Ermittlungsverfahren durch das Sachgebiet für täterorientierte Ermittlung des K34/35 bearbeitet wurden. Innerhalb des Jahres 2021 soll er rund 22 Straftaten begangen haben. Mehrfach war er zudem zur Ausnüchterung im Polizeigewahrsam. Unter den Straftaten waren unter anderem Körperverletzungsdelikte, Bedrohungen, Straftaten nach dem Gewaltschutzgesetz, Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz und auch zwei Fälle des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte.

In Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden wurde der 33-Jährige aus den städtischen Unterkünften Steinbachs in einer anderen Stadt des Hochtaunuskreises untergebracht, um weitere Aufeinandertreffen zwischen ihm und seiner Familie zu erschweren. Die zentrale und intensive Bearbeitung aller Straftaten im Sachgebiet für Intensivtäter hat mit dazu beigetragen, dass er wegen der wiederholten Gewaltschutzdelikte gegen seine eigene Familie kurzfristig in Untersuchungshaft genommen werden konnte. Während der U-Haft wurde er wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte zu drei Monaten Ersatzfreiheitsstrafe verurteilt, die er auch verbüßte.

Zurzeit sitzt er wegen gefährlicher Körperverletzung zehn weitere Monate in der Justizvollzugsanstalt. Es stehen noch weitere Urteile aus, insbesondere bezüglich der tätlichen Angriffe auf Polizeibeamte aus dem Jahr 2021.

Aus dem Sachgebiet Jugend

Durch das Sachgebiet Jugendkriminalität des K34/35 wurden die Ermittlungen gegen einen zur Tatzeit 19-jährigen Bad Homburger übernommen, nachdem er durch eine Streife der Polizeistation Bad Homburg bei der Begehung von Diebstählen aus Pkw im Rahmen der Fahndung festgenommen werden konnte. Bei ihm wurden neben Diebesgut auch eine Schreckschusswaffe und ein Einhandmesser aufgefunden. Ihm konnten insgesamt 6 Straftaten wegen Diebstahl aus Pkw/Diebstahl mit Waffen und ein Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz nachgewiesen werden.

Der Heranwachsende war in der Vergangenheit bereits häufiger mit dem Gesetz in Konflikt geraten und hatte bereits eine Haftstrafe verbüßt. Zwischenzeitlich wurde der unter Bewährung stehende Bad Homburger vom Amtsgericht Frankfurt zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahren und 10 Monaten verurteilt. Aufgrund der vorherigen Verurteilungen wurde die Strafe nicht zur Bewährung ausgesetzt. Da das Urteil noch nicht rechtskräftig ist, befindet er sich noch auf freiem Fuß.



Aus dem Sachgebiet Rauschgift

In einer alten Fabrikhalle in Usingen konnte durch internationale polizeiliche Zusammenarbeit eine Cannabis-Großplantage lokalisiert werden. Es wurde erwartet, dort auf ca. 800 Cannabispflanzen zu treffen, welche anschließend zu dem Rauschgift „Marihuana“ weiterverarbeitet und gewinnbringend auf dem Schwarzmarkt verkauft werden sollten. Aus diesem Grund wurde die Lagerhalle Anfang Juni mit einem Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main durch Polizeibeamte der Polizeidirektion Hochtaunus mit Unterstützung durch das Hessische Landeskriminalamt durchsucht. Dabei konnten umfangreiche Anbautechnik, eine Verpackungs- und Portionierungsstelle und nicht zuletzt ca. 20 Kilogramm Marihuana aufgefunden und beschlagnahmt werden.

Der Tatverdacht richtet sich gegen einen 30-jährigen Mann aus Bad Homburg und einen 26-jährigen Tatverdächtigen aus Rosbach v. d. Höhe. Der 30-jährige befindet sich seit der Durchsuchung in Untersuchungshaft.

Anschließend wurden auch die Wohnungen und zum Teil die Arbeitsstellen der Tatverdächtigen durchsucht. Dabei konnten weitere Drogen (auch Kokain), eine scharfe Schusswaffe und ca. 17.000 Euro Bargeld beschlagnahmt werden.

In einer der Arbeitsstellen konnte außerdem unter verdächtigen Umständen ein 33-jähriger Tatverdächtiger aus Groß-Gerau angetroffen werden. Im Kofferraum seines Fahrzeuges befanden sich ca. 19 Kilogramm Haschisch; eine weitere Droge, die aus Cannabispflanzen hergestellt werden kann.

Falldarstellung der Polizeistation Oberursel

Festnahme nach Serie von Kennzeichendiebstählen

Im Zeitraum vom 15. auf den 25. Oktober vergangenen Jahres kam es in den Bereichen Steinbach und Oberursel zu insgesamt 139 Kennzeichendiebstählen. Die Kennzeichen wurden hierbei teilweise mittels roher Gewalt abgerissen, teilweise unter Zuhilfenahme von Werkzeug gewaltsam entfernt und häufig in Tatortnähe zurückgelassen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass alleine in einer Nacht an 117 Fahrzeugen ein oder beide amtlichen Kennzeichenschilder gewaltsam entfernt wurden.

Am 25. Oktober konnte gegen Mitternacht schließlich ein 35-jähriger Tatverdächtiger auf frischer Tat ertappt und festgenommen werden. Der Festgenommene stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Er war polizeilich bereits wegen einer Vielzahl unterschiedlicher Delikte in Erscheinung getreten und verfügt nicht über einen festen Wohnsitz. Nach erfolgter Haftprüfung wurde der Tatverdächtige in Untersuchungshaft genommen.

Während der 35-Jährige unmittelbar nach seiner Festnahme keine Angaben zur Sache machen wollte, äußerte er sich aus eigener Veranlassung Monate später bei der ermittelnden Polizeidienststelle. Nach dem Grund für die Taten befragt gab er an, dies in dem guten Glauben getan zu haben, dass Fahrzeuge ohne Kennzeichen die Umwelt nicht mit Abgasen verschmutzen könnten.

Auszug aus der Niederschrift über die 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am Donnerstag, dem 10.12.2020

III/16. Tagesordnungspunkt

Sportanlagen in Königstein,

Standortbestimmung für ein Beachvolleyballfeld im Stadtgebiet

Vorlage: 265/2020-A

Frau Brill trägt das Beratungsergebnis aus dem Bau- und Umweltausschuss vor.

Herr Boller berichtet über das Ergebnis der Beratungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Auf Antrag von Frau Majchrzak wird die Sitzung von 20:26 Uhr bis 20:32 Uhr unterbrochen.

Nach erfolgter Diskussion wird sich darauf verständigt, über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion aus dem Haupt- und Finanzausschuss, der mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandt wurde, abzustimmen.

Somit lässt Stadtverordnetenvorsteher Otto wie folgt abstimmen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, in welcher Höhe die Baukosten für ein Beachvolleyballfeld auf dem Gelände des Königsteiner Freibades sich belaufen werden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit die Öffnungszeiten des Freibades einer uneingeschränkten Nutzung des Beachvolleyballfeldes entgegenstehen könnten und welche Kosten zusätzlich für gesonderte Zugänge von außen einerseits und für die Schwimmbadbesucher andererseits entstehen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage des Magistrats ist damit nicht mehr erforderlich.

FB IV, FD Grünplanung und Umwelt (67)

**Königstein im Taunus, den 20.04.22
IV / 67-10-00 / Bg**

Nachdem außerhalb bzw. unabhängig von Gremiensitzungen die Diskussionen über das mögliche Volleyballfeld weitergeführt wurden, soll der folgende Sachverhalt zur Kenntnis gebracht werden:

Allgemeine Bau-Kosten aus dem Vermerk 2020

Mindestgröße für ein Feld 22 x 14 m = 308 m², besser etwas größer
(offizielle Feldmaße 25 m x 15 m)

- Aushub 308 m² x 0,5 m = 154 m³ ca. 2.500,- €, zzgl. Entsorgungskosten je nach Boden/Material
- Sauberkeitsschicht Schotter 308 m² x 0,1 = 31 m³ ca. 1.300,- €
- Sickerpackung oder Drainage je nach Bodenbeschaffenheit erforderlich mind. 1.000 €

- optional Einfassung mit Elastikkantensteinen und Mähkante aus Elastikplatten ca. 8.000 €, geht aber auch nur mit verdichtetem Boden - Pflege ist auf Dauer aber dann etwas schwierig
- Sand gewaschen geeignete Körnung 308 x 0,4 m = 123 m³ ca. 5.000,- €
- Beachvolleyballpfosten + Netz (eventl. vandalismussicher) + Linien aus elastischen Bändern ca. 2.000,- €
- Zaunanlage zur Abtrennung gegenüber anderen Nutzungen 72 m Zaun in einer Höhe von mindestens 2 m / optional 4 m 72x 500,- / m = 36.000,- €

Alle Preise netto und aktuell, mit dem steigenden Preisniveau, eventuell mit Sicherheitszuschlag rechnen. Ballfangzäune sind in dieser Zusammenstellung voll erfasst und können ggf. reduziert werden (je nach Standort)

Zusammenstellung:	2.500 + 1.300 + 8.000 + 5.000 + 2.000 + <u>36.000,00</u>
	Zwischensumme netto 54.800,00
	Sicherheitszuschlag <u>4.023,53</u>
	Summe netto 58.823,53
	19% MwSt. <u>11.176,47</u>
	<u><u>70.000,00</u></u>

Zusätzliche Bau-Kosten und Aspekte beim Standort Freibad

- Zusätzliche Zaunanlage zum Erreichen des Volleyballfeldes im Gelände des Freibades 50 m Zaun in einer Höhe von 2 m, 50 m x 500,- € / m = 25.000,- € (einschließlich Zugängen zwischen Volleyballfeld und Freibadgelände)
- Die Liegewiese des Freibades verkleinert sich entsprechend der Größe des Volleyballfeldes.
- Da geplant ist das Volleyballfeld unabhängig vom Freigelände des Freibades einzuzäunen, ist die uneingeschränkte Nutzung an jedem Tag auch über das ganze Jahr möglich. (natürlich wetterabhängig)
- Die Nutzung der Toiletten und Umkleiden des Freibades lösen demnach die Notwendigkeit des Eintrittsgeldes beim Freibad aus.
- Eine Nutzung der Toiletten und Umkleiden in den Monaten, in denen das Freibad geschlossen hat, erscheint möglich, ist jedoch aufgrund der notwendigen regelmäßigen Reinigung und der Absicherung der Becken sehr aufwendig und noch zu regeln!



Böhmg

Herrn Ersten Stadtrat Pöschl zur Kenntnis und Freigabe
Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis und Freigabe
An FB I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung



(Bau- und Umweltausschuss / Stadtverordnetenversammlung)

Beantwortungsfrist: 09.11.2021

Königstein im Taunus, den 22.10.2021

Auszug aus der Niederschrift über die 4. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am Donnerstag,
dem 16.09.2021

III/20. Tagesordnungspunkt

**Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)
- Aufstellung einer Klima- und Umweltschutzsatzung -
Vorlage: 27/2021**

Frau Brill trägt das Beratungsergebnis aus dem Bau- und Umweltausschuss vor.

Der Antrag wurde im Bau- und Umweltausschuss in einen Prüfantrag abgeändert und umformuliert.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse lässt somit über folgenden Prüfantrag in der Fassung des Bau- und Umweltausschusses abstimmen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Klima- und Umweltschutzsatzung, wie von der Klimaliste vorgeschlagen, rechtlich zulässig ist und in welchem Verfahren sie zu erlassen wäre.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja, 6 Nein, 5 Enthaltung(en)

Frau Reul war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

FB IV

**Königstein im Taunus, den 12.04.2022
60-61-60-08 DZ**

Eine Klimaschutzsatzung wie von der Klimaliste vorgeschlagen ist derzeit nicht rechtssicher umsetzbar. Es fehlen Grundlagen, die durch das integrierte Klimaschutzkonzept erstellt werden. Aus diesem soll auch abzuleiten sein, welche Maßnahmen auf kommunaler Ebene besonders wirksam sind. Weitere Aspekte des Umweltschutzes, wie Bepflanzung, Beleuchtung und Wasserhaushalt können separat betrachtet werden.

Eine fundierte Stellungnahme zur Umsetzbarkeit einer Klimaschutzsatzung hat der Sachbearbeiter für Klimaschutz und Klimaanpassung der Landeshauptstadt Wiesbaden Peter Glasstetter formuliert (Anlage).

Als wirksame Vorgehensweise hat sich herausgestellt für den Umweltbericht eines B-Planverfahrens ein Energiekonzept mit Mindeststandard EH40 zu erstellen und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten über eine Laufzeit von 30 Jahren zu fordern. Dabei bestünde die Möglichkeit Umweltfolgekosten einzubeziehen (z.B. min. 684 €/tCO₂e nach UBA-Methodenkonvention bei Generationen-Gleichgewichtung). Des Weiteren ist die Bedeutung der kommunalen Wärmeplanung für Sanierungs-Priorisierung und Nahwärmenetze zu betonen. In Frankfurt wird derzeit eine Klimaanpassungs-Satzung erstellt.

Abgesehen vom Aufwand der Erstellung einer Umwelt- und Klimaschutzsatzung, welcher nicht geringer als bei der Altstadtsatzung einzustufen ist, stehen für die Überprüfung und Ahndung ihrer Einhaltung keine personellen Ressourcen zur Verfügung. Ein den bundesweiten Regelungen vorgehender Gebäude-Standard ist im Hinblick auf den energetischen Zustand der städtischen Liegenschaften und ein fehlendes Klimapolitisches Leitbild nicht von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu fordern.

Für eine entsprechende Zielsetzung ist das integrierte Klimaschutzkonzept vorgesehen. Dazu werden umfassende Handlungsfelder und Maßnahmen erarbeitet.

Zu berücksichtigen ist auch, dass das Wesen der Kommunalebene, auf der Klimaschutz (noch) nicht zu den Pflichtaufgaben gehört, die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern ist. Die Kommune entfaltet ihre Wirkung als Planerin, Beraterin, Vorbild und in ihren Dienstleistungen. Im Hinblick auf einen mit fortschreitendem Klimawandel und Biodiversitätsverlust einhergehenden notwendigerweise restriktiven Rahmen auf Landes- und Bundesebene empfiehlt es sich als Kommune den positiven Ansatz des Wegweisens und Ermöglichens zu verfolgen.

So sollte die Berücksichtigung von Umweltfolgen grundlegend im Wirtschaften der Stadtverwaltung Einzug halten. Außerdem könnte der „NT-ready“-Standard – als Grundvoraussetzung für die Wärmeversorgung über Wärmepumpen – bei allen Sanierungsmaßnahmen eigener Liegenschaften angesetzt werden. Im Hinblick auf den saisonalen Ausgleich sind besonders Erdsonden oder Eisspeicher in die Planungen einzubeziehen. Eine möglichst effiziente Solar- und Speicherplanung für alle Liegenschaften befindet sich derzeit in der Prüfung. Ebenso das Mobilitätsmanagement einschließlich der Ladeinfrastruktur.

Zink

Der Umweltbeauftragten Sterf zur Kenntnis und Weiterleitung
Herr Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis und Weiterleitung
Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis und Freigabe
An FB I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung

120422



Anlage:

Peter Glasstetter in einer e-mail am Montag 07.03.2022:

„ohne den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen meine ich, dass eine solche Satzung aktuell zumindest in Hessen nicht möglich ist. Zudem, und da sehe ich ein mögliches Missverständnis bei der Autorin des Antrags, würde eine solche Satzung auch keine Wirkung auf den Bestand entfalten, da auch veränderte B-Pläne eben nur bei Neubau greifen. [...]

Eine gute Übersicht zu den rechtlichen Möglichkeiten für klimaschutzbezogene Festsetzungen in B-Plänen bietet der Vortrag von Herrn Staiger (Ministerialrat im hess. Wirtschaftsministerium).

https://www.klima-kommunen-hessen.de/files/content/downloads/berichte_programm_foren/fachforum/Vortrag%203_rechtliche%20M%C3%B6glichkeiten%20energet%20Festsetzung.pdf

Online-Fachforum: "Klimaschutz und Klimaanpassung in der kommunalen Planung transparent gemacht" (klima-kommunen-hessen.de)

Nach meinem bisherigen Verständnis soll die Bauleitplanung auch erst einmal das Baurecht schaffen und die grundlegenden Planungsparameter festlegen. Was dabei über die bei der späteren Bebauung zu befolgenden Anforderungen oder die Wahlfreiheit des GEG in Bezug auf die Erfüllung der Nutzung von EE hinausgeht, muss daher ziemlich gut begründet werden. Die Kommune müsste also schon sehr differenziert darlegen können, warum die Wahlmöglichkeiten des GEG für die Baudamen und -herren schon im B-Plan derart eingeschränkt werden sollen.

Anders wird das wohl in einigen Punkten in einem jüngeren Gutachten gesehen, das für das Land Niedersachsen erstellt wurde, vgl. Bebauungsplan: Pflicht zur Klimaneutralität | Immobilien | Haufe

Hier widersprechen sich die Auslegungen aus dem hess. Wirtschaftsministerium in Bezug auf den § 9 (1) 23a BauGB und die Analyse für Niedersachsen. Gemäß der „hessischen“ Interpretation erlaubt 9 (1) 23a eben gerade nicht, eine Festsetzung zum Verbot von fossilen Brennstoffen allein aus Gründen des globalen Klimaschutzes zu treffen.

Fest steht jedenfalls, dass das Urteil des BVerfG zum Klimaschutzgesetz von 2021 die relative Gewichtung der Belange von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung gestärkt hat. Dazu hatte der Deutsche Städtetag letzte Woche einen juristischen Beitrag in einer Onlineveranstaltung (zur Klimaneutralität [...])

Demnach müssen die Kommunen bei der Aufstellung von B-Plänen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung treffen (siehe auch § 1a (5) BauGB). Analog zur verfassungsrechtlichen Bedeutung des Klimaschutzes, dessen relatives Gewicht bei fortschreitendem Klimawandel zunehme (aus der Urteilsbegründung), ist dieser auch in der Abwägung in der B-Planung nach § 1 (7) BauGB stärker zu gewichten.

In der Praxis lassen wir in Wiesbaden für den Umweltbericht eines B-Planverfahrens ein Energiekonzept erstellen, in dem die Vorhabenträger auch eine Klimaschutzvariante ausarbeiten müssen, die mindestens dem – nun ausgesetzten – KfW-Effizienzhausstandard 40 entsprechen soll. Für das Basisszenario nach GEG wie auch für die Klimaschutzvariante lassen wir Energieverbräuche und THG-Emissionen abschätzen (die genaue Ausführung steht ja möglicherweise noch nicht im Detail fest, daher nur eine nachvollziehbare, möglichst valide Abschätzung). Nach Anlage 1 BauGB soll der Umweltbericht die „Auswirkungen der geplanten Vorhaben auf das Klima (zum Beispiel Art und Ausmaß der Treibhausgasemissionen) und der Anfälligkeit der geplanten Vorhaben gegenüber den Folgen des Klimawandels“ beschreiben. Wir fordern auch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unter Einbezug von Fördermöglichkeiten über eine

Laufzeit von 30 Jahren an. Dabei stünde es Königstein m.E. durchaus frei, eine entsprechende Bilanzierung **unter Berücksichtigung des UBA-Ansatzes** einzufordern.

Über das Energiekonzept/den Umweltbericht sollen/können auch Grundlagen für einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB gewonnen werden, in dem entsprechende Festlegungen zum Klimaschutz, Energieeffizienz oder zur Anpassung einfacher geregelt werden können.

Wie eingangs gesagt, evtl. bestehen auch Möglichkeiten zur Aufstellung einer Satzung, ich will/kann das als Nichtjurist nicht abschließend ausschließen. Für Hessen hat mir eine Kollegin berichtet, dass Frankfurt zumindest aktuell an einer **Klimasatzung** arbeite, die allerdings **vornehmlich** Aspekte der **Klimaanpassung** berücksichtige.

Nach meinem Dafürhalten macht es **mehr Sinn**, dass entweder die **Länder** über entsprechende Klimaschutzgesetze Vorgaben machen (z.B. Solarverpflichtung wie in BaWü, Hamburg oder Berlin), oder dass der **Bund** das GEG so novelliert, dass die Neubauten und Sanierungsverpflichtungen im Einklang mit den **Erfordernissen** des Klimaschutzes zur Einhaltung der **Paris-Ziele** stehen.

Für die B-Planung wäre zudem denkbar, dass die Kommunen (wie in BaWü verpflichtend) eine **kommunale Wärmeplanung** für Bestand und potenzielle Neubaugebiete vornehmen, die als städtebauliches Konzept durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist und infolge dessen als ein (informelles) städtebauliches Entwicklungskonzept im Abwägungsprozess zu berücksichtigen ist (siehe § 1 (6) Nr. 11 BauGB – so wie ich es verstehe eben auch keine Umsetzungspflicht, aber immerhin eine Art Richtungsvorgabe). Weiteres dazu bei der LEA: Kommunal Wärme planen / LEA - LandesEnergieAgentur (lea-hessen.de); mit Musterleistungsverzeichnis für eine Ausschreibung auch die KEA-BW: Kommunale Wärmeplanung | Wärmewende (kea-bw.de). [...]"

Anfrage von Daniel Zink:

„Betreff: Klima- und Umweltschutz-Satzung

[...] Welche rechtliche Grundlage aus BauGB oder HBO könnte dies legitimieren? [...]

Von dem was ich von unserer Altstadtsatzung kenne müssten § 5 HGO (Satzungen für Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft), § 51 Nr. 6. HGO (Zuständigkeit Satzungen) und § 91 HBO (örtliche Bauvorschriften, Erlass von Satzungen) einen Ansatz liefern. Außerdem § 86 Abs (1) Nr. 23 (Bußgeldvorschriften).

Prinzipiell könnte man sich auf die „...Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere...“ nach Art. 20a GG beziehen, welche das Bundesverfassungsgericht ja auf die Einhaltung des 2°C Budgets und Anstrengungen für 1,5°C gedeutet hat.

Zudem steht selbst im hessischen Denkmalschutzgesetz § 9 Abs. 1 Satz 3: „Die Behörden haben bei allen Entscheidungen und Genehmigungen die Belange des Klima- und Ressourcenschutzes besonders zu berücksichtigen.“

Persönlich wäre es mir am liebsten, wenn man „einfach“ gesamt-Lebenszyklus-Analysen unter Einbeziehung der UBA „Methodenkonvention 3.1 zur Ermittlung von Umweltkosten“ (-> 684 €/ t CO₂e...) neben anderen Kostenentwicklungen vorschreiben könnte. Um damit wirklich eine Basis für die ökologischste (global-ökonomische) Lösung in jedem Einzelfall zu haben, sei es für Neubauten oder in Form von Sanierungsfahrplänen für Bestands-Gebäude. Für eine Verpflichtung dazu sehe ich auf kommunaler Ebene aber noch keinen rechtlichen Ansatzpunkt. Bleibt wohl die Vorbildfunktion [...]"

Königstein im Taunus, den 28.04.22
Az. IV 61-Kp

1. Vermerk

Betreff

Aktualisierung Dringlichkeitsliste Bebauungspläne

Vorbemerkung

Im FD 61 sind zurzeit noch 3 Vollzeitstellen Sachbearbeiter und zwei Halbtagskräfte Verwaltungskräfte besetzt.

Seit Januar fehlen 24 Wochenstunden und ab dem 6. Mai werden weitere 39 Wochenstunden im Sachbearbeiter Bereich fehlen! Insgesamt also 63 Wochenstunden.

Zusätzlich dazu haben alle eingehenden Bauanträge und Bauvoranfragen aufgrund Fristlauf von 4 Wochen die allererste Priorität.

1. Priorität

Kernstadt K 77

Schneidhain Wiesengrund (An den Geierwiesen) (S14)

Mammolshain Für der Bereich Am Hasensprung, Kastanienweg, Haideplacken, Schulstraße (M14)

Falkenstein Reichenbachweg/Ellerhang (F16)

2. Priorität

Kernstadt Friedrich Ebert Straße/ Stresemannstraße

Schneidhain Ersatz Am Erdbeerstein (S6)

Mammolshain Im Kleinfeld (M3)

Falkenstein Südlich Kronberger Straße/östlich Falkensteiner Straße (F20)

3. Priorität

Kernstadt Siedlung in mehreren Teilen

Schneidhain Fläche am Friedhof (Kohlweg)

Mammolshain Kronthaler Straße Nord

Falkenstein F 5-F6 + Erweiterung (restlicher unbeplanter Ortskern)

Abarbeitungssachstand zum März 2022

1. Priorität

Kernstadt

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan **K 77** wurde am 29.05.2019 gefasst. Eine Veränderungssperre wurde erlassen. Zurzeit wird ein erster Entwurf für die Offenlage vorbereitet.

Schneidhain

Der Bebauungsplan **S 14** ist seit Mai/Juni 2021 in Rechtskraft.

Mammolshain

Für den Bebauungsplan **M 14** wurde eine erneute Offenlage im Zeitraum vom 24.02.-25.02.2022 statt. Der Satzungsbeschluss ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

Falkenstein

Für den Bebauungsplan **F 16** wurde eine erste Offenlage durchgeführt. Zurzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen abgearbeitet und eine zusätzlich erforderlich gewordene faunistische Begutachtung eingearbeitet.

2. Priorität

Kernstadt

Für den Bereich Friedrich-Ebert-Straße /Stresemannstraße wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Schneidhain

Für den Ersatzbebauungsplan S 6 „Am Erdbeerstein“ wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Mammolshain

Für den Bebauungsplan Ersatz M 3 „Im Kleinfeld“ wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Falkenstein

Für den Bebauungsplan F 20 „Südlich Kronberger Straße/Östlich Falkensteiner Straße“ wurde eine erste Offenlage durchgeführt. Zurzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen abgearbeitet.

3. Priorität

Kernstadt

Für den Bereich der Siedlung wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Schneidhain

Für den Bereich der Fläche am Friedhof (Kohlweg) wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Mammolshain

Für den Bereich der nördlichen Seite der Kronthaler Straße wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Falkenstein

Für den Bereich der ehemaligen Bebauungspläne F5+F6 und dem restlichen unbeplanten Ortskern wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

4. Priorität Schneidhain

Für den Bereich oberhalb und unterhalb der Wiesbadener Straße wurde noch kein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Falkenstein

Es wurde noch keine Abgrenzungssatzung für den Bereich Hattsteiner Straße in Richtung Klinik gefasst.

Zusätzliche Bebauungspläne

K 78 „Gewerbegebiet am Kreisel“
V+E-Plan „Sporthalle St. Angela-Schule“
V+E-Plan „Wiesbadener Str.“
M 13.1 1. Änderung „Oberstraße/Vorderstraße“
K 72.1 1. Änderung „KTC“

Voraussichtlich in naher Zukunft städtebaulicherforderliche Bebauungspläne

1. 1. Änderung K69 „K 69.1“
2. K 68 „Forellenweg“
3. V+E-Plan „ehemals Donath-Gelände“

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2021

V+E-Plan Soziales Wohnprojekt Am Kaltenborn 8
V+E-Plan „ehemaliger Sportplatz BNS“
K 73.1 „Friedrich-Bender-Straße /Schwarzer Weg1. Änderung“
K 76„Limburger Str. II“
K 71„Kurbad“ (als Zwischenstand für den weiteren Prozess Wiesengrund)
Erstellung Altstadtgestaltungssatzung und Baufibel
Zisternensatzung und Förderrichtlinie

Bebauungsplanverfahren und weitere Projekte seit 2017

Bebauungspläne

K 69, K 58, K 73, K 74, K75, M13, S2.2, K 71, M9, S 14, K 76, V+E-Plan Am Lichtetal,
K 77, M 14, K73.1 und F 20

Andere Projekte

Ingeplus, Innenentwicklungsgutachten,
Überarbeitung Stellplatzsatzung, Abrundungssatzung Hardtgrundweg

Zusätzliche Projekte im Bereich des FD 61

1. Umgestaltung der Stadtmitte (Stellung von Förderanträgen, Gesamtkoordination aller Fachplaner, Planung, Betreuung des Verkehrsversuchs)
2. Gesamtkoordination des Radverkehrskonzepts
3. Überarbeitung Werbeanlagensatzung

S. Kupfer

Kupfer

Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis und Freigabe

Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis und Freigabe

 29.04.22

Aktualisierung Dringlichkeitsliste Bebauungspläne

Bebauungsplan	Priorität aus der Liste 2017	Stadtteil	Bearbeitungsstand
M14	1	Ma	
F 16	1	Fa	
S14	1	Schn	
K 77	1	Kö	
S 6	2	Schn	
M 3	2	Ma	
F 20	2	Fa	
Friedrich Ebert/Stresemannstraße	2	Kö	
Siedlung in mehreren Teilen	3	Kö	
Fläche am Friedhof (Kohlweg)	3	Schn	
Kronthaler Str. Nord	3	Ma	
F 5+F 6 Erweiterung (Ortskern Falkenstein)	3	Fa	
Oberhalb und unterhalb der Wiesbadener Str.	4	Schn	
Abgrenzungssatzung Hattsteiner Straße	4	Fa	

Zusätzliche Bebauungspläne

Bebauungsplan	Priorität aus der Liste 2017	Stadtteil	Bearbeitungsstand
K 78 "Gewerbegebiet am Kreisel"		Kö	
V+E-Plan "Sporthalle St. Angela Schule"		Kö	
V+E-Plan "Wiesbadener Straße"		Kö	
M 13.1 Änderung "Oberstraße/Vorderstraße"		Ma	
K 72.1 1. Änderung Ktc		Kö	

Legende

	erledigt
	in Bearbeitung
	noch nicht begonnen
	ohne Priorität/ städtebauliche Erforderlichkeit

Bebauungsplanverfahren und weitere Projekte seit 2017

Bebauungsplan	Priorität aus der Liste 2017	Stadtteil	Bearbeitungsstand
K 69		Kö	
K 58		Kö	
K 73		Kö	
K73.1		Kö	
K74		Kö	
K75		Kö	
M13		Ma	
S 2.2		Schn	
K 71		Kö	
M9		Ma	
S 14		Schn	
K 76		Kö	
V+E-Plan "Am Lichtetal"		Kö	
V+E-Plan "Soziales Wohnprojekt Am Kaltenborn 8"		Kö	
V+E-Plan "Ehemaliger Sportplatz BNS"		Kö	
INGEPLUS		Kö	
Innenentwicklungs-gutachten			
Überarbeitung Stellplatzsatzung			
Überarbeitung Werbeanlagensatzung			
Erstellung Zisternensatzung + Förderrichtlinie			
Erstellung Altstadtgestaltungs-satzung + Baufibel			
Abrundungssatzung Hardtgrundweg			
Umgestaltung Stadtmitte			
Radverkehrskonzept			

IV / 2021



Quartalsbericht der Stadt Königstein im Taunus

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung	Seite 3
Verlaufszahlen zum Ergebnishaushalt	Seite 4
Finanz- und Vermögenslage	Seite 7
Berichte der Fachbereiche	Seite 8
Berichte der GmbHs	Seite 33
Bericht der Stadtwerke	Seite 45
Investitionen	Seite 48

Entwicklung

Die ordentlichen Aufwendungen lagen zum Jahresende über den geplanten Ansätzen des Haushaltsplanes. Dies resultiert in erster Linie aus einer größeren Zuführung in die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage sowie an einer Rückstellung für die Verlustübernahme für die Kur-GmbH sowie an den Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen.

Das vorläufige ordentliche Ergebnis für das Gesamtjahr 2021 verschlechtert sich gegenüber dem Plan von -143 T€ auf 3.415 T€.

Aufgrund der hohen außerordentlichen Erträge wird ein vorläufiges positives Jahresergebnis in Höhe von 3.622 T€ erzielt.

Die Gewerbesteuereinnahmen betragen zum 31.12.2021 rd. 11.000 T€. Der Anteil an der Einkommensteuer liegt am Jahresende mit 15.720 T€ und liegt damit um 720 T€ über dem geplanten Ansatz. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt bei 1.382 T€ und übertrifft um 132 T€ den Ansatz von 1.250 T€.

Im Finanzergebnis tritt derzeit eine Ersparnis von rd. 200 T€ ein. Diese Ersparnis steht im Zusammenhang mit keinen Liquiditätskreditaufnahmen und keinen bzw. geringen Zinsaufwendungen für diese und langfristige Darlehen sowie mit Verzinsungen von Steuernachforderungen und Steuererstattungen.

Verlaufszahlen zum Ergebnishaushalt

Zeitraum: 01. Januar bis 31. Dezember 2021

09.05.2022

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz	Ist	Ist	Ist	Ist	vorl. Jahres- ergebnis	Abweichung (HHA zu JA)	in % (HHA zu JA)
			(HHA)	Q1	Q1-Q2	Q1 - Q3	Q1 - Q4			
			TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.784	-326	-676	-1.100	-1.572	-1.572	212	-12
	davon	Eintrittsgelder Freibad	-100	0	-15	-54	-55	-55	45	-45
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.537	-518	-976	-1.550	-2.248	-2.248	290	-11
davon	5101000	Verwaltungsgebühren	-381	-46	-135	-244	-332	-332	49	-13
	5110000	Benutzungsgebühren	-1.917	-444	-771	-1.201	-1.777	-1.777	140	-7
	5150000	Erträge aus Bußgeldern u. Verwarnungen	-240	-28	-71	-106	-139	-139	101	-42
03	548 549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-656	-53	-40	-64	-694	-694	-38	6
04	52	Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	0	-2	-3	-30	-30	-30	0
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-33.496	-9.258	-16.636	-24.597	-33.943	-33.942	-446	1
davon	5500100	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-15.000	-4.491	-7.858	-11.381	-15.720	-15.720	-720	5
	5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.250	-304	-616	-992	-1.382	-1.382	-132	11
	5552000	Grundsteuer B	-6.000	-1.402	-2.786	-4.391	-5.821	-5.821	179	-3
	5530000	Gewerbesteuer	-11.000	-3.040	-5.346	-7.657	-10.809	-10.809	191	-2
	5559120	Vergnügungssteuer	-50	0	-7	-24	-40	-40	11	-21
	5559200	Hundesteuer	-71	0	0	-83	-84	-84	-13	18
	5559600	Sonstige Steuern	-30	0	0	-25	-26	-26	5	-15
	5591100	Fremdenverkehrsabgabe	-95	-21	-24	-45	-62	-62	33	-35
06	547	Erträge aus Transferleistungen (u.a. Familienleistungsausgleich)	-1.005	-330	-583	-835	-1.091	-1.091	-86	9
07		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.175	-395	-947	-1.526	-2.086	-2.086	89	-4
davon	5401010	Schlüsselzuweisungen	-48	-12	-23	-34	-46	-46	2	-4
	54103*	Sonstige Zuweisungen Land	-141	-142	-142	-155	-251	-251	-109	78
	5410400	Zuweisungen Gemeinden	-31	-16	-16	-16	-16	-16	0	0
	5421000	Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	-1.611	-225	-715	-1.271	-1.698	-1.698	-87	5
	5422*	Zuweisungen lfd. Zwecke Gemeinden	-320	0	-38	-37	-49	-49	271	-85
	5427*	sonst. Zuschüsse lfd. Zwecke	-25	-1	-13	-13	-27	-27	-2	9
08	546	Erträge a.d. Aufl. v. Sopo	-758	0	0	0	-1.112	-1.112	-354	47
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.317	-155	-367	-605	-2.504	-2.504	2.814	-53
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01-09)		-47.728	-11.034	-20.226	-30.280	-45.279	-45.279	2.450	-5

Erläuterungen zu Nr.:

01 Aufgrund der Corona Pandemie ist hier mit geringeren Leistungsentgelten zu rechnen.

02 THH 0206: Die Kontrollen stagnieren aufgrund hoher Fehltag im Fachdienst Sicherheit und Ordnung.

05 Kostenstelle 99010000: höhere Einnahmen beim Anteil an der EKSt und USt als budgetiert

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz	Ist	Ist	Ist	Ist	vorl. Jahres- ergebnis	Abweichung (HHA zu JA)	in % (HHA zu JA)
			(HHA)	Q1	Q1-Q2	Q1 - Q3	Q1 - Q4			
			TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	
11	62..65	Personalaufwendungen	9.837	2.114	4.392	6.524	9.188	9.188	-649	-7
12	64	Versorgungsaufwendungen	1.371	324	589	875	2.063	2.063	692	50
13	60-61 + 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.311	1.766	3.049	4.399	6.328	6.328	-983	-13
14	66	Abschreibungen	2.231	0	3	7	2.681	2.681	450	20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	6.828	1.263	2.757	3.917	5.230	5.230	-1.598	-23
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	18.968	4.747	9.478	13.703	20.839	20.839	1.871	10
davon	7354	Kreis- und Schulumlage	17.246	4.312	8.623	12.934	19.087	19.087	1.841	11
	7380	Gewerbesteuerumlage	1.010	269	502	706	1.029	1.029	19	2
	73	weitere Umlagen (Regionalsverbandsumlage)	82	0	42	63	84	84	2	3
		davon Heimatumlage	630	167	312	438	639	639	9	1
17	72	Transferaufwendungen	19	1	1	1	2	2	-17	-88
18	70 76	sonstige ordentliche Aufwendungen	47	1	8	1.473	1.589	1.589	1.542	3.317
19	Summe der ordentliche Aufwendungen (Nr. 11./18)		46.611	10.216	20.277	30.899	47.920	47.920	1.308	3
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10+19)		-1.117	-818	51	619	2.641	2.641	3.758	-336

Erläuterungen zu Nr.:

11	Nicht alle kalkulierten Stellen waren im Jahr 2021 voll besetzt.
12	Höhere Zuführung in Pensionsrückstellungen / erhöhte Beihilfe an Versorgungsgempänger
13	Wenigeraufwand für diverse Instandhaltungen i.H.v. 480.000 EUR. Wenigeraufwand bei den Betriebskosten i.H.v. 60.000 EUR (Strom, Gas, Wasser). Es stehen aber noch Jahresabrechnungen aus, die periodenfremd im Jahr 2022 verbucht werden müssen. Wenigeraufwand bei den Beratungsleistungen i.H.v. 240.000 EUR. Wenigeraufwand für Sachverständige und Rechtsanwälte i.H.v. 104.000 EUR. Wenigeraufwand bei Weiter- und Fortbildung i.H.v. 48.000 EUR.
14	Mehraufwand, die Abschreibungsbeträge sind in Zukunft höher anzusetzen.
15	Weniger Zuschüsse in ver. Bereichen bzw. Verrechnung erst im Folgejahr als periodenfremde Aufwendungen
16	Kostenstelle 99010000, Sachkonto 7354000: Kreis- und Schulumlage - Die Veränderungen zum Haushaltsansatz werden im Bericht näher dargestellt. Aufgrund der Steuerhochrechnungen erfolgt eine entsprechende Zuführung in die Rückstellung
18	Kostenstelle 99000000, Sachkonto 7680000: Darin ist enthalten eine neue Verlustübernahme für die Kur-GmbH (1,55 Mio EUR) für das Jahr 2021.

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz (HHA) T€	Ist Q1 T€	Ist Q1-Q2 T€	Ist Q1 - Q3 T€	Ist Q1 - Q4 T€	vorl. Jahres- ergebnis T€	Abweichung (HHA zu JA) T€	in % (HHA zu JA)
21		Finanzerträge	-214	-92	-192	-221	-286	-286	-72	33
davon	5713000	Zinsen Festgeld	0	0	0	0	0	0	0	0
	5756000	Zinsen aus gew. Darlehen Stadtwerke	-78	0	-42	-42	-80	-80	-3	3
	5758000	Zinsen aus gew. Darlehen sonst. Inl. Bereich	-4	0	0	0	-4	-4	0	-3
	5761000	Säumniszuschläge	-15	-2	-4	-8	-16	-16	-1	4
	5762000	Mahngebühren	-17	-3	-6	-11	-14	-14	3	-15
	5763000	Verzinsung von Steuermachforderungen u. -erstattungen	-80	-84	-134	-151	-160	-160	-80	100
	5763100	Erträge Vollstreckung (Fremd und Stadt)	-20	-3	-6	-9	-11	-11	9	-44
	57	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1	-0	-0	-1	-1	-1	-0	20
22		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.187	66	458	589	1.060	1.060	-127	-11
davon	7710000	Zinsen Kassenkredite	1	0	0	0	0	0	-1	-100
	7710100	Zinsen langfristige Darlehen	1.162	24	408	523	994	994	-168	-14
	7761000	Zinsen u. ähnliche Aufwend. an sonst. inländischer Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0
	7750000	Erstattungszinsen Gewerbesteueranlagung	20	41	48	62	62	62	42	210
	7700000	sonstige Erstattungen (Zinsdienstumlage)	4	1	2	3	4	4	-0	0
23	Finanzergebnis (Nr. 21+22)		973	-26	266	368	774	774	-199	
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10+21)		-47.943	-11.126	-20.418	-30.501	-45.565	-45.565	2.378	
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19+22)		47.798	10.282	20.735	31.488	48.980	48.980	1.181	
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24./25)		-144	-844	317	987	3.415	3.415	3.559	
27	59	Außerordentliche Erträge	-3.800	-4.185	-4.687	-8.402	-10.125	-10.125	-6.325	
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.141	169	615	2.493	3.089	3.089	1.948	
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27./28)		-2.659	-4.016	-4.072	-5.909	-7.037	-7.037	-4.378	
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26+29)		-2.803	-4.860	-3.755	-4.923	-3.622	-3.622	-819	
	Summe Aufwand gesamt		48.939	10.451	21.350	33.981	52.068	52.068	3.129	
	Summe Ertrag gesamt		-51.743	-15.311	-25.106	-38.904	-55.690	-55.690	-3.948	
	Probe	Aufwand ./ Ertrag	-2.803	-4.860	-3.755	-4.923	-3.622	-3.622	-819	

Planung HH 2021

Vorl. JE 2021

Erläuterungen zu Nr.:

22 Aufgrund später Darlehensaufnahme und der aktuellen Zinslage fallen geringere Zinsaufw. an sowie höhere Erstattungszinsen aufgrund von Steuerrückerstattungen

27 Darin enthalten Ertrag aus den Grundstücksverkäufen Am Kaltenborn III

27+28 Höhe der beiden Beträge resultiert aus dem Bauumlegungsverfahren Hardtberg sowie periodenfremde Buchungen

Finanz- und Vermögenslage

Die Summe aller langfristigen Darlehensstände betrug zum Ende des vierten Quartals 2021 35.496.240,08 EUR.

Darlehensstand Stadt	4er/S-Kompass 30.09.2021	4er/S-Kompass 31.12.2021
Restschuld Beginn	32.910.529,75 €	34.706.299,07 €
Neuaufnahme	2.041.000,00 €	- €
Umschuldung	- €	- €
-Tilgungen	- 245.230,68 €	- 634.837,22 €
Restschuld Ende	34.706.299,07 €	34.071.461,85 €
+ Darlehen Sonderinvestitionen zum	1.433.661,61 €	1.431.461,61 €
Neuaufnahme	- €	- €
-Tilgungen Sonderinvestitionen	- 2.200,00 €	- 52.571,23 €
Restschuld Ende	1.431.461,61 €	1.378.890,38 €
+ Darlehen Restschuld sonst. Öff. Sonderrechnung	46.753,20 €	45.887,85 €
zum	46.753,20 €	45.887,85 €
- Tilgungen Darlehen sonst. Öff. Sonderrechnung	- 865,35 €	- €
Restschuld Ende	45.887,85 €	45.887,85 €
Summe Restschuld zum Ende	36.183.648,53 €	35.496.240,08 €

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2021 auf einen Stand i.H.v. 15.480.074,96 EUR.

Kontostände		30.09.2021	31.12.2021
Name des Kreditinstituts	Nr.	€	€
Barkasse		1.005,45	2.719,66
Frankfurter Volksbank	301213751	535.552,74	272.198,14
Taunussparkasse OWI	13314701	153,50	4804,92
Taunussparkasse	13035016	12.112.842,44	14.304.559,94
Liquiditätspuffer (gem. §105 HGO)	13312931	895.739,77	895.739,77
Postbank	3925604	94.429,09	0,00
Postbank OWI	188894464	16.012,51	0,00
Unterkonten		0,00	52,53
Liquiditätskredite		0	0
Summe		13.655.735,50	15.480.074,96

Berichte der Fachbereiche

Fachbereich I Zentrale Dienste Antonie Montalvo

Fachdienst Personal und Gremien Antonie Montalvo

Stellenausschreibungen

- Teilzeitstelle Betriebshof
- Kindertagespflegevermittlung
- Integrationskraft für den Kindergarten Schneidhain
- Dauerausschreibung Erzieher/innen

Einstellungen

- 1 FBL Fachbereich II
- 1 Juristin
- 1 Mitarbeiterin im Immobilienmanagement
- 1 Teamleitung Bürgerbüro
- 1 Köchin Kinderhort
- 1 Erzieher Kindergarten Königstein
- 2 Erzieherinnen Kindergarten Schneidhain

Vorstellungsgespräche

- Vergabewesen
- Architekt/Bauing. Hochbau
- Bauingenieur Straßenbau

Austritte

- 1 Beschäftigter FB I
- 1 Leitung Kindergarten Schneidhain
- 1 Beschäftigte im Betriebshof

Gesundheitswesen/Arbeitsschutz

- Umfangreiche Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund Pandemie

Fachdienst Organisation, Vergabewesen und EDV

Antonie Montalvo

Vergabewesen:

Durchführung von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungsverfahren in der Vergabestelle in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und verschiedenen Architekturbüros. Im Fokus stehen die Vergabeverfahren „Neubau Stadtwerke Königstein“, „Neubau Feuerwhegerätehaus Schneidhain“, „Denkmalsanierungs-Maßnahmen Altes Rathaus Falkenstein“ und „Baumpflanzungen Altkönigstraße und Königsteiner Kreisel“.

Beschaffungen / Organisation:

Tägliche Scannung der Papier-Rechnungen in den Rechnungsworkflow.

Gedenkveranstaltungen im November:

Folgende Veranstaltungen wurden vorbereitet und durchgeführt: Novemberpogrom, Totensonntag im Stadtteil Schneidhain und der Volkstrauertag in den Stadtteilen Mammolshain und Falkenstein – wobei dieser als Zentrale Gedenkstunde zusammen mit dem Hochtaunuskreis durchgeführt wurde.

Ehrungen:

Es wurde die Überreichung eines Ehrenbriefes des Landes Hessen organisiert.

EDV:

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde die Infrastruktur für weitere Homeoffice Plätze erweitert.

Mithilfe der Digitalisierungsplattform „Civento“ der ekom21 wurden vorbereitende Arbeiten zur Einführung erster Online Prozesse für das Standesamt durchgeführt.

Fachdienst Recht

Antonie Montalvo/Elke Hennig

Der FD Recht hat auch in diesem IV. Quartal Rechtsfragen aus den Fachbereichen und den städtischen Gesellschaften bearbeitet und beantwortet.

Leider hat uns auch in den Monaten Oktober, November und Dezember die Corona Pandemie mit den damit verbundenen persönlichen und betrieblichen Einschränkungen noch fest im Griff. Sowohl die Arbeit im Rathaus und in den städtischen Dienststellen als auch die Sitzungen der städtischen Gremien finden unter Berücksichtigung der Corona Vorgaben, wie Abstandsregeln, Maskenpflicht und strengen Hygieneregeln statt.

Ein Großteil der Beschäftigten hat, soweit dies betrieblich möglich ist, regelmäßig von der Möglichkeit des Home Office Gebrauch gemacht.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am 11.11.2021 wurde die Altstadtgestaltungssatzung beraten und beschlossen.

Seit dem 01.12.2021 hat Frau Elke Hennig, Volljuristin, die Leitung des Fachdienstes Recht übernommen und wird zukünftig die Quartalsberichte für den Fachdienst Recht verfassen.

Fachbereich II – Finanzen und Beteiligungen

Andreas Becker

Fachdienst 20 Finanzverwaltung

Andreas Becker

Im vierten Quartal 2021 wurde der beschlossene Haushaltsplan 2022 erstellt und an die Aufsichtsbehörde versandt.

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 der Stadt und der geprüfte Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2021 beschlossen.

Für die Finanzbuchhaltung der GmbHs und der Stadtwerke wird ein Rechnungsworkflow eingerichtet. Hierfür gab es im vergangenen Quartal sämtliche Vorbereitungen zu erledigen.

Die Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes beschäftigte auch in diesem Quartal die Finanzverwaltung. Es gilt sämtliche Vorbereitungen zu treffen, damit aufgrund der Änderungen die Umsatzsteuer korrekt abgeführt wird.

Seit dem 01.12.2021 ist die Stelle der Fachbereichsleitung wiederbesetzt.

Veränderungen der Kreis- und Schulumlage und der Steuereinnahmen:

Berechnung Kreis- und Schulumlage	Ansatz HHP 2021 in T€	Berechnung Kreisumlage HHP 2021 in T€	Hochrechnung zum 31.12.2021 in T€
Grundsteuer A	0	7	7
Grundsteuer B (seit 2016: 365%)	6.000	4.056	3.935
Gewerbesteuer (seit 2016: 357%)	11.000	10.334	10.155
Einkommensteueranteil	15.000	15.000	15.720
Familienleistungsausgleich	1.000	1.000	1.006
Gewerbesteuerumlage	-1.010	-1.013	-1.029
Umsatzsteueranteil	1.250	1.250	1.382
Schlüsselzuweisung	0	48	46
Solidaritätsumlage	0	0	0
Heimatumlage	-630	-630	-639
Summe	32.610	30.051	30.583
Hebesatz Kreisumlage		55,11%	55,11%
Kreis- u. Schulumlage (doppisch, gerundeter Betrag)		16.561	16.854
Veränderung zum Ansatz			-293

Hier wird dargestellt, wie hoch die Kreis- und Schulumlage für die Einnahmen des Jahres 2021 ausfällt. Damit ist nicht die Kreis- und Schulumlage 2021 gemeint, denn Grundlage hierfür sind die Steuereinnahmen 2.Halbjahr 2019 und 1. Halbjahr 2020.

Aufgrund von Hochrechnungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurde eine Zuführung in die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage vorgenommen. Aus diesem Grunde weicht diese Darstellung von der in der Ergebnisrechnung in Zeile 16 ab.

Fachdienst 23 Immobilienmanagement
Ina-Sabine Bohlmann

Folgende Angelegenheiten wurden neben den laufenden Geschäften des Fachdienstes Immobilienmanagement im 4.Quartal 2021 im Wesentlichen bearbeitet:

- Nachtrag zum Kaufvertrag MFH Grundstück „Kaltenborn III“
- Fortführung der Verhandlungen mit dem Erbpachtgeber der Grundstücke „Georg Pingler Str. 29“ und Eppsteiner Straße 9 betreffend zukunftsorientierte Weiternutzungen
- Fortführung der Verhandlungen über den Ankauf eines Grundstücksstreifens vor „Kursana“ zur Verbreiterung der Zufahrtsstraße zu HdB/Ärztzentrum und kids camp
- Fortführung der Verhandlungen über den Verkauf bzw. die weitere Verwertung des Erbbaurechtes „Servitutsweg 1 bzw. Am Kocherfels 1“
- Neuverpachtung der Gastronomie Bürgerhaus Falkenstein
- Abwicklung des Untermietvertrages „Jugendcafés“ Limburger Straße
- Vertragsbearbeitung Verkauf „Erschließungsgrundstück Königsteiner Höfe“
- Vorbereitung Haushaltsplanberatungen
- Vorbereitung Vertrag E-Auto Ladestation Schneidhain
- Vorbereitung Verkauf Bauplatz Schneidhain „An den Geierwiesen“
- Sondierung zur künftigen Nutzung/Neuvermietung der Gewerbefläche vormals „Museumsstübchen“
- Verhandlungen mit dem Hochtaunuskreis zum Vertrag „Nutzung/Kostentragung Neubau Grundschule Königstein“

Fachbereich III – Bürgerservice Katya Hengen

Fachdienst 33 Bürgerbüro, Wahlen, Standesamt Katya Hengen

Bürgerservice

Der Zutritt ins Rathaus bleibt weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Online-Terminvergabe wird sehr gut angenommen. Rund 80 % der Termine werden online gebucht. Aktuell beträgt die Wartezeit auf einen Termin etwa eine Woche. Die Bürgerzufriedenheit wird durch die kurzen Wartezeiten vor Ort verbessert. Aufgrund der pandemischen Lage und zum Schutze der Mitarbeiter*innen wurde im Rathaus die 3G-Regelung eingeführt. Die Einhaltung von 3G wird durch ein privates Sicherheitsunternehmen überprüft. Die Einnahmen werden leicht rückläufig, da Terminstau im 3. Quartal 2021 bereits abgebaut wurde.

Die Einnahmen betragen

im 4. Quartal 2021	46.655,73 €
im 3. Quartal 2021	53.902,70 €

An Fallzahlen ergaben sich u. a.:

	4. Quartal 2021	3. Quartal 2021
Reisepässe	382	445
Vorläufige Reisepässe	4	7
Kinderreisepässe	29	64
Vorl. Personalausweise	45	74
Personalausweise	506	592
Anmeldungen	372	317
Ummeldungen innerhalb Königsteins	131	79
Wegzüge	361	k.A.
Kfz.-Schein Adressänderungen	66	52
Meldebescheinigungen	63	161
davon online	105	113
Führungszeugnisse	200	306
Gewerbezentralregister	13	64
Beglaubigungen	59	39
Kirchenaustritte	63	40
Geburten	34	38
Sterbefälle	40	38
x-meld Einarbeitungen	2.003	2.337
Melderegisterauskünfte	342	433

Einwohnerstatistik Stand 31.12.2021

Ortsteil	Wohnungsart	Einwohner
Königstein	Hauptwohnsitz	9.379
	Nebenwohnsitz	17
Falkenstein	Hauptwohnsitz	1.337
	Nebenwohnsitz	2
Mammolshain	Hauptwohnsitz	1.931
	Nebenwohnsitz	7
Schneidhain	Hauptwohnsitz	2.888
	Nebenwohnsitz	1
Gesamt	Hauptwohnsitz	16.841
	Nebenwohnsitz	33
		<u>16.874</u>

Familienstand

ledig	6.619
verheiratet	7.876
geschieden	1.085
verwitwet	920
Lebenspartnerschaft	17
Lebenspartnerschaft aufgehoben	2
nicht bekannt	355

Standesamt

Schwerpunkt der Standesamtsaufgaben ist die Durchführung von Eheschließungen. Im Standesamtsbezirk Kronberg / Königstein betrug die

	4.Quartal 2021	3. Quartal 2021
Zahl der Eheschließungen	64	121
davon in Königstein im Taunus	29	57
Zahl der Sterbefälle	121	100
davon in Königstein im Taunus	101	45

Fachdienst 32 Sicherheit und Ordnung

Christian Hauck

1. Stadtpolizei**1.1 Verkehrsordnungswidrigkeiten**

Insgesamt wurden **1.289** Ordnungswidrigkeiten aufgenommen:

- ruhender Verkehr: **643** Ordnungswidrigkeiten
- fließender Verkehr: **641** Ordnungswidrigkeiten
(Geschwindigkeitsüberwachung) (Erläuterung 1)

Davon wurden **142** Ordnungswidrigkeiten wurden an das Regierungspräsidium weitergeleitet.

1.2 Geschwindigkeitsüberwachung

- **1** IMPACTOR / Seitenradargeräte im Dauerbetrieb (an **2** Standorten eingesetzt)
- **6** Geschwindigkeitsanzeigeräte im Dauerbetrieb (an **7** Standorten eingesetzt)
- **4** VITRONIC Säulen mit **3** Messsystemen in Betrieb, davon **1** Messsystem zeitweise für mobile Messungen im Einsatz. **1** mobile Messung wurde im Quartal durchgeführt. (Erläuterung 2)

1.3 Sonstige Tätigkeiten

- **62** Ermittlungersuchen anderer Behörden bearbeitet.
- **7** Leerungen der Parkscheinautomaten / **24.138,80 EUR** Einnahmen (Erläuterung 3)
- **0** Abschleppmaßnahmen wurden durchgeführt / Verwaltungsgebühren sind von der Abschleppfirma noch nicht überwiesen.
- Tägliche Kontrollfahrten durch die Stadtpolizei.

2. Allgemeine Ordnung

- **111** verkehrsrechtliche Genehmigungen erteilt, davon 104 Baustellengenehmigungen und 8 Genehmigungen für Haltverbotsstrecken für Umzüge./ **9.005,00 EUR** Verwaltungsgebühren
- **3** verkehrsbehördliche Anordnung (Entfernung / Aufstellung von Beschilderungen) erstellt.
- **0** Anzeigen für Feuerwerk, **6** Anträge § 6 HGastG, **16** Anzeigen zur Verbrennung von Gartenabfällen etc.
- **21** Genehmigungen für Plakate, Durchfahrt, Außenbewirtschaftung, Veranstaltungen, Alkohol etc. Berechnung von **220,00 EUR**
- **22** Parkausweise (Handwerker, Sozialer Dienst, Schwerbehinderte), Berechnung von **616,00 EUR**
- **10** Aufforderungsschreiben an Hauseigentümer zur Einhaltung der Straßenreinigungspflicht Heckenrückschnitt und Straßenreinigung.

3. Feuerwehr

Die Feuerwehren wurden zu **36** Einsätzen alarmiert.

Erläuterungen:

1. Die vom Haupt- und Finanzausschuss geforderte Aufschlüsselung der Einnahmen der einzelnen stationären Messsäulen, ist mit den derzeitigen technischen Möglichkeiten nicht darstellbar. Im Programm Owi21 (Programm zur Bearbeitung der Verwarn- und Bußgeldverfahren) sind derzeit die zwei folgenden Ordnungsnummern der Stadt Königstein zugeteilt.
038 = Verfahren im ruhenden und fließenden Verkehr
538 = Verfahren für sonstige Ordnungswidrigkeiten
Nach Rücksprache mit dem Verfahrenshersteller (ekom21), wird ab dem 01.01.2022 werden weitere Ordnungsnummern (kostenlos) zur Verfügung gestellt, sodass ab dem ersten Quartal 2022 eine Differenzierung der Verfahren des ruhenden und fließenden Verkehrs sowie der stationären und mobilen Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden kann. Sofern eine genaue Aufschlüsselung in die einzelnen stationären Messstellen erfolgen soll, müssen fünf weitere Ordnungsnummern kostenpflichtig bei der ekom21 beantragt werden.

2. Bei der letzten mobilen Messung am 23.10.2021 ist ein Defekt des Blitzes des Messsystems FM1 aufgetreten, wodurch mit diesem Messsystem keine weiteren mobilen Messungen durchgeführt werden konnten. Das Messsystem wurde im Rahmen der Eichung am 25.11.2021, dem Hersteller zur Reparatur am 16.11.2021 übergeben.
Die anderen beiden Messsysteme F1 wurden ebenfalls am 25.11.2021 geeicht. Aufgrund der Eichung und vorherigen Überprüfung, Reparatur und Erhalt des Eichscheins, waren alle drei Messsystem zwischen dem 16.11.2021 und 13.12.2021 nicht einsatzbereit.
3. Aufgrund der Unterstützung der Gewerbetreibenden, wurde zwischen dem 26.11.2021 und 31.12.2021 auf den Parkplätzen P1 und P2 gebührenfreies Parken angeboten.

Fachbereich IV – Planen Umwelt Bauen

Gerd Böhmig

Fachdienst 61 Planen

Sonja Kupfer

Einleitung:

Die Projekte und Maßnahmen im Fachdienst, welche im Q3/2021 aktuell waren, wurden in Q4/2021 fortgeführt. Im Folgenden werden die Sachgebiete getrennt dargestellt

Sachgebiet Bauleitplanung / Sachstand der Bebauungspläne

K 71 „Kurbad“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte vom 18.10-19.11.21. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und die Unterlagen an die Stadt Königstein übergeben. Der nächste Schritt wird eine Konzeptausschreibung für die Grundstücke ums Kurbad herum sein.
M 9 „Opel-Zoo“	Abhängig von der Stadt Kronberg.
K 76 „Limburger Str. II“	Der Satzungsbeschluss wurde in der Sitzung am 16.12.2021 gefasst und bekannt gemacht. der Bebauungsplan ist damit rechtskräftig.
K 77 „Frankfurter Str. / Wiesbadener Str.“	Die Verlängerung der Veränderungssperre wurde in der Mairunde beschlossen und bekannt gemacht. Die Veränderungssperre ist um ein Jahr verlängert. Zurzeit erfolgt die Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung.
K78“Gewerbegebiet am Kreisel“	Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 22.11-23.12.21 statt. Momentan werden die eingegangenen Stellungnahmen abgearbeitet und der Satzungsbeschluss vorbereitet.
K 73.1 „Friedrich- Bender-Straße /Schwarzer Weg1. Änderung“	Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 04.10-05.11.21 statt. Der Satzungsbeschluss ist in Vorbereitung.
M 14 „Südlich des Ortskerns“	Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung wurde in der Dezemberrunde beschlossen. Die Offenlage findet vom 24.1 – 25.2.22 statt
F16 „Reichenbachweg“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand statt und die eingegangenen Stellungnahmen werden abgearbeitet.
F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 22.03-30.04 21 statt. Die Stellungnahmen werden zurzeit abgearbeitet.
V+E Plan „Wiesbadener Str.“	Der Antrag auf Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans wurde mit dem Aufstellungsbeschluss und der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung in der Septemberrunde 2018 beschlossen.
V+E Plan „Sporthalle St. Angela-Schule“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB fand vom 16.08-17.09.21 statt. Zurzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen abgearbeitet.
V+E-Plan „ehemaliger Sportplatz BNS“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fand vom 04.10-05.11.21 statt. Der Satzungsbeschluss wurde am 16.12.2021 gefasst. Die Bekanntmachung wird gerade vorbereitet.
V+E-Plan „Eleonorenhöhe“	Der Antrag auf V+E-Plan und der Aufstellungsbeschluss wurden für die Mairunde vorbereitet, jedoch nicht weiter beraten. Zur Zeit wird eine Klärung erarbeitet, wie der weitere Verfahrensgang sein wird.

V+E-Plan Soziales Wohnprojekt Am Kaltenborn 8	Die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fand vom 16.08-17.09.21 statt. Der Satzungsbeschluss wurde am 11.11.2021 gefasst. Der Satzungsbeschluss wurde bekannt gemacht und damit ist der Bebauungsplan rechtskräftig.
M 13.1	Der Aufstellungsbeschluss wurde für die Junirunde vorbereitet und gefasst. Als nächster Schritt wird der Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB vorbereitet.

Längerfristig ist das Aufstellen von Bebauungsplänen nach Bedarf sowie Personal- und Mittelverfügbarkeit geplant.

Sachgebiet Stadtentwicklung / Sonstiges:

Erledigt

Die Altstadtgestaltungssatzung wurde als Satzung am 11.11.2021 beschlossen. Die Bekanntmachung und die Endredaktion der Fibel sind gerade in Bearbeitung.

In Bearbeitung

1. Anpassung der Werbeanlagengestaltungssatzung an die neuen Vorgaben der Hessischen Bauordnung. Das Ergebnis der Überprüfung durch den Hess. Städte- und Gemeindegtag liegt vor. Die Satzung wird zurzeit überarbeitet.

2. Die Projektliste auf der Homepage wurde mit einigen Projekten gefüllt und wird immer wieder aktualisiert.

3. Stadtmitte: Die Grundlagenermittlung wurde soweit abgeschlossen. Der Verkehrsversuch wird aktuell vorbereitet und soll um Ostern 2022 rum starten.

In Planung:

1. Angebotseinziehung bzw. Vorbereitung Ausschreibung für ein ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept).

Fachdienst 65 Hochbau N.N.

Aufgrund des Personalwechsels erfolgt in diesem Quartal kein Bericht.

Fachdienst 66 Tiefbau Joachim Helsper

Die folgende Liste gibt den jeweiligen Verfahrensstand zu den Projekten an. Derzeit laufen alle Projekte weiterhin:

Größere Projekte, die jetzt zwischenzeitlich abgeschlossen wurden:

- Im unteren Bereich der Straße „Am Wacholderberg“ zwischen L3327 bis „Am Kirchberg“ wurde im Rahmen der allg. Straßenunterhaltung die desolate Asphaltdecke der Fahrbahn erneuert. Die Arbeiten erfolgten in den Schulherbstferien vom 18.10.21 bis 22.10.21.
- Sukzessive Umrüstung von Straßenleuchten in LED-Technik erfolgt als nächstes in folgenden Straßen:
Ölmühlweg, Stichstraßen Goethestraße, Forellenweg, Heuhohlweg,...

Andere Projekte sind noch in der aktiven Bauphase:

- Die Grunderneuerung der Altkönigstraße als I. Bauabschnitt zwischen B8 bis Mühlweg ist in vollem Gange. Beauftragt ist die Fa. Faust aus Hünstetten. Baubeginn erfolgte am 22.02.21. Derzeit erfolgt der Leitungsbau zwischen Einfahrt der Klinik Amelung bis Mühlweg. Nach Erneuerung der Wasserleitung und Stromleitungen wird derzeit dort der Hauptkanal erneuert. Abschließend der Straßenbau dort.
Der I. Bauabschnitt soll bis 31.03.2022 abgeschlossen sein.
- Die Erstellung des neuen Radwegekonzeptes für Königstein im Taunus liegt im Abschlussentwurf vor. Derzeit erfolgt die interne Überarbeitung und Abstimmung mit dem Lenkungsgremium. Die endgültige Vorlage des Radverkehrskonzeptes bei den politischen Gremien soll Januar/Februar 2022 erfolgen.
Die Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer wird derzeit vom Ordnungsamt erarbeitet. Nach erfolgter Anordnung wird dieses über den FD 66 realisiert.
- Erschließung des Neubaugebiets „Hardtberg“. Die Beauftragung erfolgte an igr Planungsbüro. Die Auftragsvergabe der Bauleistung erfolgte an die Fa. Hermanns RTE aus Erfurt. Baubeginn war am 07.04.2021. Die erforderliche Sondierung des Kampfmittelräumdienst erfolgte direkt nach Ostern 2021. Derzeit aktive Bauphase mit Leitungsverlegungen und Fahrbahnverbreiterung für die Einmündung der neuen Erschließungsstraße in die Sodener Straße/B8, Verlängerung Martin-Niemöller-Weg und Hauptachse linke Seite bis zur Kuppe.

Aus der Vor-Planungsphase überführt und Planungs-Aufträge erteilt:

- Neubau von kleineren Dynamischer Fahrgastinformationsanzeigetafeln an 29 weiteren Haltestellen. Aufnahme in das Förderprogramm vom Land Hessen wurde bei Hessen Mobil gestellt. Der qualitative Zuwendungsantrag wurde gestellt und dieser liegt nun vor. Derzeit wird die Realisierung mit dem VHT und intern bezüglich der Ausführung abgestimmt.
- Die Grunderneuerung der Hohemarkstraße steht in 2022 an. Angebote zur Planung wurden eingeholt. Auftrag der Leistungsphasen 1-9 wurde an das Ing.-Büro Lang aus Wiesbaden erteilt. Eine entsprechende Anliegerinformationsveranstaltung erfolgte am 23.11.2021 im HdB.
- Die Grunderneuerung der Altkönigstraße II. Bauabschnitt zwischen Mühlweg bis Waldgrenze steht in 2022 an. Der Auftrag der Leistungsphasen 6-9 soll an das Ing.-Büro Lang aus Wiesbaden erteilt werden. Eine entsprechende Anliegerinformationsveranstaltung erfolgte am 01.12.2021 im HdB.
- Stadtmitte, G.-P.-Straße, Hauptstraße, Konrad-Adenauer-Anlage, Die Planung zur Verkehrsführung mit Busbahnhof wurde im BUA mit Magistrat am 24.06.20 mit mehreren Varianten vom Planungsbüro vorgestellt. Im Rahmen eines VgV-Verfahrens wurde die Beauftragung für die Ausführungsplanung ermittelt. Die Ing.-Büros beginnen nun mit der Planungsarbeit. Die Umdrehung des Verkehrs, insbesondere des Busverkehrs, soll voraussichtlich in den Oster-Ferien getestet werden. Hierzu wurden vom Ingenieur-büro 3 Varianten zur Aufstellung der Busse (auch zunächst provisorisch) erstellt.
- Gehwegverlängerung entlang L3369 vom KTC zum Bangertweg wurde Planungsauftrag erteilt. Die Planung mit drei Varianten wurde erörtert und die definitive Entwurfsplanung liegt vor. Die Variante ist ohne Eingriff in das FFH-Gebiet. Seitens Hessen Mobil wurde keine Mittelförderung in Aussicht gestellt. Das KTC wurde über die Planung dieser Baumaßnahme mit Baukosten in Höhe von ca. 150.000,- EUR informiert. Hier besteht weiterer Abstimmungsbedarf zwischen KTC und Stadt Königstein im Taunus.
- Grunderneuerung der Gehwege der Wiesbadener Straße –B455- im Zuge der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit Hessen Mobil. Hier wurden Angebote für die Genehmigungsplanung eingeholt. Auftragsvergabe der Planungsleistung erfolgte an das Ing.-Büro Burgholzer+Trieb aus Kronberg. Danach erfolgt die Planung mit Stellung eines Zuwendungsantrages für Fördermittel bei Hessen Mobil. Eine Vorabfrage mit Verbreiterung

der Aufstellflächen der Bushaltestellen „Altenhainer Straße“ durch Reduzierung der ca. 7,50m breiten Fahrbahn dort wurde bereits von Hessen Mobil positiv beschieden.

- Nutzung der Fläche ehem. Kläranlage in Schneidhain – Drosselweg. Planung als Wanderparkplatz. Hier fand am 04. Februar ein übergeordneter Behördentermin statt. Daraufhin wurde zunächst die gesamte Fläche von Baumaterialien und Aushubmieten beräumt. Die Baugenehmigung liegt vor.

Haushaltsmittel zur Realisierung werden für 2023 beantragt. Danach erfolgt die Herstellung.

- Planungsauftrag zum barrierefreien Umbau vom II.BA Haltestellen wurde an Ing. Büro Burgholzer+Trieb erteilt. Die Planung zum Umbau der Bushaltestellen „Am Ehrenmal“ stadtauswärts und „Auf dem Seif“ im Stadtteil Falkenstein, beide Bushaltestellen „Theresenstraße“ und die Bushaltestelle „Drosselweg“ im Johannisdorf liegt vor. Der qualifizierte Förderantrag beim Land Hessen über Hessen Mobil wurde gestellt.

Maßnahmen, die sich in der Bauvorbereitung befinden:

- Haushaltsanmeldungen für HH 2023

Fachdienst 67 Sportanlagen/Grünplanung/Friedhof/Abfallwirtschaft/Umwelt Gerd Böhmig

Abfallwirtschaft

Im IV. Quartal wurden insgesamt 1.490,31 t Abfall gesammelt. Davon waren:

- 258,32 t Altpapier,
- 534,96 t Biomüll,
- 550,06 t Restmüll,
- 130,28 t Sperrmüll (72,78 t Kernstadt / 57,5 t Stadtteile)
- 4,34 t E-Schrott sowie
- 12,35 t Gartenabfälle.

Des Weiteren wurden im IV. Quartal 249 Gefäßänderungen (67 Altpapier / 56 Biomüll / 126 Restmüll) ausgeführt. Zudem wurde sechs Mal illegal entsorgter Müll (Altreifen, Kartons, Farbeimer, Sperrmüll etc.) gemeldet.

Die Einnahmen des Wertstoffhofes im IV. Quartal betrugen insgesamt 8.908,00 EUR.

Da in der Vergangenheit mehrfach auf dem Wertstoffhof eingebrochen und Elektroschrott entwendet wurde, wurde im November ein Teil der Zaunanlage erneuert. Zusätzlich wurde der Bereich, in dem der Elektroschrott gelagert wird, eingezäunt inkl. abschließbarem Tor und mit einem Sichtschutz versehen.

Im IV. Quartal fanden mehrere Gespräche mit den Fachdiensten „Umwelt“ und „Klima“ bezüglich des Projektes „Mehrweg ist Mehr-Wert für Alle“ statt.

Die Ausschreibung „Altpapierverwertung“ wurde abgeschlossen. Am 29.10.2021 wurde die Submission durchgeführt. Am 22.11.2021 hat der Magistrat beschlossen, den Auftrag an den günstigsten Bieter, Firma Kilb, zu vergeben.

Der Fachdienst Abfallwirtschaft und der Fachdienst Steuerangelegenheiten arbeiten seit 2014 mit der Software „c-ware“. Durch diese Software ist es möglich, u. a. Tonnentauschufträge sowie Aufträge zur Lieferung oder Abzug von Müllgefäßen zu erstellen und die Leerungsdaten jedes Müllgefäßes zu überprüfen. Ebenfalls kann nachvollzogen werden, wie viele Mülltonnen pro

Liegenschaft angemeldet sind. Das Programm ist somit essenziell für die tägliche Arbeit in dem Bereich Abfallwirtschaft. Wie sich im Zuge der EU-weiten Ausschreibung herausstellte, befindet sich diese Software nicht im Eigentum der Verwaltung. Um sicherzustellen, dass die Software „c-trace“ weiterhin – auch bei einem eventuellen Entsorgerwechsel – durch die Verwaltung genutzt werden kann und die Datensätze nicht komplett neu angelegt werden müssen, wurde im Dezember mit der Firma C-Trace ein Softwarevertrag abgeschlossen. Ebenso wurde mit der Firma Kilb vereinbart, dass die bereits eingepflegten Daten vollständig durch die Stadt Königstein übernommen werden können.

Am 20.12.2021 hat der Magistrat beschlossen, die Abfallsatzung dahingehend zu ändern, dass rückwirkend ab 01.01.2022 das Altpapier kostenfrei auf dem Wertstoffhof abgegeben werden kann. Die Vorlage wird am 17.02. dem Haupt- und Finanzausschuss und am 03.03.2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Friedhofs- und Forstwesen

Im IV. Quartal 2021 fanden auf den Königsteiner Friedhöfen insgesamt 34 Beerdigungen statt. Es wurden 5 Särge und 29 Urnen beigesetzt.

Bis Ende Dezember 2021 wurden die Nutzungsrechte an 20 Grabstätten um durchschnittlich 10 Jahre verlängert.

Die ab 2016 bereitgestellten Urnenbaumgräber wurden auch im IV. Quartal 2021 gut angenommen. Im gesamten Jahr 2020 wurden auf allen Friedhöfen zusammen 21 Grabstätten unter Bäumen erworben. Im IV. Quartal 2021 waren es 6. In 2021 insgesamt 24 einschließlich der vorab erworbenen Grabstätten.

Die Arbeiten im Bereich des Forstwesens betrafen auch im IV. Quartal 2021 Verkehrssicherungsarbeiten in verschiedenen Bereichen des Stadtwaldes, vor allem im Burghain Falkenstein.

Grünplanung

Das Tastmodell der Lion Königstein wurde in der Fußgängerzone aufgestellt und offiziell eingeweiht.

Die Durchführung eines Abfalleimertests in der Innenstadt in Zusammenarbeit mit dem BID ist beendet. Die Lieferung der Papierkörbe ist erfolgt. Die Aufstellung erfolgt im 4. Quartal 2021.

Die geplanten Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie wurden durchgeführt. Offen bleibt die Planung des Liederbaches in Teilabschnitten im Rahmen des Projektes 100 wilde Bäche in Hessen. Hier kommt es bei der HLG zu Verzögerungen, weil die Mitarbeiter sich mit der Hochwassersituation in verschiedenen Regionen kümmern müssen.

Die Arbeiten am Pulverbrunnen wurden begonnen. Derzeit wird der Wasserdruck überprüft. Es geht um die Verlegung des Wasserauslasses an die Rückwand des Bauwerkes.

Das Bauvorhaben Sanierung des Ehrengrabfeldes in Falkenstein wurde abgeschlossen. Wegen Lieferschwierigkeiten des Materials hatte sich die Fertigstellung verzögert.

Die Umwandlung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Mammolshain wird vorbereitet. Es wird mit einer Förderung gerechnet. Die Stabilität der Masten wurde bereits geprüft.

Umwelt

Die verschiedenen Naturschutz-Projekte Blühendes Königstein, Beweidung Badbachtal, Schutz Burguhus, Amphibienschutz Billtalhöhe u. a. werden systematisch weiterbetreut bzw. vorangetrieben und weitere Projekte wie das Burgpflegewerk kontinuierlich begleitet.

Die städtischen Blühflächen wurden entsprechend dem intern abgestimmten Arbeitsplan dieses Jahr erstmals extensiv gemäht. Nach dem ersten Jahr der Umsetzung wird das Ergebnis überprüft und das Konzept fortgeschrieben und angepasst. Eine Kooperation mit dem Opelzoo bezügl. der

Heuverwendung ist für kommendes Jahr geplant. Die weiteren Maßnahmen und Aktionen im Rahmen des Projektes (Wildblumensaatgut für Königsteiner Bürger, Empfehlungen blühender Garten, Wildbienenchutz u. a.) – teilweise mit Kooperationspartnern - wird fortgesetzt und erweitert. Die Einsaat einer kleinen städtischen Grünfläche mit Wildblumensaatgut und Betreuung durch einen Anwohner und Nachbarn war so erfolgreich, dass die Betreffenden eine weitere Fläche umwandeln und betreuen möchten. Zudem ist geplant, Königsteiner Bürgern weitere kleine städt. Grünflächen im Stadtgebiet zur Patenschaft für Blühflächen anzubieten. Das Projekt wurde im Ortsbeirat Mammolshain und Schneidhain vorgestellt. In Falkenstein wird noch nach geeigneten Flächen gesucht.

Mit sehr ansprechenden Fotos der Blühwiese am Kurbad erfolgte eine Teilnahme an dem Fotowettbewerb des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain zum Thema Kommunale Blühflächen. Eine Entscheidung und Preisverleihung sind noch nicht erfolgt.

Die städtische Baumschutzsatzung und Umwelt- und Naturschutzthemen im Zusammenhang mit Bebauungsplänen sowie Bauanträgen werden betreut – einschließlich Ordnungswidrigkeitsverfahren mit dem Ordnungsamt und der Bauaufsicht. Mit Hilfe der Ausgleichsgelder im Zusammenhang mit der Baumschutzsatzung werden auch dieses Jahr wieder Neupflanzungen im Stadtgebiet durchgeführt.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale fand bisher aufgrund der Corona-Maßnahmen telefonisch statt. Mit zahlreichen Pressemitteilungen informiert die Stadt zu den online-Vorträgen der VZ und deren sonstigen Energieberatungsangeboten. Die Wiederaufnahme der Vorort-Beratung im Rathaus wurde mit der VZ und dem Energieberater abgestimmt und findet – sofern die Corona-Vorgaben es zulassen - ab November dieses Jahres wieder statt.

Das Thema Mehrweg statt Einweg wurde aufgegriffen. In Zusammenarbeit und Abstimmung mit den verschiedenen Fachdiensten im Rathaus, der Dezernentin/Mandatsträgern wird zunächst die Einführung von Mehrwegbechern für Coffee-to-go bei Verkaufsstellen in Königstein erarbeitet. Eine Abstimmung/Kooperation mit weiteren HTK-Kommunen erfolgt.

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf, so auch in Königstein. Grundsätzlich wird das Laden von E-Autos zu Hause aufgrund der Stromkosten die wichtigste Lademöglichkeit bleiben. Der Ausbau des Ladenetzes ist dennoch erforderlich. Die Konzeption, Prüfung und der Aufbau weiterer Ladepunkte in Königstein (Interessensbekundung/Antrag externer Betreiber) wird zurzeit bearbeitet.

Mitte August hat Herr Daniel Zink als Klimaschutzmanager der Stadt Königstein begonnen. Er wird das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Königstein erarbeiten.

Fachdienst 70 Betriebshof Oliver Bördner

- Baumpflege und -fällungen nach Maßnahmenkatalog Büro Zorn
 - Entfernung Totholz und Rückschnitte
 - Fällungen
 - Flächenmäßige Begehung und Pflege
 - Neupflanzungen von Bäumen in Absprache mit der Grünplanung
- Gemarkungen Bangert / Mammolshain / Woogtal / Falkenstein
 - Wegeränder freischneiden
 - Rückschnitt des Bewuchses
- Schilderkolonnen
 - Verkehrszeichen gereinigt

- Instandsetzung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau von mobiler Beschilderung für div. interne Maßnahmen
 - Öffnung Debusweg
 - Martinszug
- Beschilderung Haltverbote, Halbsperren, Transport Mülleimer für Veranstaltungen
- Beseitigung von Unfall- und Vandalismus Schäden
- Markierungsarbeiten von Parkplätzen
- Kaltasphaltarbeiten
- Setzen der neuen Abfallbehälter in der Innenstadt
- Alles rund um Weihnachten
 - Stellen der Weihnachtsbäume Kapuzinerplatz und Rathaus
 - Aufbau der Hütten Adventsmeile
 - Aufbau Weihnachtsmarkt 2ter Advent
 - Stellen der Hütten Kids Camp
 - Weihnachtsbeleuchtung KAA
 - Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt
 - Unterstützung HGK bei der Weihnachtsbaum Schmück Aktion
- Transportarbeiten und Vorbereitung
 - Halloween auf der Burg
 - Gedenkfeier Synagoge
 - Volkstrauertag
 - Totensonntag
- Ausräumen Archiv Feuerwehr Schneidhain
 - Verpackung der Unterlagen
 - Transport an den Standort Kaltenborn
- Standesamt und ehemals Büro Müller
 - Transporte der Tresore
 - Ausräumen der Möbel
- Grüner Weg
 - Montage des neuen Geländers
 - Pflegearbeiten Gehölz und Wegebau
- Grünpflege Friedhöfe / Innenstadt
 - Heckenpflege
 - Mähen
 - Unkrautbeseitigung
- Wartungsarbeiten
 - Fahrzeuge, Geräte und Maschinen Betriebshof
 - Fahrzeuge Ordnungspolizei
 - Fahrzeuge Hausmeister
- Straßenreinigung mit der Kehrmaschine
- Reinigung Innenstadt mit dem „Glutton“

- Unterstützung Wertstoffhof mittwochs und samstags
- Wochenendbereitschaft von Fr – So
 - Sonntags Rundfahrt Mülleimerleerung
- Schlosserarbeiten
- Aus- und Weiterbildungen
- Sportplätze gepflegt
- Durchführung der Beisetzungen
- Spielplätze überprüft und gepflegt
- Feuerwehreinsätze unterstützt
- Personalratstätigkeiten
- Winterdienst
 - Stellen der VZ 283
 - Aufsatteln der Fahrzeuge
 - Einsätze (Räumen & Streuen)

Fachbereich V – Kinderbetreuung, Jugend, Vereine, Soziales, Integration und Kultur

Julia van der Stel

Fachdienst „Kinder, Jugend und Vereine“

Frau van der Stel

1. Kindergarten“Purzelbaum“

- Begrüßung neuer Erzieherinnen in der Mäusegruppe
- erste Elternbeiratssitzung im neuen Kindergartenjahr
- Hygieneschulung der Erzieherinnen in der Kita
- Konzeptarbeit mit Frau van der Stel (Fachbereichsleitung) und Frau Kaminski (Kindergartenleitung): Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- Treffen mit Frau Engel (FB V) und Herr Böhmig (FB IV) bezüglich notwendiger Veränderungen auf dem Kita-Außengelände (z. B. Beschattung)
- Vorstellungsgespräche und Hospitationen
- Besuch einer Praktikantin für ein einwöchiges Praktikum in der Mäusegruppe
- Tandemtreffen mit Lehrern und Leitung der Grundschule: Abgleich von Terminen, Rückmeldung über die nach den Sommerferien vom Kindergarten in die Schule abgegebenen Kinder, Aushandeln von Vereinbarungen
- Laternen basteln, Kürbis schnitzen
- Besichtigung eines Wagens vom Deutschen Roten Kreuz
- Pädagogische Arbeit und Angebote in den Gruppen entlang der jeweiligen Jahresthemen
- Leitungstreffen, Themen: Kinderschutzkonzept, Förderpauschalen, Hygienekonzepte, Anmeldeformulare
- St. Martinsfeier in den Gruppen
- Besuch der Patenzahnärztin in den Gruppen, Anleitung zu richtigem Zähneputzen und gesunder Ernährung
- Adventsstündchen in den Gruppen

- Weihnachtsbasteln mit den Kindern, u. A. Basteln von Weihnachtsgeschenken für die Eltern
- Vorbereitung auf Nikolaus (Lieder und Geschichten)
- Treffen mit dem Förderverein: Abgleich von Wünschen
- Installation von Laptops für jede Gruppe
- Teilnahme am Wettbewerb „Zahngesundheit: Ich gehe zur Vorsorge“
- Täglicher Adventskalender für die Kinder
- ab dem 6. Dezember: Notwendigkeit der kompletten Umstrukturierung des Kindergartens in 3 völlig getrennte Gruppen aufgrund der in Kraft getretenen aktuellen Hygieneverordnung des Landes Hessen
- Nikolausfeier: Der Nikolaus kommt an den Fenstern der Kita vorbei und bringt Geschenke
- Weihnachtliche Initiative des Fördervereins: „Digitales „Puppentheater“ im Turnraum für jede Gruppe getrennt
- kleine Weihnachtsfeier mit den Kindern jeder Gruppe. Es gibt Plätzchen, Geschenke für die Gruppen vom Kindergarten und Geschenke für die Gruppen vom Förderverein

2. Kindergarten „Wirbelwind“

Folgende Aktivitäten und Veranstaltungen wurden neben der täglichen pädagogischen Arbeit geplant und durchgeführt:

- Portfolioarbeit (Dokumentationsordner der Kinder)
- Projekt Wackelzahngruppe (Vorschulkinder)
- KISS (Kindersprachscreening) und Sprachförderung für Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf
- Eingewöhnung neuer Kindergartenkinder
- Voranmeldungsgespräche (bis Ende November persönlich - ab Dezember nur telefonisch)
- Elterngespräche mit nur einem Elternteil und unter Einhaltung der Hygienevorschriften
- tägliche Reinigung der Einrichtung / Desinfektion der besonders genutzten Flächen und Türgriffe (Hygieneverordnung in Pandemiezeiten)
- Planung aller Projekte
- Aktionen im Team:
 - Planung aller Projekte
 - wöchentliche Gruppenteamsitzung
 - wöchentliche Gesamtteamsitzung
 - Supervision – Team-Tag in Zusammenarbeit mit einer Supervisorin
 - Erste Hilfe am Kind – Team Tageskurs zur Auffrischung
 - Interdisziplinäre Gesprächsrunde mit der Frühförderstelle, der Kinderärztin, den Therapeuten und den Erziehern unseres Integrationskindes
- Themen in den Gruppen:
 - Sternengruppe:
 - Eine Gruppe findet sich und ich gehöre dazu
 - Kürbis schnitzen
 - Gestaltung eines neuen Geburtstagskalenders mit den Kindern
 - Wir machen Vogelfutter selber
 - Regenbogengruppe:
 - Thema Vögel
 - Ritter und Stadtwappen

- Gruppenregeln neu strukturiert mit den Kindern (Partizipation)
- Unser neuer Erzieher ist da!

Sonnengruppe:

- Thema Piraten
- Ausflug Schatzkiste der Piraten suchen
- Thema Römer
- Ausflug Römerscherben suchen

- Ausflüge der Gruppen zu den Königsteiner Spielplätzen und in die nähere Umgebung

Ab Dezember wurden die Gruppen aufgrund der Pandemielage umstrukturiert um eine Gruppentrennung vorzunehmen.

Die Räume wurden aufgeteilt in:

- Sternengruppe = Regelkinder
- Sonnengruppe = erweiterter Regelplatz
- Regenbogengruppe = Tagesstätte (aufgrund der hohen Kinderzahl in der Tagesstätte wurde die Turnhalle als Gruppenraum umstrukturiert und wird als zusätzlicher Gruppenraum genutzt)

Somit entfällt der Turnraum als Bewegungsstunde für die anderen Gruppen. Des Weiteren wird die kleine Lernwerkstatt als zusätzlicher Raum für das Mittagessen für die Tagesstätten Kinder genutzt.

Die Gruppen teilen sich das Außengelände:

- Tagesstätte: ca. 9:30 Uhr bis ca. 10:15 Uhr
- erweiterter Regelplatz: ca. 10:20 Uhr bis ca. 11:10 Uhr
- Regelkinderkarten: ca. 11:45 Uhr bis ca. 12:30 Uhr

Bei gutem Wetter nutzen die Kinder der Tagesstätte am Nachmittag noch einmal das Außengelände.

Bad und Flur teilen sich alle drei Gruppen weiterhin. Das tägliche Zähneputzen entfällt zurzeit, damit die Kinder nicht zu lange im gemeinsamen Bad aufeinandertreffen. Auch ist in der Bringzeit am Morgen ein Erzieher/in im Flur, damit die Kinder aller drei Gruppen nicht zu lange im Flur aufeinandertreffen.

Für die Erzieher/innen besteht ganztägig Maskenpflicht. Auch darf nicht mit den Kindern in einem Raum gegessen werden (Frühstück, Mittagessen).

Die Erzieher/innen dürfen die Gruppenräume wechseln, eine Testung zweimal pro Woche wird schriftlich dokumentiert.

Gemeinsame Themen der Gruppen / besondere Aktionen:

- Verkehrswoche der Wackelzähne: Gemeinsam mit der Verkehrswacht Hochtaunus drehte sich in dieser Woche alles um das sichere Verhalten im Straßenverkehr
- Laternen basteln mit den Kindern
- Einüben eines St. Martin Theaterstücks (Wackelzahngruppe)
- Wir backen mit allen Kindern Martinsgänse
- Einüben der Martinslieder
- Am St. Martinstag dekorierten wir den Flur der Kita mit vielen Lichtern. Die Laternen der Kinder leuchteten im Flur (elektrische Teelichter). Im Eingang ertönten Martins- / Laternenlieder. Somit nutzten wir den Morgen, in der Bringzeit der Kinder, um etwas St. Martins Stimmung im Kindergarten aufkommen zu lassen. Zum Frühstück gab es für alle Kinder die selbstgebackene Martinsgans und frisches Obst. Danach führten die Kinder

der Wackelzahngruppe in der Turnhalle ihr St. Martins Theaterstück auf und die Martinslieder wurden gesungen.

- Adventskalender basteln und befüllen in allen drei Gruppen. Täglich wurde den Kindern in den Gruppen eine kleine Adventsgeschichte aus dem Kamishibai-Erzähltheater vorgelesen. Im Anschluss durfte ein Kind ein Türchen des Adventskalenders öffnen.
- Die Kinder basteln Weihnachtsgeschenke für die Eltern
- Der Nikolaus hat uns besucht. In jeder Gruppe wurde er feierlich empfangen und verteilte kleine Geschenke aus seinem Nikolaussack an die Kinder
- Weihnachtsdekoration basteln und Weihnachtslieder einüben

Weihnachtsschließzeit der Einrichtung vom 23.12.2021 bis 31.12.2021

3. Kinderhort „Wirbelstürmer“

Im vierten Quartal 2021 wurden im städtischen Kinderhort folgende Themen bearbeitet so wie Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und durchgeführt:

- Fortlaufende Überprüfung des Hygienekonzeptes gemäß den Vorgaben des Landes Hessen zur Corona-Pandemie
- Organisation von Quarantäneanordnungen gemäß Anweisungen des Gesundheitsamtes des HTK
- Durchführung des Herbstferienprogramms, Theaterprojekt, Besuch des „mobilen Kleiderschranks“ in der Stadtbibliothek
- Verabschiedung der Hortsprecher*innen 2020 / 2021 und Neuwahl der Kinderkonferenz 2021 / 2022
- virtuelle Elternberatssitzung
- Halloweenfeiern in der Klosterstraße und in der Eppsteiner Straße, aufgrund der Pandemie wurde keine Veranstaltung mit den Eltern durchgeführt.
- Pädagogischer Tag des Teams: Überarbeitung und Vermittlung des Schutzkonzeptes gemäß §8a der städtischen Einrichtungen
- Vorlesetag im Hort zum Thema „Freundschaft“
- Online-Adventsbasar – gemäß Hygienevorgaben erfolgte der Verkauf ausschließlich über die Kinder; den Eltern wurde ein „Katalog“ zur Verfügung gestellt.
- Spendenaktion für die Georg-Pingler-Straße; Anschaffung einer Nestschaukel
- Planung und Vorbereitung des Winterferienprogramms 2022
- Adventsangebot: Lebkuchenhäuser gestalten
- Organisation und Umsetzung der Gruppentrennung gemäß Vorgaben des Landes Hessen: Die Kinder werden in kleineren, konstanten Gruppen betreut. Die Mitarbeiterinnen aus Klosterstraße und Eppsteiner Straße arbeiten weiterhin möglichst in getrennten Teams.
- Neueinstellung einer Köchin in der Klosterstraße
- Personalsuche: päd. Fachkraft für die Georg-Pingler-Straße, Bewerbungsgespräche
- 22.12.2021 bis 31.12.2021 Schließzeit des Hortes

4. Jugendhaus

- Erstellung und Verteilung neuer Flyer und Poster für das JuZ und verschiedene Aktionen; Erstellung eines JuZ Banners
- Pflege der Social Media Kanäle und Zusammenarbeit mit der Presse
- Teilnahme an Treffen der Kreisjugendarbeit: Supervision und Erfahrungsaustausch
- Teamsitzungen
- Haushaltsplanungen 2023
- Beginn der Jahresplanung 2022
- Öffnung des offenen Treffs unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona Maßnahmen und ständige Anpassung an aktuelle Regelungen
- Erweiterung der Öffnungstage: samstags von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- Planung und Durchführung einer Halloweenparty mit Snacks, Spielen und Filmen sowie weitere Halloweenaktionen
- Planung und Durchführung des Herbstferienprogramms (12.10. Schwarzlichtminigolf Frankfurt, 13.10. Lagerfeuer, Grillen, Filmeabend, 14.10. Superfly Wiesbaden, 19.10. Escape Room Frankfurt, 20.10. Graffiti Workshop, 21.10. Kartfahren Limburg, freitags verlängerte Öffnungszeit)
- Besichtigung der Immobilie Limburger Straße 22 und Klosterstraße 13 als eventuell zukünftige Jugendhäuser
- Vermietung des Jugendhauses für private Veranstaltungen
- Auswertung Jugendumfrage
- Erstellung und Vorstellung von Präsentationen zur Jugendumfrage, Sommer- und Herbstferienprogramm und einer Immobilie in der Limburger Straße zur Nutzung als JuZ im KJS
- aufsuchende Arbeit im Stadtgebiet und Kontaktaufnahme zu Jugendlichen
- Kontaktaufnahme / -pflege sowie Gespräche mit dem Freundeskreis Asyl, Herrn Arabul (Jugendcafé), Ordnungsamt, Rock AG und weiterführenden Schulen in Königstein
- Planung und Durchführung eines Standes am Weihnachtsmarkt vom 17.12. bis 18.12.2021
- Außen- und Innengestaltung JuZ
 - Gestaltung der Außenfassade mit Beginn der Herbstferien als Workshop und weitere Gestaltung im Laufe von Herbst / Winter
 - Aufräumen, Aussortieren und Umsortieren im Keller
- Erweiterung des Spieleangebots im JuZ (verschiedene Brettspiele, neue Playstation Spiele sowie Anschaffung einer Nintendo Switch inkl. Spiele)
- Bewerbung des Europa-Jugendpreises
- Erstellung eines Exposés (Antrag) für die Zuschussung von Angeboten für Kinder und Jugendliche während Corona. Aktionsprogramm des Bundes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“
- Schließzeit vom 24.12.2021 bis 03.01.2021

5. Sonstiges

- Berechnung der Zuschüsse für das 4. Quartal 2021 für die privaten und kirchlichen Kinderbetreuungseinrichtungen in Königstein

- Berechnung und Verteilung von erhaltenen Landezuschüssen für die kirchlichen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. U3 für Corona 12/2020 bis 04/2021
- Abrechnung der Landezuschüsse zur Beitragbefreiung mit anderen Städten, die Königsteiner Kinder betreuen und von fremden Städten, deren Kinder in Königstein betreut werden für das 4. Quartal
- weitere Umstellungsschritte auf das neue Webkita-Programm
- Bestellung von Lollitests für alle Königsteiner Einrichtungen. Verteilung an die Einrichtungen, Abrechnung mit dem Lieferanten / Anordnung des Kreiszuschusses zu den Tests, Abrechnung und Verteilung der Buchungen
- Kostenausgleich 2020, hier: Berechnungen nach den Monaten Januar und Februar, März bis Juli und August bis Dezember nach den neuen Grundlagen etc. erstellen. Für Kindergärten sowie U3 nach den jeweiligen Betreuungsmodellen der einzelnen Kitas
- Haushaltsplanungen / -besprechungen
- Schulung für das kommende Programm webkita
- Durchführung der Herbstferienspiele
- Planung der Ferienbetreuungstermine 2022
- Beginn der Planungen für die Osterferienspiele 2022
- Führung und Pflege der Vereinsliste sowie Weitergabe an Bürger*innen, Kollegen*innen und entsprechend Aktualisierung der Infos auf der städtischen Website
- Bearbeitung von Bezuschussungsanträgen für das Haus der Begegnung
- Verwaltungsarbeit für die Jugendsozialarbeit
- Teamsitzung mit den Jugendsozialarbeitern
- Prüfung und Bearbeitung von Anträgen für die Vergabe von Zuschüssen an Vereine, Verbände und andere Organisationen nach dem „Jungel’schen Schlüssel“
- Haushaltsplanung und -besprechung 2023
- Beginn der Planungen für die Verleihung des Europa-Jugendpreises 2022 zum Thema „Sport in Europa“
- Teilnahme an einem Gespräch mit der Rock AG, Stadtmarketing bzgl. gemeinsamer Zusammenarbeit und Rock auf der Burg

Fachdienst Soziales

Frau van der Stel

Beratungen, Antragsaufnahmen und die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis zu Leistungen nach dem Sozialhilferecht/Wohngeld, sowie zahlreiche Telefonate zu verschiedenen Problemstellungen Wohnungen, Schwerbehinderung, Obdachlosigkeit etc. wurden fortgeführt.

Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen in Königstein im Taunus ist unverändert. Die Anträge auf Wohnberechtigungsscheine als Grundlage zur Suche einer öffentlich geförderten Wohnung sind leicht gestiegen. Die Wohnungsbewerberliste wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert.

Die Seniorenveranstaltungen, sowie die Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung konnten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Es ist abzuwarten, ob die geplante Seniorenfastnachtsveranstaltung im Februar stattfinden kann.

Die Weihnachtswunschkartenaktion wurde in Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Becker, aus Glashütten, auch in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt.

Fachdienst Integration **Frau Suzanne Müller-Hess**

In Königstein im Taunus wohnen und leben zum 31.12.2021 in städtischen Notunterkünften / Wohnungen mit Obdachlosenzuweisung: 20 Bewohner, anerkannte / ehemalige Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus und Bürger Königsteins, die in Not geraten sind.

- Bischof-Kaller-Straße 10 12 Bewohner (7 Einzelpersonen, 1 Familie 5 Personen)
- Georg-Pingler-Straße 29 8 Bewohner (4 Einzelpersonen, 1 Familie 4 Personen)

Die Familie in der Bischof-Kaller-Straße 10 ist ein Familiennachzug und ist dort bis zur Wohnungsfindung untergebracht.

Sprechzeiten werden, bedingt durch die steigenden Coronazahlen, im Haus Bischof-Kaller-Straße 10 nicht mehr angeboten. Es finden nur noch im Rathaus Gesprächstermine statt nach Vereinbarung.

Der Scharderhohlweg 1 wurde am 30.10.2021 geräumt, die beiden Bewohner sind in eigene Wohnungen verzogen.

Nach wie vor werden alle Personen, die Wohnungen gefunden haben, vom Fachdienst beim Umzug begleitet und es werden gebrauchte, gut erhaltene Spenden für die Wohnungsausstattung zur Verfügung gestellt.

Familien und Einzelpersonen, auch die, die in den Nachbarstädten Wohnungen gefunden haben, halten nach ihren Umzügen Kontakt zum Fachdienst und werden bei Bedarf begleitet. Bsp.: Schriftwechsel mit Behörden und Versorgungsunternehmen, Vermieter und Handwerker wegen Versorgungsanschlüssen sowie Kontakt zum Arbeitgeber.

Die Ausstellung erforderlicher Nachweise zur Identität, Krankenversicherung und Schulanmeldungen für den Familiennachzug geht nur schleppend voran. Die Nachweise sind voneinander abhängig und werden nicht zeitnah von der Asyl- / Ausländerbehörde ausgestellt.

So dauert es oft viele Wochen, bis ein Vorgang abgeschlossen ist.

Die Lage im Kreishaus hat sich seit Mitte Dezember etwas entspannt, es werden Termine in Ausländerbehörde und Jobcenter vergeben, gleichfalls steht jetzt auch eine Terminvereinbarung online zur Verfügung.

Auch hierbei unterstützt der Fachdienst tatkräftig.

**Fachdienst „Kultur“
Frau Dr. König****Stadtbibliothek**

Ausleihen in der Zeit vom 01.10. bis 31.12.2021: 20.239
(Vergleichszahl 2020: 26.407)

Bedingt durch die seit fast zwei Jahren andauernde pandemische Situation mit den erheblichen Einschränkungen (zeitweise Schließungen der Bibliothek) haben wir verglichen mit dem Vorjahr einen 20% Rückgang der Ausleihen in 2021 zu verzeichnen

Am 6. Oktober hatten wir in Kooperation mit unserem Förderverein „LeseLust e.V.“ eine wunderbare Lesung mit Martin Walker im HdB. Ein Dankeschön an das Team im HdB, es hat alles perfekt geklappt!

Am 18. Oktober 21 konnten wir eine kleine, aber feine philosophische Runde anbieten. Nachdem aber die Infektionszahlen wieder anstiegen, waren weitere Veranstaltungen nicht mehr möglich.

Leider waren im 4. Quartal nach wie vor keine Klassenführungen sowie Besuche von Schulen und Kindergärten waren möglich.

Weiterhin war der Besuch der Bibliothek nur unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften, wie z. B. das Tragen eines Mundschutzes sowie unter Einhaltung der Abstandsregeln erlaubt.

Ab Dezember 2021 galt die 3 G-Regel und damit waren von unserer Seite zusätzliche Kontrollen der jeweiligen Nachweise erforderlich.

Archiv

- Durchführung Projekt „Disguised – Verkleidet. Der Mobile Kleiderschrank auf Tour“, 12.10. - 30.10.2021 inkl. Führungen.
- Burg- und Stadtführungen, gebuchte Sonderführungen
- Vorbereitung Ausstellung und Publikation „Christen jüdischer Herkunft in Königstein“
- Vorbereitungen „Kirchner Kubus“
- Beratung, Recherchen und Auskunftserteilung schriftlich und mündlich
- Betreuung von Archivbesuchern

**Stabstelle Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung,
Tourismus
Jörg Hormann****Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:****Pressemeldungen**

Monat	Oktober	November	Dezember
Anzahl	53	51	50

Presseanfragen

- Wöchentlich 5 Anfragen Corona-Maßnahmen, städtischen Tätigkeiten und Projekten
- stadinterne und externe Recherchen, Kontakte zu Kreis und Land
- Abstimmung Presseantworten stadintern / mit Politik

Online

- Einpflegen aller Pressemeldungen auf der Homepage
- Gestaltung Startseite Homepage, Unterstützung städtische Abteilungen
- Facebook:
 - 21 Posts, 9 Antwort-Posts
 - 13.720 mal wurden Personen erreicht (Ø 654 Personen/Post)
 - 1.916 mal wurde interagiert (Ø 91 mal pro Post)
 - 291 Likes auf alle Posts (Ø 14 pro Post)
 - 36 mal wurden Inhalte geteilt
 - 38 Kommentare (Ø 2 pro Post)
 - Spitzenwerte erreicht der Post zur Eröffnung des Impfzentrums im St. Josef Krankenhaus mit Bild (1885 erreichte Personen, 650 Interaktionen, 43 Likes, 10 mal geteilt, 14 Kommentare)
 - Die geringeren Werte lassen sich auf den erfolgreichen Sommer (Events) und die Corona-Informationen von Oktober bis Dezember zurückführen. Der Eventsommer erzeugte hohe Aufmerksamkeit, die Corona-Informationen werden nie geteilt oder gelikt.

Projekte und Projektbegleitung

- Vor-Ort-Termine Presse, Begleitung und Organisation
- Pilotprojekt WELCMpass – der digitale Meldeschein
- Veranstaltungsunterstützung Verwaltung (Hygienekonzepte, Material)
- Mitarbeit neue Internetauftritte Stadt / Kurbad / HDB / Königsteiner Forum / Stadtmarketing
- Beschaffung Werbeatikel
- Imagekampagne Feuerwehr

Wirtschaftsförderung:

- Tägliche Kontrolle aktueller Gesetze, Regelungen und Fördermöglichkeiten und Aktualisierung Internet „Corona für Unternehmen“
- Austausch mit Handel, Gastronomie, Gastgebern zur aktuellen Situation
- Akquise Fördermittel „Zukunft Innstadt“
- Vermarktung Wochenmarkt: Kooperation Nikolaus, Aktualisierungen
- Planung, Betreuung und Durchführung der Königsteiner Adventsmeile mit Walking Acts an den Adventsamstagen
- Vorbereitung neuer Stadtgutschein

Stadtmarketing / Tourismus / Kur- und Stadtinformation:**Besucherstatistik**

Monat	Oktober	November	Dezember	Gesamt
Besucher & Abholer	1.829	1.657	1.417	4.903
Telefonate	490	386	285	1.161

Hinweis: KuSI geschlossen vom 24. bis 31.12.2021!

Regelmäßiges

- Auskunft und Beratung mündlich wie schriftlich, Versand von Info-Material
- Verkauf von Souvenirs und Entsorgungstüten für Garten- und Restmüll
- Abgabe von Biomülltüten und Gelbe Säcke mit Nachschuborganisation
- Pflege und Aktualisierung des Online-Veranstaltungskalenders (auch HdB und Stadtbibliothek)
- Annahme, Ausgabe und Verwaltung von Fundsachen
- Abrechnung HGK-Gutscheine, Kurbeitragsabrechnungen, Kassenabschluss
- Wöchentlich: KöWo-VA-Leiste, Kur-Erlebnis und Wetter-/Pollenfluginfo für Info-Säule
- LUCA: Registrierung des Schlüsselanhängers für Königsteiner Bürgerinnen und Bürger
- Regelmäßige Webex-Meetings des KuSI-Teams
- E-Bike-Verleih: Terminvergabe, Überwachung und Reinigung der 4 Tourenräder & 2 Lastenräder
- Beschwerdemanagement (öffentl. Toiletten, Müll an Aussichtspunkten)
- Anzeigensteuerung Wandern/Rad 2022

Administratives

- Planung und teilw. Durchführung von Führungen und Wanderungen, inkl. Sonderführungen: 22 Termine mit insgesamt 329 TN
- Vorbereitung Wanderungen und Führung in 2022. Meldung an GartenRheinMain.
- KuSI-Online: Aktualisieren: „Corona“, KuSI-Lädchen“ Artikel-Erweiterung und Wandertipps
- Auftragserteilung zur i-Marken-Zertifizierung des DTV Berlin mit Prüfung vor Ort. Die Nutzung der I-Marke ist für weitere drei Jahre bis Dezember 2024 erteilt.
- Präsentation der Städt. Verkaufsartikel im Rathaus bei Amtsleiter(innen) sowie im Kurbad & HdB
- Austausch/Absprachen mit Einzelhandel, Veranstaltern, Vereinen
- Orga und Vertragsabschluss mit St. Josef Krankenhaus zwecks Lagermöglichkeiten
- Beauftragung Fotograf Heiko Rhode zu Halloween, Verkaufsartikel und Herbstfotos
- Erstellen einer Bilddatenbank und zur Verfügungstellung an alle Rathaus-MA
- Schaufenster-Deko zum Besinnlichen Krippenspaziergang und weihnachtlich für VK-Artikel

Veranstaltungen

- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe „Radverkehrskonzept Königstein im Taunus“ (1 MA)
- Auf Anfrage des TTS: Interview CB mit dem Sender Radio Frankfurt über den Heilklima-Park
- Redaktioneller Beitrag in der Oktober-Ausgabe des Rhein-Main Magazins.
- Teilnahme an DSFT Seminar zum Thema „Zukunft der TI“ (1MA)
- Orga Königsteiner Raucherentwöhnung im HdB
- Planung, Betreuung und Durchführung Halloween auf Burg Königstein
- Planung, Betreuung und Durchführung Weihnachtsmarkt-Wochenende
- Erstellung und Ausgabe der Platzkarten für das Königsteiner Forum
- Planung und Betreuung – Weihnachts-Innenstadt-Beleuchtung

Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH Gerd Böhmig

Organisatorisch:

Vorbereitung zur Einführung eines elektronischen Rechnungsworkflows. Eine Schulung und die Umsetzung erfolgen im Januar 2022

Kaufmännisch:

Es wurden neben den laufenden Geschäften folgende Punkte bearbeitet:

Besondere Überwachung der pandemiebedingten Rückstände aus Gewerbemieteinnahmen. Zum Jahresende sind keine Rückstände mehr offen.

Vorbereitung des Jahresabschlusses 2021

Vorbereitung des Wirtschaftsplans 2022 – 2024.

Finalisierung Darlehensvertrag zur Nachfinanzierung des Neubaus Feuerwehrgerätehaus Schneidhain und Einholung der Bürgerschaftsgenehmigung der Kommunalaufsicht.

Finalisierung Darlehensverträge für den Neubau Kita Hardtberg. Die Genehmigung der Bürgerschaft durch die Kommunalaufsicht erfolgt voraussichtlich Anfang Februar 2022.

Abschluss des MV Feuerwehr Schneidhain Neubau zwischen Stadt und GmbH

Bautechnisch:

Im Heuhohlweg 44 wurde die Fassadensanierung nahezu abgeschlossen. Es sind nur noch die Stahlelemente farblich anzulegen. Dies erfolgt im Frühjahr 2022.

Bezüglich der Gebäude in der Limburger Straße 26 fand eine Eigentümerversammlung statt in der der Vertrag mit der Hausverwaltung verlängert wurde. Die Problematik Brandschutz wurde besprochen und wurde beauftragt. Die Ausführung erfolgt hoffentlich im ersten Halbjahr 2022.

Der Neubau der Feuerwehr in Schneidhain geht gut voran. Weitere Gewerke wurden bereits beauftragt. Lieferengpässe von Baumaterialien und gleichzeitige Kostensteigerungen sind besorgniserregend.

Die Baugenehmigung für die Kita Wirbelwind am Hardtberg liegt vor. Die Rohbauleistung wurde vergeben und der Spatenstich durchgeführt. Baubeginn soll der 01.02.2022 sein. Wegen eines Widerspruchs gegen die Baugenehmigung von Seiten eines Nachbarn könnte es jedoch zu Verzögerungen kommen.

Im Rahmen der geplanten Dach- und Fassadenarbeiten am Kurhaus wurden eklatante Mängel am und unter dem Dach entdeckt. Hier sind Feuchtigkeitsschäden entstanden, die besorgniserregend sind. Der Abschluss der Untersuchungen wird Anfang 2022 vorliegen.

Planerisch:

Die Vorbereitung der städteplanerischen Entwicklung des Wiesengrundes durch die Stadtplanung läuft immer noch. Die Prüfung der Vergabemöglichkeiten an Investoren im Rahmen eines öffentlich zulässigen Wettbewerbs ist in Vorbereitung. Eine Bewertungsmatrix wurde im ersten Entwurf im Aufsichtsrat diskutiert und weiterentwickelt. Derzeit ist ein Fachbüro mit der Prüfung der Bewertungsmatrix beschäftigt. Die Offenlage des Bebauungsplanes K71 wurde abgeschlossen.

Haus der Begegnung Königstein BetriebsgmbH Roman Kerber

Rückblickend auf das vierte Quartal 2021 konnte eine Vielzahl von Veranstaltungen im HdB stattfinden, darunter auch größere kulturelle Veranstaltungen wie das Chorfestival des Sängerkreises Hochtaunus, das Konzert des Sinfonieorchesters Rhein-Main, ein Konzert des Fördervereins HdB sowie das 75jährige Jubiläum der Bischof-Neumann-Schule. Des Weiteren auch viele kleinere Veranstaltungen wie die Blutspende des DRK, viele Eigentümerversammlungen, Vereinsproben, städtische Sitzungen u. Gremiensitzungen sowie Parteiveranstaltungen. Erfreulicherweise auch wieder einige größere Veranstaltungen von gewerblichen Kunden wie Liebscher & Bracht und der Firma Dell.

Bedingt durch die seit Ende Oktober stark ansteigenden Infektionszahlen, wurden viele geplante Veranstaltungen wieder abgesagt bzw. verschoben wie z. B. die Kongress-Messe Medizin u. Bewusstsein, Firmenweihnachtsfeiern, eine Lesung der Stadtbibliothek, die Weihnachtskonzerte der BNS und der St. Angela Schule, das Konzert des Lions Club sowie auch ein geplantes Konzert der Königsteiner Kulturgesellschaft.

Die weiterhin hohe Zahl der Raumnutzungen im Haus der Begegnung resultiert u. a. aus der geltenden Sonderregelung für Vereine u. gemeinnützigen Organisationen in Königstein, die die Räumlichkeiten für Tanzproben u. Orchesterproben, Deutschunterricht usw. unentgeltlich nutzen durften. Die HdB Betriebs-GmbH rechnet diese Veranstaltungen mit der Stadt Königstein über einen Nutzungspauschale ab.

Der Anteil der städtischen Veranstaltungen im HdB bleibt weiterhin hoch, da aufgrund der Abstands-reglungen die Räumlichkeiten im HdB den nötigen Raum bieten, um Veranstaltungen unter den geltenden Hygiene- u. Abstandsregeln sicher für alle Beteiligten durchzuführen.

Erträge/Aufwendungen HdB 2021

Erträge	HdB GmbH	Stadt	Summe
Miete städt. / Bezuschussung Vereine*		-60.623,75	-60.623,75
gezahlter Betriebskostenzuschuss	400.000,00		400.000,00
Erträge aus Mieten, NK, sonst. Erträge	18.750,00	341.074,41	359.824,41
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen		91.638,32	
<i>Summe Erträge</i>	<i>418.750,00</i>	<i>372.088,98</i>	<i>699.200,66</i>

* Dieser Betrag findet sich als Aufwand unter der Kostenstelle 15500000 wieder.

Aufwendungen	HdB GmbH	Stadt	Summe
Personalkosten		90.512,10	90.512,10
Fremdleistungen	91.638,32	0,00	91.638,32
Hausbewirtschaftung		105.222,43	105.222,43

Zinsen		210.621,62	210.621,62
Abschreibung		152.119,00	152.119,00
Betriebskostenzuschuss		400.000,00	400.000,00
Materialaufwand		18.750,00	18.750,00
Betriebliche Aufwendungen	18.500,60	15.767,11	34.267,71
<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>110.138,92 €</i>	<i>992.992,26</i>	<i>1.103.131,18</i>

Gesamtergebnis Stadt (vorläufig):		-620.903,28	
Ergebnis 2021 HdB GmbH (vorläufig):	17.598,64		
Gesamtergebnis Stadt und GmbH (vorläufig):			-403.930,52

Aufteilung Einnahmen	Mieten	NK	Gesamt
Mieten + NK Bridge	-	-	-
Mieten + NK Stadt VA	38.174,00	13.100,50	51.274,50
Mieten f. VA mit Sonderzuschüssen Stadt wg. COVID-19	18.799,20		18.799,20
Mieten + NK Vereins VA	41.688,00	15.770,75	57.458,75
<i>davon Mieterträge Stadt aus 1/3 bzw. 10% Anteil der Vereins- u. Zuschuss VA</i>			<i>15.634,20</i>
Mieten + NK Gew.+Privat VA	48.737,00	15.228,15	63.965,15
Mieten + NK Kids Camp	51.681,60	8.613,60	60.295,20
Mieten + NK Getränkemarkt	36.619,20	7.512,60	44.131,80
Mieten + NK HdB Büro	12.797,32	4.800,00	17.597,32
Sonstige Umsatzerlöse, Catering + Technik etc.			22.886,26
Periodenfremde Erträge (Rückzahlung Nebenkosten)			4.666,23
	248.496,32	65.025,60	341.074,41

Gesamte Mietzuschüsse der Stadt/FB III f. Vereins- u. Zuschuss VA	-60.623,75
davon Sonderzuschüsse Stadt/FB III wg. COVID-19 Pandemie	-18.799,20
davon Zuschüsse Stadt/FB III f. Vereins- u. Zuschussveranstaltungen	-41.824,55

Königsteiner Kur GmbH Thomas Rausch

1. Besucherzahlen Bad – 2016 bis 2021 – im Vergleich

Jahr	2016	2017	2018	2019	CORONA	CORONA
					01.01.-15.03. 06.07.-01.11.	01.07.-31.12.
					2020	2021
Gesamt:	128.670	130.308	129.615	128.832	51.225	39.529

2. Kurbad Königstein inklusive Marketing-Maßnahmen

Bad 2021

Seit 1. Juli ist das Kurbad aufgrund Corona wieder mit eingeschränktem Angebot (drei Time-Slots) geöffnet. Eintrittskarten / Zeitfenster müssen über Open-Time-Ticket gebucht werden (lediglich Besucher ohne technische Voraussetzungen dürfen das Haus mit Kontaktformular oder Luca-App besuchen).

Zum 20. September 2021 wurden die maximalen Besucherzahlen der einzelnen Time-Slots wieder auf 150 Personen zurückgesetzt. Hierzu gilt immer noch die Regel 1 Gast pro 10 m²/Grundfläche, aber auch 1 Gast pro 5 m²/Wasserfläche. Da der Liegenbereich der Terrasse des 2.OG im Freien nicht mehr zur Verfügung steht war diese Maßnahme erforderlich.

Ab 13. August 2021 wurde gemäß der CoSchuV die 3-G-Zugangsbeschränkung erforderlich. Ab 11. Oktober 2021 wurden die kostenpflichtigen Antigentests für Ungeimpfte eingeführt. In der ersten Herbstferienwoche (11.-17. Oktober) war der Besuch - vermutlich auch aufgrund des schönen Herbstwetters - sehr gering. In der zweiten Woche (18.-24. Oktober) war erfreulicherweise wieder in Besucheranstieg zu verzeichnen. Der Zugang für Schüler/innen mit vollständigem Testheft (letzte Schulwoche vor den Ferien) wurde der Zugang, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, ohne zusätzlichen Test gewährt.

Am 21. Oktober wurde das Außenbecken aufgrund des Sturmes aus Sicherheitsgründen zu allen drei Zeitfenstern geschlossen.

Ab 11. November wurde die 3- G-Zugangsbeschränkung für Ungeimpfte geändert, der Zugang ist nur noch mit PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) erlaubt. Seit 25. November wurde der Einlass auf 2-G (geimpft oder genesen) beschränkt. Ausgenommen hiervon sind Kinder unter 6 Jahren bzw. Schüler mit Testheft.

Insgesamt ist im Vergleich zu 2020 ein Besucherverlust von -16.993 Gästen (-33,17%) verzeichnet werden. Vergleicht man nur die Corona-Öffnungszeiten – 06. Juli bis 01. November 2020 und 2021 ist ein Plus von insgesamt 5.107 Gästen (22,35 %) vorhanden. Vergleicht man die Corona Öffnung der beiden Jahre 6. Juli bis 1. November 2020 und 1. Juli bis 31. Dezember 2021 – haben 16.677 Gäste (72,98%) mehr das Kurbad besucht.

Der Zugang erfolgt über das eigene Kassensystem per Reservierung online. Es können aufgrund des eigenen Kassensystems nun auch uneingeschränkt alle Chipkarten-Inhaber (Mehrfach-, Jahres- und Quartalskarte) und Couponhefte (Schlemmerblock und B-My-Frankfurt) gebucht werden. Die Einlösung ist - ggf. unter Anerkennung geringerer Leistung – möglich. Das Online-Ticket kann von diesen Gästen kostenlos gebucht werden.

Gemäß Hygienekonzept dürfen gleichzeitig in beiden Becken 135 Gäste schwimmen. Maskenpflicht besteht im gesamten Innenbereich. In den Duschen, der Schwimmhalle sowie auf

der Terrasse ist die Maskenpflicht aufgehoben. Die allgemein bekannten Abstandsregeln sind einzuhalten.

Sauna 2020-2021

Der Saunabereich ist weiterhin – wegen der Größe und den Hygieneauflagen bzw. Abstandsregeln - geschlossen. Ausschlaggebend hierfür sind die Vorgaben nach der CoSchuV.

Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt und aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen wurde einer von der Geschäftsführung vorgeschlagenen 2G+ Regel für Bad und Sauna nicht zugestimmt. Die Öffnung des kompletten Hauses unter 2G wird zur Zeit geprüft. Die im Umkreis liegenden Bäder haben alle die 3-G-Regel und – so vorhanden - für den Saunabereich 2G mit eingeschränkten Zeitfenstern im Angebot. Da im Kurbad der Saunabereich als „Aufpreis“ zum Schwimmen gebucht werden kann, ist dies sowohl steuerlich, als auch aufgrund der Umkleiden im 1. OG und dem Weg danach zur Sauna nicht ohne weiteres umsetzbar. Zurzeit wird die Öffnung des Saunabereiches ab 3. Januar 2022 geprüft.

Schwimmschule Kurbad

Die Abfrage an die Interessenten erfolgte in der KW43, geplant ist, wie bereits mitgeteilt, die Schließung des ersten Time-Slot am Samstag (9:30 Uhr – 12:30 Uhr). Zuerst sollen die Schwimmkurse der Seepferdchen und die Bronzeschwimmabzeichen eventuell als 5er-Kurse stattfinden. Ebenso ist an-gedacht, aufgrund der großen Nachfrage das Babyschwimmen mit anzubieten. Dies ist aber weiterhin abhängig von dem Verlauf der Pandemie. Sollte eine Öffnung zum 3. Januar 2021 erfolgen können, dann würde das Kurbad normal unter 2-G inklusive Sauna zu den normalen Öffnungszeiten montags, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr und dienstags bis sonntags, 9:00 Uhr bis 22:00 Uhr öffnen. Danach ist natürlich möglich alle Kursangebote inklusive Schulschwimmen und Sportvereine unter 2-G stattfinden lassen.

Preisanpassung Eintritt

Die letzte Preis-Anpassung erfolgte im Bad im Dezember 2013 und in der Sauna durch die MwSt.-Änderung im Juli 2015. In der Hoffnung, dass in absehbarer Zeit wieder eine normale Öffnung für das Kurbad inklusive des Saunabereiches möglich ist, wird ein Vorschlag für moderate Preisanpassung ab Mai 2022 beschlossen. Die immer steigenden Kosten und der hohe Verlust in 2020 / 2021 macht dies unumgänglich. Die Geschäftsführung hat im November eine Beschlussvorlage gefertigt, die durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde. Die Preisanpassung soll im Mai 2022 erfolgen.

Plettenberg-Solariencenter

Im Hinblick auf die Sanierung und da Solariencenter mittlerweile sehr kritisch zu sehen sind, sollten die Verträge mit der Firma Plettenberg schnellstmöglich gekündigt werden.

Mietkosten-Reduzierung Ristorante Rosmarino im Kurbad

Durch die weiter geringeren Besucherzahlen aufgrund der Vorgaben CoSchuV im Kurbad ist es für den Pächter des Ristorante Rosmarino im Kurbad sehr schwierig, einen Kundenstamm aufzubauen. Neben der Zugangseinschränkung zwischen den Zeitfenstern (hier wurde inzwischen Abhilfe geschaffen) gibt es seit geraumer Zeit große Probleme mit dem zugehörigen Lasten-Aufzug. Aufgrund des Alters ist eine Reparatur zwar bisher möglich gewesen, allerdings ist die Beschaffung der Reparaturartikel langwierig. Um den Pächter in seiner Arbeit zu unterstützen und am Standort zu halten, wurde die Miete bis November weiter halbiert. Ab Dezember wurde die Miete bis zur Öffnung ohne Corona-Auflagen vorerst gestundet. Die Nebenkosten werden voll weitergezahlt.

3. Sachstand Generalsanierung Kurbad

VgV-Verfahren Objektplanung Gebäude und Innenräume; Ergebnisse und weitere Vorgehensweisen

Mit Datum vom 01.07.2021 wurde das VgV-Verfahren Objektplanung Gebäude und Innenräume bekannt gemacht. Dem Planungsausschuss wurde am 3. September 2021 folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

1. Submissionsprotokoll Teilnahmewettbewerb mit Bewerberliste
2. Auswertungsunterlagen zu den Bewerbern

Weiterhin erhielt der Planungsausschuss die Auswertung der eingereichten Teilnahmeanträge inklusive der Bewerbungsbögen der drei Bieter beigefügt. Aufgrund der großen Datenmenge (>> 50 MB) wurde vorerst auf den Versand sämtlicher eingereichter Unterlagen verzichtet.

Aufgrund der auszuschließenden Bergergemeinschaft erhielt der Planungsausschuss die Gesamtunterlage, damit er sich einen umfassenden Eindruck über die eingereichten Unterlagen verschaffen konnte.

Zusatzinformation:

Gemäß unserer Bekanntmachung vom 01.07.2021, Ziffer III.1.2) war ein Nachweis der Versicherung über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 3.000.000 EUR für sonstige Schäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Abschließend erhielt der Planungsausschuss zur Information einen Auszug aus ibr-online im Zusammenhang mit dem Beschluss des OLG Karlsruhe, auf das das Ingenieurbüro pbb-Projektberatung Baumgartner den vorgeschlagenen Ausschluss stützte.

Am Donnerstag, den 07. Oktober 2021 findet im Haus der Begegnung im Raum „Altkönig“ der Verhandlungstag mit den ausgewählten Architekten statt.

Ablaufplanung:

09:30 Uhr – 10:30 Uhr Vorbesprechung des Vergabegremiums (Planungsausschuss)
 10:30 Uhr – 12:00 Uhr Bieter 1; Kölling Architekten, Bad Vilbel
 12:00 Uhr – 13:00 Uhr Mittagspause (gemeinsames Essen) mit ggf. internem Meinungsaustausch zu Bieter 1
 13:00 Uhr – 14:30 Uhr Bieter 2; 4a Architekten, Stuttgart
 14:30 Uhr – 16:00 Uhr Interne Diskussion des Vergabegremiums (Planungsausschuss), Wertungsvorgang.

Im VgV-Verfahren Objektplanung Gebäude und Innenräume haben „nur“ zwei Bewerber einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht. Daher wurde festgelegt, dass beide Büros (d. h. die 4a Architekten GmbH sowie die KÖLLING ARCHITEKTEN PartG mbB) zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden sollten.

Die Erstangebote sollten unter Zugrundelegung folgender Zuschlagskriterien bewertet werden:

1. Personelle Besetzung (Gewichtung insgesamt: 35 %)

-	Eindruck Projektleiter	10 %
-	Eindruck stellvertretender Projektleiter	10 %
-	Projektbearbeiter (f. d. einzelnen Teilaufgaben)	5 %

- kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase 10 %
2. Fachtechnische Lösungsansätze (Gewichtung insgesamt: 20 %)
- Ablauforganisation / Qualitätssicherung / Kostensicherungs- /- optimierungs-
Maßnahmen / Terminalsicherung 10 %
 - Gestalterische und funktionale Umsetzung 5 %
 - Nachhaltigkeit 5 %
3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt (Gewichtung insgesamt: 20 %)
4. Honorarangebot (Gewichtung insgesamt: 25 %)

Die Erstangebote gingen am 27.09.2021 über die E-Vergabeplattform ein.

Am 07.10.2021 fanden die Präsentationstermine vor dem Planungsausschuss im Haus der Begegnung statt, in welchen die Bieter die Gelegenheit erhielten, Ihre Angebote vorzustellen. Im Anschluss an die Präsentationstermine wurden die Angebote durch das Vergabegremium, das sich aus dem hierfür bestimmten Planungsausschuss zusammensetzte, auf Basis der bekanntgemachten Wertungskriterien vorab bewertet.

Am 14.10.2021 wurden die beiden Bieter zur Einreichung eines Endgültigen Angebotes aufgefordert.

Beide Endgültigen Angebote gingen fristgerecht und vollständig am 25.09.2021 über die E-Vergabeplattform ein.

Nachdem die KÖLLING ARCHITEKTEN PartG mbB eine zulässige inhaltliche Anpassung des endgültigen Konzeptes vorgenommen hat, musste ein finaler Wertungsdurchgang der endgültigen Angebotsunterlagen durch das Vergabegremium durchgeführt werden. Dieser erfolgte aufgrund terminlicher Gründe im Umlaufverfahren (Abgabeschluss Montag, 08. November 2021; 12:00 Uhr; Anlage als Tischvorlage). Hiernach soll die Vergabe an das Architekturbüro erfolgen.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Angebotsauswertung, der daraus resultierenden Wertungsmatrix und der o. g. Rangfolge gelangt die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass die

4a Architekten GmbH

unter den geeigneten Bewerbern das beste Preis-/Leistungsverhältnis vermuten lässt.

Daher wird beschlossen, der 4a Architekten GmbH den Auftrag nach Ablauf der Frist gemäß § 134 Abs. 2 GWB zu erteilen.

Der auf Basis der derzeit prognostizierten Kosten ermittelte Gesamt-Honorarangebotswert der **4a Architekten GmbH für die Leistungsphasen 1-9 inkl. besonderer Leistungen, Nebenkosten und einem Ansatz für Leistungen auf Stundenbasis** beläuft sich auf **netto 1.591.437,05 €**.

Hiervon werden in einer ersten Beauftragungsstufe lediglich die **Leistungsphasen 1 und 2 (= Grundlagenermittlung und Vorplanung) inkl. der dazugehörigen besonderen Leistungen** beauftragt. Das hierfür anfallende Honorar beläuft sich auf **netto 137.958,93 € (inkl. Umbauzuschlag und Nebenkosten)**.

VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen (TWP, HLS und ELT) weitere Vorgehensweisen

Nach der Submission am 20. September 2021 stehen die Verhandlungsgesprächen mit den Fachplanungsbüros (TWP, HLS und ELT) an.

Hierzu finden am **Dienstag, den 23. November 2021 und Mittwoch, den 24. November 2021** im Haus der Begegnung den Raum „Altkönig“ die Verhandlungstage mit den ausgewählten Fachplanern statt.

Ablaufplanung:

Dienstag, 23.11.2021 - Bieterpräsentationen ELT (1 Bieter) und TWP (2 Bieter)

10:00 Uhr – 10:30 Uhr Vorbesprechung des Vergabegremiums (Planungsausschuss)
 10:30 Uhr – 12:00 Uhr Bieter ELT
 12:00 Uhr – 13:00 Uhr Mittagspause (gemeinsames Essen) mit ggf. internem Meinungsaustausch zu Bieter ELT
 13:00 Uhr – 14:00 Uhr Bieter TWP 1
 14:00 Uhr – 14:30 Uhr Meinungsaustausch zu Bieter TWP 1
 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Bieter TWP 2
 15:30 Uhr – 16:30 Uhr Interne Diskussion des Vergabegremiums (Planungsausschuss), Wertungsvorgang

Mittwoch, 24.11.2021 - Bieterpräsentationen HLS (4 Bieter)

09:00 Uhr – 09:30 Uhr Vorbesprechung des Vergabegremiums (Planungsausschuss)
 09:30 Uhr – 10:30 Uhr Bieter HLS 1
 10:30 Uhr – 11:00 Uhr Meinungsaustausch zu Bieter HLS 1
 11:00 Uhr – 12:00 Uhr Bieter HLS 2
 12:00 Uhr – 13:00 Uhr Mittagspause (gemeinsames Essen) mit ggf. internem Meinungsaustausch zu Bieter HLS 1 und HLS 2
 13:00 Uhr – 14:00 Uhr Bieter HLS 3
 14:00 Uhr – 14:30 Uhr Meinungsaustausch zu Bieter HLS 3
 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Bieter HLS 4
 15:30 Uhr – 16:30 Uhr Interne Diskussion des Vergabegremiums (Planungsausschuss), Wertungsvorgang

VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen ELT; Ergebnisse und weitere Vorgehensweisen

Im VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen ELT hat „nur“ ein Bewerber einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht. Daher wurde festgelegt, dass das Büro (d. h. die MTM-Plan GmbH, Regensburg) zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden sollte.

Das Erstangebot sollte unter Zugrundelegung folgender Zuschlagskriterien bewertet werden:

1. Personelle Besetzung (Gewichtung insgesamt: 35 %)
 - Eindruck Projektleiter 10 %
 - Eindruck stellvertretender Projektleiter 10 %
 - Projektbearbeiter (f. d. einzelnen Teilaufgaben) 5 %
 - kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase 10 %
2. Fachtechnische Lösungsansätze (Gewichtung insgesamt: 20 %)
 - Ablauforganisation / Qualitätssicherung / Kostensicherungs- /- optimierungs- Maßnahmen / Terminalsicherung 10 %
 - Gestalterische und funktionale Umsetzung 5 %
 - Nachhaltigkeit 5 %

3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt (Gewichtung insgesamt: 20 %)

4. Honorarangebot (Gewichtung insgesamt: 25 %)

Das Erstangebot der MTM-Plan GmbH ging am 10.11.2021 über die E-Vergabepattform ein.

Am 23.11.2021 fand der Präsentationstermin statt, in welchem der Bieter die Gelegenheit erhielt, sein Angebot vorzustellen. Im Anschluss an den Präsentationstermin wurde das Angebot durch das Vergabegremium, das sich aus dem hierfür bestimmten Planungsausschuss zusammensetzte, auf Basis der bekanntgemachten Wertungskriterien bewertet.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Angebotsauswertung gelangt die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass die

MTM-Plan GmbH, Regensburg

ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis vermuten lässt.

Daher wird beschlossen, der MTM-Plan GmbH den Auftrag zu erteilen.

Der auf Basis der derzeit prognostizierten Kosten ermittelte Gesamt-Honorarangebotswert der **MTM-Plan GmbH für die Leistungsphasen 1-9 inkl. besonderer Leistungen, Nebenkosten und einem Ansatz für Leistungen auf Stundenbasis** beläuft sich auf **netto 229.474,61 €**.

Hiervon werden in einer ersten Beauftragungsstufe lediglich **die Leistungsphasen 1 und 2 (= Grundlagenermittlung und Vorplanung) inkl. der dazugehörigen besonderen Leistungen** beauftragt. Das hierfür anfallende Honorar beläuft sich auf **netto 25.016,54 € (inkl. Nebenkosten)**.

VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen TWP; Ergebnisse und weitere Vorgehensweisen

Im VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen TWP haben „nur“ zwei Bewerber einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht. Daher wurde festgelegt, dass beide Büros (d. h. die HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Marburg sowie die PfeiferINTERPLAN Bauberatung PartGmbH, Darmstadt) zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden sollten.

Die Erstangebote sollten unter Zugrundelegung folgender Zuschlagskriterien bewertet werden:

1. Personelle Besetzung (Gewichtung insgesamt: 35 %)

- Eindruck Projektleiter	10 %
- Eindruck stellvertretender Projektleiter	10 %
- Projektbearbeiter (f. d. einzelnen Teilaufgaben)	5 %
- kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase	10 %

2. Fachtechnische Lösungsansätze (Gewichtung insgesamt: 20 %)

- Ablauforganisation / Qualitätssicherung / Kostensicherungs- /- optimierungs- Maßnahmen / Terminsicherung	10 %
- Gestalterische und funktionale Umsetzung	5 %
- Nachhaltigkeit	5 %

3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt (Gewichtung insgesamt: 20 %)
4. Honorarangebot (Gewichtung insgesamt: 25 %)

Die PfeiferINTERPLAN Bauberatung PartGmbH sagte aus Kapazitätsgründen die Teilnahme am weiteren Verfahren ab und verzichtete auf eine Angebotsabgabe.

Das Erstangebot der HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH ging am 10.11.2021 über die E-Vergabeplattform ein.

Am 23.11.2021 fand der Präsentationstermin statt, in welchem der Bieter die Gelegenheit erhielt, sein Angebot vorzustellen. Im Anschluss an den Präsentationstermin wurde das Angebot durch das Vergabegremium, das sich aus dem hierfür bestimmten Planungsausschuss zusammensetzte, auf Basis der bekanntgemachten Wertungskriterien bewertet.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Angebotsauswertung gelangt die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass die

HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Marburg

ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis vermuten lässt.

Daher wird beschlossen, der HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH den Auftrag zu erteilen.

Der auf Basis der derzeit prognostizierten Kosten ermittelte Gesamt-Honorarangebotswert der **HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH für die Leistungsphasen 1-6 inkl. besonderer Leistungen, Nebenkosten und einem Ansatz für Leistungen auf Stundenbasis** beläuft sich auf **netto 293.335,92 €**.

Hiervon werden in einer ersten Beauftragungsstufe lediglich **die Leistungsphasen 1 und 2 (= Grundlagenermittlung und Vorplanung) inkl. der dazugehörigen besonderen Leistungen** beauftragt. Das hierfür anfallende Honorar beläuft sich auf **netto 37.572,72 € (inkl. Umbauschlag und Nebenkosten)**.

VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen HLS; Ergebnisse und weitere Vorgehensweisen

Im VgV-Verfahren Fachplanungsleistungen HLS haben vier Bewerber einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht. Daher wurde festgelegt, dass alle vier Büros (d. h. die Kannewischer Ingenieurbüro AG, Cham (Schweiz), Kannewischer Ingenieurgesellschaft mbH, Baden-Baden, Ingenieurbüro Möller + Meyer Gotha GmbH, Gotha, sowie die IWTI Gebäudetechnik GmbH, Stuttgart, Marburg) zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert werden sollten.

Die Erstangebote sollten unter Zugrundelegung folgender Zuschlagskriterien bewertet werden:

1. Personelle Besetzung (Gewichtung insgesamt: 35 %)

- Eindruck Projektleiter	10 %
- Eindruck stellvertretender Projektleiter	10 %
- Projektbearbeiter (f. d. einzelnen Teilaufgaben)	5 %
- kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase	10 %

2. Fachtechnische Lösungsansätze (Gewichtung insgesamt: 20 %)

- Ablauforganisation / Qualitätssicherung / Kostensicherungs- /- optimierungs- Maßnahmen / Terminsicherung	10 %
- Gestalterische und funktionale Umsetzung	5 %
- Nachhaltigkeit	5 %

3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt (Gewichtung insgesamt: 20 %)

4. Honorarangebot (Gewichtung insgesamt: 25 %)

Das Ingenieurbüro Möller + Meyer Gotha GmbH sagte aus Kapazitätsgründen die Teilnahme am weiteren Verfahren ab und verzichtete auf eine Angebotsabgabe.

Die drei verbleibenden Erstangebote gingen am 10.11.2021 über die E-Vergabeplattform ein.

Am 24.11.2021 fanden die Präsentationstermine statt, in welchen die Bieter die Gelegenheit erhielten, ihre Angebote vorzustellen. Im Anschluss an die Präsentationstermine wurden die Angebote durch das Vergabegremium, das sich aus dem hierfür bestimmten Planungsausschuss zusammensetzte, auf Basis der bekanntgemachten Wertungskriterien bewertet.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Angebotsauswertung, der daraus resultierenden Wertungsmatrix und der o. g. Rangfolge gelangt die Vergabestelle zu dem Ergebnis, dass die

Kannewischer Ingenieurgesellschaft mbH, Baden-Baden

unter den geeigneten Bewerbern das beste Preis-/Leistungsverhältnis vermuten lässt.

Daher wird beschlossen, der Kannewischer Ingenieurgesellschaft mbH den Auftrag nach Ablauf der Frist gemäß § 134 Abs. 2 GWB zu erteilen.

Der auf Basis der derzeitig prognostizierten Kosten ermittelte Gesamt-Honorarangebotswert der **Kannewischer Ingenieurgesellschaft mbH für die Leistungsphasen 1-9 inkl. besonderer Leistungen, Nebenkosten und einem Ansatz für Leistungen auf Stundenbasis** beläuft sich auf **netto 788.615,17 €**.

Hiervon werden in einer ersten Beauftragungsstufe lediglich **die Leistungsphasen 1 und 2 (= Grundlagenermittlung und Vorplanung) inkl. der dazugehörigen besonderen Leistungen** beauftragt. Das hierfür anfallende Honorar beläuft sich auf **netto 86.785,20 € (inkl. Nebenkosten)**.

Gefahrenverhütungsschau 2. November 2021

Am 2. November 2021 fand eine Gefahrenverhütungsschau durch den Hochtaunuskreis Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und dem Stadtbrandinspektor der Stadt Königstein im Taunus statt. Die letzte Gefahrenverhütungsschau fand am 03. September 2003 statt.

Aufgrund des Mängelberichtes werden kurzfristige Maßnahmen innerhalb des 4. Quartals 2021 und dem 1. Quartal 2022 ausgeführt. Im Wirtschaftsplan 2022 werden Mittel hierfür bereitgestellt.

Sofortmaßnahmen sind:

1. Prüfung, Instandsetzung Brandschutztüren, Panikschlösser	netto Euro
6.000,00	
2. Austausch von Brandschutztüren	netto Euro
50.000,00	
3. Notausstieg Alte Technik mit Hydraulikdeckel	netto Euro
14.000,00	
4. Mobile Notrettungsleiter 3. OG	netto Euro
20.000,00	

Weitere Maßnahmen werden im Zuge der Generalsanierungsplanung (Lph. 3 und 4) und neuem Brandschutzkonzeptes durch den einzureichenden Bauantrag im 3. und 4. Quartal 2022 getätigt.

Weitere Maßnahmen werden kurzfristig mit dem Brandschutzbeauftragten der Stadt Königstein und der Sicherheitsfachkraft der Königsteiner Kurgesellschaft abgestimmt und umgesetzt. Eine Stellungnahme durch die Geschäftsführung mit Antrag auf Fristverlängerung zum 31. März 2022 erfolgte mit der Zustimmung durch die Behörde.

Stadtwerke Königstein Peter Günster

1. Baumaßnahmen und Projekte aus WP der Stadtwerke

- **Erneuerung Wasserleitung und Mischwasserkanal in der Altkönigstraße in Königstein I. Bauabschnitt (I. BA)**

Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten wurden von der Klinik Dr. Amelung bis zum Bauende am Mühlweg fortgeführt. Die Arbeiten des I. BA sollen im I. Quartal 2022 abgeschlossen werden.

- **Erneuerung Wasserleitung und Mischwasserkanal in der Altkönigstraße in Königstein II. Bauabschnitt (II. BA)**

Im Berichtsquartal wurden die Planungen für den II. BA der Maßnahme in der Altkönigstraße fortgeführt. Am 01.12.2021 wurde die Gesamtbaumaßnahme einschließlich Straßenausbau zusammen mit dem FB IV den Anliegern im Rahmen einer Anliegerversammlung vorgestellt.

- **Erneuerung Wasserleitung und Mischwasserkanal in der Hohemarkstraße in Königstein - Falkenstein**

Im Berichtsquartal wurden die Planungen für die Maßnahme in der Hohemarkstraße fortgeführt. Am 23.11.2021 wurde die Gesamtbaumaßnahme einschließlich Straßenausbau zusammen mit dem FB IV den Anliegern im Rahmen einer Anliegerversammlung vorgestellt.

- **Sanierung HB Mammolshain**

Im Berichtsquartal konnten die Sanierungsarbeiten in der linken Wasserkammer abgeschlossen werden. Die Wasserkammer wurde anschließend gereinigt, desinfiziert, beprobt und wieder in Betrieb genommen. Somit läuft der Betrieb des Behälters seit Jahresende wieder über beide Wasserkammern. Die Sanierungsarbeiten konnten anschließend in der Vor- und Schieberkammer fortgeführt werden.

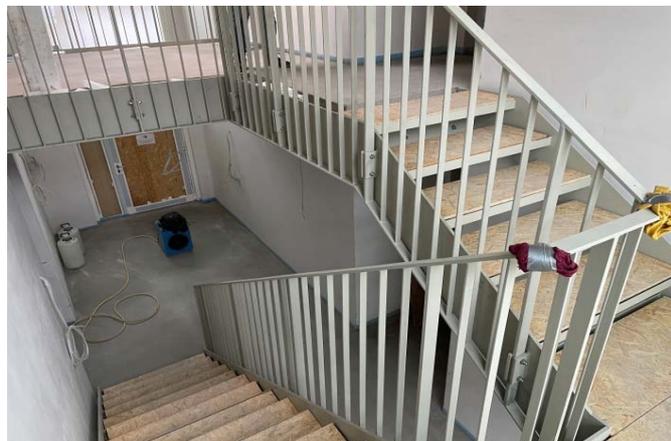
- **Erschließungsmaßnahme Am Hardtberg – Messergelände**

Die Maßnahme wird über den FB IV abgewickelt und bezüglich der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten weiter von den Stadtwerken begleitet.

- **Neubau eines Betriebshofes für die Stadtwerke**

Im Berichtsquartal wurden die Ausbaugewerke fortgeführt. Insbesondere konnte die Stahltreppe im Foyer nach Lieferschwierigkeiten montiert werden.

Parallel zu der Fortführung der Ausbaugewerke wurden weitere Gewerke wie Fliesenarbeiten, Bodenbeläge, Schreinerarbeiten, etc. ausgeschrieben und vergeben.



- **Umstellung auf elektronische Wasserzähler**

Das Projekt musste zum Ende des Berichtsquartals aufgrund der Pandemie ausgesetzt werden, da direkter Kundenkontakt der Mitarbeiter möglichst vermieden werden sollte. Unabhängig davon wurden die Zählerstände der bereits installierten elektronischen Wasserzähler für die Jahresabrechnung per Fernablesung erfasst. Allen anderen Anschlussnehmern wurde eine Ablesekarte zur Selbstablesung zugestellt.

2. **Rohrbrüche im Bereich Wasserversorgung**

Im Berichtsquartal sind im Wasserversorgungsnetz lediglich drei Rohrbrüche an Versorgungsleitungen (VW) und Anschlussleitungen für Wasser (AW) aufgetreten.

3. **Sonstiges**

- Nach Ausschreibung einer vakanten Stelle für den Betriebshof der Stadtwerke wurde diese ausgeschrieben und im Berichtsquartal neu besetzt. Der ausgewählte Bewerber wird die Stelle zum 01.04.2022 bei den Stadtwerken antreten.
- **Wirtschaftsplan 2022**
Im Berichtsquartal wurde der eingebrachte Wirtschaftsplan 2022 von den städtischen Gremien genehmigt.
- **Prüfung Jahresabschluss 2021**
Im Berichtsquartal wurde der Jahresabschlusses 2021 den städtischen Gremien vorgelegt und genehmigt.

Investitionen

Auf den folgenden Seiten ist der Investitionsverlauf zum Ende des vierten Quartals abgebildet.

Investitionen
Stadt Königstein

Verfügbare Mittel je Investition

Stadt Königstein
4. Januar 2022
EBOSCHMA

Haushaltsjahr: 2021
Kontotypfilter zulassen: Ja
Nullzeilen unterdrücken: Ja
Sachkonten drucken: Nein
Übergabe an Excel: Ja
Ausschl. Mittelherkunft (leer): Nein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
09002	200.000,00	-2.700,00	139.000,00	838,11	21.643,73	196.461,89	117.356,27
Burgruine Sanierung							
09004	40.000,00	0,00	0,00	1.743,47	0,00	38.256,53	0,00
Spielplätze - Beschaffung Spielgeräte							
09005	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Jugendhaus - Anschaffung Ausstattungsgegenständen							
09012	10.000,00	0,00	3.900,00	2.293,00	3.848,75	7.707,00	51,25
Büroausstattung - Ergänzungen							
09013	25.000,00	0,00	0,00	26.610,80	0,00	-1.610,80	0,00
EDV-Ausstattung - Ergänzungen							
09014	0,00	0,00	0,00	17.682,55	0,00	-17.682,55	0,00
Alt Falkenstein							
09015	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Anschaffung Ausstattungsgegenstände							
09017	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Verkehrsberuhigung							
09027	12.000,00	0,00	0,00	699,62	0,00	11.300,38	0,00
Kinderhort - Anschaffung Anlagevermögen							
09029	4.000,00	0,00	0,00	3.650,23	0,00	349,77	0,00
Kindergarten Königstein - Anlagevermögen							
09037	12.000,00	0,00	4.000,00	7.189,33	2.532,32	4.810,67	1.467,68
Kindergarten Schneidhain Anlagevermögen							
09040	31.000,00	0,00	0,00	23.467,00	0,00	7.533,00	0,00
Bestattungswesen - Anschaffung von Geräten							
09041	5.000,00	0,00	0,00	3.854,48	0,00	1.145,52	0,00
Bestattungswesen - Anschaffung v. bew. Sachen							
09042	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Parkscheinautomaten							
09045	0,00	2.700,00	0,00	2.676,93	0,00	23,07	0,00
Burgruine Falkenstein							
09046	423.000,00	0,00	65.000,00	139.934,68	46.068,07	283.065,32	18.931,93
Betriebshof Anschaffung u. Verkauf Fahrzeuge							
09048	60.000,00	0,00	0,00	9.704,47	0,00	50.295,53	0,00
Betriebshof - Anschaffung von Geräten							
09051	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
Kinderspielplätze Baukosten							
09052	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Kurwegebeschilderung							
09054	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Erwerb von Grundstücken							
09055	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	0,00
Ehrenmal Falkenstein							
09056	170.000,00	0,00	152.700,00	84.800,48	56.587,43	85.199,52	96.112,57
Thewaltstraße 1-19							
09057	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Erwerb von Grundstücken Umweltbereich							
09058	0,00	0,00	20.000,00	0,00	10.043,60	0,00	9.956,40
Geschwindigkeitsmessanlagen							
09059	55.500,00	0,00	0,00	22.237,89	0,00	33.262,11	0,00
Feuerwehr - Anlagevermögen							
09062	60.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	60.000,00	45.000,00
Friedhof Königstein							
09063	0,00	0,00	70.000,00	0,00	59.770,43	0,00	10.229,57
Friedhof Falkenstein							
09073	0,00	0,00	188.000,00	0,00	0,00	0,00	188.000,00
Innenstadt							
09075	200.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	200.000,00	300.000,00
Hauptstraße bis Frankfurter Straße							
09098	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00
Wartehallen - Konzeptumsetzung							
09099	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Konrad-Adenauer-Anlage							

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
I09100 Kurpark Neugestaltung	50.000,00	0,00	50.000,00	12.015,83	0,00	37.984,17	50.000,00
I09101 Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain	0,00	0,00	71.000,00	0,00	35.902,89	0,00	35.097,11
I09109 Frankfurter Straße	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
I09111 Ev. Kindergarten Falkenstein	33.500,00	0,00	0,00	14.132,47	0,00	19.367,53	0,00
I09122 Bürgerhaus Falkenstein	300.000,00	-5.000,00	93.000,00	0,00	0,00	295.000,00	93.000,00
I09123 Betriebshof - Einricht.gegenstände	0,00	0,00	6.000,00	0,00	2.229,01	0,00	3.770,99
I09129 Freibad - Ausrüstungsgegenstände	5.000,00	5.000,00	0,00	8.763,81	0,00	1.236,19	0,00
I09133 Betriebs- und Geschäftsausstattung Abfallwirt.	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I09135 Betriebs- u. Geschäftsausstattung Finanzverwaltung	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00
I09136 Betriebs- u. Geschäftsausstattung Ordnungsamt	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
I09141 Süwag Straßenbeleuchtung	50.000,00	0,00	0,00	69.912,73	0,00	-19.912,73	0,00
I09143 Medienbestand Bibliothek	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00
I10011 Kinderhort Königstein	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
I10017 Kath. Kindergarten Mammolshain	83.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.500,00	0,00
I10018 Kath. Kindergarten Falkenstein	22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	0,00
I10019 Kath. Kindergarten Königstein	83.000,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	83.000,00	35.000,00
I10025 Anlagevermögen Kur-u. Stadtinformation	3.000,00	0,00	0,00	348,23	0,00	2.651,77	0,00
I10028 Betriebsausstattung Stadtbibliothek	1.000,00	0,00	620,00	223,90	620,00	776,10	0,00
I10031 Bürgerbüro Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	19.500,00	0,00	2.900,00	378,42	0,00	19.121,58	2.900,00
I10032 Betriebsausstattung Rathaus	5.000,00	0,00	100.000,00	1.887,62	12.947,11	3.112,38	87.052,89
I10033 Betriebsausstattung DGH, BGH, HDH	20.000,00	0,00	10.000,00	1.595,87	1.215,43	18.404,13	8.784,57
I10034 Verkauf/Ankauf Wald (Grundstück incl. Aufwuchs)	0,00	0,00	6.000,00	28.049,00	294,14	-28.049,00	5.705,86
I11001 Ausgleichsflächen Stadtplanung	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
I11003 Altenwohnheim	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11008 Umsetzung Pflegewerk Woogtal	25.000,00	0,00	30.000,00	5.285,30	0,00	19.714,70	30.000,00
I11010 Kapuzinerplatz Gebäude	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
I11018 Anschaffung von Gegenständen Standesamt	1.000,00	0,00	0,00	2.690,90	0,00	-1.690,90	0,00
I11019 Verkauf/Ankauf von unbebauten Grundstücken ab 2015	0,00	0,00	2.900,00	-1,00	77,67	1,00	2.822,33
I11020 Verkauf/Ankauf Grundstücke, eigene Bauten	0,00	0,00	0,00	88,10	0,00	-88,10	0,00
I12004 Betriebsausstattung städt. Gebäude	25.000,00	0,00	0,00	2.713,43	0,00	22.286,57	0,00
I12013 Grünanlagen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	-2,00	0,00
I13006 Feuerwehr Anschaffung Fahrzeuge	0,00	0,00	165.000,00	0,00	85.562,50	0,00	79.437,50
I13011 Planungskosten im Vorgriff neuer Maßnahmen	20.000,00	0,00	0,00	773,50	0,00	19.226,50	0,00
I13013 Ankauf/Verkauf von Straßenflächen	15.000,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	15.000,00	45.000,00
I13024 Anteile KVR-Fonds	22.000,00	0,00	0,00	21.751,89	0,00	248,11	0,00
I14001 An den Hohwiesen	200.000,00	0,00	277.000,00	12.466,32	256.976,28	187.533,68	20.023,72
I14005 Wiesengrundstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
I14006 Ev. Kindergarten Königstein	18.000,00	0,00	43.000,00	0,00	7.194,67	18.000,00	35.805,33
I14009 Rathaus, Burgweg 5	150.000,00	0,00	0,00	8.211,00	0,00	141.789,00	0,00
I15008 Asyl - Geschäftsausstattung	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
I15009 Woogtalstr. 6	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00
I15010 Bischof-Kaller-Str. 10 - Haus Michael Asyl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I15012 Asylbewerberheim Am Kaltenborn 11-13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I17001 Betriebs- u. Geschäftsausstattung Stadtplanung	5.000,00	520,00	0,00	5.510,89	0,00	9,11	0,00
I17003 Hardtbergturm	0,00	0,00	510.900,00	0,00	352.887,26	0,00	156.286,29
I17005 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I18002 Sudetenstraße	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00
I18005 Hattsteiner Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I18006 Wasserversorgungsleitung Freibad	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
I18008 Dynamische Fahrgastinformation	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00
I18012 Fahrradständer	0,00	0,00	3.900,00	224,50	4.495,06	-224,50	-595,06
I18013 Barrierefreie Bushaltestellen	0,00	0,00	350.000,00	0,00	40.856,80	0,00	309.143,20
I18014 Friedhofvorplatz Schneidhain	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I18018 Kinderhort Georg-Pingler-Straße 6	0,00	0,00	0,00	27.116,84	0,00	-27.116,84	0,00
I19002 Wiesbadener Straße Gehwegerneuerung	300.000,00	0,00	58.000,00	3.531,89	18.488,06	296.468,11	39.511,94
I19003 Erschließungsgebiet K69 Hardtberg	0,00	0,00	3.396.900,00	0,00	1.996.306,33	0,00	1.400.593,67
I19004 Erschließungsgebiet K58 Kaltenborn 3	0,00	0,00	902.900,00	0,00	267.311,33	0,00	635.588,67
I19008 Altkönigstraße	1.500.000,00	0,00	0,00	466.536,00	0,00	1.009.018,31	0,00
I19010 Trauerhalle Falkenstein	5.000,00	0,00	39.000,00	0,00	11.098,70	5.000,00	27.901,30
I19012 Bergweg 2	760.000,00	0,00	100.000,00	0,00	35.975,19	760.000,00	63.509,59
I19015 Treppe Bischof-Neumann-Schule/Sodener Str.	120.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	120.000,00	25.000,00
I19018 Personalmanagement EDV Programm	0,00	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00
I19019 Bücherschränke in den Stadtteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I19023 Scharderhohlweg Gehwegerneuerung	0,00	0,00	0,00	-3.102,76	0,00	3.102,76	0,00
I19029 Rückbau ehem. Kläranlage /WanderPP	0,00	0,00	20.300,00	0,00	20.334,25	0,00	-34,25
I19032 Stadtmarketing	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
I20001 Abenteuerspielplatz Am Kaltenborn III	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
I20002 Sportplätze, Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00
I20003 Minigolfanlage in der Hubert-Fassbender-Anlage	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
I20004 Beach-Volleyballfeld	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
I20006 Kapuzinerplatz Brunnen	250.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	250.000,00	50.000,00
I20007 ZOB Georg-Pingler-Straße	0,00	0,00	815.000,00	0,00	65.909,27	0,00	749.090,73
I20008 L3369 zw KTC und Bangertweg, Neubau Gehweg	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00
I20009 Stromversorgung u. Abwasser f. Kurpark u. W.-markt	0,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
I20010	0,00	0,00	40.000,00	0,00	11.959,67	0,00	28.040,33
Fahrradwege (Konzeption u. Umsetzung)							
I20011	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00
Schallschutzmauer B 8 Kreisel							
I20012	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
Digitales Parkleitsystem							
I21001	12.500,00	0,00	0,00	10.467,54	0,00	2.032,46	0,00
Kinderspielplatz Im Kleinfeld							
I21003	450.000,00	0,00	0,00	153.765,09	0,00	296.234,91	0,00
Bangert und tlws. Forellenweg							
I21004	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Kronberger Str. 9-13							
I21005	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
Erneuerung BÜ Blumenstr/FKE-Bahn Stadtteil							
I21007	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00
Brunnen, Johannisbrunnen							
I21008	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00
Brunnen, Georg-Pingler-Brunnen							
I21009	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Landesgartenschau 2027							
I21010	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Wilde Bäche in Hessen, Umsetzung der Maßnahmen							
I21011	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00
Klimaschutzmaßnahmen							
I21012	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Ladestationen E-Bikes							
I21013	20.000,00	-520,00	0,00	0,00	0,00	19.480,00	0,00
Dialogplattform							
I21014	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Trauerhalle Königstein							
I21015	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Trauerhalle Schneidhain							
I21016	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Trauerhalle Mammolshain							
I21017	4.000,00	0,00	0,00	6.620,70	0,00	-2.620,70	0,00
Ausrüstungsgegenstände Abfallwirtschaft							
I21018	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
Neugestaltung Kreisel Innenfläche							
I21019	0,00	0,00	0,00	87.696,58	0,00	-87.696,58	0,00
Umlegungsverfahren Hardtberg							
I21021	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	0,00
Verkauf/Ankauf Grundstücke, fremde Bauten							
K09001	1.470,00	0,00	0,00	1.467,47	0,00	2,53	0,00
Pater-Werenfried-Platz							
K09002	10.450,00	0,00	0,00	10.444,44	0,00	5,56	0,00
Burg Königstein							
K09003	2.640,00	0,00	0,00	2.638,89	0,00	1,11	0,00
Altenwohnheim							
K09004	11.390,00	0,00	0,00	11.388,88	0,00	1,12	0,00
Heinrich-Dorn-Halle							
K09005	7.180,00	0,00	0,00	7.176,67	0,00	3,33	0,00
Kapuzinerplatz							
K16001	3.430,00	0,00	0,00	3.425,84	0,00	4,16	0,00
KIP Pauschale Straßenunterhaltung							
K16002	0,00	0,00	0,00	-5.200,00	0,00	5.200,00	0,00
Spielplatz Goethestraße							
K16003	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00
Betreuung Falkenstein							
K16004	0,00	0,00	0,00	1.333,34	0,00	-1.333,34	0,00
Burgruine Königstein							
K16005	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
Toilettenanlage Kapuzinerplatz							
Gesamtsumme Investitionen	7.477.060,00	0,00	9.198.920,00	1.341.717,16	3.429.135,95	6.110.897,15	5.767.542,38

I/2022



Quartalsbericht der Stadt Königstein im Taunus

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung	Seite 3
Verlaufszahlen zum Ergebnishaushalt	Seite 4
Finanz- und Vermögenslage	Seite 7
Berichte der Fachbereiche	Seite 8
Berichte der GmbHs	Seite 34
Bericht der Stadtwerke	Seite 40
Investitionen	Seite 42

Entwicklung

Die ordentlichen Aufwendungen lagen zum Ende des ersten Quartals unter den geplanten Ansätzen des Haushaltsplanes. Dies resultiert in erster Linie aus einer geringer hochgerechneten Kreis- und Schulumlage und Gewerbesteuerumlage aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Steuereinnahmen.

Das hochgerechnete ordentliche Ergebnis für das Gesamtjahr 2022 verbessert sich gegenüber dem Plan um 218 T€ auf 244 T€.

Die Gewerbesteuereinnahmen betragen in der Hochrechnung zum 31.12.2022 rd. 8.881 T€ und liegen somit um 849 T€ unter dem erwarteten Haushaltsansatz von 9.730 T€. Der Anteil an der Einkommensteuer liegt am Jahresende mit 16.013 T€ und liegt damit um 3 T€ über dem geplanten Ansatz. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt bei 1.234 T€ und übertrifft um 214 T€ den Ansatz von 1.020 T€.

Im Finanzergebnis tritt derzeit eine Ersparnis von rd. 172 T€ ein. Diese Ersparnis steht im Zusammenhang mit keinen Liquiditätskreditaufnahmen und keinen bzw. geringen Zinsaufwendungen für diese und langfristige Darlehen.

Verlaufszahlen zum Ergebnishaushalt

Zeitraum: 01. Januar bis 31.März 2022

09.05.2022

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz	HH.-Ansatz	Ist	Abw.	Hoch-	Abweichung	in %
			(HHA)	Q1	Q1	wert Q1	rechnung	(HHA zu HR)	(HHA zu HR)
			T€	T€	T€	T€	(HR)	T€	
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.580	-395	-660	265	-1.580	0	0
	davon	Eintrittsgelder Freibad	-100	-25	0	-25	-70	30	-30
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.678	-670	-514	-155	-2.386	292	-11
davon	5101000	Verwaltungsgebühren	-360	-90	-89	-1	-324	36	-10
	5110000	Benutzungsgebühren	-2.072	-518	-385	-133	-1.865	207	-10
	5150000	Erträge aus Bußgeldern u. Verwarnungen	-245	-61	-40	-21	-196	49	-20
03	548 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-863	-216	-48	-168	-863	0	0
04	52	Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-33.010	-8.253	-8.732	480	-32.221	789	-2
davon	5500100	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-16.010	-4.003	-4.453	450	-16.013	-3	0
	5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.020	-255	-312	57	-1.234	-214	21
	5552000	Grundsteuer B	-6.000	-1.500	-1.411	-89	-5.835	165	-3
	5530000	Gewerbesteuer	-9.730	-2.433	-2.518	85	-8.881	849	-9
	5559120	Vergnügungssteuer	-50	-13	-15	2	-50	0	0
	5559200	Hundesteuer	-75	-19	0	-19	-83	-8	10
	5559600	Sonstige Steuern	-30	-8	-3	-4	-30	0	0
	5591100	Fremdenverkehrsabgabe	-95	-24	-21	-3	-95	0	0
06	547	Erträge aus Transferleistungen (Familienleistungsausgleich)	-1.400	-350	-343	-350	-1.273	127	-9
07		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.615	-654	-1.099	445	-4.504	-1.888	72
davon	5401010	Schlüsselzuweisungen	0	0	-473	473	-1.888	-1.888	0
	5401001	Allgemeine Zuweisungen Land (FAG-Leistung)	0	0	0	0	0	0	0
	54103*	Sonstige Zuweisungen Land	-294	-73	-125	52	-294	0	0
	5410400	Zuweisungen Gemeinden	-16	-4	0	-4	-16	0	0
	5421000	Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	-1.981	-495	-501	6	-1.981	0	0
	5422*	Zuweisungen lfd. Zwecke Gemeinden	-300	-75	0	-75	-300	0	0
	5427*	sonst. Zuschüsse lfd. Zwecke	-25	-6	0	-6	-25	0	0
08	546	Erträge a.d. Aufl. v. Sopo	-805	-201	0	-201	-751	54	-7
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.477	-1.619	-57	-1.562	-6.477	0	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 01-09)		-49.428	-12.357	-11.453	-1.247	-50.054	-626	1

Erläuterungen zu Nr.:

- 01 Aufgrund einer nicht eingeplanten Ablösesumme Dienstbarkeit übersteigt der Betrag den Ansatz des Quartals.
- 02 Aktuell sind mit weniger Benutzungsgebühren zu rechnen. Bei der Stadtpolizei waren zudem im 1.Quartal zwei Stellen unbesetzt.
- 05 Kostenstelle 99010000, derzeit geringer zu erwartende Steuererträge in erster Linie bei der Einkommenssteuer und Gewerbesteuer
- 07 Nicht eingeplante Schlüsselzuweisung im Rahmen des KFA

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz	HH.-Ansatz	Ist	Abw.	Hoch-	Abweichung	in %
			(HHA)	Q1	Q1	wert Q1	rechnung	(HHA zu HR)	(HHA zu HR)
			T€		T€		T€	T€	
11	62..65	Personalaufwendungen	10.318	2.579	2.243	337	10.318	0	0
12	64	Versorgungsaufwendungen	1.394	349	315	34	1.394	0	0
13	60-61 + 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.799	2.200	1.164	1.036	8.799	0	0
14	66	Abschreibungen	2.309	577	597	-20	2.387	78	3
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	7.079	1.770	1.222	548	7.079	0	0
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.763	4.441	4.575	-134	18.266	503	3
davon	7354	Kreis- und Schulumlage	16.220	4.055	4.269	-214	16.841	621	4
	7380	Gewerbesteuerumlage	896	224	173	51	818	-78	-9
	73	weitere Umlagen (Solidaritätsumlage)	90	23	25	-2	99	9	9
		davon Heimatumlage	557	139	108	32	508	-49	-9
17	72	Transferaufwendungen	18	4	0	4	18	0	0
18	70 76	sonstige ordentliche Aufwendungen	844	211	3	209	844	0	0
19	Summe der ordentliche Aufwendungen (Nr. 11./18)		48.524	12.131	10.117	2.014	49.104	581	1
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10+19)		-904	-226	-1.336	767	-949	-46	5

Erläuterungen zu Nr.:

16 Kostenstelle 99010000, Sachkonto 7354000 Kreis- und Schulumlage - Die Veränderungen zum Haushaltsansatz werden im Bericht näher dargestellt.

Nr.	Konto	Bezeichnung	HH.-Ansatz (HHA) T€	HH.-Ansatz Q1	Ist Q1 T€	Abw. wert Q1	Hoch- rechnung (HR) T€	Abweichung (HHA zu HR) T€	in % (HHA zu HR)
21		Finanzerträge	-199	-50	-36	-14	-199	0	0
davon	5713000	Zinsen Festgeld	0	0	0	0	0	0	0
	5756000	Zinsen aus gew. Darlehen Stadtwerke	-73	-18	0	-18	-73	0	0
	5758000	Zinsen aus gew. Darlehen sonst. Inl. Bereich	-4	-1	0	-1	-4	0	0
	5761000	Säumniszuschläge	-15	-4	-11	7	-15	0	0
	5762000	Mahngebühren	-17	-4	-4	0	-17	0	0
	5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	-70	-18	-18	0	-70	0	0
	5763100	Erträge Vollstreckung (Fremd und Stadt)	-20	-5	-2	-3	-20	0	0
	57	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1	-0	-0	-0	-1	0	0
22		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.077	269	52	217	905	-172	-16
davon	7710000	Zinsen Kassenkredite	1	0	0	0	1	0	0
	7710100	Zinsen langfristige Darlehen	1.036	259	22	237	864	-172	-17
	7761000	Zinsen u. ähnliche Aufwend. an sonst. inländischer Bereich	0	0	0	0	0	0	0
	7750000	Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	20	5	29	-24	20	0	0
	7700000	sonstige Erstattungen (Zinsdienstumlage)	20	5	1	4	20	0	0
23		Finanzergebnis (Nr. 21+22)	877	219	16	203	705	-172	
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10+21)	-49.627	-12.407	-11.488	-1.262	-50.253	-626	
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19+22)	49.601	12.400	10.169	2.231	50.009	409	
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24./25)	-26	-7	-1.319	970	-244	-218	
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-648	648	-648	-648	
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	213	-213	213	213	
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27./28)	0	0	-435	435	-435	-435	
30		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 26+29)	-26	-7	-1.755	1.405	-679	-653	
		Summe Aufwand gesamt	49.601	12.400	10.382	2.018	50.222	622	
		Summe Ertrag gesamt	-49.627	-12.407	-12.137	-613	-50.902	-1.275	
	Probe	Aufwand ./ Ertrag	-26	-7	-1.755	1.405	-679	-653	

Planung HH 2022

Vorl. JE 2022

Erläuterungen zu Nr.:

- 22** Aufgrund später Darlehensaufnahme und der aktuellen Zinslage fallen geringere Zinsaufwendungen an
- 27** Darin enthalten Erträge aus den Grundstücksverkäufen Am Kaltenborn III
- 28** Darin enthalten periodenfremde Aufwendungen aus 2021

Finanz- und Vermögenslage

Die Summe aller langfristigen Darlehensstände betrug zum Ende des ersten Quartals 2022 35.290.829,96 EUR.

Darlehensstand Stadt	4er/S-Kompass 31.12.2021	4er/S-Kompass 31.03.2022
Restschuld Beginn	34.706.299,07 €	34.071.461,85 €
Neuaufnahme	- €	- €
Umschuldung	- €	- €
-Tilgungen	- 634.837,22 €	- 196.877,33 €
<i>Restschuld Ende</i>	<i>34.071.461,85 €</i>	<i>33.874.584,52 €</i>
+ Darlehen Sonderinvestitionen zum	1.431.461,61 €	1.378.890,38 €
Neuaufnahme	- €	- €
-Tilgungen Sonderinvestitionen	- 52.571,23 €	- 7.663,11 €
<i>Restschuld Ende</i>	<i>1.378.890,38 €</i>	<i>1.371.227,27 €</i>
+ Darlehen Restschuld sonst. Öff. Sonderrechnung zum	45.887,85 €	45.887,85 €
- Tilgungen Darlehen sonst. Öff. Sonderrechnung	- €	- 869,68 €
<i>Restschuld Ende</i>	<i>45.887,85 €</i>	<i>45.018,17 €</i>
Summe Restschuld zum Ende	35.496.240,08 €	35.290.829,96 €

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.03.2022 auf einen Stand i.H.v. 12.258.959,17 EUR.

Kontostände		31.12.2021	31.03.2022
Name des Kreditinstituts	Nr.	€	€
Barkasse		2.719,7	1.051,30
Frankfurter Volksbank	301213751	272.198,1	382.956,67
Taunussparkasse OWI	13314701	4.804,9	46.228,53
Taunussparkasse	13035016	14.304.559,9	10.915.934,25
Liquiditätspuffer (gem. §105 HGO)	13312931	895.739,8	912.788,42
Postbank	3925604	0,0	0,00
Postbank OWI	188894464	0,0	0,00
Unterkonten		52,5	0,00
Liquiditätskredite		0,0	0,00
Summe		15.480.074,96	12.258.959,17

Berichte der Fachbereiche

Fachbereich I Zentrale Dienste Antonie Montalvo

Fachdienst Personal und Gremien Antonie Montalvo

Stellenausschreibungen

Fachbereichsleitung I
Stadtplanung
Architekt/in / Bauingenieur/in / Facilitymanager/in Hochbau
Stellvertretende Leitung Kinderhort
Projektmanager/in Veranstaltungsmanagement
Ordnungspolizei

Einstellungen

Integrationskraft für den Kindergarten Schneidhain
Mitarbeiter in der Vergabestelle
Mitarbeiter im Tiefbauamt
Mitarbeiter Standesamt
Heilerziehungspflegerin im Kinderhort

Vorstellungsgespräche

Fachangestellte für Bäderbetriebe
Ordnungspolizei
Kindertagespflegevermittlung
Erzieher Hort

Austritte

1 Teilzeitbeschäftigte Bürgerbüro wegen Rentenantritt

Gesundheitswesen/Arbeitsschutz

Umfangreiche Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund Pandemie

Fachdienst Organisation, Vergabewesen und EDV Antonie Montalvo

Vergabewesen

Durchführung von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungsverfahren in der Vergabestelle in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und verschiedenen Architekturbüros. Im Fokus stehen die Vergabeverfahren „Neubau Stadtwerke Königstein“, „Neubau Feuerwehrgerätehaus Schneidhain“, „Denkmalsanierungs-Maßnahmen Altes Rathaus Falkenstein“, „Kanal-, Wasserleitungs- u. Straßenbauarbeiten der Altkönigstraße II. BA und der Hohemarkstraße“ und die Europaweite Ausschreibung des „Neubaus Kindertagesstätte Hardtberg“ mit ihren einzelnen Gewerken.

Beschaffungen / Organisation

Tägliche Scannung der Papier-Rechnungen in den Rechnungsworkflow.

Kuratorium Eugen-Kogon-Preis

Vorbereitung und Durchführung der Sitzung des Kuratoriums Eugen-Kogon-Preis.

EDV

Mit unserem Dienstleister der ekom21 wurde die Planung über die Neugestaltung der Homepage der Stadtverwaltung durchgeführt. Der WebRelaunch soll nun mit dem ekom21 eigenem Content Management System „cms21“ in diesem Jahr umgesetzt werden.

Fachdienst Recht
Elke Hennig

Auch im I. Quartal hat der FD Recht unterschiedliche Rechtsfragen aus den Fachämtern und den städtischen Gesellschaften bearbeitet und beantwortet. Diese betrafen u.a. die Betriebsratswahl im Kurbad, den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes, mehrere Immobilienverträge sowie Widersprüche gegen verschiedene Gebühren- und Beitragsbescheide.

Einen Großteil der Beratungstätigkeit nahm die juristische Begleitung eines Vergabeverfahrens bezüglich der Wärmeversorgung in einem Neubaugebiet ein.

Des Weiteren wurden mehrere Verwaltungsstreitverfahren, welche die Feldbergsperrungen in den Wintermonaten, den Widerspruch gegen die Baugenehmigung für ein städtisches Projekt sowie eine Fällgenehmigung betreffen, geführt bzw. juristisch begleitet.

Auch das I. Quartal war von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen persönlichen und betrieblichen Einschränkungen geprägt. Sowohl die Arbeit im Rathaus und in den städtischen Dienststellen als auch die Sitzungen der städtischen Gremien fanden weiterhin unter Berücksichtigung der Corona-Vorgaben statt. Ein Großteil der Beschäftigten hat, soweit betrieblich möglich, regelmäßig aus dem Home-Office gearbeitet.

Fachbereich II – Finanzen und Beteiligungen

Andreas Becker

Fachdienst 20 Finanzverwaltung

Andreas Becker

Mit Schreiben vom 20. Januar 2022 wurde der Haushaltsplan 2022 von der Aufsichtsbehörde genehmigt. Dies wurde im Anschluss entsprechend veröffentlicht.

Gleichzeitig fanden interne Haushaltsberatungen statt und der Haushaltsplan 2023 wurde aufgestellt.

Für den städtischen Jahresabschluss 2021 und die Jahresabschlüsse 2021 der städtischen GmbHs wurden Hauptarbeiten erledigt, und die Jahresabschlüsse 2021 der städtischen GmbHs wurden bis zum 31.03.2022 aufgestellt.

Veränderungen der Kreis- und Schulumlage und der Steuereinnahmen:

Berechnung Kreis- und Schulumlage	Ansatz HHP 2022 in T€	Berechnung Kreisumlage HHP 2022 in T€	Hochrechnung zum 31.12.2022 in T€
Grundsteuer A	0	7	7
Grundsteuer B (seit 2016: 365%)	6.000	4.056	3.944
Gewerbsteuer (seit 2016: 357%)	9.730	9.141	8.344
Einkommensteueranteil	16.010	16.010	16.013
Familienleistungsausgleich	1.200	1.200	1.019
Gewerbsteuerumlage	-896	-896	-818
Umsatzsteueranteil	1.020	1.020	1.234
Schlüsselzuweisung	0	0	1.888
Solidaritätsumlage	0	0	0
Heimatumlage	-557	-557	-508
Summe	32.507	29.980	31.124
Hebesatz Kreisumlage		54,11%	54,11%
Kreis- u. Schulumlage (doppisch, gerundeter Betrag)		16.220	16.841
Veränderung zum Ansatz			-621

Hier wird dargestellt, wie hoch die Kreis- und Schulumlage für die Einnahmen des Jahres 2022 ausfällt. Damit ist nicht die Kreis- und Schulumlage 2022 gemeint, denn Grundlage hierfür sind die Steuereinnahmen 2. Halbjahr 2020 und 1. Halbjahr 2021.

Fachdienst 23 Immobilienmanagement

Ina-Sabine Bohlmann

Folgende Angelegenheiten wurden neben den laufenden Geschäften des Fachdienstes Immobilienmanagement im 1. Quartal 2022 im Wesentlichen bearbeitet:

- Organisation der Neubelegung der verfügbaren städtischen Wohnungen/Unterkünfte mit ukrainischen Flüchtlingen (Organisation und Durchführung von Renovierungs- und Reparaturarbeiten durch die Hausmeister sowie teilweise Beschaffung von Mobiliar)

- Vertragsverhandlungen mit externen Anbietern von Nutzflächen und Wohnraum für Geflüchtete aus der Ukraine
- Vertragsabschlüsse für Wohn- und Nutzflächen für Geflüchtete
- Verhandlungen mit dem Hochtaunuskreis in Sachen „Neubau Grundschule Königstein“
- Vorbereitung und Verhandlung von diversen Verträgen (z.B. Gestattungsverträge /Baulasten) im Zusammenhang mit der Neubebauung „Königsteiner Höfe“
- Ankaufsverhandlungen betreffend Erweiterung der Zufahrt „Königsteiner Höfe“ mit den unmittelbaren Anliegern
- Verhandlungen mit der Kirche als Erbbaurechtsgeber in Sachen „weitere Nutzung“ der Liegenschaften Georg-Pingler-Str. 29 und Eppsteiner Str. 9
- Bearbeitung der Angelegenheiten „Weiteres Verfahren in Sachen Erbbaurechte „Am Kocherfels 1 und Reichenbachweg 21e“
- Personalakquirierung eines neuen Schwimmmeisters für das Freibad Königstein
- Vorbereitung der Eröffnung des Freibades inklusive Einführung des neuen Webshops
- Vorgespräche zum Thema „Beendigung des Mietverhältnisses für die angemieteten Flächen des Betriebshofes“ (derzeit ausgesetzt wegen der Flüchtlingskrise „Ukraine“ und der damit zusammenhängenden Notwendigkeit der Nutzung der Flächen „Am Kaltenborn“ für die Flüchtlingsunterbringung)
- Verhandlung in Sachen „Ankauf bzw. Erneuerung des Pachtverhältnisses für die Bürgersteigfläche Frankfurter Straße/Falkensteiner Straße“
- Mitarbeiterjahresgespräche
- Vorbereitungen zum Themenkomplex „Neufestsetzung der Grundsteuer und Zensus 2022“
- Bearbeitung „Vergleichende Prüfung Klima- und Energiemanagement“
- Nebenkostenabrechnungen 2021
- Haushaltsplanberatungen für den Haushaltsplan 2023
- Bearbeitung Verwalterabrechnung der externen Hausverwaltung für 2021
- Bearbeitung der wiederkehrenden Jahresbuchungen

Fachbereich III – Bürgerservice Katya Hengen

Fachdienst 33 Bürgerbüro, Wahlen, Standesamt Katya Hengen

Bürgerservice

Der Zutritt ins Rathaus bleibt weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Telefonische Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Online-Terminvergabe möglich. Aktuell beträgt die Wartezeit auf einen Termin 2 Wochen.

Für sehr eilige Anliegen sind zeitweise Spontantermine möglich. Für die aufwendigen Anmeldungen von Flüchtlingen, insbesondere ukrainischer Herkunft, werden Sondertermine binnen 2 Tagen, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit, angeboten. Somit kann der Leistungsbezug für Flüchtlinge beschleunigt werden.

Die Einnahmen betragen

im 1. Quartal 2022	47.076,60 EUR
im 4. Quartal 2021	46.655,73 EUR

An Fallzahlen ergaben sich u. a.:

	1. Quartal 2022	4. Quartal 2021
Reisepässe	403	382
Vorläufige Reisepässe	2	4
Kinderreisepässe	27	29
Vorl. Personalausweise	17	45
Personalausweise	428	506
Anmeldungen	496	372
Ummeldungen innerhalb Königsteins	85	131
Wegzüge	299	361
Kfz.-Schein Adressänderungen	30	66
Meldebescheinigungen	101	168
Führungszeugnisse	152	200
Online Meldebescheinigung/Führungsz.	163	105 (nur MB)
Gewerbezentralregister	12	13
Beglaubigungen	44	59
Kirchenaustritte	65	63
Geburten	32	34
Sterbefälle	45	40
x-meld Einarbeitungen	2031	2.003
Melderegisterauskünfte	460	342

Einwohnerstatistik Stand 31.03.2022

Wohnungsart	Einwohner
Hauptwohnsitz od. alleiniger Wohnsitz	17.033
Nebenwohnsitz	31
Gesamt	<u>17.064</u>

Zuzug ukrainischer Flüchtlinge seit dem 24.02.2022

Stand 08.04.2022

Männlich	83
Weiblich	189
Insgesamt	<u>262</u>
0-6 Jahre	17
6-10 Jahre	37
11-18 Jahre	53
18-65 Jahre	142
ü. 65 Jahre	13

Standesamt

	1.Quartal 2022	4. Quartal 2021
Eheschließungen in Königstein im Taunus	11	29
Sterbefälle in Königstein im Taunus	92	101
Geburten in Königstein im Taunus	3	k.A.

**Fachdienst 32 Sicherheit und Ordnung
Christian Hauck****1. Stadtpolizei****1.1 Verkehrsordnungswidrigkeiten**Insgesamt wurden **1.758** Ordnungswidrigkeiten aufgenommen:

- ruhender Verkehr: **948** Ordnungswidrigkeiten
- fließender Verkehr: **803** Ordnungswidrigkeiten

Davon wurden **140** Ordnungswidrigkeiten wurden an das Regierungspräsidium weitergeleitet.**1.2 Geschwindigkeitsüberwachung**

- **1** IMPACTOR / Seitenradargeräte im Dauerbetrieb (an **3** Standorten eingesetzt)
- **12** Geschwindigkeitsanzeigeräte im Dauerbetrieb (an **12** Standorten eingesetzt)

- **4** VITRONIC Säulen mit **3** Messsystemen in Betrieb, davon **1** Messsystem zeitweise für mobile Messungen im Einsatz. **6** mobile Messung wurde im Quartal durchgeführt.

1.3 Sonstige Tätigkeiten

- **75** Ermittlungsersuchen anderer Behörden bearbeitet.
- **13** Leerungen der Parkscheinautomaten / **30.643,90 EUR** Einnahmen
- **0** Abschleppmaßnahmen wurden durchgeführt
- Tägliche Kontrollfahrten durch die Stadtpolizei.

2. Allgemeine Ordnung

- **107** verkehrsrechtliche Genehmigungen erteilt, davon 96 Baustellengenehmigungen und 11 Genehmigungen für Haltverbotsstrecken für Umzüge./ **9.408,50 EUR** Verwaltungsgebühren
- **3** verkehrsbehördliche Anordnung (Entfernung / Aufstellung von Beschilderungen) erstellt.
- **0** Anzeigen für Feuerwerk, **4** Anträge § 6 HGastG, **35** Anzeigen zur Verbrennung von Gartenabfällen etc.
- **107** Genehmigungen für Plakate, Durchfahrt, Außenbewirtschaftung, Veranstaltungen, Alkohol etc. Berechnung von **1.509,50 EUR**
- **27** Parkausweise (Handwerker, Sozialer Dienst, Schwerbehinderte), Berechnung von **620,00 EUR**
- **7** Aufforderungsschreiben an Hauseigentümer zur Einhaltung der Straßenreinigungspflicht Heckenrückschnitt und Straßenreinigung.

3. Feuerwehr

Die Feuerwehren wurden zu **47** Einsätzen alarmiert.

Erläuterungen:

Aufgrund der Witterung (winterliche Wetterverhältnisse) im Januar, konnten keine mobilen Messungen durchgeführt werden.

Fachbereich IV – Planen Umwelt Bauen

Gerd Böhmig

Fachdienst 61 Planen

Sonja Kupfer

Die Projekte und Maßnahmen im Fachdienst, welche im Q4/2021 aktuell waren, wurden in Q1/2022 fortgeführt. Im Folgenden werden die Sachgebiete getrennt dargestellt

Sachgebiet Bauleitplanung / Sachstand der Bebauungspläne

K 71 „Kurbad“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte vom 18.10-19.11.21. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und die Unterlagen an die Stadt Königstein übergeben. Der nächste Schritt wird eine Konzeptausschreibung für die Grundstücke ums Kurbad herum sein.
M 9 „Opel-Zoo“	ruht.
K 77 „Frankfurter Str. / Wiesbadener Str.“	Zurzeit erfolgt die Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung.
K78“ Gewerbegebiet am Kreisel“	Die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit werden zur Zeit abgearbeitet
K 73.1 „Friedrich- Bender-Straße /Schwarzer Weg1. Änderung“	Der Satzungsbeschluss wurde gefasst und bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit rechtskräftig.
M 14 „Südlich des Ortskerns“	Der Satzungsbeschluss ist in Vorbereitung.
F16 „Reichenbachweg“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand statt und die eingegangenen Stellungnahmen werden abgearbeitet.
F 20 „Östlich der Falkensteiner Straße“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 22.03-30.04 21 statt. Die Stellungnahmen werden zurzeit abgearbeitet.
V+E Plan „Wiesbadener Str.“	Der Antrag auf Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans wurde mit dem Aufstellungsbeschluss und der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung in der Septemberrunde 2018 beschlossen.
V+E Plan „Sporthalle St. Angela-Schule“	Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB fand vom 16.08-17.09.21 statt. Zurzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen abgearbeitet.
V+E-Plan „Eleonorenhöhe“	Der Antrag auf V+E-Plan und der Aufstellungsbeschluss wurden für die Mairunde vorbereitet, jedoch nicht weiter beraten. Zur Zeit wird eine Klärung erarbeitet, wie der weitere Verfahrensgang sein wird.
M 13.1	Der Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB soll in der Aprilrunde gefasst werden.
K 72.1 1. Änderung KTC	Der Aufstellungsbeschluss wurde am 11.11.2021 beschlossen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB findet vom 12.04.22-16.05.2022 statt.

Längerfristig ist das Aufstellen von Bebauungsplänen nach Bedarf sowie Personal- und Mittelverfügbarkeit geplant.

Sachgebiet Stadtentwicklung / Sonstiges:**Erledigt:**

- Die Altstadtgestaltungssatzung wurde als Satzung am 11.11.2021 beschlossen. Die Baufibel ist auf der Homepage der Stadt Königstein im Taunus eingestellt. Die Offenlage fand in der Zeit von 28.02.2022 – 08.03.2022 statt
- Straßenbenennungen auf dem Hardtberg (Richard-Neutra-Weg und Auf dem Hardtberg und Ernst-Ludwig-Kirchner-Platz (Platz am HdB)).
-

In Bearbeitung:

1. Anpassung der Werbeanlagengestaltungssatzung an die neuen Vorgaben der Hessischen Bauordnung. Das Ergebnis der Überprüfung durch den Hess. Städte- und Gemeindetag liegt vor. Die Satzung wird zurzeit überarbeitet.

2. Die **Projektliste** auf der Homepage wurde mit einigen Projekten gefüllt und wird immer wieder aktualisiert.

3. **Stadtmitte:** Die Grundlagenermittlung wurde soweit abgeschlossen.

3.1 **Verkehrsversuch:** Die Umbauarbeiten für den Verkehrsversuchen starten am 04.04. mit Vorarbeiten. Mit Beginn der Osterferien und einem Wegfall der Schulbusse wird dann der eigentliche Umbau erfolgen. Ab dem 25.04 beginnt der Verkehrsversuch. Geplant ist eine Dauer bis 05.09 mit Verlängerungsoption bis 10.12.2022.

4. **Radverkehrskonzept** Das Konzept liegt in seiner Entwurfsfassung vor. Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 22.03.22 im HdB wurde die Meinung der Öffentlichkeit zu diesem Konzept eingeholt. In der Gremienrunde März/April 22 wurden das Konzept in den 3 Ortsbeiräten beraten und Änderungswünsche benannt. Das Gesamtkonzept mit Prioritätenlisten der einzelnen Fraktionen soll in der Mairunde erneut beraten werden.

In Planung:

1. Angebotseinziehung bzw. Vorbereitung Ausschreibung für ein ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) aufgrund personeller Unterbesetzung auf unbestimmte Zeit verschoben.
2. 3 Weitere Bebauungspläne im Bereich Forellenweg, Wiesbadener Straße (Donath-Gelände) und Änderung eine Bestandsbebauungsplanes.

**Fachdienst 65 Hochbau
Stefanie Schmidt-Sader**Projekte, die im 1. Quartal 2022 abgeschlossen wurden:

- KiTa Schneidhain – Fassadensanierung Anbau
- Burgweg 5 – Flüchtlingsunterkunft
 - Wurde bezugsfertig renoviert
- Burgweg 7 - Flüchtlingsunterkunft
 - Wurde bezugsfertig renoviert
- Haus Michael – Flüchtlingsunterkunft
 - Wurde bezugsfertig renoviert
- KiTa / Hort Eppsteiner Str.
 - Defekte Attikaverblendung wurde neu befestigt
- Vereinsheim Schneidhain

- Heizungsanlage wurde wieder an der Wand befestigt

Andere Projekte sind noch in der aktiven Bauphase:

- Feuerwehrgerätehaus Schneidhain
 - HLS weitestgehend abgeschlossen
 - Elektrik weitestgehend abgeschlossen
 - Böden weitestgehend abgeschlossen
 - PV-Anlage KW 19 abgeschlossen
 - Dachbegrünung KW 19 abgeschlossen
 - Fassade KW 19 abgeschlossen
 - Fertigstellung Hochbau Ende Juni
 - Beauftragung Außenanlagen offen
- Hardtbergturm
 - Stahlbauarbeiten Turm weitestgehend abgeschlossen
 - Stromversorgung/-anschluss beauftragt
 - Außenanlagen wurden begonnen, Fertigstellung bis Mitte Juni geplant
 - Thema Beleuchtung/Beschilderung offen
- Altes Rathaus Falkenstein
 - Denkmalschutzrechtliche Baugenehmigung liegt vor
 - Sachverständige, Statiker und Brandschutz-SV sind beauftragt
 - Elektro- und HLS-Planer sind beauftragt
 - Gerüstbau ist beauftragt
 - Restaurator, Zimmermann- und Tischlerarbeiten sind beauftragt
 - Verkehrsregelung geklärt
 - Gerüst steht, Entkernungs-/Rückbauarbeiten sind nahezu abgeschlossen
 - Bauantrag offen
- KiTa Wirbelwind Königstein Hardtberg
 - Rohbau- und Fassadenarbeiten beauftragt
 - Baustillstand aufgrund übergeordneter Klärungen
- Trauerhalle Falkenstein – Überdachung Atrium
- Stadtgebiet – offenes WLAN
 - Elektriker ist beauftragt
- BGH Falkenstein - Neubau / Sanierung
 - VGV-Verfahren Mehrfachbeauftragung ist abgeschlossen
 - 4 Architekturbüros sind zur Entwurfsbearbeitung aufgefordert (Abgabe Mitte April)
- Burgruine Königstein Sanierung Mauerwerk
 - Grünschnittarbeiten sind abgeschlossen
 - Laser-Vermessung & Photogrammetrie wird derzeit durchgeführt
 - Planung von Sofortmaßnahme zur Verkehrssicherung beauftragt
- Burgruine Königstein Instandsetzung Kiosk
 - Deckenverkleidung demontiert und Deckenbalken abgefangen
 - Zimmermannsarbeiten angefragt
 - Dachdeckerarbeiten angefragt
 - Trockenbauarbeiten angefragt
- Kinderhort Klosterstraße
 - Defekte Zaunanlage wurde demontiert

- Planung von neuer Einfriedung
- Thewaltstraße
 - Wohnung TH13 EG wird ausgeführt
 - Fassadenarbeiten TH9/11 haben begonnen
 - Balkonsanierungen wurden begonnen

Maßnahmen, die sich in der Bauvorbereitung befinden:

- Rathaus – Modernisierung
 - Architekten sind beauftragt
 - Photovoltaikanlage
 - Einbau Aufzug
 - Notstromaggregat
 - Umbau Bürgerbüro
 - Bauantrag in Erarbeitung
 - Denkmalschutzrechtliche Abstimmungen sind erfolgt
 - Beauftragung Statiker und Brandschutz-Sachverständiger offen
 - Klärung Standort Ausweichfläche Bürgerbüro offen
- HLZ Feuerwehr – Austausch Heizungsanlage
 - Neue Prüfung (Zusammenlegung Polizei mit Feuerwehr)
- Stadtgebiet – Katastrophenschutz
 - Planung zur Positionierung der Sirenen ist abgestimmt
- Stadtbibliothek – Deckenverkleidung
 - Deckenverkleidung droht abzustürzen
- Bürgerhaus Falkenstein
 - Architektenwettbewerb findet derzeit statt

Fachdienst 66 Tiefbau

Joachim Helsper

Die folgende Liste gibt den jeweiligen Verfahrensstand zu den Projekten an.
Derzeit laufen alle Projekte weiterhin:

Größere Projekte, die jetzt zwischenzeitlich abgeschlossen wurden:

- Im unteren Bereich der Straße „Am Wacholderberg“ zwischen L3327 bis „Am Kirchberg“ wurde im Rahmen der allg. Straßenunterhaltung die desolate Asphaltdecke der Fahrbahn erneuert. Die Arbeiten erfolgten in den Schulherbstferien vom 18.10.21 bis 22.10.21.
- Sukzessive Umrüstung von Straßenleuchten in LED-Technik erfolgt als nächstes in folgenden Straßen:
Ölmühlweg, Stichstraßen Goethestraße, Forellenweg, Heuhohlweg, ...

Andere Projekte sind noch in der aktiven Bauphase:

- Die Grunderneuerung der Altkönigstraße als I. Bauabschnitt zwischen B8 bis Mühlweg ist in vollem Gange. Beauftragt ist die Fa. Faust aus Hünstetten. Baubeginn erfolgte am 22.02.21. Derzeit erfolgt der Leitungsbau zwischen Einfahrt der Klinik Amelung bis Mühlweg. Nach Erneuerung der Wasserleitung und Stromleitungen wird derzeit dort der Hauptkanal erneuert. Abschließend der Straßenbau dort. Der I. Bauabschnitt soll bis 31.03.2022 abgeschlossen sein.

- Die Erstellung des neuen Radwegekonzeptes für Königstein im Taunus liegt im Abschlussentwurf vor. Derzeit erfolgt die interne Überarbeitung und Abstimmung mit dem Lenkungsgremium. Die endgültige Vorlage des Radverkehrskonzeptes bei den politischen Gremien soll Januar/Februar 2022 erfolgen.
Die Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer wird derzeit vom Ordnungsamt erarbeitet. Nach erfolgter Anordnung wird dieses über den FD 66 realisiert.
- Erschließung des Neubaugebiets „Hardtberg“. Die Beauftragung erfolgte an igr Planungsbüro. Die Auftragsvergabe der Bauleistung erfolgte an die Fa. Hermanns RTE aus Erfurt. Baubeginn war am 07.04.2021. Die erforderliche Sondierung des Kampfmittelräumdienst erfolgte direkt nach Ostern 2021. Derzeit aktive Bauphase mit Leitungsverlegungen und Fahrbahnverbreiterung für die Einmündung der neuen Erschließungsstraße in die Sodener Straße/B8, Verlängerung Martin-Niemöller-Weg und Hauptachse linke Seite bis zur Kuppe.

Aus der Vor-Planungsphase überführt und Planungs-Aufträge erteilt:

- Neubau von kleineren Dynamischer Fahrgastinformationsanzeigetafeln an 29 weiteren Haltestellen. Aufnahme in das Förderprogramm vom Land Hessen wurde bei Hessen Mobil gestellt. Der qualitative Zuwendungsantrag wurde gestellt und dieser liegt nun vor. Derzeit wird die Realisierung mit dem VHT und intern bezüglich der Ausführung abgestimmt.
- Die Grunderneuerung der Hohemarkstraße steht in 2022 an. Angebote zur Planung wurden eingeholt. Auftrag der Leistungsphasen 1-9 wurde an das Ing.-Büro Lang aus Wiesbaden erteilt. Eine entsprechende Anliegerinformationsveranstaltung erfolgte am 23.11.2021 im HdB.
- Die Grunderneuerung der Altkönigstraße II. Bauabschnitt zwischen Mühlweg bis Waldgrenze steht in 2022 an. Der Auftrag der Leistungsphasen 6-9 soll an das Ing.-Büro Lang aus Wiesbaden erteilt werden. Eine entsprechende Anliegerinformationsveranstaltung erfolgte am 01.12.2021 im HdB.
- Stadtmitte, G.-P.-Straße, Hauptstraße, Konrad-Adenauer-Anlage, Die Planung zur Verkehrsführung mit Busbahnhof wurde im BUA mit Magistrat am 24.06.20 mit mehreren Varianten vom Planungsbüro vorgestellt. Im Rahmen eines VgV-Verfahrens wurde die Beauftragung für die Ausführungsplanung ermittelt. Die Ing.-Büros beginnen nun mit der Planungsarbeit. Die Umdrehung des Verkehrs, insbesondere des Busverkehrs, soll voraussichtlich in den Oster-Ferien getestet werden. Hierzu wurden vom Ingenieur-büro 3 Varianten zur Aufstellung der Busse (auch zunächst provisorisch) erstellt.
- Gehwegverlängerung entlang L3369 vom KTC zum Bangertweg wurde Planungsauftrag erteilt. Die Planung mit drei Varianten wurde erörtert und die definitive Entwurfsplanung liegt vor. Die Variante ist ohne Eingriff in das FFH-Gebiet. Seitens Hessen Mobil wurde keine Mittelförderung in Aussicht gestellt. Das KTC wurde über die Planung dieser Baumaßnahme mit Baukosten in Höhe von ca. 150.000,- EUR informiert. Hier besteht weiterer Abstimmungsbedarf zwischen KTC und Stadt Königstein im Taunus.
- Grunderneuerung der Gehwege der Wiesbadener Straße –B455- im Zuge der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit Hessen Mobil. Hier wurden Angebote für die Genehmigungsplanung eingeholt. Auftragsvergabe der Planungsleistung erfolgte an das Ing.-Büro Burgholzer+Trieb aus Kronberg. Danach erfolgt die Planung mit Stellung eines Zuwendungsantrages für Fördermittel bei Hessen Mobil. Eine Vorabfrage mit Verbreiterung der Aufstellflächen der Bushaltestellen „Altenhainer Straße“ durch Reduzierung der ca. 7,50m breiten Fahrbahn dort wurde bereits von Hessen Mobil positiv beschieden.
- Nutzung der Fläche ehem. Kläranlage in Schneidhain – Drosselweg. Planung als Wanderparkplatz. Hier fand am 04. Februar ein übergeordneter Behördentermin statt. Daraufhin wurde zunächst die gesamte Fläche von Baumaterialien und Aushubmieten geräumt. Die Baugenehmigung liegt vor.
Haushaltsmittel zur Realisierung werden für 2023 beantragt. Danach erfolgt die Herstellung.

- Planungsauftrag zum barrierefreien Umbau vom II.BA Haltestellen wurde an Ing. Büro Burgholzer+Trieb erteilt. Die Planung zum Umbau der Bushaltestellen „Am Ehrenmal“ stadtauswärts und „Auf dem Seif“ im Stadtteil Falkenstein, beide Bushaltestellen „Theresenstraße“ und die Bushaltestelle „Drosselweg“ im Johanniswald liegt vor. Der qualifizierte Förderantrag beim Land Hessen über Hessen Mobil wurde gestellt.

Fachdienst 67 Sportanlagen/Grünplanung/Friedhof/Abfallwirtschaft/Umwelt Gerd Böhmig

Abfallwirtschaft

Im I. Quartal wurden insgesamt 1.232,51 t Abfall gesammelt. Davon waren:

- 255,56 t Altpapier,
- 335,82 t Biomüll,
- 507,42 t Restmüll,
- 120,98 Sperrmüll (54,44 t Kernstadt / 66,54 t Stadtteile)
- 4,96 t E-Schrott sowie
- 7,77 t Gartenabfälle.

Des Weiteren wurden im I. Quartal 298 Gefäßänderungen (95 Altpapier / 54 Biomüll / 149 Restmüll) ausgeführt. Zudem wurde 1x illegal entsorgter Müll (Altreifen, Kartons, Farbeimer, Sperrmüll etc.) gemeldet.

Die Einnahmen des Wertstoffhofes im I. Quartal betragen insgesamt 5.966,50 EUR. Zudem wurden im März für den Wertstoffhof Schilder mit den verschiedenen Abfallarten (Grünschnitt, Stammholz, Styropor, Altholz, Altreifen, Bauschutt, Almetalle, Baustellenabfälle) angefertigt und vor die entsprechenden Container aufgestellt. Damit ist einfacher zu erkennen, in welchen Container die diversen Abfallarten zu entsorgen sind.

Nachdem die Ausschreibungen im letzten Quartal erfolgreich abgeschlossen wurden, fand im I. Quartal die Vertragsunterzeichnung statt.

Die Vorlage „Änderung der Gebühren für die Entsorgung von Altpapier auf dem Wertstoffhof der Stadt Königstein im Taunus rückwirkend zum 01.01.2022“ wurde am 17.02. im Haupt- und Finanzausschuss und am 03.03.2022 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Der Magistrat hatte den Beschluss bereits im IV Quartal gefasst.

Im I. Quartal 2022 wurden die Verhandlung mit den Dualen System bezüglich der „Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur für restentleerte Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) gemäß § 22 Abs. 4 VerpackG“ fortgeführt. Die bisherige Vereinbarung war bis zum 31.12.2021 gültig.

Friedhofs- und Forstwesen

Im I. Quartal 2022 fanden auf den Königsteiner Friedhöfen insgesamt 38 Beerdigungen statt. Es wurden 10 Särgе und 28 Urnen beigesetzt.

Bis Ende März 2022 wurden die Nutzungsrechte an 20 Grabstätten um durchschnittlich 15 Jahre verlängert.

Die ab 2016 bereitgestellten Urnenbaumgräber wurden auch im I. Quartal 2022 gut angenommen. Im gesamten Jahr 2021 wurden auf allen Friedhöfen zusammen 24 Grabstätten unter Bäumen erworben. Im I. Quartal 2022 waren es 4.

Die Arbeiten im Bereich des Forstwesens betrafen auch im I. Quartal 2022 Verkehrssicherungsarbeiten in verschiedenen Bereichen des Stadtwaldes, vor allem im Burghain Falkenstein.

Grünplanung

Die geplanten Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie wurden durchgeführt. Offen bleibt die Planung des Liederbaches in Teilabschnitten im Rahmen des Projektes 100 wilde Bäche in Hessen. Hier kommt es bei der HLG zu Verzögerungen, weil die Mitarbeiter sich mit der Hochwassersituation in verschiedenen Regionen kümmern müssen.

Die Arbeiten am Pulverbrunnen wurden besprochen. Der Wasserdruck reicht für die bisher geplante Ausbauvariante nicht aus. Es ging um die Verlegung des Wasserauslasses an die Rückwand des Bauwerkes.

Die Bäume am Kreisel und in der Altkönigstraße wurden gepflanzt und die Fertigstellungspflege hat begonnen.

Die Umwandlung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Mammolshain wird vorbereitet. Es wird mit einer Förderung gerechnet. Die Stabilität der Masten wurde bereits geprüft.

Die Baumaßnahme Stromversorgung für die Veranstaltungen auf dem Rathausplatz wurde begonnen.

Umwelt

Die verschiedenen Naturschutz-Projekte Blühendes Königstein, Beweidung Badbachtal, Schutz Burguhus, Amphibienschutz Billtalhöhe u. a. werden systematisch weiterbetreut bzw. vorangetrieben und weitere Projekte wie das Burgpflegewerk kontinuierlich begleitet.

Die städtischen Blühflächen werden entsprechend dem intern abgestimmten und überprüften Arbeitsplan dieses Jahr extensiv gemäht. Die Neueinsaat auf dem Friedhof Mammolshain ist gut aufgegangen. Die eingesäte Fläche westlich des Friedhofs Schneidhain wurde im vergangenen Winter leider durch Wildschweine „umgepflügt“, muss glattgezogen und nachgesät werden. Die weiteren Maßnahmen und Aktionen im Rahmen des Projektes (Wildblumensaatgut für Königsteiner Bürger, Empfehlungen blühender Garten, Wildbienenenschutz u. a.) – teilweise mit Kooperationspartnern - werden fortgesetzt. Die Aufnahme weiterer kleinerer städtischer Flächen und Umwandlung in Blühflächen sowie Patenschaften durch Bürger wird geprüft.

Auf den Friedhöfen werden viele Gräber wechselbepflanzt. Nach dem Winter werden Frühjahrsblüher gesetzt, später die Sommerbepflanzung. Blumenzwiebeln und Stauden gelangen daher jedes Jahr auf den Kompost, obwohl sie dauerhaft wachsen und jedes Jahr wieder blühen könnten. Sie sind zu schade für eine Entsorgung. Eine Aktion zur Rettung dieser Pflanzen wurde daher vorbereitet.

Die städtische Baumschutzsatzung und Umwelt- und Naturschutzthemen im Zusammenhang mit Bebauungsplänen sowie Bauanträgen werden betreut – einschließlich Ordnungswidrigkeitsverfahren mit dem Ordnungsamt und der Bauaufsicht. Mit Hilfe der Ausgleichsgelder im Zusammenhang mit der Baumschutzsatzung werden auch dieses Jahr wieder Neupflanzungen im Stadtgebiet durchgeführt.

Energie/Klima

Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK):

Die entwickelten Handlungsfelder mit ihrem Fokus auf Gemeinwohl lassen sich als Agenda für eine nachhaltige Stadtentwicklung übernehmen.

Die Daten zur gesamt-Territorialen Energie- und THG-Bilanz sind eingegangen.

Im Zuge der 236. Vergleichenden Prüfung „Klima- und Energiemanagement“ des Hessischen Rechnungshofes mussten darüber hinaus umfassende Daten zum Energieverbrauch und der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung erhoben werden. Diese sind für das künftige Energie- und Klimamanagement hilfreich, haben allerdings den IKSK-Zeitplan verzögert, so dass die Auftaktveranstaltung nun für 21.06.2022 vorgesehen ist.

Energieberatung:

Anfragen können von der Verbraucherzentrale nicht gedeckt werden.

Das Photovoltaik-Webinar mit Kronberg hat gute Resonanz gefunden. Solarenergie hat einen eigenen Webseiteneintrag erhalten.

Der Planungsauftrag für 30 Dächer von interessierten Bürgern und 30 Stadteigene Dächer wurde an Solarhub erteilt (insg. 2.854,81 € brutto). Über die Online-Plattform dieses Startups lässt sich der gesamte planungs- und Auftrags-Prozess abwickeln.

Im Austausch mit der unteren Denkmalschutzbehörde zeigte sich eine große Kooperationsbereitschaft im Bereich Klimaschutz, insbesondere durch Solardachziegel und Ziegelrote PV-Module.

Fuhrparkkonzept Betriebshof:

Es wurde auf die Umstellung zu Elektroantrieben untersucht. Dies bietet sich vorrangig im PKW-Bereich an. Für Nutzfahrzeuge sollte in ca. 5 Jahren eine umfassende Neubewertung stattfinden. Der Umstieg stellt eine Herausforderung für den Erhalt der Einsatzfähigkeit dar. Bei der vsl. noch deutlich länger andauernden Verwendung fossiler Treibstoffe sollte ein Ausgleich für deren Klimawirkung gefunden werden und der Bezug vom nachgewiesen bisher massiv Klimawandelleugnenden Konzern ExxonMobil (Esso) überdacht werden.

Umwelt/Klima: Ladeinfrastruktur:

Die Anzahl der E-Autos nimmt stetig zu. Insbesondere in den Ortsteilen und an öffentlichen Anlaufstellen fehlen bisher Ladesäulen. Inzwischen hat die Stadt Königstein einen Gestattungsvertrag für die Errichtung einer öffentlichen Ladesäule mit 2 Ladepunkten auf städtischen Parkplätzen. Am Hohlberg mit einer Betreiberfirma abgeschlossen. Letztere bereitet nun den Bau vor. In Mammolshain wurde ebenfalls nach Prüfung ein Standort für eine Ladesäule gefunden. Sofern der Ortsbeirat dem Standort zustimmen wird, wird ein entsprechender Gestattungsvertrag zum Beschluss in die städtischen Gremien gegeben.

Abfallwirtschaft/Umwelt/Klima: Mehrweg:

Unter dem Titel „Mehrweg ist Mehr Wert“ wurde eine Informationskampagne zu Anbietern von Mehrweg-Gefäß-Poolssystemen für Getränke und Essen zum Mitnehmen gestartet. Dazu wurden Webseiteneinträge gestaltet, Pressemitteilungen veröffentlicht und eine Ausstellung in der Stadtbibliothek eingerichtet. Dabei konnten Schülerinnen im Rahmen eines Praktikums eingebunden werden. Die Gastronomen erhielten ein Anschreiben in dem auch eine „Onboarding“-Förderung von 100 € angekündigt wurde, welche mit Unterstützung des BID von den ersten 7 auf 12 Betriebe ausgeweitet werden konnte. Es fand ein Pressetermin im Purento for Me Café statt, wo das RECUP-System erfolgreich eingesetzt wird. Im Austausch mit anderen Gastronomen zeigte sich der vorherrschende Vorbehalt, dass Kunden nicht bereit wären Pfand (je 1-10 €) oder Kundenkarte (einmalig 10 €) zu bezahlen oder eine App zu installieren. GoKidogo bietet an Workshops zur Müllvermeidung zu halten.

Fachdienst 70 Betriebshof
Oliver Bördner

- Winterdienst
- Corona – Sperrungen im Stadtgebiet wegen Wintertourismus
- UHU 2022
 - Reinigung Kameras
- Burg Königstein
 - Räumen für Entgrünung
 - Räumen für Vermesser
 - Geländer erneuert
- Kirchner Kubus
 - Wegebau
 - Versorgungsunterstützung
- Baumpflege und -fällungen nach Maßnahmenkatalog Büro Zorn
 - Entfernung Totholz und Rückschnitte
 - Rodungen Hardtberg
 - Sturmschäden aufgearbeitet
- Gemarkungen Bangert / Mammolshain / Woogtal / Falkenstein
 - Wegeränder freischneiden
- Papierkörbe
 - Setzen der neuen Papierkörbe in der Innenstadt
- Beisetzungen
- Wertstoffhof betreut
- Maschinen und Fahrzeugpflege
 - Fahrzeuge und Maschinen Betriebshof
- Schlosserarbeiten
- Heckenpflege
- Sportplätze gepflegt
- Grünpflege Friedhöfe / Innenstadt
- Spielplätze überprüft und gepflegt
- Feuerwehreinsätze unterstützt
- Personalratstätigkeiten
- Beschilderung im Stadtgebiet
 - Verkehrszeichen gereinigt
 - Mobile Beschilderungen Auf- und Abbau
 - Radwegekonzept
- Weihnachtsbeleuchtung abgehängt und gewartet
- Straßenreinigung

- Amphibienschutzzaun B8
 - Neue Toranlage gesetzt
- Friedhof Falkenstein
 - Innenhof Neugestaltung
 - Kriegsgräber neugestaltet
- Friedhof Königstein
 - Wildschweinabwehr
- Frühjahrsflor – Pflanzungen im Stadtgebiet
- Wegebau im Kurpark
- Aktivierung der Schöpfstellen auf den Friedhöfen

Fachbereich V – Kinderbetreuung, Jugend, Vereine, Soziales, Integration und Kultur

Julia van der Stel

Fachdienst „Kinder, Jugend und Vereine“

Frau van der Stel

1. Kindergarten „Purzelbaum“

- Eingewöhnung von 7 neuen Kindern
- Besuch von 2 Schülerpraktikantinnen
- Erste Elternbeiratssitzung in 2022
- Mitarbeitergespräche und -beurteilungen
- Hospitationen und Vorstellungsgespräche – es wird händeringend nach Personal gesucht
- Personalunterstützung durch Kita Wirbelwind und die Jugendsozialarbeit
- Einstellung einer pädagogischen Aushilfskraft für die Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Rosenmontag: Faschingsfeier für die Kinder, nach Gruppen getrennt
- Immer wieder vereinzelt Coronafälle in der Einrichtung – aufgrund des greifenden Hygienekonzeptes musste kein einziges Mal eine Gruppe geschlossen werden
- Abschlussgespräche mit den Eltern der Vorschulkinder, gerne wird nach Wunsch auch gemeinsam mit dem Kind und nicht nur über das Kind gesprochen
- Tandemgespräch von Kita-Leitung mit der Grundschule: Abgleich „Was soll ein Kind zum Schuleintritt können?“
- Teamfortbildung: Erste Hilfe am Kind
- Konzepttag – Themen: Gestaltung eines erfolgreichen Übergang Kita – Schule; Leitbildentwicklung; Das Bild vom Kind; Partizipation und Beschwerde
- Neuaufnahmen der Kita-Kinder für das Kitajahr 2022 / 2023: Zusagen gingen raus
- Aufhebung der Gruppentrennung am 10.03.2022; Rückkehr zu den normalen Öffnungszeiten
- Mitgliederversammlung des Fördervereins
- Die Eltern dürfen die Kita noch nicht betreten; regelmäßig gehen kleine Filme über die Bastelangebote und Aktivitäten der Kita an die Eltern zur Information raus
- Beginn der Vorschulprojekte (Themen: Tanz, Experimente, Kunst, „Ich bin ich“)

2. Kindergarten „Wirbelwind“

Folgende Aktivitäten und Veranstaltungen wurden neben der täglichen pädagogischen Arbeit geplant und durchgeführt:

- Portfolioarbeit (Dokumentationsordner der Kinder)
- Projekt Wackelzahngruppe (Vorschulkinder)
- KISS (Kindersprachscreening)
- Eingewöhnung neuer Kinder
- Voranmeldeggespräche (nur telefonisch)

- Elterngespräche (mit Maske und nur einem Elternteil sowie unter Einhaltung der Hygienevorschriften)
- Besuch eines Praktikanten vom 21.03. bis 08.04.
- Aktionen im Team
 - Planung aller Projekte
 - Wöchentliche Gruppenteamsitzungen
 - Wöchentliche Gesamtteamsitzungen
 - Vorbereitungszeit der Erzieher/innen
 - Information und Auffrischung zum Thema Kinderschutzkonzept der Stadt Königstein bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a und §72 SGB durch die Erziehungsberatungsstelle Königstein
 - jährlich Mitarbeitergespräche mit der Kita Leitung
- Basis Fortbildung Arbeitskreis Jugendzahnpflege (2 Erzieher/innen)
- Leitungsteam: Zusammenarbeit mit der neuen Kitafachberatung
- Gemeinsame Themen in den Gruppen / besondere Aktionen:
 - „Eine Reise um die Welt“ Projekt über drei Wochen mit Abschlussfeier an Rosenmontag und Faschingsdienstag (verschiedene Spiele und Musik aus aller Welt)
 - Umzug von den getrennten Gruppen in die regulären Gruppen; mit zweitägiger Vorbereitung des Rück-Umzuges und kleinem Frühstücksfest in den Gruppenverbänden am Tag der Rückkehr
 - „Wir machen auf unserem Außengelände Frühjahrsputz“; Kinder und Erzieher säubern und fegen das Außengelände, bepflanzen den Eingang mit Frühblüher
- Themen in den Gruppen:
 - Sternengruppe: Der Frühling kommt (Wie verändert sich die Natur?, Wie wächst ein Krokus?, Wie baut ein Vogel sein Nest?, Frühlingslieder singen); Ausflug „Wir suchen den Frühling in unserer Stadt“; Wir gestalten den Geburtstagskalender neu
 - Sonnengruppe: Der Frühling kommt (Einstimmen der Kinder mit Liedern, Bilderbuchbetrachtung, Bastelarbeiten zum Thema); Ausflug „Wo finden wir den Frühling in unserer Umgebung?“
 - Regenbogengruppe: Der Frühling kommt (Lieder über den Frühling, Kamishibai – was blüht und krabbelt auf der Wiese, Bastelangebote zu den Themen Frühling und Ostern); Ausflug „Was blüht und krabbelt auf der Wiese?“, „Wie sieht ein Garten im Frühling aus?“

3. Kinderhort „Wirbelstürmer“

Im ersten Quartal 2022 wurden im städtischen Kinderhort folgende Themen bearbeitet sowie Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und durchgeführt:

- Fortlaufende Überprüfung des Hygienekonzepte gemäß den Vorgaben des Landes Hessen zur Corona-Pandemie
- Organisation von Quarantäneanordnungen gemäß der Anweisung des Gesundheitsamtes vom HTK
- Fortführung der Gruppentrennung gemäß den Vorgaben des Landes Hessen: Die Kinder werden in kleineren, konstanten Gruppen betreut. Die Mitarbeiterinnen aus

- Klosterstraße und Eppsteiner Straße arbeiten weiterhin möglichst in getrennten Teams
- Durchführung des Winterferienprogramms
 - Faschingsfeiern am Rosenmontag und Faschingsdienstag, verlängerte Öffnungszeit am Aschermittwoch
 - Vorbereitung und Organisation des Osterferienprogramms
 - Neu-Möblierung des Werkraums / Hausaufgabenraums
 - Umstrukturierung des Tagesablaufs unter Einbeziehung der Kinderkonferenz
 - Überprüfung des Platzbedarfes für Sommer 2022 / Abfrage der Berufstätigkeit der Eltern auf der Anmeldeleiste
 - Personalsuche für die zusätzliche Hortgruppe in der Georg-Pingler-Straße, Bewerbungsgespräche und Hospitationen
 - Einstellung einer neuen Mitarbeiterin für die Georg-Pingler-Straße, sodass zum Sommer eine Vollbelegung möglich wird
 - virtuelle Elternbeiratssitzung
 - Platzzusagen für die neuen Kinder im Sommer 2022
 - Renovierung der „Lese-Ecke / Bibliotheksprojekt“ in Kooperation mit der Stadtbibliothek
 - Betreuung verschiedener Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen

4. Jugendhaus

- Ende der Weihnachtsschließzeit am 04.01.2022
- Öffnung des offenen Treffs im JuZ unter Einhaltung der vorgeschriebenen Coronamaßnahmen und ständige Anpassungen an die aktuell geltenden Regeln
- Stadtteilarbeit in Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain
- aufsuchende Arbeit im Stadtgebiet und Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen
- Erstellung und Kauf von Hoodies und T-Shirts zur besseren Erkennung der Jugendsozialarbeiter*innen bei der aufsuchenden Arbeit sowie bei Veranstaltungen
- Erstellung von Flyer für die Abfrage von Interessen und Wünschen für die Stadtteilarbeit sowie Erstellung von „Werbekugelschreiber“ für das JuZ
- Planung des Osterferienprogramms
- Planungen der Sommerfreizeiten für Jugendlichen in den Altersgruppen 12 bis 13 Jahre und 14 bis 15 Jahren
- Pflege der Social Media Kanäle und der Infos auf der städtischen Homepage; Zusammenarbeit mit der Presse
- Teilnahme an Treffen der Kreisjugendarbeit: Supervision und Erfahrungsaustausch
- Teamsitzungen
- Teilnahme an einer KJS Sitzung mit Präsentation und Analyse der möglichen Standorte für das JuZ auf längere Zeit
- Vermietung des JuZ's für private Veranstaltungen und an Vereine
- Vorbereitung / Beginn der Organisation für das „Abisaufen“
 - Bedenken, da von den organisierenden Schülern/innen wenig Interesse und Einsatz festzustellen ist
 - 31.03.2022: Absage „Abisaufen“ von Seiten der Jugendsozialarbeit, da die verantwortlichen Jugendlichen trotz viel Unterstützung und Bereitstellung von

Unterlagen durch die Jugendsozialarbeiter/innen, die vorgegebenen Aufgaben nicht annähernd erledigt haben. Die Frist hierfür wurde bereits zweimal verlängert. Das Datum 31.03.2022 war die letzte Frist, die von Seiten der Jugendsozialarbeit angeboten wurde. Kurz vor dem Treffen haben die Jugendlichen den Termin abgesagt. Dabei kam ebenfalls die Rückmeldung, dass innerhalb des Abikomitees keiner richtig motiviert ist, etwas zu machen.

5.Sonstiges

- Auszahlungen an kirchliche und private Träger der Zuschüsse 1. Quartal 2022
- Erstattungen von Essensgeldern für Kinder im Hort, die während der Pandemie nicht anwesend waren für die Monate August 2021 bis Januar 2022
- Erfassung der neuen Kinder für die Kitas ab August 2022
- Abmeldung der Kinder, die die städt. Einrichtungen zum Ende des Kindergarten - / Hortjahres verlassen
- Verteilung der Landeszuschüsse (an städtische, kirchliche und private Einrichtungen), die die Stadt Königstein für Hygienemaßnahmen während der Coronapandemie 2021 erhalten hat
- Aufteilung der Landeszuschüsse für die 6-stündige Befreiung für den Kindergartenbesuch (haushaltsmäßige Aufteilung und Buchung für städtische, kirchliche und private Einrichtungen)
- Anforderung der Landeszuschüsse für 6-stündige Beitragsfreistellung für auswärtige Kinder
- Anträge auf Beitragsbefreiung beim HTK gestellt, bei Bewilligung in webkita erfasst
- Suche und Vermittlung von Kindergartenplätzen mit und für den HTK
- Kostenausgleich prüfen und anordnen
- Bestellung von Coronatests für alle Königsteiner Kitas und Tagespflegeeinrichtungen (14.000 Tests); Verteilung und Verpackung dieser Tests für die einzelnen Einrichtungen
- Abrechnung der Coronatests für die privaten, städtischen und kirchlichen Einrichtungen; Anforderung an den Kreis zur Erstattung der Hälfte der Kosten
- Erarbeitung der Belegungsstatistik für den Hochtaunuskreis
- Erstellung einer Präsentation für die KJS Sitzung
- Erstellung der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe über ecore und Meldung über ecore an das Regierungspräsidium
- Haushaltsplanungen 2023
- Auszahlung der Zuschüsse nach dem Jungels'schen Schlüssel für das Jahr 2021
- Führung der Vereinsliste und Weitergabe an Bürger, Kollegen*innen und Aktualisierung auf der städtischen Website
- Bearbeitung von Bezuschussungsanträgen für das Haus der Begegnung
- Pflege der Liste für Vereinsbezuschussungen
- Auszahlung der Mietzuschüsse an die Vereine mit Nutzung von externen Räumlichkeiten
- Bearbeitung und Weiterleitung der Verwendungsbestätigung für 2021 und Antrag für 2022 für Zuschüsse für die Beschäftigung von Übungsleitern an den Hochtaunuskreis
- Betriebshofaufträge für Vereinsveranstaltungen
- Teamsitzung mit den Jugendsozialarbeitern

- Planung und Organisation der Osterferienspiele vom 19.04. bis 22.04.2022 in Zusammenarbeit mit den Spurensuchern Taunus e. V.
- Verwaltungsarbeit für die Jugendsozialarbeit
- Antragstellung für das Förderprogramm „Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona“
- Erinnerungsschreiben an die Königsteiner Vereine, Schulen, Betreuungseinrichtungen sowie an die Bürgermeister der Partnerstädte sowie Auswertung der Einreichungen für den Europa-Jugendpreis Thema: „Sport in Europa“

Fachdienst Soziales **Frau van der Stel**

Beratungen, Antragsaufnahmen und die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis zu Leistungen nach dem Sozialhilferecht // Wohngeld, sowie zahlreiche Telefonate zu verschiedenen Problemstellungen Wohnungen, Schwerbehinderung, Obdachlosigkeit, Einzelfallhilfen etc. wurden fortgeführt.

Abwicklung der Spendenaktion “Weihnachtsbeleuchtung” für den Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain.

Die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen in Königstein im Taunus ist unverändert. Anträge auf Wohnberechtigungsscheine werden in gewohnter Weise gestellt. Die Wohnungsbewerberliste wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert.

Nach Rücksprache mit einem Busunternehmen, werden die Fahrten dort mit Maske ohne Abstand durchgeführt, man geht davon aus, dass die Maskenpflicht im April auch wegfällt. Auf diesen Grundlagen kann eine Planung für Seniorenveranstaltungen in der näheren Zeit erfolgen.

Mit Bürger helfen Bürgern wird Rücksprache gehalten, ob eine Fahrt für Menschen mit Behinderung stattfinden soll.

Fachdienst Integration **Frau Suzanne Müller-Hess**

In Königstein im Taunus wohnen und leben zum 31.03.2022 in städtischen Notunterkünften / Wohnungen mit Obdachlosenzuweisung: 20 Bewohner, anerkannte / ehemalige Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus und Bürger Königsteins, die in Not geraten sind.

- Bischof-Kaller-Straße 10: 12 Bewohner (6 Einzelpersonen, 1 Familie mit 5 Personen)
- Georg-Pingler-Straße 29: 8 Bewohner (4 Einzelpersonen, 1 Familie mit 4 Personen)

Die Familie in der Bischof-Kaller-Straße 10 (Familiennachzug) hat bisher keine Wohnung gefunden und konnte demnach nicht ausziehen.

Sprechzeiten werden in der Bischof-Kaller-Straße 10 nicht mehr angeboten. Gesprächstermine finden nur noch nach Vereinbarung im Rathaus statt.

Es ist beabsichtigt, eine ukrainische Jugendfußballmannschaft mit Betreuern in der Bischof-Kaller-Straße 10 unterzubringen. Hierzu müssen die noch verbliebenen 5 Personen umgezogen werden. Eine Notunterkunft in einem anderen Haus wird für diese 5 Personen eingerichtet.

Die Wohnungssuche ist nach wie vor für alle Personen ein Problem. Es gibt nur sehr selten Wohnungen, die im Rahmen der Mietobergrenze des Hochtaunuskreises liegen.

Die Arbeit des Fachdienstes Integration hat sich durch die Aufnahme der geflüchteten Menschen aus der Ukraine sehr ausgeweitet. Ehrenamtliche Helfer haben sich zu Gruppe „Ukraine-Hilfe“ zusammengeschlossen.

Mittlerweile sind im Rathaus mehrere Fachbereiche mit der Unterbringung der geflüchteten Menschen beschäftigt, u. A. Wohnungsfindung, Wohnsitzanmeldung, Mietvertragsabschlüsse, Ausstattung der Wohnungen, Sachausgaben von Spenden etc. Die Sprachbarriere ist eine große Herausforderung für alle.

Die Kinder haben ein Anrecht auf einen Kindergarten- bzw. Schulplatz. Das Thema Kindergartenplätze stellt die Stadt vor enorme Schwierigkeiten, da es nicht ausreichend Plätze gibt.

Fachdienst Kultur **Frau Dr. König**

Stadtbibliothek

- Ausleihen in der Zeit vom 01.01. bis 31.03.2022: 20.056 (Vergleichszahl 2021: 17.346)
- bedingt durch die andauernde pandemische Lage und den damit verbundenen erheblichen Einschränkungen (zeitweise Schließung der Stadtbibliothek), war in dem Zeitraum, ein Rückgang der Ausleihen zu verzeichnen. In diesem Quartal sind die Zahlen im Vergleich zum letzten Jahr um 14 % gestiegen
- Im März konnten wieder eine kleine „Philosophische Runde“ und ein Vortrag angeboten werden
- großen Anklang fand die Mitgliederversammlung von LeseLust e. V. (Förderverein Stadtbibliothek), die nach zwei Jahren Pandemie als Präsenzveranstaltung stattfand
- seit März finden auch wieder Klassenführungen statt und es wird mehr Projekte zum Thema „Leseförderung“ geben. Die Vorlesestunde im Kindergarten wurde auch sehr zur Freude der Kinder wieder aufgenommen
- Besuch der Stadtbibliothek war unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften möglich. Seit Dezember 2021 waren aufgrund der 3 G-Regel zusätzliche Kontrollen erforderlich

Archiv

- Ausstellung „Christen jüdischer Herkunft in Königstein“ und Führungen durch die Ausstellung
- Durchführung Projekt „Kirchners Badende – Der Kirchner-Kubus in Königstein“
- Sonderführung „Kirchner – Vom Kubus zum Brunnenturm“
- Organisation einer Vortragsreihe zur Kirchner-Installation (erster Vortrag Prof. Dr. Elsebach, Digitale Methoden gegen die Zerstörungswut der Nationalsozialisten“)
- Recherchen, Beratung und Auskunftserteilung schriftlich und mündlich
- Betreuung von Archivbesuchern

Stabstelle Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Tourismus Jörg Hormann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Pressemeldungen

Monat	Januar	Februar	März
Anzahl	37	36	42

Presseanfragen

- 3-5 wöchentlich zu städtischen Tätigkeiten und Projekten
- stadinterne und externe Recherchen
- Abstimmung Presseantworten stadintern / mit Politik
- Organisation von 6 Presseterminen

Online

- Einpflegen aller Pressemeldungen auf der Homepage
- Gestaltung Startseite Homepage, Unterstützung städtische Abteilungen
- Facebook:
 - 14 Posts, 10 Antwort-Posts
 - 23.985 mal wurden Personen erreicht (Ø 1.713 Personen/Post)
 - 2.016 mal wurde interagiert (Ø 144 mal pro Post)
 - 452 Likes auf alle Posts (Ø 32 pro Post)
 - 59 mal wurden Inhalte geteilt
 - 59 Kommentare (Ø 4 pro Post)
 - Spitzenwerte Interaktion erreicht der Post zur Vollsperrung der B8 mit Bild (392 Interaktionen)
 - Spitzenwert bei den „Gefällt mir“ Angaben belegt der Post zu 50 Jahre LeCannet (100 Likes)
 - Im Februar konnte die Seite die Marke von 1.000 Followern überschreiten.

Projekte und Projektbegleitung

- Vor-Ort-Termine Presse, Begleitung und Organisation
- Pilotprojekt WELCMpass – der digitale Meldeschein
- Veranstaltungsunterstützung Verwaltung (Hygienekonzepte, Material)
- Mitarbeit neue Internetauftritte Stadt / Kurbad / HDB / Königsteiner Forum / Stadtmarketing
- Beschaffung Werbeatikel
- Imagekampagne Feuerwehr
- Gestaltung Stadteingangstafeln
- Vorbereitungen Sommerdach/Überspannung Fußgängerzone

Wirtschaftsförderung:

- Tägliche Kontrolle aktueller Gesetze, Regelungen und Fördermöglichkeiten und Aktualisierung Internet „Corona für Unternehmen“

- Austausch mit Handel, Gastronomie, Gastgebern zur aktuellen Situation
- Betreuung Fördermittel „Zukunft Innenstadt“
- Sonderbeilage Königsteiner Geschäftswelt
- Planung Aufstellung Werbetraversen
- Vorbereitung neuer Stadtgutschein
- Leerstandsmanagement: Bespielung Fläche Klosterstraße / Suche neue Räumlichkeit

Stadtmarketing / Tourismus / Kur- und Stadtinformation:

Besucherstatistik

Monat	Januar	Februar	März	Gesamt
Besucher & Abholer	1.190	1.146	1.851	4.187
Telefonate	258	253	393	904

Hinweis: KuSI geschlossen bis 09.01.2022!)

Regelmäßiges

- Auskunft und Beratung mündlich wie schriftlich, Versand von Info-Material
- Verkauf von VA-Tickets, Souvenirs und Entsorgungstüten für Garten- und Restmüll
- Pflege und Aktualisierung des Online-Veranstaltungskalenders (auch HdB & Stadtbibliothek)
- Abrechnung HGK-Gutscheine, Kurbeitragsabrechnungen, Kassenabschluss
- Wöchentlich: KöWo-VA-Leiste, Kur-Erlebnis und Wetter-/Pollenfluginfo für Info-Säule
- Regelmäßige Meetings des KuSI-Teams (webex oder präsent)
- E-Bike-Verleih: Terminvergabe, Überwachung und Reinigung der 2 Tourenräder
- Beschwerdemanagement (öffentl. Toiletten, Müll, Wegfall Glascontainer, Verkehrsdrehung)
- Abgabe und Nachschuborganisation von Biomülltüten und Gelben Säcken
- Annahme, Ausgabe und Verwaltung von Fundsachen

Administratives

- Planung und teilw. Durchführung von Führungen und Wanderungen, inkl. Sonderführungen: 16 Termine mit insgesamt 228 Teilnehmern (1 MA)
- Austausch mit Heilklima-Therapeuten und Planung HKWs/kHKWs in 2022 (1 MA)
- Vorbereitung der Broschüre Themenwanderungen und -führungen 2022
- KuSI-Online: Aktualisieren: „Corona“, KuSI-Lädchen, Wandertipps und sonstiges (1 MA)
- Austausch zum Thema „Mehrweg“ mit Ausstellungsoption im KuSI-Schaufenster
- Lagerumzug in das St. Josef Krankenhaus
- Teilnahme an diversen Vorstellungsgesprächen (1 MA = Personalrat)
- Pflege der Bilddatenbank auch für alle Rathaus-MA
- Schaufenster-Deko zum Thema Ernst Ludwig Kirchner und Ostern
- Redaktionelle Beiträge im Magazin Reiseziele Deutschland (inkl. Online ganzjährig), im Tourenprogramm des ADFC 2022, im Reisejournal Hessen und in der Frühlingsausgabe des Wandermagazins. Unterstützung Neuauflage der Broschüre Heilklima-Park Hochtaunus des TTS

Veranstaltungen

- Online-Teilnahme an Kick-off-Meeting „TaurusRunden“ (2 MA)

- Teilnahme und Orga an Bürgerversammlung „Radverkehrskonzept Königstein im Taunus und Verkehrsdrehung Stadtmitte“ (2 MA) + Steuerungsgruppe „Radverkehrsk.Königstein im TaunusTeilnahme an Anwendertreffen WELCmpass in Hamburg (1 MA)
- Orga Eröffnung Kirchner Kubus in der KAA (1 MA)
- Planung Eröffnung Hardtbergturm
- Planungen Königsteiner Event-Sommer
- Abstimmung mit externen Veranstaltern (Benefizlauf, Antik-und Trödelmarkt, Ritterturnier, Weindorf, Weinfest, 50 Jahre Le Cannet, Burgfest)
- Orga Königsteiner Raucherentwöhnung im HdB und Eröffnung
- Orga Osteraktionen mit Osterhütte in der FuZo und der Aktion Königstein blüht auf sowie Osterhase in der Innenstadt an Gründonnerstag
- Erstellung und Ausgabe der Platzkarten für das Königsteiner Forum (3 Termine)

Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH Gerd Böhmg

Organisatorisch:

Aufgrund der Flüchtlingswelle aus der Ukraine wurde die Liegenschaft „Am Kaltenborn 5-9“ erneut für die Nutzung durch Geflüchtete vorbereitet (Reparatur- und Malerarbeiten, erneute Möblierung)

Kaufmännisch:

Es wurden neben den laufenden Geschäften folgende Punkte bearbeitet:

Die Vorbereitungen für den Freizug der Liegenschaft „Forellenweg“ durch den Betriebshof (z.B. Vertragsverhandlungen über die Beendigung der Teilanmietung durch die Stadt) wurden ausgesetzt, da die Flächen „Am Kaltenborn“ z.Z. wieder für Geflüchtete benötigt werden und somit ein Umzug des Betriebshofes bis auf Weiteres verschoben ist.

Finalisierung und Beschluss Wirtschaftsplan 2022.

Erstellung vorläufiger Jahresabschluss mit Steuerberater für das Jahr 2021. Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer soll Ende April erfolgen.

Vorbereitungen zur Grundsteuerreform (Meldung an Finanzamt ab 01.07. möglich).

Vorbereitungen zur Aktualisierung des Gesellschaftervertrages im Hinblick auf Aufrundung/Kapitalerhöhung und Onlinebeschlussfähigkeit bei AR-Sitzungen.

Bautechnisch:

Im Heuhohlweg 44 wurde die Fassadensanierung nahezu abgeschlossen. Es sind nur noch die Stahlelemente farblich anzulegen. Dies erfolgt im Frühjahr 2022.

Der Neubau der Feuerwehr in Schneidhain geht gut voran. Weitere Gewerke wurden bereits beauftragt. Lieferengpässe von Baumaterialien und gleichzeitige Kostensteigerungen sind besorgniserregend.

Die Baugenehmigung für die Kita Wirbelwind am Hardtberg liegt vor. Die Rohbauleistung wurde vergeben und der Spatenstich durchgeführt. Baubeginn sollte der 01.02.2022 sein. Wegen eines Widerspruchs gegen die Baugenehmigung von Seiten eines Nachbarn kommt es jedoch zu Verzögerungen.

Im Rahmen der geplanten Dach- und Fassadenarbeiten am Kurhaus wurden eklatante Mängel am und unter dem Dach entdeckt. Hier sind Feuchtigkeitsschäden entstanden, die besorgniserregend sind. Der Abschluss der Untersuchungen wird in den kommenden Monaten 2022 vorliegen.

Die Heizung in der Hauptstraße 21 ist ausgefallen. Nach Bereitstellung einer Notheizung als Container vor den Gebäuden wird im April eine neue Heizung eingebaut.

Planerisch:

Die Vorbereitung der städteplanerischen Entwicklung des Wiesengrundes durch die Stadtplanung läuft immer noch. Die Prüfung der Vergabemöglichkeiten an Investoren im Rahmen eines öffentlich zulässigen Wettbewerbs ist in Vorbereitung. Eine Bewertungsmatrix wurde im ersten Entwurf im Aufsichtsrat diskutiert und weiterentwickelt. Derzeit ist ein Fachbüro mit der Prüfung der Bewertungsmatrix beschäftigt. Die Offenlage des Bebauungsplanes K71 wurde abgeschlossen.

Haus der Begegnung Königstein BetriebsgmbH Roman Kerber

Rückblickend auf das erste Quartal 2022 konnten durch die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb, nur wenige Veranstaltungen im Haus der Begegnung stattfinden.

Möglich waren bis 19. März 2022 nur Veranstaltungen mit einer begrenzten Besucheranzahl von max. 250 Personen, wie z. B. Eigentümersammlungen, städtische Sitzungen u. Gremiensitzungen. Im kulturellen Bereich konnten das Neujahrskonzert des Sinfonie Orchesters Rhein-Main sowie zwei Kammerkonzerte des Fördervereins HdB stattfinden, zudem fanden zwei große Schulveranstaltungen der BNS und des Taunusgymnasiums sowie die Blutspende des DRK statt. Im gewerblichen Bereich konnte eine große dreitägige „Speakers-Veranstaltung“ durchgeführt werden.

Aufgrund der seit 19. März 2022 weggefallenen pandemiebedingten Auflagen u. Einschränkungen, ist eine deutliche zunehmende Anzahl an Veranstaltungsanfragen und auch Buchungen zu verzeichnen.

Die hohe Zahl der Raumnutzung im ersten Quartal resultiert aus der geltenden Sonderregelung für Vereine und gemeinnützigen Organisationen in Königstein, die die Räumlichkeiten für Veranstaltungen unentgeltlich nutzen durften. Die HdB Betriebs-GmbH rechnet diese Veranstaltungen mit der Stadt Königstein über einen Nutzungspauschale ab.

Raumauslastung 1. Quartal 2022 Stand 31.03.2022 (auch Verant. mit kombinierter Raum- nutzung)	Stadt 1. Quartal 2022	Stadt 1. Quartal 2021	Vereine / Zuschuss- veranstalt. 1. Quartal 2022	Vereine / Zuschuss- veranstalt. 1. Quartal 2021	Gewerbe / Privat 1. Quartal 2022	Gewerbe / Privat 1. Quartal 2021	Sonderregelung f. Veranstalt. wie Trainings, Proben, Deutsch-kurse etc., Kostenüber- nahme Stadt Königstein
Großer Saal u. Foyer	7	6	7		2	3	1
Foyer einzeln			2	1			
Hardtberg	8	19	3	1	1		3
Romberg	1		4		1	3	5
Altkönig / Terrasse	3	19	4	12	4	2	23
Glaskopf u. Künstlerg.		1	6		3	2	
Gesamt	19	45	26	14	11	10	32

	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021
Nutzungen Raum Romberg durch den Bridgeclub =	0	0

Königsteiner Kur GmbH Thomas Rausch

1. Besucherzahlen Bad – 2017 bis März 2022 – im Vergleich

				CORONA 01.01.-15.03. 06.07.-01.11.	CORONA 01.07.-31.12.	CORONA
Monat:	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jan.-März	31.935	31.881	35.607	28.373	0	23.669
Jahr-Gesamt:	130.308	129.615	128.832	51.225	39.529	23.669

2. Besucherzahlen Sauna - 2017 bis März 2022 - im Vergleich

				CORONA 01.01.-15.03.	CORONA geschlossen	CORONA 01.03.-
Monat:	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jan.-März	8.912	8.854	9.246	7.283	0	583
Jahr-Gesamt:	28.887	27.220	28.228	7.283	0	583

3. Besucherzahlen Kind unter 4 Jahre – 2017 bis März 2022 im Vergleich

				CORONA 01.01.-15.03. 06.07.-01.11.	CORONA 01.07.-31.12.	CORONA
Jahr:	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamt:	5.136	4.443	4.356	2.202	2.261	1.064

4. Besucherzahlen - Analyse Bad

Insgesamt ist im Vergleich zum ersten Quartal 2020 ein Besucherverlust von -4.704 Gästen (-16,58 %) zu verzeichnen, allerdings gilt dabei zu beachten, dass das Kurbad in 2020 nur bis 15. März geöffnet war.

Seit Januar 2022 sind die Zeitfenster zum Schwimmen aufgehoben und die Gäste dürfen auch wieder Tageskarten buchen. Die Online-Buchung eines QR-Code-Tickets (Tagesreservierung) im Buchungssystem Open-Time-Ticket ist bis März pro Gast – aufgrund der Nachverfolgung für das Gesundheitsamt - weiter erforderlich.

Gemäß Hygienekonzept dürfen gleichzeitig in beiden Becken 135 Gäste schwimmen. Maskenpflicht besteht im gesamten Innenbereich. In den Duschen, der Schwimmhalle sowie auf der Terrasse ist die Maskenpflicht aufgehoben. Die allgemein bekannten Abstandsregeln sind einzuhalten.

Sauna

Die Sauna des Königsteiner Kurbades ist seit 1. März 2022 montags von 16 bis 21.30 und Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21.30 Uhr – jeweils zu 2,5 Stunden-Zeitfenstern 10, 13, 16 und 19 Uhr geöffnet.

Die 2,5 Stunden Zeitfenster, müssen ebenfalls über die Homepage des Kurbades www.kurbad-koenigstein.de beim Buchungssystem Open-Time-Ticket gebucht werden. Die Besucher werden rechtzeitig auf das Ende eines Saunaslots hingewiesen, sodass sie in Ruhe das Kurbad

wieder verlassen können. Danach erfolgt Reinigung und Lüftung bis die nächsten Gäste hereinkommen dürfen.

Wie im Rest des Hauses gilt auch im gesamten Innenbereich der Saunalandschaft Maskenpflicht (mit Ausnahme der Duschen und der Saunen), außerdem ist der Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten. Die Saunen werden ausschließlich gemischt betrieben, es gibt nur Aufgüsse „ohne Wedeln“ und an den Saunen ist der Zutritt für die maximale Personenanzahl beschildert. Die Dampfsauna, die Umkleide Sauna, das Solarium & der kleine Ruheraum im Saunabereich (Richtung Parkplatz) müssen leider weiterhin geschlossen bleiben.

5. Kurbad Königstein inklusive Marketing-Maßnahmen

Schwimmschule Kurbad

Aufgrund der Problematik mit Honorarkräften als Schwimmtrainer kann die Schwimmschule nur mit Minijobber bzw. Midijobber wieder betrieben werden. Für das Betreiben der Schwimmschule auf Minijobber-Grundlage mit dem früheren Angebotsumfang würden mindestens 10 Minijob-Trainer benötigt. Leider ist diese Möglichkeit gescheitert, da es hierfür nicht genug TrainerInnen gibt.

Die Geschäftsführung hat daraufhin auf die Anfrage einer Privaten Schwimmschule geantwortet und Kontakt aufgenommen. Zurzeit sind die Grundlagen und Vergütung in Klärung

Aquafitness-Kurse und Babyschwimmen

Zum 01. März starteten die ersten Aquafitnesskurse (10 Einheiten mit 10 Teilnehmern). Hierfür konnten drei Trainer auf Minijob-Basis gewonnen werden. Die fünf Aquafitnesskurse waren in kürzester Zeit ausverkauft. Die Planungen für den nächsten Kursintervall sind in Vorbereitung.

Für den Bereich Babyschwimmen wird in Kürze das Kursprogramm erstellt. Hierzu sind keine Mini-jobber erforderlich, da dies durch unsere Festangestellten abgedeckt werden kann.

Plettenberg-Solariencenter

Die Verträge mit Plettenberg Solarienkonzepte GmbH für das Solariencenter und die Sauna mit Auflösungsvertrag sind zum Ende April 2022 beendet. Da die Verträge noch eine Laufzeit von einem Jahr hätten (1. Vertrag: 31.05.2023 und 2. Vertrag: 30.06.2023), einigte sich die Geschäftsführung mit dem Betreiber auf eine Ablösesumme von EUR 8.500. Die in Umlauf befindlichen Bonuskarten werden über die Kur GmbH bis zum 30. Juni 2022 abgewickelt und ordnungsgemäß mit Plettenberg Solarienkonzepte GmbH abgerechnet.

Eigenschadenversicherung

Aufgrund der Prüfung 2016-2019 durch die Deutsche Rentenversicherung zu Nachforderungen. Der entstandene Schaden inklusive der von der Kur GmbH veranlassten Prüfung des Jahres 2020 wurde bei der Eigenschadenversicherung eingereicht. Hierbei errechnete sich ein geltend gemachter Schaden in Höhe von 51.580,18 EUR. Nach Abzug des vertraglich vereinbarten Selbstbehalts von 1.000,00 EUR erfolgte die Regulierung in Höhe von 40.000 Euro (= $\frac{3}{4}$ Anteil Entschädigungsleistung als Vergleichsangebot) vom GVV im Januar 2022. Mit dieser Leistung der Entschädigung sind alle gegenseitigen Ansprüche aus dem Schadenfall, gleich ob bekannt oder unbekannt abgegolten.

Schulschwimmen

Der Hochtaunuskreis hat seit mindestens 2002 pro Schüler/in 1,10 Euro für die Grundschul Kinder und 1,60 Euro für die Kinder aus den weiterführenden Schulen für das Schulschwimmen im Kurbad gezahlt. Da dies in keinem Verhältnis mehr zu den anfallenden Kosten von z. B. Energie- und

Wasser steht, wurde eine Anfrage an den Hochtaunuskreis mit der Bitte um Anpassung gestellt. Die Geschäftsführung hat eine Anhebung auf 2,50 Euro für die Grundschulen und 3,00 Euro für die weiterführenden Schulen vorgeschlagen. Der Hochtaunuskreis hat inzwischen der Anhebung auf 2,30 Euro je Schüler/in zugestimmt. Die Zahlung ist mit einer Laufzeit von 2 Jahren versehen, um dann eine Anpassung neu zu verhandeln.

IH-Security seit März im Einsatz

Da die Einlasskontrolle am Wochenende durch die KassiererInnen nicht alleine zu bewerkstelligen ist, wird diese seit 1. März 2022 an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 9 bis 18 Uhr von IH-Security übernommen. Vor der Öffnung der Sauna wurde die Kontrolle von eigenem Personal (Zusatzdienst der Hallenaufsicht) unterstützt, diese sind jetzt wieder im Saunabereich eingesetzt. Der Einsatz endet am 24. April 2022.

Personalangelegenheiten

Betriebsratswahlen

Zum 24.02.2022 wurde in der Königsteiner Kur GmbH ein Betriebsrat gewählt. Aufgrund der Größe des Betriebes mit 11 Festangestellten und 11 Minijobbern wären eigentlich drei Betriebsräte zu wählen gewesen. Aber gemäß „§ 11 Ermäßigte Zahl der Betriebsratsmitglieder des Betriebsverfassungsgesetzes“ gilt hier: Hat ein Betrieb nicht die ausreichende Zahl von wählbaren Arbeitnehmern, so ist die Zahl der Betriebsratsmitglieder der nächstniedrigeren Betriebsgröße zugrunde zu legen.

Haustechnik

Aufgrund einer Augenverletzung fällt einer der beiden Haustechniker für längere Zeit aus. Er darf auch nicht in feuchtem Raumklima arbeiten, da er sonst sein Augenlicht gefährdet. Der verbleibende Haustechniker wird bei den Wochenendeinsätzen durch eingearbeitete Mitarbeiter der Firma Plural unterstützt.

6. Technische Instandhaltung

Gefahrenverhütungsschau 2. November 2021

Am 2. November 2021 fand eine Gefahrenverhütungsschau durch den Hochtaunuskreis Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und dem Stadtbrandinspektor der Stadt

Königstein im Taunus statt. Die letzte Gefahrenverhütungsschau fand am 03. September 2003 statt.

Aufgrund des Mängelberichtes wurden bereits kurzfristige Maßnahmen innerhalb des 4. Quartals 2021 und dem 1. Quartal 2022 ausgeführt.

- a) Die Brand- und Rauchschutztüren wurden in der 49. KW am 08.12.2021 durch die Firma B-V-S, Frankfurt am Main geprüft.
- b) Die angesprochenen Panikschlösser werden zeitnah ebenfalls durch diese Firma ausgetauscht.
- c) Für die Notausstiege im Alten Technik Bereich wurden durch die Firma Hailo, Haiger Aufmaße getätigt. Die Montage erfolgt während der Jahresrevisionsarbeiten.
- d) Die bemängelten Brandlasten Technikraum wurden beseitigt.
- e) Der Treppenfluchtraum Technik ist ebenfalls geräumt.

- f) Aufschalten Brandalarm auf Schaltzentrale Chlorgas- und Einbruchalarm. Kabelverlegung und Montage erfolgt während der Jahresinspektion.
- g) Aktualisierung der Brandschutzordnung, Flucht- und Rettungsplan und Feuerwehrplan Zug um Zug

Der Brandschutzbeauftragte der Stadt Königstein im Taunus, Herr D. Giehl ist mit der Geschäftsleitung in enger Absprache und klärt weitere offene Fragen.

Das Architekturbüro 4a Architekten, Stuttgart hat den Auftrag für die Generalsanierung am 19. November zugesandt bekommen. Die Arbeiten hierzu beginnen ab Januar 2022. Die zugehörigen Fachingenieure wurden im Aufsichtsrat am 15.12.2021 beschlossen. Auch hier erfolgen die Beauftragungen nach Frist. Somit ist geplant, dass der Bauantrag für das 2. Halbjahr 2022 vorgelegt wird.

Weitere Maßnahmen werden im Zuge der Generalsanierungsplanung (Lph. 1,2 und 3) und neuem Brandschutzkonzeptes durch den einzureichenden Bauantrag im 3. und 4. Quartal 2022 getätigt.

Die Maßnahmen werden kurzfristig mit dem Brandschutzbeauftragten der Stadt Königstein und der Sicherheitsfachkraft der Königsteiner Kurgesellschaft abgestimmt und umgesetzt. Die Fristverlängerung zum 31. März 2022 wurde beantragt und zugestimmt. Weitere Absprachen folgen im Laufe des März 2022.

7. Sachstand Generalsanierung Kurbad

Sachstand Sanierung Kurbad - Planungskosten

Die Planungskosten belaufen sich bis zum 31.03.2022 auf: 114.149,11 EUR.

Erster Ortstermin Architekten und Fachplaner

Am 31. März 2022 fand der erste Ortstermin der Architekten und Fachplaner im Kurbad Königstein statt. Hierbei wurden die Örtlichkeiten erstmals begangen und gesichtet. Im Vorfeld wurden den Architekten und Fachplaner erste Unterlagen zur Verfügung gestellt. An der Aufsichtsratssitzung im April nehmen alle beteiligten Unternehmen teil um sich vorzustellen.

Stadtwerke Königstein Peter Günster

1. Baumaßnahmen und Projekte aus WP der Stadtwerke

- **Erneuerung Wasserleitung und Mischwasserkanal in der Altkönigstraße in Königstein I. Bauabschnitt (I. BA)**

Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im I. BA wurden im Berichtsquartal abgeschlossen. Die Ausführung der restlichen Straßenbauarbeiten wird die Gesamtmaßnahme Altkönigstraße mit dem II. BA (Mühlweg bis Bebauungsende) fortgeführt.

- **Erneuerung Wasserleitung und Mischwasserkanal in der Hohemarkstraße in Königstein - Falkenstein**

Nach Ausschreibung und Beschluss der Auftragsvergabe in der 5. Sitzung der Betriebskommission vom 21.02.2022, wurde am 16.03.2022 mit den Arbeiten begonnen.

- **Sanierung HB Mammolshain**

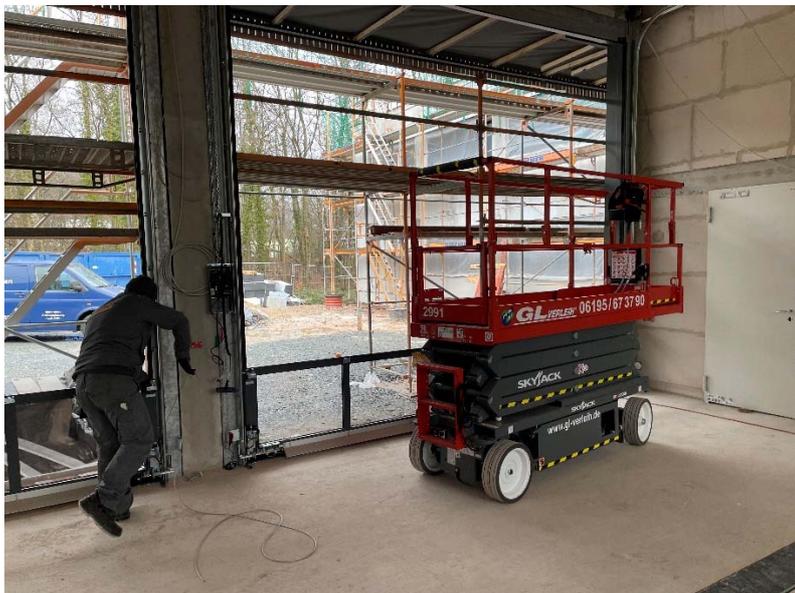
Im Berichtsquartal wurden weitere Arbeiten in der Vor- und Schieberkammer fortgeführt und es wurde mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen.

- **Erschließungsmaßnahme Am Hardtberg – Messergelände**

Die Maßnahme wird über den FB IV abgewickelt und bezüglich der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten weiter von den Stadtwerken begleitet.

- **Neubau eines Betriebshofes für die Stadtwerke**

Im Berichtsquartal wurden die Ausbaugewerke fortgeführt. Die Elektroarbeiten sind in der Endphase (Montage der Innenleuchten, Steckdosen, etc.). Zudem konnten im Außenbereich bei geeigneter Witterung der Außenputz aufgebracht die Sektionaltore eingebaut werden.



Parallel zu der Fortführung der Ausbaugewerke wurden weitere Gewerke wie Außenanlage, Hallenbeschichtung, Möblierung, etc. ausgeschrieben und vergeben.

- **Umstellung auf elektronische Wasserzähler**

Das Projekt musste zum Ende des Berichtsquartals aufgrund der Pandemie ausgesetzt werden, da direkter Kundenkontakt der Mitarbeiter möglichst vermieden werden sollte.

2. Rohrbrüche im Bereich Wasserversorgung

Im Berichtsquartal sind im Wasserversorgungsnetz 10 Rohrbrüche an Versorgungsleitungen (VW) und Anschlussleitungen für Wasser (AW) aufgetreten.

3. Sonstiges

- **Wirtschaftsplan 2023**

Im Berichtsquartal wurden die Unterlagen zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke zusammengestellt.

- **Prüfung Jahresabschluss 2021**

Im Berichtsquartal wurden die Unterlagen zum Jahresabschlusses 2021 der Stadtwerke für die Wirtschaftsprüfer zusammengestellt.

- **Gebührenkalkulation für die Jahre 2023 und 2024**

Im Berichtsquartal wurden die Unterlagen zur Gebührenkalkulation für die Wirtschaftsprüfer zusammengestellt.

- **Vergleichende Prüfung „Klima- und Energiemanagement“**

Im Berichtsquartal wurden die Unterlagen zur vergleichenden Prüfung „Klima- und Energiemanagement“ für den Hessischen Rechnungshof zusammengestellt.

Investitionen

Auf den folgenden Seiten ist der Investitionsverlauf zum Ende des ersten Quartals abgebildet.

Investitionen
Stadt Königstein

Verfügbare Mittel je Investition
Stadt Königstein
2. Mai 2022
EBOSCHMA

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Reserviert	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
Name:								
109002	270.000,00	0,00	195.000,00	0,00	135.603,02	0,00	270.000,00	59.396,98
Burgruine Sanierung								
109004	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Spielplätze - Beschaffung Spielgeräte								
109005	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Jugendhaus - Anschaffung Ausstattungsgegenständen								
109008	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
Sportplatz Schneidhain								
109012	5.000,00	0,00	7.700,00	0,00	1.191,23	0,00	5.000,00	6.508,77
Büroausstattung - Ergänzungen								
109013	95.000,00	0,00	0,00	2.651,43	0,00	0,00	92.348,57	0,00
EDV-Ausstattung - Ergänzungen								
109015	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Anschaffung Ausstattungsgegenstände								
109017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkehrsberuhigung								
109027	5.000,00	0,00	11.300,00	0,00	1.566,23	0,00	5.000,00	9.733,77
Kinderhort - Anschaffung Anlagevermögen								
109029	4.000,00	0,00	0,00	1.371,87	0,00	0,00	2.628,13	0,00
Kindergarten Königstein - Anlagevermögen								
109037	15.000,00	0,00	0,00	735,00	0,00	0,00	14.265,00	0,00
Kindergarten Schneidhain Anlagevermögen								
109040	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Bestattungswesen - Anschaffung von Geräten								
109041	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Bestattungswesen - Anschaffung v. bew. Sachen								
109046	200.000,00	0,00	298.000,00	112.933,45	0,00	0,00	87.066,55	298.000,00
Betriebshof Anschaffung u. Verkauf Fahrzeuge								
109048	30.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	50.000,00
Betriebshof - Anschaffung von Geräten								
109051	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00
Kinderspielplätze Baukosten								
109052	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00
Kurwegebeseilderung								
109054	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Erwerb von Grundstücken								
109056	200.000,00	0,00	181.000,00	34.175,72	18.593,75	0,00	165.824,28	161.201,37
Thewaltstraße 1-19								
109057	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Erwerb von Grundstücken Umweltbereich								
109058	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00
Geschwindigkeitsmessanlagen								
109059	80.000,00	0,00	33.000,00	16.261,58	0,00	0,00	63.738,42	33.000,00
Feuerwehr - Anlagevermögen								
109062	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00
Friedhof Königstein								
109075	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Hauptstraße bis Frankfurter Straße								
109098	50.000,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	14.000,00
Wartehallen - Konzeptumsetzung								
109100	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Kurpark Neugestaltung								
109101	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain								
109109	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
Frankfurter Straße								
109111	10.000,00	0,00	19.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	19.000,00
Ev. Kindergarten Falkenstein								
109122	1.200.000,00	0,00	388.000,00	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	388.000,00
Bürgerhaus Falkenstein								
109123	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00
Betriebshof - Einricht.gegenstände								
109129	95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00	0,00
Freibad - Ausrüstungsgegenstände								
109133	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung Abfallwirt.								
109135	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Finanzverwaltung								
109136	0,00	0,00	40.000,00	0,00	44.268,82	0,00	0,00	-4.268,82
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Ordnungsamt								
109141	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Süwag Straßenbeleuchtung								

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Reserviert	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
Name:								
I09143	13.000,00	0,00	0,00	-210,00	0,00	0,00	13.210,00	0,00
Medienbestand Bibliothek								
I10017	0,00	0,00	83.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.500,00
Kath. Kindergarten Mammolshain								
I10018	60.000,00	0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	22.500,00
Kath. Kindergarten Falkenstein								
I10019	0,00	0,00	118.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	118.000,00
Kath. Kindergarten Königstein								
I10025	15.000,00	0,00	2.600,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	2.600,00
Anlagevermögen Kur-u. Stadtinformation								
I10028	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Betriebsausstattung Stadtbibliothek								
I10031	10.500,00	0,00	19.000,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	19.000,00
Bürgerbüro Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen								
I10032	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
Betriebsausstattung Rathaus								
I10033	20.000,00	0,00	0,00	3.074,50	0,00	0,00	16.925,50	0,00
Betriebsausstattung DGH, BGH, HDH								
I11001	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsflächen Stadtplanung								
I11002	0,00	0,00	0,00	-672,24	0,00	0,00	672,24	0,00
Feuerwehr Schneidhain								
I11008	0,00	0,00	19.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.700,00
Umsetzung Pflegewerk Woogtal								
I11010	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Kapuzinerplatz Gebäude								
I11018	1.000,00	0,00	0,00	413,91	0,00	0,00	586,09	0,00
Anschaffung von Gegenständen Standesamt								
I11020	0,00	0,00	0,00	-256.448,00	0,00	0,00	256.448,00	0,00
Verkauf/Ankauf Grundstücke, eigene Bauten								
I12004	30.000,00	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	22.000,00
Betriebsausstattung städt. Gebäude								
I13006	250.000,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	70.000,00
Feuerwehr Anschaffung Fahrzeuge								
I13011	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Planungskosten im Vorgriff neuer Maßnahmen								
I13013	15.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	60.000,00
Ankauf/Verkauf von Straßenflächen								
I13024	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00
Anteile KVR-Fonds								
I14001	0,00	0,00	65.000,00	-205.859,04	60.028,00	0,00	205.859,04	4.972,00
An den Hohwiesen								
I14004	600.000,00	-6.000,00	0,00	24.248,46	0,00	0,00	569.751,54	0,00
Hohemarkstraße								
I14005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wiesengrundstraße								
I14006	22.000,00	0,00	21.000,00	2.276,00	21.524,00	0,00	19.724,00	-524,00
Ev. Kindergarten Königstein								
I14009	350.000,00	0,00	141.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	141.000,00
Rathaus, Burgweg 5								
I15006	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain								
I15009	80.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	60.000,00
Woogtalstr. 6								
I17001	6.000,00	0,00	0,00	456,96	0,00	0,00	5.543,04	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Stadtplanung								
I17003	0,00	0,00	151.900,00	0,00	277.245,62	0,00	0,00	-125.345,62
Hardtbergturm								
I17005	0,00	0,00	0,00	-160.508,07	0,00	0,00	160.508,07	0,00
Finanzanlagen								
I18008	0,00	0,00	250.000,00	-4.718,94	0,00	0,00	4.718,94	250.000,00
Dynamische Fahrgastinformation								
I18013	0,00	0,00	309.000,00	0,00	34.217,75	0,00	0,00	274.782,25
Barrierefreie Bushaltestellen								
I19001	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Graf-Stolberg-Straße Grunderneuerung								
I19002	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Wiesbadener Straße Gehwegerneuerung								
I19003	0,00	0,00	1.097.300,00	0,00	596.639,38	0,00	0,00	500.660,62
Erschließungsgebiet K69 Hardtberg								
I19004	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Erschließungsgebiet K58 Kaltenborn 3								
I19008	900.000,00	0,00	1.008.800,00	119.848,25	8.434,50	0,00	780.151,75	1.000.365,50
Altkönigstraße								
I19010	0,00	0,00	32.900,00	0,00	10.841,85	0,00	0,00	22.058,15
Trauerhalle Falkenstein								
I19012	1.000,00	0,00	812.500,00	0,00	34.768,11	0,00	1.000,00	777.731,89
Bergweg 2								
I19015	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00
Treppe Bischof-Neumann-Schule/Sodener Str.								

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Reserviert	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
Name:								
I19018	0,00	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00
Personalmanagement EDV Programm								
I19019	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Bücherschränke in den Stadtteilen								
I19032	35.000,00	0,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	39.000,00
Stadtmarketing								
I20001	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Abenteuerspielplatz Am Kaltenborn III								
I20002	56.000,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	56.000,00	110.000,00
Sportplätze, Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED								
I20006	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
Kapuzinerplatz Brunnen								
I20007	0,00	0,00	749.000,00	0,00	50.779,51	0,00	0,00	698.220,49
ZOB Georg-Pingler-Straße								
I20009	0,00	0,00	70.000,00	0,00	3.289,74	0,00	0,00	66.710,26
Stromversorgung u. Abwasser f. Kurpark u. W.-markt								
I20010	50.000,00	0,00	28.000,00	350,45	17.495,86	0,00	49.649,55	10.504,14
Fahrradwege (Konzeption u. Umsetzung)								
I20011	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00
Schallschutzmauer B 8 Kreisel								
I21004	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Kronberger Str. 9-13								
I21005	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Erneuerung BÜ Blumenstr/FKE-Bahn Stadtteil								
I21007	0,00	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00
Brunnen, Johannisbrunnen								
I21008	0,00	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00
Brunnen, Georg-Pingler-Brunnen								
I21010	45.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	50.000,00
Wilde Bäche in Hessen, Umsetzung der Maßnahmen								
I21011	10.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	8.000,00
Klimaschutzmaßnahmen								
I21012	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
Ladestationen E-Bikes								
I21013	0,00	0,00	19.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.000,00
Dialogplattform								
I21014	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Trauerhalle Königstein								
I21015	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Trauerhalle Schneidhain								
I21016	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Trauerhalle Mammolshain								
I21018	0,00	0,00	40.000,00	0,00	22.692,11	0,00	0,00	17.307,89
Neugestaltung Kreisel Innenfläche								
I22002	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
Gebiet Kohlweg II								
I22003	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Katastrophenschutz								
I22004	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
DFB-Minispielfeld								
I22005	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
Treppe Philosophenweg / B455								
I22006	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Photovoltaik auf städtischen Gebäuden								
I22007	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
1.000 Bäume-Programm								
I22008	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Trimm-Dich-Pfad								
I22009	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Gestaltung Eckfläche Kronb. Str. / Alt Falkenstein								
I22010	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Belegungsrechte								
I22011	0,00	6.000,00	0,00	-5.495,00	0,00	0,00	11.495,00	0,00
Weihnachtsbeleuchtung								
I22013	0,00	0,00	0,00	5.946,68	0,00	0,00	-5.946,68	0,00
Ukraine Hilfe								
K09001	-30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30,00	0,00
Pater-Werenfried-Platz								
K09002	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00
Burg Königstein								
K09003	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,00	0,00
Altenwohnheim								
K09004	-10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	0,00
Heinrich-Dorn-Halle								
K09005	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20,00	0,00
Kapuzinerplatz								
K16001	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00
KIP Pauschale Straßenunterhaltung								
K16002	-800,00	0,00	0,00	3.066,33	0,00	0,00	-3.866,33	0,00
Spielplatz Goethestraße								

Investitionen
Stadt Königstein

Investition Nr.:	Ansatz:	ÜPL/APL:	HH-Rest:	Gebucht	Gebucht HH-Rest	Reserviert	Verfügbar	Verfügbar HH-Rest
K16003	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betreuung Falkenstein								
K16004	-1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.300,00	0,00
Burgruine Königstein								
K16005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Toilettenanlage Kapuzinerplatz								
Gesamtsumme Investitionen	5.763.960,00	0,00	8.128.700,00	-306.100,70	1.339.179,48	0,00	6.070.060,70	6.788.315,64

KÖNIGSTEIN 2023

Haushalt 2023:
Steuererhöhung erforderlich,
um Finanzen nachhaltig zu sichern

Haushalt 2023

- Haushalt ohne direkte Auswirkung der aktuellen Krisen
- Dauer des Ukraine-Kriegs und weitere Entwicklung
nicht seriös vorhersagbar
- 8. Sommerhaushalt

Kernpunkte 2023

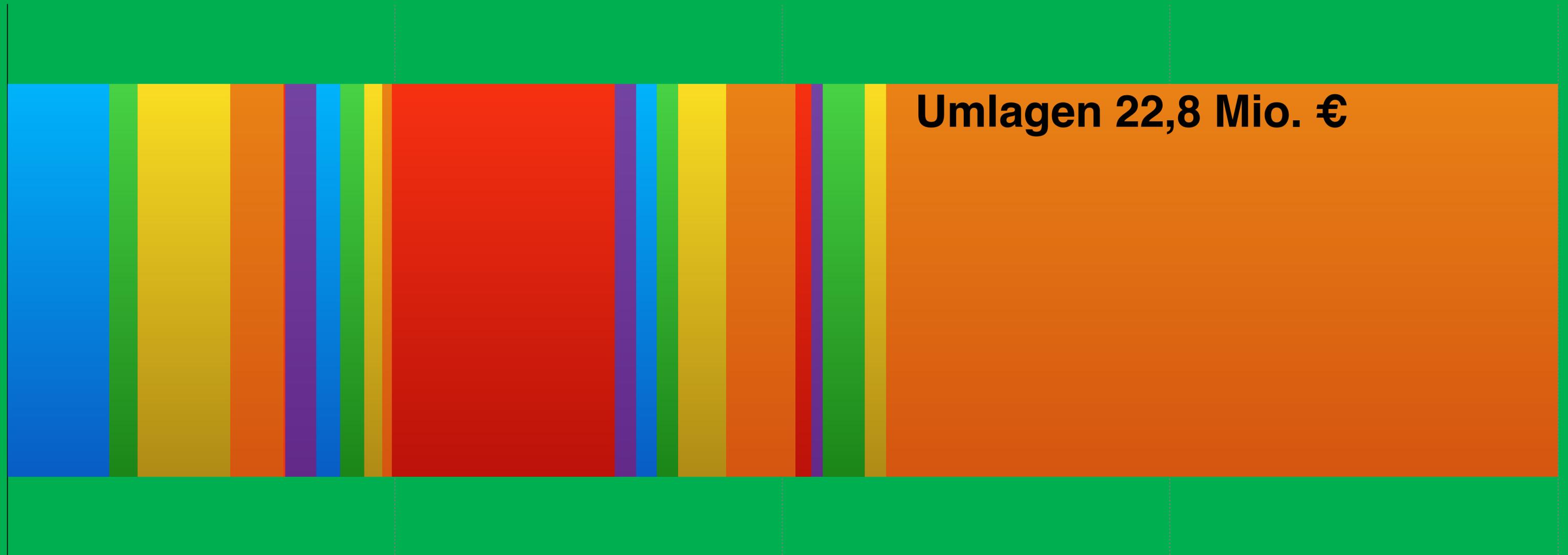
- 2021 Ordentliches Ergebnis etwa wie erwartet
- Ausnahme: Bildung statt Auflösung von Rückstellungen
- Ausgleich durch außerordentlich Erträge
- Dadurch Kassenlage weiter sehr positiv (Stand 12.5.: 15,2 Mio €)
- Jahresabschluss 2021 also trotz Corona weiter positiv
- 2022 bislang über Plan
- Ursache: Unerwartete Schlüsselzuweisungen 1,9 Mio. €

Haushalt 2023

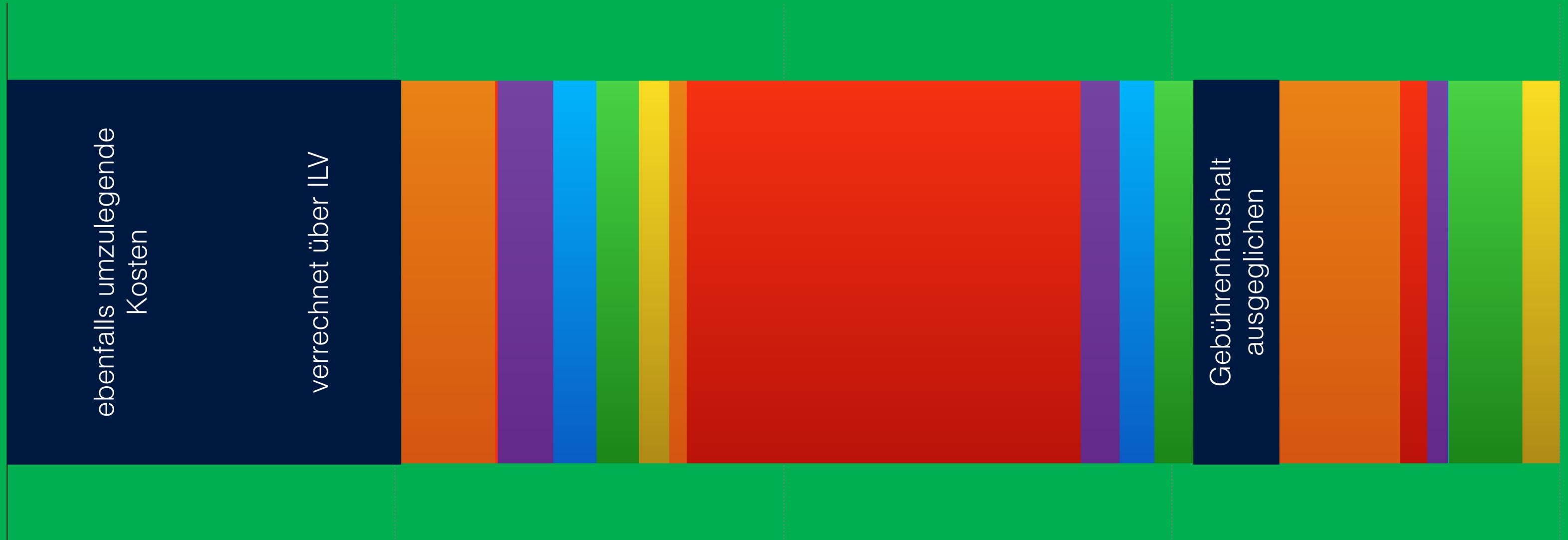
Haushalt nur durch Steuererhöhung genehmigungsfähig

- Ordentliches Ergebnis etwa ausgeglichen
- Magistrat hat umstrittener Steuererhöhung zugestimmt
- Dadurch Cash Flow erstmals ohne ao-Erträge 2023 positiv
- Durch Steuererhöhung finanziell nachhaltig

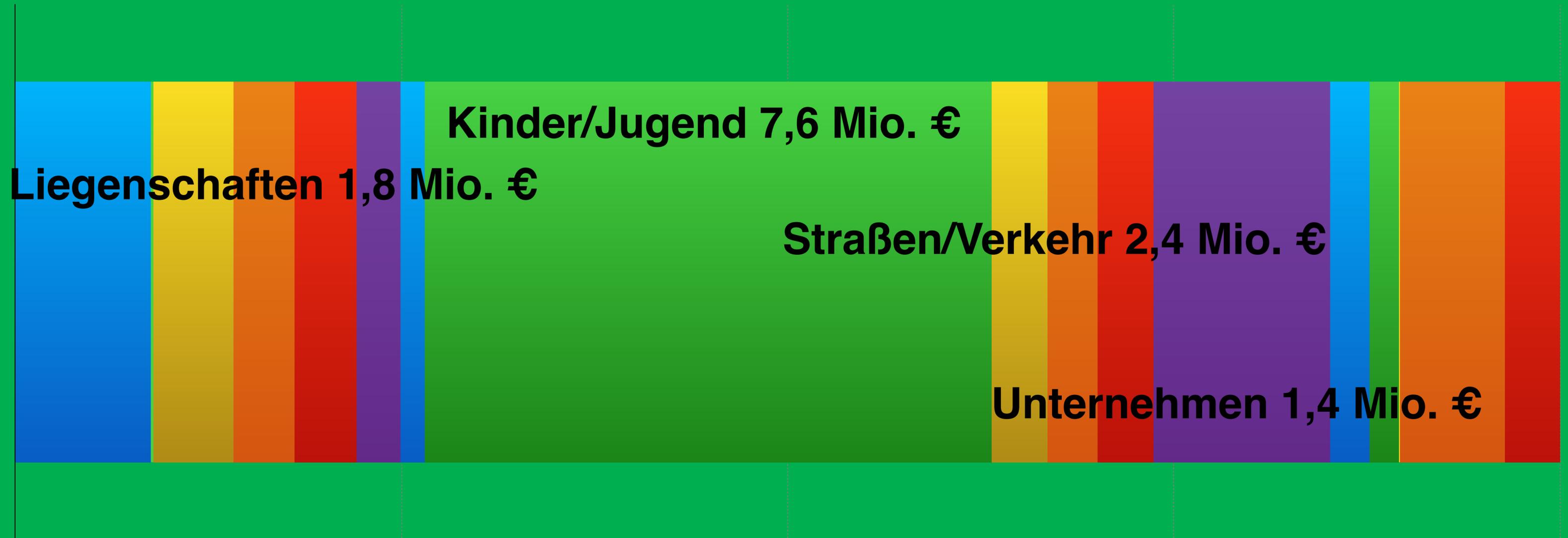
Kostenverteilung nach Teilhaushalten



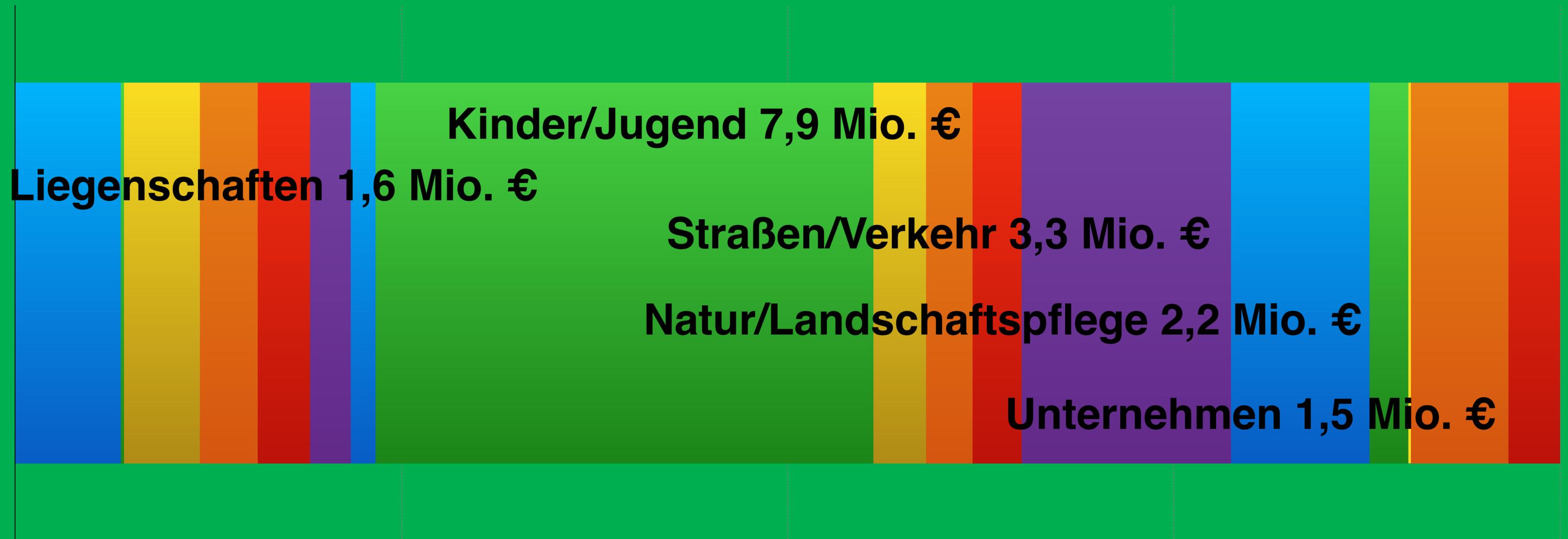
Kostenverteilung nach Teilhaushalten



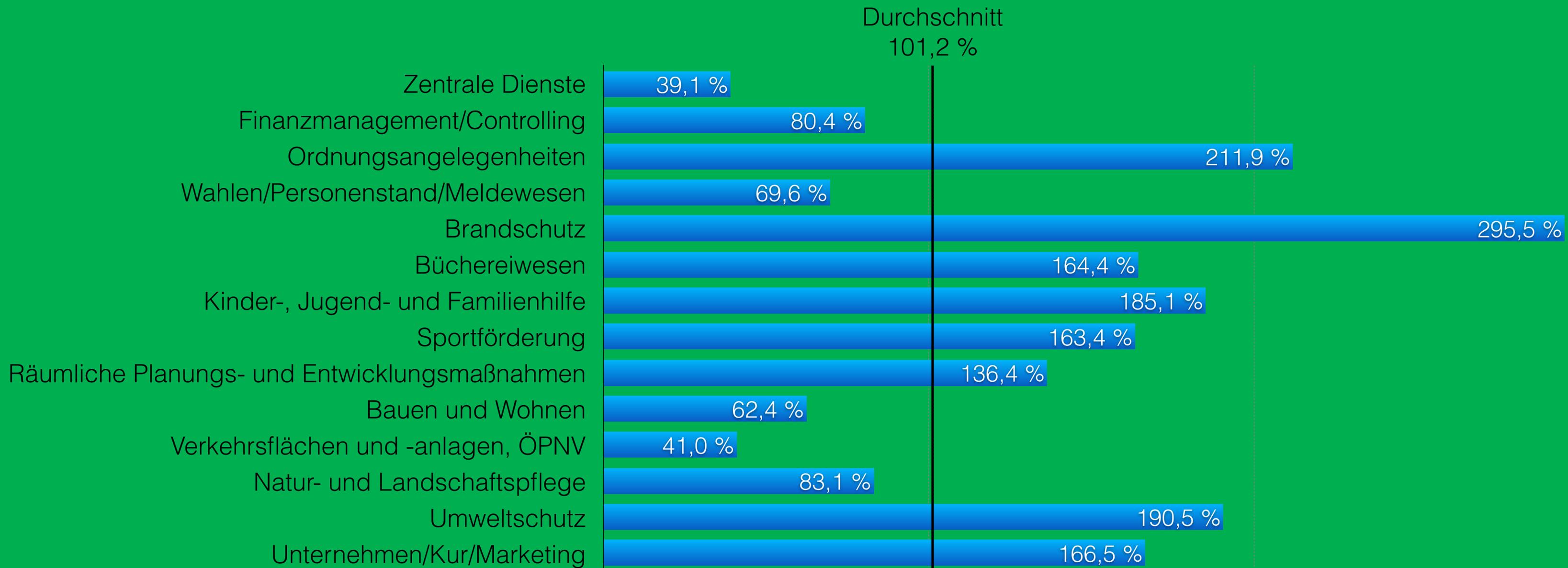
Kostenverteilung nach Teilhaushalten ohne ILV



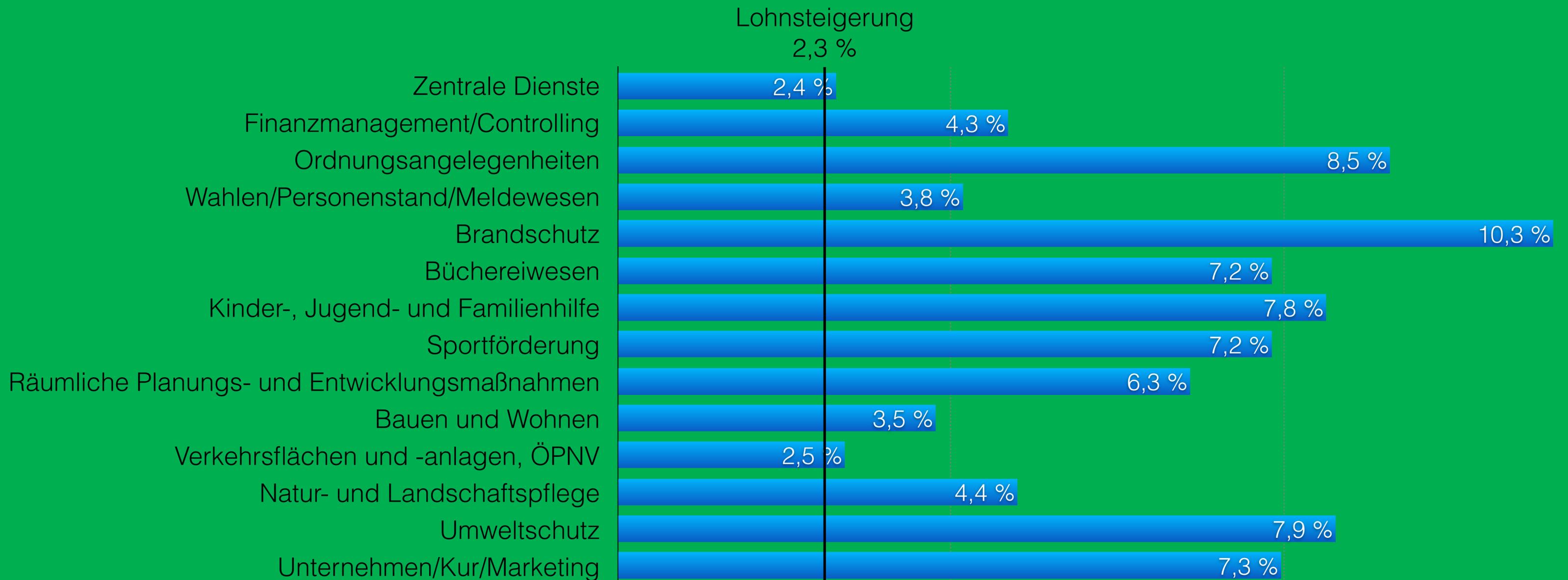
Kostenverteilung nach Teilhaushalten nach ILV



Langfristiger Kostenanstieg: 2009 - 2023



Langfristiger Kostenanstieg: 2009 - 2023 p.a.



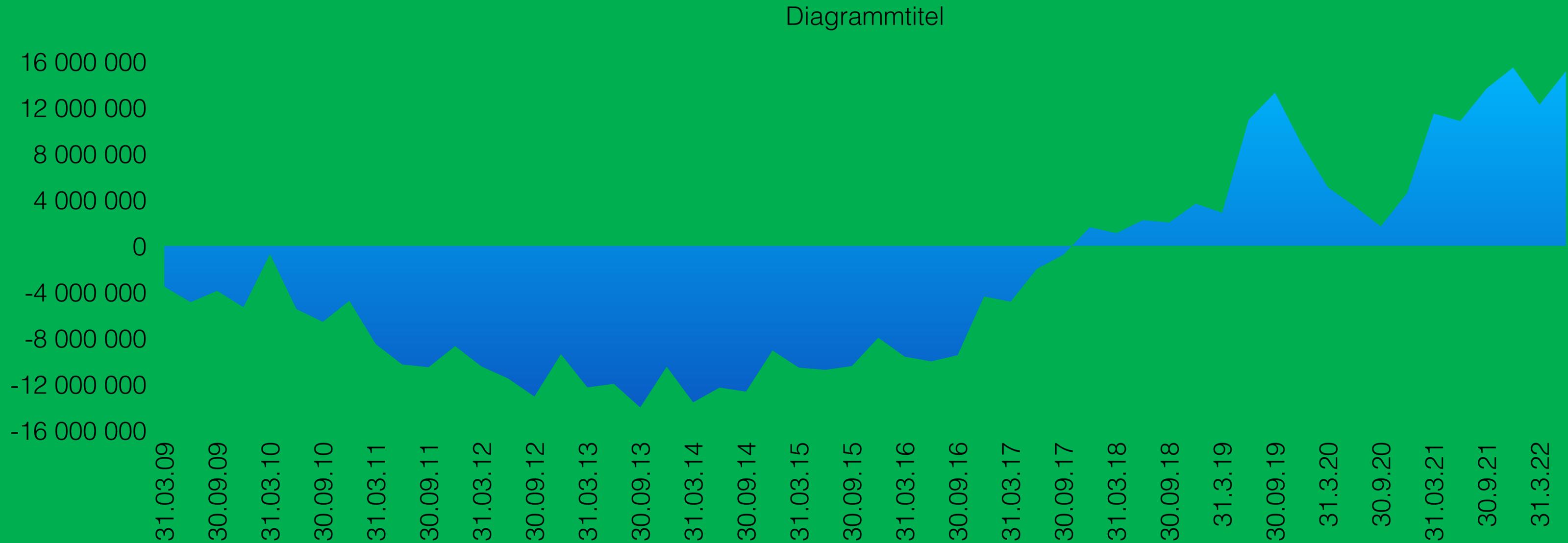
Langfristiger Kostenanstieg: 2009 - 2023 in Mio. €



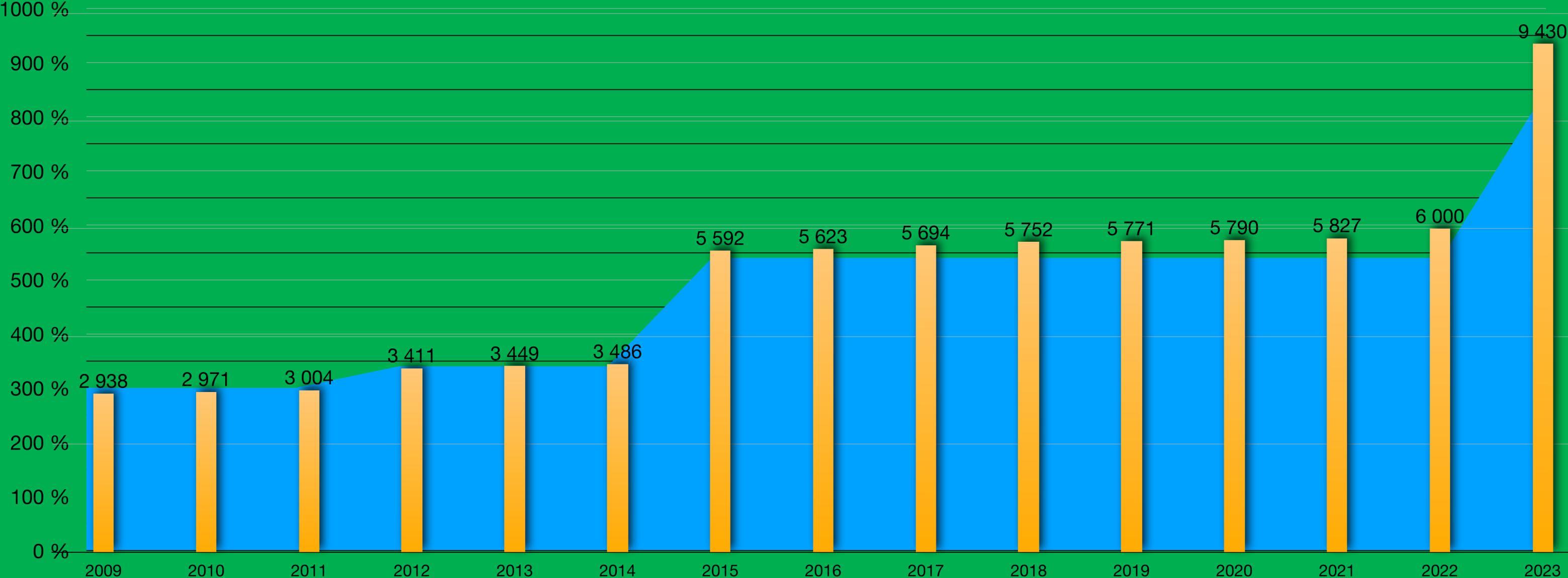
Kapitalaufbau seit 2009



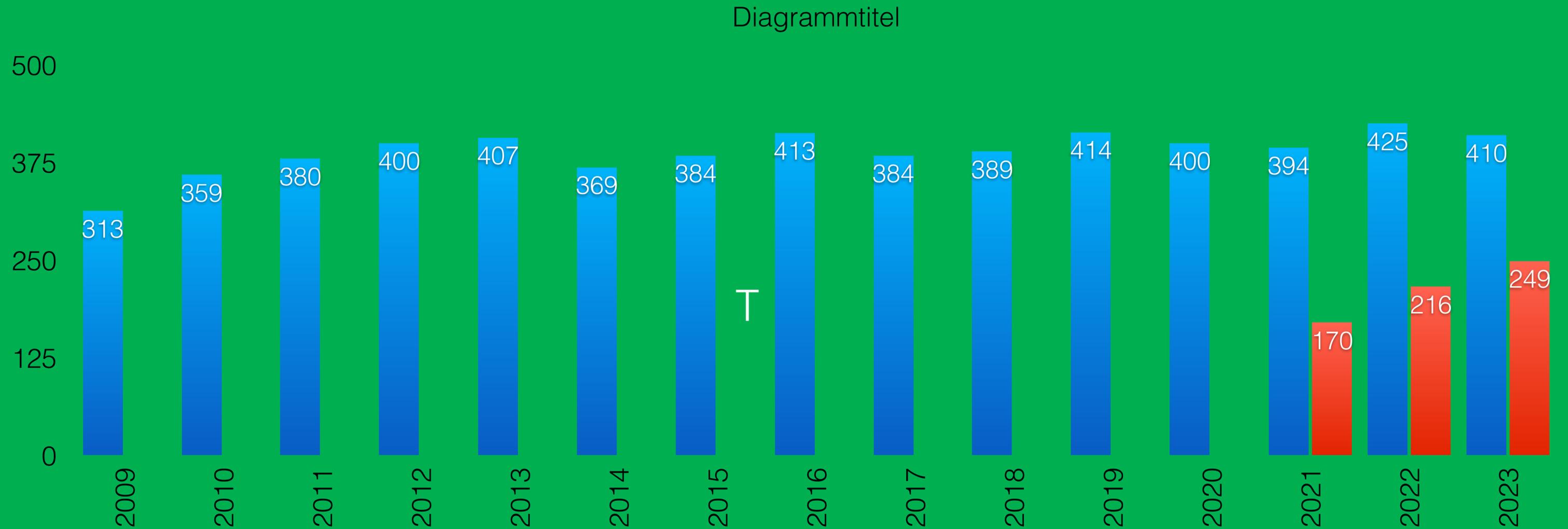
Kasse gefüllt, aber große Aufgaben vor uns



Entwicklung der Grundsteuer seit 2009



Erträge Straßenbeiträge



Kostensteigerung Kindergärten

- Mindestanforderungen steigen kontinuierlich
Mehr Personal je Gruppe, mehr Freistellung, hohe Qualifikation
- Sondertarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst
E8 nach S8: Gehalt steigt überproportional von E 8 auf S 8b.
- Neue U3-Krippe
- Neue Hort-Gruppen in zwei zusätzlichen Gebäuden
- Neubau Kindergarten Wirbelwind
- 4 neue Gruppen
- Förderung U-3-Betreuung, Kosten 2023 ca. 430.000 €

Sonstige Kostensteigerungen

- Verkehrssicherungspflichten
- Vergaberecht
- Datenschutz
- Bürgerinformationsrechte
- Bürokratisierung
- Gesundheitsschutz
- Arbeitsplatzrichtlinien
- u.v.m.

Wünsche der Stadtverordneten

- Ob mehr Umwelt-, Natur-, Klimaschutz, die Baumschutzsatzung oder die nachhaltigere Beschaffung, ob mehr B-Pläne oder die Subventionierung der U3-Betreuung, ob verstärkte Jugendarbeit oder bessere Verkehrsüberwachung, oder ob eine Vielzahl von Anfragen oder Anträgen: Solche Beschlussfassungen kosten die Verwaltung Zeit und Geld.

Hilfen des Landes



Rettungsschirm

Hessenkasse

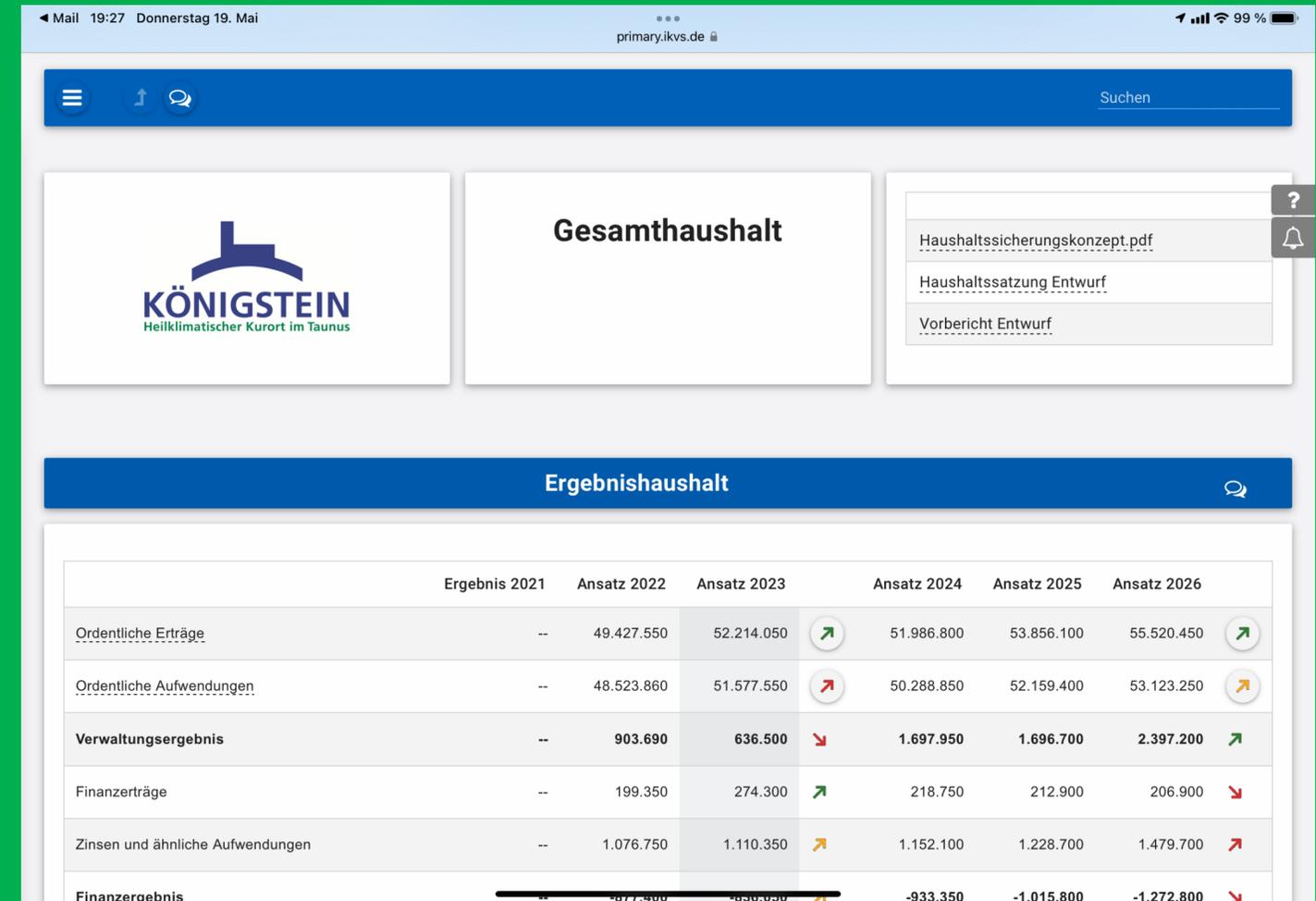
Starke Heimat



Erinnerung: IKVS nutzen!

<https://www.axians-ikvs.de/benutzerlogin/>

- IKVS: Interaktive Haushaltsberatung
- Detaillierte Sicht auf den Haushalt



The screenshot displays the user interface of the IKVS (Interactive Budgeting System) web application. The page is titled "Gesamthaushalt" (Overall Budget) and features the logo of Königstein, Heilklimatischer Kurort im Taunus. A search bar is visible at the top right. Below the header, there is a section for "Ergebnishaushalt" (Result Budget) which contains a table with financial data for the years 2021 to 2026. The table includes columns for "Ergebnis 2021", "Ansatz 2022", "Ansatz 2023", "Ansatz 2024", "Ansatz 2025", and "Ansatz 2026". The rows represent different budget categories, with arrows indicating trends or changes between years.

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Ordentliche Erträge	--	49.427.550	52.214.050	51.986.800	53.856.100	55.520.450
Ordentliche Aufwendungen	--	48.523.860	51.577.550	50.288.850	52.159.400	53.123.250
Verwaltungsergebnis	--	903.690	636.500	1.697.950	1.696.700	2.397.200
Finanzerträge	--	199.350	274.300	218.750	212.900	206.900
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	1.076.750	1.110.350	1.152.100	1.228.700	1.479.700
Finanzergebnis	--	-677.400	-650.050	-933.350	-1.015.800	-1.272.800